Statistische Nachweisungen

über den

Vollzug

der

Bodenkultur-Gesetze in Bayern.

Mit einer Einleitung

von

Dr. Georg Mayr,

Vorstand des k. statistischen Bureau.

XXIV. Heft der Beiträge zur Statistik des Königreichs Bayern.

Herausgegeben vom k. statistischen Bureau.

München 1871.

Druck von J. Gotteswinter & Mößl.

Statistische Nachweisungen

über den

Vollzug

der

Bodenkultur-Gesetze in Bayern.

Mit einer Einleitung

von

Dr. Georg Mayr,

Vorstand des k. statistischen Bureau.

XXIV. Heft der Beiträge zur Statistik des Königreichs Bayern.

Herausgegeben vom k. statistischen Bureau.

München, 1871.

Staats-
Bibliothek
Bamberg

Inhalt.

A.
Einleitung.

Seite.

Umfang und Entwicklung der Gesetzgebung über Bodenkultur in Bayern. — Zweckmässigkeit, deren Vollzug statistisch zu ermitteln. — Ausnahmen von dem Grundsatze, nur eine Statistik des Vollzugs der Kulturgesetze, nicht eine allgemeine Kulturstatistik zu geben, insbesondere bezüglich der Drainage-Vorbereitung der vorliegenden statistischen Erhebung I u. II

Entschliessung des k. Staatsministeriums des Handels und der öffentl. Arbeiten vom 24. Mai 1870, durch welche die Erhebung angeordnet wurde, nebst Formularen III—V

Bedeutung einer einleitenden Verarbeitung des statistischen Materiales. — Umfang des letzteren V u. VI

I. Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen

auf Grund des Gesetzes vom 28. Mai 1852, die Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen zum Zwecke der Bodenkultur betr.

1. Durchgeführte Unternehmungen.

1) Durchgeführte Unternehmungen nach Art. 1 des Gesetzes. — Zahl und Umfang der grossen genossenschaftlichen Unternehmungen — Verhältniss der Bewässerung zur Entwässerung. — Zeitliche und räumliche Vergleiche VI—VIII

2. Durchgeführte Unternehmungen nach Art. 46 des Gesetzes. — Zahl und Ausdehnung derselben VIII u. IX

3. Durchgeführte Unternehmungen nach Art. 1 und 46 des Gesetzes zusammengenommen. Kulturkosten per Tagw. — Verhältniss zur gesammten landwirthschaftlich benützten Fläche IX

2. Projektirte Unternehmungen.

Ausdehnung derselben. — Kostenvoranschläge X

II. Bewässerungen und Entwässerungen

auf Grund der Art. 62, 63, 86 und 89 des Gesetzes vom 28. Mai 1852 über die Benützung des Wassers.

1. Inanspruchnahme fremden Wassers für Zwecke der Bodenkultur X u. XI
2. Zeitweise Benützung des einem Triebwerksbesitzer zugehörigen Wassers XI
3. Bewässerung durch Errichtung einer Stauvorrichtung XI u. XII
4. Zuleitung oder Ableitung des Wassers über fremde Grundstücke XII

Gesammtüberblick über den Vollzug der Kulturgesetze hinsichtlich der Bewässerung und Entwässerung . XII

III. Ablösung des Weiderechtes auf fremdem Grund und Boden.

Gesetzliche Bestimmungen. — Aufgabe der vorliegenden Statistik XII u. XIII

1. Zahl, Art und Umfang der zur Ablösung gekommenen Weideberechtigungen. — Stand der Weideberechtigungen im Jahre 1851. — Ausscheidung der abgelösten Weiderechte in einseitige und gegenseitige, vollständige und theilweise. — Gattung und Zahl des Weideviehs. — Umfang der Ablösungen nach dem Areal; entschiedenes Uebergewicht der fränkischen Kreise. — Zeitliche Abwicklung des Ablösungsgeschäftes XIII u. XIV

2. Art der Ablösung der Weideberechtigungen. — Gütliches Uebereinkommen — Amtliche Abschätzung — Art der Feststellung der Entschädigung — Gesammtsumme des Kapitalanschlages der Weideablösungen XVI

Kapitalwerth der Weidedienstbarkeit auf ein Tagw. — Durchschnittswerth einer Berechtigung — Vergleichung des Werthes der abgelösten Berechtigungen mit dem Werthanschlag der Weideberechtigungen nach dem Stande vom Jahre 1851 XVII

IV. Zusammenlegungen von Grundstücken (Arrondirungen).

Gesetzliche Bestimmungen — Schwierigkeit ihrer Anwendung XVII u. XVIII

Zahl der Arrondirungen — Durchschnittliche Ausdehnung der Unternehmungen — Flächeninhalt der Parzellen vor und nach der Arrondirung — Verhältniss zum landwirthschaftlich benützten Areal XVIII u. XIX

Arrondirungen, ausgeschieden nach Gruppen der Grösse des Areales — Arrondirungen mit einem Areal von mehr als 500 Tagw. — Zeitliche Entwicklung der Arrondirungen mit Rückblicken XIX u. XX

V. Entwässerungen mittelst Thonröhren (Drainagen).

Verhältniss dieser Erhebung zu der Statistik des Vollzugs der Kulturgesetze — Beschränkung auf die Drainagen mit Thonröhren — Ausdehnung derselben, Verhältniss zum gesammten landwirthschaftlich benützten Areal — Länge der Thonröhrenleitung im Ganzen und per Tagw. — Kulturkosten — Zeitliche Entwicklung der Thonröhren-Entwässerung XX u. XXI

VI. Werth- und Ertragsverhältnisse vor und nach Durchführung der Kulturunternehmungen.

Umfang des hierüber vorliegenden Materiales — Statistische Gliederung desselben XXI
1. Bewässerungs- und Entwässerungsunternehmungen XXII
2. Bewässerungen und Entwässerungen auf Grund des Wasserbenützungsgesetzes XXII
3. Weiderechts-Ablösungen XXIII
4. Zusammenlegungen von Grundstücken XXIII

Gesammtüberblick über den wirthschaftlichen Erfolg des Vollzugs der Kulturgesetze . . XXIV

5. Entwässerungen mittelst Thonröhren XXIV

Schlussbemerkung XXV.

B.
Tabellen.

Tabelle.	Seite.	
I a.	2—10.	Bis zum 1. Juni 1870 durchgeführte und projektirte Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen, ausgeschieden nach den einzelnen Verwaltungsdistrikten. (Vollzug des Gesetzes vom 28. Mai 1852, die Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen zum Zwecke der Bodenkultur betr.)
I b.	11—27.	desgl., ausgeschieden nach einzelnen Jahren.
I c.	27—30.	desgl., ausgeschieden nach den einzelnen Regierungsbezirken. (Hauptzusammenstellung für das Königreich.)
II a.	30—32.	Bis zum 1. Juni 1870 durchgeführte Bewässerungen und Entwässerungen, auf Grund der Artikel 62, 63, 86 u. 89 des Gesetzes vom 28. Mai 1852 über die Benützung des Wassers; ausgeschieden nach den einzelnen Verwaltungsdistrikten.
II b.	32—36.	desgl., ausgeschieden nach einzelnen Jahren.
II c.	37.	desgl., ausgeschieden nach den einzelnen Regierungsbezirken. (Hauptzusammenstellung für das Königreich.)
III a.	38—47.	Bis zum 1. Juni 1870 durchgeführte Ablösungen des Weiderechts auf fremdem Grund und Boden nach dem Gesetze vom 28. Mai 1852, ausgeschieden nach den einzelnen Verwaltungsdistrikten.
III b.	48—67.	desgl., ausgeschieden nach einzelnen Jahren.
III c.	68 u. 69.	desgl., ausgeschieden nach den einzelnen Regierungsbezirken. (Hauptzusammenstellung für das Gebiet diesseits des Rheins.)
IV a.	70 u. 71.	Bis zum 1. Juni 1870 durchgeführte Zusammenlegungen von Grundstücken (Arrondirungen), bei welchen nicht die Zwangsbestimmungen der Artikel 1—5, sondern lediglich der Artikel 6 bzw. 25 des Gesetzes vom 10. November 1861 in Anwendung kamen; ausgeschieden nach den einzelnen Verwaltungsdisrikten. (Tausch von landwirthschaftlich benützten Grundstücken zwischen zwei oder mehreren Grundeigenthümern, um ihren ganzen Grundbesitz oder einen Theil desselben behufs günstigerer Bewirthschaftung in Zusammenhang zu bringen.)

Tabelle.	Seite.	
IV b.	72 u. 73.	desgl., ausgeschieden nach einzelnen Jahren.
IV c.	73.	desgl., ausgeschieden nach den einzelnen Regierungsbezirken. (Hauptzusammenstellung für das Königreich.)
V a.	74—77.	Bis zum 1. Juni 1870 durchgeführte Entwässerungen mittelst Thonröhren (Drainagen), ausgeschieden nach den einzelnen Verwaltungsdistrikten.
V b.	78—82.	desgl., ausgeschieden nach einzelnen Jahren.
V c.	82.	desgl., ausgeschieden nach den einzelnen Regierungsbezirken. (Hauptzusammenstellung für das Königreich.)
VI a.	83—88.	Zusammenzüge und Relative Zahlen zu Tabelle I a über durchgeführte und projektirte Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen nach Artikel 1 u. 46 des Gesetzes vom 28. Mai 1852, nach Verwaltungsdistrikten
VI b.	89.	Relative Zahlen zu Tabelle I c über durchgeführte und projektirte Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen nach Artikel 1 u. 46 des Gesetzes vom 28. Mai 1852, nach Regierungsbezirken.
VII a.	90.	Zusammenzüge und Relative Zahlen zu Tabelle II a über durchgeführte Bewässerungen und Entwässerungen nach Artikel 62, 63, 86 u. 89 des Gesetzes vom 28. Mai 1852 über die Benützung des Wassers, nach Verwaltungsdistrikten.
VII b.	91.	Relative Zahlen zu Tabelle II c über durchgeführte Bewässerungen und Entwässerungen nach Artikel 62, 63, 86 u. 89 des Gesetzes vom 28. Mai 1852 über die Benützung des Wassers, nach Regierungsbezirken.
VIII a.	91 u. 92.	Zusammenzüge und Relative Zahlen zu Tabelle III a über durchgeführte Ablösungen des Weiderechts auf fremdem Grund und Boden nach dem Gesetze vom 28. Mai 1852, nach Verwaltungsdistrikten.
VIII b.	93.	Relative Zahlen zu Tabelle III c über durchgeführte Ablösuugen des Weiderechts auf fremdem Grund und Boden nach dem Gesetze vom 28. Mai 1852, nach Regierungsbezirken.
IX a.	93—95.	Relative Zahlen zu Tabelle IV a über durchgeführte Zusammenlegungen von Grundstücken gemäss Artikel 6 bzw. 25 des Gesetzes vom 10. November 1861, nach Verwaltungsdistrikten.
IX b.	95.	Relative Zahlen zu Tabelle IV c über durchgeführte Zusammenlegungen von Grundstücken gemäss Artikel 6 bzw. 25 des Gesetzes vom 10. November 1861, nach Regierungsbezirken.
X a.	96 u. 97.	Relative Zahlen zu Tabelle V a über die durchgeführten Entwässerungen mittelst Thonröhren (Drainagen), nach Verwaltungsdistrikten.
X b.	97.	Relative Zahlen zu Tabelle V c über die durchgeführten Entwässerungen mittelst Thonröhren (Drainagen), nach Regierungsbezirken.
XI a.	98 u. 99.	Berechnungen des Werths bzw. Kaufpreises per Tagwerk in den Verwaltungsdistrikten.
XI b.	99.	Berechnungen des Werths bzw. Kaufpreises im Ganzen in den Regierungsbezirken, vor und nach Durchführung der Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen auf Grund der zu Tabelle I a gemachten Erhebungen.
XI c.	100.	Berechnungen des jährlichen Ertrags per Tagwerk in den Verwaltungsdistrikten.
XI d.	101.	Berechnungen des jährlichen Ertrags im Ganzen in den Regierungsbezirken, vor und nach Durchführung der Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen auf Grund der zn Tabelle I a gemachten Erhebungen.
XII a.	101 u. 102.	Berechnungen des Werths bzw. Kaufpreises per Tagwerk in den Verwaltungsdistrikten.
XII b.	102.	Berechnungen des Werths bzw. Kaufpreises im Ganzen in den Regierungsbezirken, vor und nach Durchführung der Bewässerungen und Entwässerungen auf Grund der zu Tabelle II a über Benützung des Wassers gemachten Erhebungen.
XII c.	103.	Berechnungen des jährlichen Ertrags per Tagwerk in den Verwaltungsdistrikten.
XII d.	104	Berechnungen des jährlichen Ertrags im Ganzen in den Regierungsbezirken vor und nach Durchführung der Bewässerungen und Entwässerungen auf Grund der zu Tabelle II a über Benützung des Wassers gemachten Erhebungen.
XIII a.	104.	Berechnungen des Werths bzw. Kaufpreises per Tagwerk in den Verwaltungsdistrikten.
XIII b.	105.	Berechnungen des Werths bzw. Kaufpreises im Ganzen in den Regierungsbezirken, vor und nach Durchführung von Weiderechts-Ablösungen auf Grund der zu Tabelle III a gemachten Erhebungen.
XIII c.	105.	Berechnungen des jährlichen Ertrags per Tagwerk in den Verwaltungsdistrikten.
XIII d.	106.	Berechnungen des jährlichen Ertrags im Ganzen in den Regierungsbezirken, vor und nach Durchführung von Weiderechts-Ablösungen auf Grund der zu Tabelle III a gemachten Erhebungen.
XIV a.	106 u. 107.	Berechnungen des Werths bzw. Kaufpreises per Tagwerk in den Verwaltungsdisrikten,
XIV b.	107.	Berechnungen des Werths bzw. Kaufpreises im Ganzen in den Regierungsbezirken, vor und nach Durchführung von Arrondirungen auf Grund des zu Tabelle IV a gemachten Erhebungen.
XIV c.	108.	Berechnungen des jährlichen Ertrags per Tagwerk in den Verwaltungsdistrikten.
XIV d.	109.	Berechnungen des jährlichen Ertrags im Ganzen in den Regierungsbezirken, vor und nach Durchführung von Arrondirungen auf Grund der zu Tabelle IV a gemachten Erhebungen.
XV a	109 u. 110.	Berechnunges des Werths bzw. Kaufpreises per Tagwerk in den Verwaltungsdistrikten.
XV b.	111.	Berechnungen des Werths bzw. Kaufpreises im Ganzen in den Regierungsbezirken, vor und nach Durchführung von Entwässerungen mittelst Thonröhren (Drainagen) auf Grund der zu Tabelle V a gemachten Erhebungen.
XV c.	111 u. 112.	Berechnungen des jährlichen Ertrags per Tagwerk in den Verwaltungsdistrikten.
XV d.	113.	Berechnungen des jährlichen Ertrags im Ganzen in den Regierungsbezirken, vor und nach Durchführung von Entwässerungen mittelst Thonröhren (Drainagen) auf Grund der zu Tabelle V a gemachten Erhebungen.

Anhang.

Tabelle.	Seite.	
I a.	113.	Bis zum 1. Juni 1870 im Regierungsbezirke Schwaben und Neuburg durchgeführte Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen; ausgeschieden nach den Verwaltungsdistrikten und nach einzelnen Jahren (Vollzug des Gesetzes vom 28. Mai 1852, die Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen zum Zwecke der Bodenkultur betr.) (Ergänzungen zu Tabelle I a, b, c.)
I b.	114.	desgl., durchgeführt nach freiem Uebereinkommen der Betheiligten.
I c.	114.	Bis zum 1. Juni 1870 im Regierungsbezirke Schwaben und Neuburg durchgeführte Bewässerungen und Entwässerungen, auf Grund der Artikel 62, 63, 86 und 89 des Gesetzes vom 28. Mai 1852 über die Benützung des Wassers; ausgeschieden nach den Verwaltungsdistrikten und nach einzelnen Jahren. (Ergänzungen zu Tabelle II a, b, c.)
I d.	115.	Bis zum 1. Juni 1870 im Regierungsbezirke Mittelfranken durchgeführte Bewässerungen und Entwässerungen auf Grund der Artikel 33, 34, 54, 61, 73, 76 und 87 des Gesetzes vom 28. Mai 1852 über die Benützung des Wassers, ausgeschieden nach den Verwaltungsdistrikten und nach einzelnen Jahren.
II.	116.	Im Bereiche der Landeskultur thätige Organe (Kreiskultur-Ingenieure, Wiesenbaumeister, Kultur-Vor- und Hilfsarbeiter, dann mit Zusammenlegung von Grundstücken in namhafter Weise sich beschäftigende Bezirksgeometer.)

Druckfehler.

Auf Seite 104 Tabelle XIII a ist Regierungsbezirk „Pfalz“ zu streichen und am Abschlusse „Gebiet diesseits des Rheins“ statt „Königreich“ einzusetzen.

Einleitung.

Regierung und Volksvertretung haben sich in Bayern seit der ersten Versammlung der Stände des Reichs im Jahre 1819 wiederholt und eingehend mit Versuchen zur Vereinbarung eines allgemeinen Landes-Kultur-Gesetzes beschäftigt. Dass dieselben Jahrzehnte lang zu keinem Ergebnisse führten, wird erklärlich, wenn man bedenkt, welche grossen Schwierigkeiten der Mangel einer einheitlichen Civilgesetzgebung und mehr noch der Bestand der Grundbarkeitsverhältnisse bereiten musste. Erst durch die Beseitigung der letzteren in dem Gesetze über die Aufhebung der standes- und gutsherrlichen Gerichtsbarkeit, dann die Aufhebung, Fixirung und Ablösung der Grundlasten vom 4. Juni 1848 wurde die Grundlage einer gedeihlichen Entwicklung der Gesetzgebung auf dem Gebiete der Bodenkultur geschaffen. Der in den ersten Jahrzehnten des gegenwärtigen Jahrhunderts massgebende Gedanke, ein einziges allgemeines Landes-Kultur-Gesetz zu schaffen, wurde aufgegeben, und statt des letzteren eine Reihe einzelner, die wichtigeren Zweige der Bodenkultur betreffender Gesetze erlassen.*) Als solche kommen insbesondere in Betracht: 1) das Forstgesetz vom 28. März 1852; 2) das Gesetz über die Benützung des Wassers vom 28. Mai 1852; 3) das Gesetz über Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen zum Zwecke der Bodenkultur vom 28. Mai 1852; 4) das Gesetz über den Uferschutz und den Schutz gegen Ueberschwemmungen vom 28. Mai 1852; 5) das Gesetz über die Ausübung und Ablösung des Weiderechtes auf fremdem Grund und Boden vom 28. Mai 1852; 6) das Gesetz, die Zusammenlegung der Grundstücke betreffend, vom 10. November 1861.

Nimmt man nicht auf die gesammte Bodenkultur, sondern nur auf die landwirthschaftlichen Zwecken im engeren Sinne — also mit Ausschluss der Forstkultur — dienende Kultur Rücksicht, und sieht man überdiess von den gesetzlichen Bestimmungen über den Uferschutz ab, welche nicht unmittelbar positiv kulturfördernd wirken, sondern zunächst nur die Fernehaltung einer Kulturschädigung bezwecken, so verbleiben vier Gesetze, nämlich:

1) das Wasserbenützungsgesetz,
2) das Be- und Entwässerungsgesetz,
3) das Weideablösungsgesetz,
4) das Arrondirungsgesetz,

als diejenigen in welchen vorzugsweise das Mass der Beihilfe ausgedrückt ist, welches der Staat durch seine wirthschaftspolitische Gesetzgebung den landwirthschaftlichen Kulturstrebungen sichert.

Seit dem Erlasse dieser Gesetze ist nunmehr eine ziemliche Reihe von Jahren verflossen, und es liegt desshalb nahe, auf dem Wege der statistischen Beobachtung einen Rückblick über ihre Wirksamkeit zu halten. Der Gesetzgebung und Verwaltung durch quantitative Massenbeobachtung zu folgen, ihre Leistungen in Zahlen darzustellen und durch die so gewonnenen Resultate wieder neue Anregung zu bieten, ist ja gerade eine der wesentlichsten Aufgaben der Statistik. Vielleicht ist bisher die Wichtigkeit dieser Aufgabe und der Werth ihrer Lösung noch nicht immer und überall vollkommen erkannt worden. Ist ja doch die Erscheinung nicht selten, dass selbst diejenigen, welche bei der Schaffung eines Gesetzes mit voller Kraft und Hingebung mitgewirkt haben, ausserordentlich wenig Interesse an den statistischen Tabellen zeigen, welche über den Vollzug eben desselben Gesetzes aufgestellt und veröffentlicht werden. Auch hier bietet, wie gewöhnlich im menschlichen Leben, der einzelne individuell charakterisirte und in vollem Detail vorliegende Fall dem Nichtstatistiker in der Regel viel grösseren Reiz, als das grossartige Gesammtbild der Thatsachen, welches die Statistik liefert. Es wäre anmassend von der Statistik, wollte sie nur ihre Darstellungsweise als die eigentlich berechtigte hinstellen; sie wird vielmehr zugeben müssen, dass auch die der exacten quantitativen Form entbehrenden Einzelbilder der Thatsachen der Erkenntniss vollkommen werth sind. Was aber die Statistik mit Recht beanspruchen kann, das ist das Zugeständniss, dass jene Einzelbilder ohne den ergänzenden Gesammtüberblick, den nur die statistische Darstellung bieten kann, Stückwerk sind, und nur eine ungenügende Erkenntniss der thatsächlichen Verhältnisse bieten können, um die es sich handelt. Auch über das Landeskulturwesen und dessen Fortschritte wird Jahr für Jahr in Büchern und Zeitschriften, in Brochüren und Rechenschaftsberichten landwirthschaftlicher Vereine namhaftes Material zu Tage gefördert. Aber es fehlt der durchgreifende Gesammtüberblick, welchen nur eine Statistik der Landeskultur zu bieten vermag. Damit ist freilich nur das Ideal bezeichnet, welchem die Wirklichkeit nicht ganz nachkommen kann. Es ist kaum denkbar, dass alle einzelnen, grössten wie kleinsten Kulturunternehmungen, welche sich innerhalb der einzelnen Wirthschaften vollziehen, einer sicheren statistischen Beobachtung und Verzeichnung unterworfen werden können.

*) Eine eingehende Darlegung der bayerischen Kulturgesetzgebung und ihrer historischen Entwicklung findet sich in der Festschrift: „Die Landwirthschaft in Bayern“. 2 Aufl. München 1862 S. 161—206.

Es ist desshalb entschieden zweckmässig, bei dem ersten Versuche einer solchen Kulturstatistik ein begrenzteres Beobachtungsfeld zu suchen. Diess glaubte man darin zu finden, dass man nicht alle landwirthschaftlichen Kulturen, sondern nur diejenigen zum Objekte der statistischen Beobachtung wählte, bei welchen eine unmittelbare Anwendung der oben bezeichneten Gesetze constatirt ist. Was ohne Inanspruchnahme der Gesetze innerhalb der Wirthschaft eines Einzelnen, oder durch vollkommen freie Vereinbarung Mehrerer zu Stande gekommen ist, wollte durch die vorwürfige Statistik nicht getroffen werden.

Nur in einer Beziehung wurde von diesem Grundsatze abgewichen. Bei dem grossen Interesse, welches eine genaue und vollständige Kenntniss der Verbreitung der Drainage bietet, hielt man es für zweckmässig, die vorliegende Gelegenheit zugleich zu Erhebungen hierüber zu benützen.

Abgesehen von dieser Ausnahme ist demnach die vorliegende Arbeit nicht eine Statistik der Bodenkultur, sondern nur eine Statistik des Vollzugs der Kulturgesetze. Ueber diesen Vollzug nun einmal einen statistischen Rechenschaftsbericht zu erstatten, erschien als die wesentlichste Aufgabe. Damit war zugleich der Vortheil verbunden, dass nunmehr ein Kriterium dafür vorlag, welche Unternehmungen in die Erhebung einzubeziehen seien, und dass für diese vollkommen verlässiges Material aus den Akten der Verwaltungsbehörden benutzt werden konnte.

Uebrigens konnte es nichtsdestoweniger in einzelnen Fällen zweifelhaft sein, ob eine Unternehmung als vollkommen freiwillige oder als im Vollzuge des Gesetzes durchgeführte zu betrachten sei. Diess gilt namentlich von den Ent- und Bewässerungen, und tritt insbesondere bei den für Schwaben vorliegenden Nachweisungen deutlich hervor. In diesem Regierungsbezirke wurde nämlich in die einschlägige Tabelle nur eine verhältnissmässig kleine Zahl von Unternehmungen aufgenommen, weil nur diejenigen berücksichtigt wurden, bei welchen die gesetzlichen Bestimmungen ihrem vollen Umfange nach zur Durchführung gelangten.

Ueber diejenigen Ent- und Bewässerungen, welche nur „unter Beihilfe“ des Gesetzes zu Stande kamen, hat die k. Kreisregierung von Schwaben und Neuburg eine besondere vom Kulturingenieur gefertigte Zusammenstellung vorgelegt. Da der grösste Theil der dort aufgeführten Unternehmungen aus solchen bestehen dürfte, welche in andern Kreisen als im Vollzug des Gesetzes durchgeführt erachtet worden wären, würde es das einfachste gewesen sein, dieselben ohne Weiteres in die Tabelle I über die Ent- und Bewässerungen aufzunehmen. Diess war jedoch desshalb nicht möglich, weil die erwähnte Zusammenstellung in den einzelnen Spalten des vorgeschriebenen Formulars bedeutende Lücken zeigte. Die betreffenden Nachweisungen mussten desshalb im Anhange Ia. besonders abgedruckt werden.

Die k. Regierung von Schwaben und Neuburg brachte ausserdem auch über diejenigen Be- und Entwässerungs-Unternehmungen, bei welchen ein Vollzug oder auch nur eine Beihilfe des Gesetzes nicht in Frage kam, eine tabellarische Zusammenstellung in Vorlage, welche jedoch in den einzelnen Spalten noch weit mehr Lücken als die soeben erwähnte zeigt, ein Beweis, wie schwer die genaue Verzeichnung aller Unternehmungen ist. Obwohl diese Tabelle strenge genommen von der gegenwärtigen Veröffentlichung auszuschliessen gewesen wäre, wurde ihr doch eine Stelle als Anhang Ib. eingeräumt, weil die einschlägigen Ergebnisse als Notiz vielleicht Manchem von Interesse sind.

Als Anhang Ic. ist die gleichfalls von der Regierung von Schwaben und Neuburg vorgelegte Tabelle über diejenigen Wasserbenützungsunternehmungen abgedruckt, für welche die vorgeschriebene Ausscheidung nach den einzelnen zur Anwendung gekommenen Artikeln nicht vorlag. Als Anhang Id. endlich folgt eine von der k. Regierung von Mittelfranken vorgelegte Tabelle über Wasserbenützungsunternehmungen, welche strenge genommen nicht in den Rahmen der gegenwärtigen Erhebung fallen.

Als Anhang II ist sodann weiter ein Verzeichniss des kulturtechnischen Personals in den einzelnen Regierungsbezirken beigefügt. Die Beigabe dieses Verzeichnisses ist namentlich desshalb zweckmässig, weil daraus die staatliche und Vereinsorganisation der Kulturtechnik*) in Bayern am einfachsten ersehen werden kann.

Nachdem im Vorstehenden vorläufig die Richtung der vorwürfigen Erhebung im Grossen und Ganzen bezeichnet ist, soll nunmehr die Entwicklungsgeschichte derselben im Einzelnen näher bezeichnet werden.

Der Vorstand der statistischen Centralcommission, Ministerialdirektor v. Wolfanger beantragte in der Sitzung der genannten Commission vom 22. Sept. 1869, dieselbe wolle sich für die Zweckmässigkeit einer statistischen Erhebung über den Vollzug der Kulturgesetze aussprechen. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen. Durch Entschliessung des k. Staatsministeriums des Handels und der öffentlichen Arbeiten vom 6. Nov. 1869 wurden den sämmtlichen k. Kreisregierungen die Entwürfe der Erhebungsformulare mitgetheilt mit dem Bemerken, „dass dieselben vorerst lediglich bestimmt sein sollten, als Anhaltspunkte zur Beurtheilung der Thunlichkeit und Zweckmässigkeit der gwünschten Constatirungen zu dienen, und zu den allenfalls für sachdienlich erachteten Modifikationsvorschlägen Anlass zu geben, zu welchem Behufe sich insbesondere die Erholung des Gutachtens des betreffenden Kreiskultur-Technikers empfehlen werde.“ Zugleich wurde hievon dem General-Comité des landwirthschaftlichen Vereines Kenntniss gegeben. Die von sämmtlichen k. Kreisregierungen, K. d. I., erstatteten Gutachten wurden alsdann am 4. Febr. 1870 an das General-Comité des landwirthschaftlichen Vereins zur näheren Prüfung und gutachtlichen Aeusserung mitgetheilt. Unter dem 14. März 1870 erstattete das General-Comité den erbetenen Bericht, und am 4. Mai 1870 erklärte sich die k. statist. Centralcommission mit dem inzwischen neu ausgearbeiteten Entwurfe der Vorschriften und der Formulare der Erhebung einverstanden. Schliesslich wurde die Erhebung selbst durch eine Entschliessung des k. Staatsministeriums des Handels und der öffentlichen Arbeiten vom 24. Mai 1870 angeordnet.

Da diese Entschliessung für den Umfang der in Frage stehenden Kulturstatistik sowie für die Art ihrer Aufstellung entscheidend ist, wird es dem Leser erwünscht sein, wenn sie nachstehend abgedruckt wird.

*) Diese hat, nebenbei bemerkt auch ausserhalb Bayerns entschiedene Anerkennung gefunden. So sagt z. B. F. W. Toussaint in seinen „Kulturbildern aus Sachsen und Bayern“ (Agronomische Zeitung, Jahrgang 1870, S. 482) folgendes: „Vor Allem hatte ich aber die Ueberzeugung gewonnen, dass die Süddeutschen als Kulturvolk namentlich in Norddeutschland noch viel zu wenig bekannt sind, und dass die Landwirthschaft nur auf dem in Bayern praktisch in's Leben gerufenen Wege alle die Vortheile richtig ausnützen kann, welche speziell die Kulturtechnik als neuer volkswirthschaftlicher Faktor uns bietet.“

Nr. 3610.

Staatsministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten.

Das unterzeichnete k. Staatsministerium hat nach Einvernahme der k. statistischen Central-Commission und des General-Comité des landwirthschaftlichen Vereines beschlossen, die bereits in der Entschliessung vom 6. November v. J. in Aussicht genommenen statistischen Erhebungen über die bisher erzielten Erfolge der Kulturgesetzgebung nunmehr zur Durchführung zu bringen.

Die k. Regierung, K. d. I., erhält zu diesem Zwecke in der Anlage sechs Tabellen-Formulare mit dem Auftrage, deren genaue Ausfüllung zu veranlassen, die Elaborate einer durchgreifenden Revision zu unterwerfen und dieselben sodann innerhalb längstens drei Monaten zuverlässig anher vorzulegen.

Bezüglich der Ausfüllung der fraglichen sechs Tabellen wird dabei im Einzelnen Folgendes bemerkt:

Die Tabelle I soll eine vollständige Verzeichnung aller einzelnen auf Grund des Gesetzes vom 28. Mai 1852, die Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen zum Zwecke der Bodenkultur betreffend, durchgeführten und projektirten Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen enthalten, mit Einschluss der im Art. 46 erwähnten Unternehmen. Dabei sind zuerst sämmtliche durchgeführte Unternehmungen, und danach die auf Grund eines ausgearbeiteten Planes vorerst nur projektirten Unternehmungen vorzutragen. Die Reihenfolge des Eintrags bemisst sich bei den durchgeführten Unternehmungen nach dem Zeitpunkte der vollständigen Durchführung, bei den projektirten Unternehmungen nach dem Zeitpunkte der Ausarbeitung des Planes.

Im Uebrigen wird zu den Rubriken noch Folgendes bemerkt:

In Spalte 5 „Gesammtzahl der Genossenschafts-Mitglieder“ ist die höchste Zahl der Mitglieder einzutragen, welche die Genossenschaft mit Einrechnung der nach Art. 16 u. ff. gezwungenen Mitglieder während ihres ganzen Bestandes überhaupt erreicht hat. Da es von Interesse ist, die Zahl der gezwungenen Mitglieder noch besonders zu kennen, so sind diese in Spalte 6 überdiess noch besonders aufzuführen.

Unter der Zahl der Parzellen (Spalte 7) ist — wie überhaupt bei sämmtlichen sechs Tabellen — nicht die Zahl der Grundkataster-Plannummern, sondern die Zahl der ohne wirthschaftlichen Zusammenhang vorhandenen Grundstücke vorzutragen.

Unter den „erläuternden Bemerkungen“ ist anzuführen:

1) bei den durchgeführten Unternehmungen der Ertrag per Tagwerk an Getreide, Heu u. s. w. vor und nach der Melioration, soweit hierüber verlässige Nachweise vorliegen, sodann die Verkaufspreise eines Tagwerkes Ackerland und Wiese, gleichfalls vor und nach der Melioration, insoferne solche Verkäufe stattgefunden haben;

2) bei den projektirten Unternehmungen der Zeitpunkt der Ausarbeitung des Kulturplanes, sodann eine Notiz darüber, ob das Projekt gesicherte Aussicht auf Durchführung hat oder nicht. Bei den blos projektirten Unternehmungen unterbleibt selbstverständlich der Eintrag in Spalte 6 und 14, während in Spalte 13 an Stelle des wirklichen Kostenbetrages der Kostenvoranschlag tritt.

In den Erläuterungen ist überdiess besonders zu bezeichnen, ob es sich um ein Unternehmen nach Art. 1 oder Art. 46 des Gesetzes handelt.

Die Ausfüllung des Formulares I ist zunächst durch die Kreis-Kultur-Ingenieure zu veranlassen, unter Vorbehalt der Inanspruchnahme der Distrikts-Verwaltungsbehörden und der Organe des landwirthschaftlichen Vereines zur Ausfüllung etwa sich ergebender Lücken.

Die Tabelle II soll eine vollständige Verzeichnung der einzelnen auf Grund der Art. 62, 63, 86 und 89 des Gesetzes vom 28. Mai 1852 über die Benützung des Wassers durchgeführten Bewässerungen und Entwässerungen enthalten. Inanspruchnahme fremden Wassers zu Zwecken der Industrie nach Art. 62 Ziff. 1 des genannten Gesetzes kommt hiebei nicht in Betracht.

Von einer Nachweisung der hier einschlägigen vorläufig erst projektirten Unternehmungen ist Umgang zu nehmen.

In den erläuternden Bemerkungen ist anzugeben, ob es sich handelte:

1) um Inanspruchnahme fremden Wassers nach Art. 62, oder

2) um zeitweise Benützung des einem Triebwerksbesitzer zugehörigen Wassers nach Art. 63, oder

3) um Bewässerung durch Errichtung einer Stauvorrichtung nach Art. 86, oder

4) um Zuleitung oder Ableitung des Wassers über fremde Grundstücke nach Art. 89.

Ausserdem sind die oben zu Tabelle I verlangten Aufschlüsse thunlichst auch hier zu geben.

Auch diese Tabelle wird zunächst durch den Kreis-Kultur-Ingenieur hergestellt; jedoch sind zur Controle von sämmtlichen Distrikts-Verwaltungsbehörden summarische — seinerzeit mit der Kreis-Zusammenstellung auch anher vorzulegende — Verzeichnisse der einschlägigen Unternehmungen zu erholen. Ergeben sich hiebei Lücken in der Aufstellung des Kreis-Kultur-Ingenieurs, so sind dieselben entsprechend zu ergänzen.

Die Tabelle III bezweckt die genaue Aufzeichnung der einzelnen nach dem Gesetze vom 28. Mai 1852 durchgeführten Ablösungen des Weiderechtes auf fremdem Grund und Boden.

Wenn bei der Ablösung des Weiderechtes nicht die Ermittlung einer ständigen Jahresabgabe nach Art. 17 des Gesetzes stattgefunden hat, sondern wenn nach Art. 11 ein gütliches Uebereinkommen der Betheiligten eingetreten ist, so ist in den erläuternden Bemerkungen die Art und die Grösse der Entschädigung anzugeben, welche der Berechtigte für die Ablösung der Weidedienstbarkeit erhalten hat.

Ist die Substituirung der Jahresabgabe durch Baarerlag des 20fachen Betrages oder durch Constituirung eines Bodenzinskapitales eingetreten, so ist diess durch Eintragung der baar erlegten Summe in Spalte 10, beziehungsweise des Betrages des Bodenzinskapitales in Spalte 11 zu bezeichnen.

Die erläuternden Bemerkungen sind analog wie zu Tabelle I zu halten.

Zur Ausfüllung der Tabelle III sind die Distrikts-Verwaltungsbehörden unter eventueller Beihilfe der Gemeindebehörden in Anspruch zu nehmen. Die k. Kreisregierung wird nicht ermangeln, die desfallsigen Vorlagen einer genauen Controle zu unterwerfen, soweit die Regierungsakten Anhalt hiezu bieten. Die Elaborate der Distrikts-Verwaltungsbehörden sind mit der Kreis-Zusammenstellung anher vorzulegen.

Die Tabelle IV soll eine genaue Nachweisung

1) über alle einzelnen Arrondirungen, bei welchen die Zwangsbestimmungen des Art. 1 bis 5 des Gesetzes vom 10. November 1861, die Zusammenlegung der Grundstücke betreffend, zur Anwendung gekommen sind,

2) über die hier einschlägigen vorerst nur projektirten Unternehmungen

enthalten.

Wie gross die Zahl und der Grundbesitz der Grundeigenthümer ist, gegen welche die Zwangsbestimmungen des Gesetzes zur Durchführung gelangten, ist in den erläuternden Bemerkungen anzugeben, welche im Uebrigen den zu Tabelle I gegebenen Vorschriften entsprechend abzufassen sind.

Bezüglich des Begriffes der „Grundparzellen“ wird auf die Anweisung zur Ausfüllung der Tabelle I verwiesen.

Bei den blos projektirten Unternehmungen unterbleibt selbstverständlich der Eintrag in Spalte 14, und tritt in Spalte 13 an Stelle des wirklichen Kostenbetrags der Kostenvoranschlag.

Zur Ausfüllung der Tabelle IV ist die Inanspruchnahme der k. Rentämter unter eventueller Mitwirkung der k. Bezirksgeometer geboten, und wird sich desshalb die k. Regierung K. d. I., mit der Kammer der Finanzen in das geeignete Benehmen setzen.

Die Tabelle V soll die einzelnen Zusammenlegungen enthalten, bei welchen nicht die Zwangsbestimmungen der Art. 1 — 5, sondern nur die Art. 6, beziehungsweise 25 des Gesetzes über die Zusammenlegung der Grundstücke in Anwendung kamen.

In diese Tabelle sind demnach diejenigen Fälle nicht aufzunehmen, wenn einzelne Besitzer von Grundstücken letzteren benachbarte Grundstücke durch Kauf oder Tausch oder wie sonst immer erwerben, jedoch die neu erworbenen Grundstücke mit den vorher besessenen nicht vereinigen, sondern getrennt lassen. Es sind vielmehr nur diejenigen Fälle vorzutragen, wenn zwei oder mehrere Grundeigenthümer durch Austausch von Grundstücken, die der landwirthschaftlichen Benützung zugewendet sind, ihren ganzen Grundbesitz oder einen Theil desselben behufs günstigerer Bewirthschaftung in Zusammenhang bringen, so dass hiedurch eine veränderte Figuration der treffenden Grundstücke und eine Verminderung der Anzahl der bisherigen Parzellen im Steuerkataster und im Steuerplan veranlasst wird.

Die Ausfüllung dieser Tabelle erheischt gemeindeweise Erhebungen, welche von den Distrikts-Verwaltungsbehörden unter eventueller Inanspruchnahme der Organe des landwirthschaftlichen Vereines zu revidiren sind. Die Elaborate der Gemeinden und Distrikts-Verwaltungsbehörden sind mit der Kreis-Zusammenstellung anher vorzulegen.

In der Kreis-Uebersichtstabelle sind die einzelnen Arrondirungen nach Verwaltungsdistrikten und innerhalb dieser nach der Zeitfolge geordnet vorzutragen.

In der Tabelle VI sind die einzelnen Entwässerungs-Unternehmungen mittelst Thonröhren in den verschiedenen Amtsbezirken (und innerhalb dieser in chronologischer Reihenfolge) vorzutragen.

Auch zur Herstellung dieser Tabelle sind gemeindeweise Erhebungen unter controlirender Inanspruchnahme der Organe des landwirthschaftlichen Vereines durch die Distrikts-Verwaltungsbehörden nothwendig.

Bezüglich der erläuternden Bemerkungen zu den Tabellen V und VI wird auf die Vorschriften zu Tabelle I verwiesen.

In sämmtlichen Tabellen sind alle bis zum 1. Juni l. Js. zum Abschluss gelangten, beziehungsweise so weit diess verlangt ist, projektirten Unternehmungen einzutragen.

Bei der allgemeinen Wichtigkeit der angeordneten Erhebungen wird sich die k. Regierung K. d. I. den sorgfältigen Vollzug der gegenwärtigen Entschliessung besonders angelegen sein lassen.

München, den 24. Mai 1870.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

v. Schlör.

An
die kgl. Regierung K. d. I.

Durch den Minister:
Der General-Secretär
Ministerialrath
v. Cetto.

Statistische Notizen über den Vollzug der Kultur-Gesetze betreffend.

Tab. I.

Nachweisung über die einzelnen im Regierungsbezirke durchgeführten bezw. projektirten Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen.

(Vollzug des Gesetzes vom 28. Mai 1852, die Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen zum Zwecke der Bodenkultur betr.)

Nro curr.	Verwaltungs-distrikte.	Gemeinde.	Ortsflur.	Gesammtzahl der Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der nach Art. 16 zur Theilnahme gezwungenen Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der Parzellen.	Tagwerkszahl des Areales der			Fluss- und Bach-Correctionen.		Gesammtkosten der Anlage.	Zeitpunkt der bereits vollständig stattgehabten Durchführung.	Erläuternde Bemerkungen.
							Entwässerung.	Bewässerung.	Entwässerung und zugleich Bewässerung.	Längenausdehnung nach bayer. Fuss.	Umfang des Einflusses nach Tagwerk.			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
a) Durchgeführte Unternehmungen.														
b) Auf Grund eines ausgearbeiteten Planes vorerst nur projektirte Unternehmungen.														

Tab. II.

Nachweisung über die im Regierungsbezirke auf Grund der Artikel 62, 63, 86 und 89 des Gesetzes vom 28. Mai 1852 über die Benützung des Wassers durchgeführten Bewässerungen und Entwässerungen.

Nro. curr.	Verwaltungs-distrikte.	Gemeinde.	Ortsflur.	Tagwerkszahl des Areales		Gesammtkosten der Anlage.	Zeitpunkt der bereits vollständig stattgehabten Durchführung.	Erläuternde Bemerkungen.
				der Bewässerung	der Entwässerung			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.

Tab. III.

Nachweisung über die im Regierungsbezirke durchgeführten Ablösungen des Weiderechts auf fremdem Grund und Boden nach dem Gesetze vom 28. Mai 1852.

Nro. curr.	Verwaltungs-distrikte.	Gemeinde.	Ortsflur.	Weide-Vieh		Weideart (Ob Wiesen-Vor- u. Nachhut-, Stoppel- oder Brach-Weide).	Weide-Areal nach Tagwerken.	Ständige Jahresabgabe statt des Weidegenusses (Art. 17) fl. kr.	Substituirung der Jahresabgabe		Zeit des Abschlusses der Verhandlungen.	Art des Verhandlungs-Abschlusses (ob durch gütliches Uebereinkommen oder Abschätzung)	Erläuternde Bemerkungen.
				Gattung.	Stückzahl.				durch Baarerlag (Art. 18). fl. kr.	durch 4% Bodenzins-Kapital (Art. 18). fl. kr.			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
a) Ablösung einseitiger Weidedienstbarkeiten (nach Abschnitt 2 des Gesetzes).													
b) Ablösung gegenseitiger Weidedienstbarkeiten (Abschnitt 3 des Gesetzes).													

Tab. IV.

Nachweisung über die im Regierungsbezirke auf Grund der Artikel 1 bis 5 des Gesetzes vom 10. Novbr. 1861 durchgeführte Zusammenlegungen von Grundstücken (Arrondirungen).

Nro. curr.	Verwaltungs-distrikte.	Gemeinde.	Ortsflur.	Zahl der betheiligten Grundeigenthümer.	Tagwerkszahl					Anzahl der Grundparzellen des arrondirten Areales		Gesammtkosten der Zusammenlegung.	Zeitpunkt der bereits vollständig stattgehabten Durchführung.	Erläuternde Bemerkungen.
					der Ortsflur.	des in die Zusammenlegung gezogenen Areales								
						Aecker.	Wiesen.	Oedungen.	Im Ganzen.	früh-ere.	gegen-wär-tige.			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
a) Durchgeführte Arrondirungen.														
b) Auf Grund eines ausgearbeiteten Planes projektirte Unternehmungen.														

Tab V.

Nachweisung über die im Regierungsbezirke durchgeführten Zusammenlegungen von Grundstücken (Arrondirungen), bei welchen nicht die Zwangsbestimmungen der Artikel 1 bis 15, sondern lediglich die Art. 6 und resp. 25 des Gesetzes vom 10. November 1861 in Anwendung kamen.

Tausch von landwirthschaftlich benutzten Grundstücken zwischen zwei oder mehreren Grundeigenthümern, um ihren ganzen Grundbesitz oder einen Theil desselben behufs günstigerer Bewirthschaftung in Zusammenhang zu bringen.

Nro. curr.	Verwaltungs-distrikte.	Gemeinde.	Ortsflur.	Zahl der betheiligten Grundeigenthümer.	Tagwerkszahl der in die Zusammenlegung gezogenen Flächen.	Anzahl der Grundparzellen		Zeitpunkt der Vollendung.	Erläuternde Bemerkungen.
						frühere.	gegenwärtige.		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.

Tab. VI.

Nachweisung über die im Regierungsbezirke durchgeführten Entwässerungen mittelst Thonröhren (Drainage).

Nro. curr	Verwaltungs-distrikte.	Gemeinde.	Ortsflur.	Tagwerkszahl des mit Thonröhren versehenen Areales.				Länge der gelegten Thonröhren in bayer. Fuss.	Kulturkosten.	Zeit der Vollendung der Drainage.	Erläuternde Bemerkungen.
				Ackerland.	Wiesland.	Gemischte Benützung des Areales.	Gesammt-Tagwerkszahl.				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.

In der vorstehenden Entschliessung war für die Durchführung der gesammten Erhebung ein Zeitraum von drei Monaten in Aussicht genommen worden. Dieser erwies sich jedoch, namentlich in Folge des inzwischen ausgebrochenen Krieges, welcher in einigen Kreisen, insbesondere in der Pfalz, die Friedensarbeit statistischer Erhebungen sehr beeinträchtigen musste, als weitaus unzulänglich. Auch ergab sich nach Einlauf der Tabellen die Nothwendigkeit zahlreicher Rückfragen und Ergänzungsarbeiten, so dass es erst jetzt möglich wurde, die ganze Arbeit abzuschliessen und im Drucke zu vollenden.

Nach diesen kurzen Vorbemerkungen wende ich mich nun zu einem Versuche, die allgemeinsten Resultate der vorliegenden Erhebung dem Leser in gedrängter Uebersicht vorzuführen. Dabei wird sich zugleich Gelegenheit bieten, diejenigen weiteren Erläuterungen zum Verständnisse der Sache beizufügen, welche dem mit der in Frage stehenden Gesetzgebung nicht näher Vertrauten etwa erwünscht sein können.

Zunächst möchte ich eine allgemeine Bemerkung über die hier versuchte Bearbeitung des in den Tabellen niedergelegten Zahlenmateriales vorausschicken. Die gedrängte Zusammenfassung der statistischen Ergebnisse, welche hier versucht wird, kann nicht den Zweck haben, das nähere Studium der Tabellen überflüssig zu machen; sie soll im Gegentheile dazu dienen, den Leser in die einzelnen Zahlenreihen einzuführen, und sein Interesse an denselben zu erregen. Es giebt Viele, welche meinen, die bedeutendste Leistung der Statistik liege in den grossen summarischen Endergebnissen. Nichts ist irriger, als eine solche Meinung; die brauchbare und fruchtbare Statistik bedarf ebensowohl einer vollständigen sachlichen Gliederung, als der Sonderung der Nachweise nach entsprechenden räumlichen und zeitlichen Gruppen. Eine solche Statistik ist dann allerdings nicht ein so einfaches Ding, dass sie etwa in einer kurzen Zeitungsnotiz untergebracht werden könnte. Das schadet aber auch gar nicht; denn es wird schliesslich doch dazu dienen, in immer weiteren

Kreisen die Ueberzeugung zu festigen, dass es nicht genug sei, wenn man gelegentlich die eine oder die andere statistische Notiz eines Blickes würdige, sondern dass eine gründliche statistische Erkenntniss der Verhältnisse, die dem Einzelnen im Leben und Beruf nahestehen, ein entschiedenes Bedürfniss der Neuzeit ist.

Der Zweck dieser einleitenden Worte wäre dann am Besten erreicht, wenn sie insoferne den Leser nicht befriedigen sollten, dass er, ihre Unvollständigkeit empfindend, zu den Tabellen selbst seine Zuflucht nehmen würde. Er würde dann auch sehen, dass es nicht versäumt wurde, das Tabellenwerk so instruktiv als möglich zu machen, indem nämlich nicht nur die absoluten Zahlen der Erhebung, sondern zahlreiche Berechnungen relativer, die Vergleichung sofort ermöglichender Zahlen beigefügt sind.

Der Inhalt des vorliegenden Tabellenwerkes ist oben schon im Allgemeinen angedeutet worden. Die Reihenfolge der einzelnen Tabellen ist folgende:

Tabelle I enthält die im Vollzuge des Gesetzes vom 28. Mai 1852, die Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen zum Zwecke der Bodencultur betr., durchgeführten und projektirten Bewässerungs und Entwässerungs-Unternehmungen.

Tabelle II gibt die auf Grund der Art. 62, 63, 86 u. 89 des Gesetzes vom 28. Mai 1852 über die Benützung des Wassers durchgeführten Bewässerungen und Entwässerungen.

In Tabelle III sind die Ablösungen des Weiderechtes auf fremdem Grund und Boden nach dem Gesetze vom 28. Mai 1852 nachgewiesen.

Tabelle IV bezieht sich auf die Zusammenlegungen von Grundstücken (Arrondirungen) auf Grund der Art. 6 und 25 des Gesetzes vom 10. Nov. 1861.

Tabelle V enthält die Entwässerungen mittelst Thonröhren (Drainagen).

Die Gliederung der Nachweisungen ist bei sämmtlichen Tabellen in gleichmässiger Weise durchgeführt. Sachlich waren für diese die bei der Erhebung in Berücksichtigung gezogenen Momente massgebend, während räumlich und zeitlich in folgender Weise verfahren wurde.

Jede Tabelle wurde erstens aufgestellt nach einzelnen Verwaltungsdistrikten. Hiedurch soll in weitgreifender geographischer Gliederung ein Ueberblick über die Zahl und Ausdehnung der Kulturunternehmungen ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt, in welchem sie zur Durchführung gelangten, gewonnen werden.

Zweitens wurde jede Tabelle nach einzelnen Jahren, jedoch nur mit Unterscheidung nach Regierungsbezirken aufgestellt. Diess genügt vollkommen, um einen Einblick in die zeitliche Entwicklung der Kulturunternehmungen zu gewinnen.

Zur Erleichterung des Ueberblickes wurde endlich drittens für jede Tabelle eine Hauptzusammenstellung für das Königreich (bezw. das Gebiet diess. des Rheins) mit Unterscheidung der Regierungsbezirke angefertigt.

Bei der Erhebung der Kulturstatistik wurde, wie aus der oben mitgetheilten Ministerialentschliessung hervorgeht, die Anordnung getroffen, dass in den Tabellen unter den erläuternden Bemerkungen, soweit thunlich, Nachweisungen über die Ertragsverhältnisse sowie über die Verkaufspreise der Grundstücke vor und nach der Melioration gegeben werden sollten. Wie zu erwarten stand, liefen diese Nachweisungen nicht in solcher Vollständigkeit und Gleichmässigkeit ein, dass sie unmittelbar in die Concentrationsformulare der betr. Tabellen hätten aufgenommen werden können. Es war vielmehr nothwendig, hiefür besondere Tabellen zu entwerfen, und sie auch gesondert zum Abdruck zu bringen (Tabelle XI bis XV). Hierdurch wurde es möglich, ein scheinbar ziemlich lückenhaftes Material zu statistisch und volkswirthschaftlich höchst schätzbaren Nachweisungen umzugestalten.

Was endlich diejenigen Nachweisungen betrifft, welche in besonderen Anhängen enthalten sind, so ist hierüber das Erforderliche bereits oben bemerkt worden.

Es steht hienach der Einzelbetrachtung der im vorliegenden Tabellenwerke enthaltenen kulturstatistischen Aufschlüsse kein Hinderniss mehr im Wege.

I. Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen

auf Grund des Gesetzes vom 28. Mai 1852, die Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen zum Zwecke der Bodenkultur betr.

Die in der ersten Tabelle enthaltenen Nachweisungen beziehen sich im Wesentlichen auf die grösseren genossenschaftlichen Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen. Das Gesetz bestimmt nämlich in Art. 1, dass Bewässerungs- und Entwässerungsunternehmungen zum Zwecke der Bodenkultur, welche einen unzweifelhaften überwiegenden landwirthschaftlichen Nutzen gewähren, sich auf eine bedeutende Grundfläche erstrecken, und ohne Ausdehnung auf fremde Grundstücke oder zwangsweise Entwehrung unbeweglichen Eigenthums nicht ausführbar sind, als Unternehmen für öffentliche Zwecke erklärt werden können. Das Gesetz bestimmt sodann weiter, in welcher Weise die in diesem Falle zu bildenden Genossenschaften zu organisiren sind, wie die Herstellungs- und Unterhaltungskosten bestritten werden sollen und welche Zwangsrechte zur Beförderung von Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmen eingeräumt werden. Ausserdem enthält dasselbe genaue Bestimmungen über die Zuständigkeit und das Verfahren.

Man wollte jedoch die durch diese Bestimmungen den Kulturunternehmen gewährte Förderung nicht gerade auf die grossen genossenschaftlichen Unternehmungen, die man allerdings zunächst im Auge hatte, beschränken und es wurde desshalb im Art. 46 des Gesetzes bestimmt, dass auch für ein Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmen von anderer, als der im Art. 1 bezeichneten Art der Unternehmer, welcher sich gegen die Einsprache Dritter gesichert wissen will, die amtliche Mitwirkung in Anspruch nehmen und zu diesem Behufe die Einleitung des in dem Gesetze vorgezeichneten Verfahrens verlangen kann.

Bei der vorliegenden Erhebung mussten auch die letzterwähnten Unternehmungen berücksichtigt werden. Der Leser findet desshalb in den Tabellen die Unternehmen „nach Art. 1 des Gesetzes" und „nach Art. 46 des Gesetzes" unterschieden.

Ausserdem sind bei diesen Unternehmungen, wie schon oben erwähnt wurde, nicht blos die durchgeführten, sondern auch die projektirten Unternehmungen und zwar letztere mit Unterscheidung der gesicherten und nicht gesicherten Aussicht auf Durchführung nachgewiesen.

I. Durchgeführte Unternehmungen.

1. Durchgeführte Unternehmungen nach Art. 1 des Gesetzes.

Hier haben wir es mit den grossen genossenschaftlichen Unternehmungen zu thun, deren Zustandekommen wesentlich durch den Vollzug der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen bedingt war.

Den allgemeinsten statistischen Ueberblick gewährt die Zusammenstellung in Tab. Ic. (S. 27).

Hienach sind im gesammten Königreiche seit der Wirksamkeit des Gesetzes 256 grössere genossenschaftliche Unternehmungen durchgeführt worden. Die Gesammtzahl der dabei betheiligten Genossenschaftsmitglieder beträgt 12557 und die Zahl der Parzellen 26732. Das in dieser Weise in Kultur genommene Areal erstreckt sich auf 88801 Tagw. Zugleich wurden Fluss- und Bachcorrectionen in einer Längenausdehnung von 4270576 bayer. Fuss (1246407 Meter) ausgeführt, welche auf ein Areal von 65535 Tagw. Einfluss äussern. Die Gesammtkosten dieser Anlagen belaufen sich auf 427492 fl.

Dabei muss der Leser daran erinnert werden, dass zu dieser Tabelle die Angaben für Schwaben, wie oben nachgewiesen wurde, nicht vollständig vergleichbar sind und dass deshalb in Wirklichkeit die hier aufgeführten Zahlen noch etwas höher erscheinen dürften.

Von den einzelnen **Regierungsbezirken** übertrifft **Oberbayern** durch die grosse Zahl hieher gehöriger Unternehmungen alle übrigen weitaus. Ganz besonders gilt diess von der Tagwerkszahl des Areales; hier treffen von 88801 Tagw. nicht weniger als 79773 auf Oberbayern. Etwas günstiger, aber immer noch weit hinter Oberbayern zurück stehen die übrigen Kreise, wenn man die Zahl der Unternehmungen, der Genossenschaftsmitglieder und Parzellen sowie die Gesammtkosten der Anlage in's Auge fasst.

Die Reihenfolge der einzelnen Regierungsbezirke gestaltet sich in dieser Hinsicht folgendermassen:

Regierungs-bezirke.	Zahl der Unternehmungen.	Regierungs-bezirke.	Zahl der Genossenschafts-mitglieder.	Regierungs-bezirke.	Zahl der Parzellen.	Regierungs-bezirke.	Areal in Tagw.	Regierungs-bezirke.	Kosten der Anlage. fl.
Schwaben . .	2	Schwaben . .	78	Schwaben . .	121	Oberpfalz . .	562	Niederbayern	2 076
Niederbayern	3	Oberpfalz . .	124	Niederbayern	161	Schwaben . .	586	Mittelfranken	2 757
Oberpfalz . .	6	Niederbayern	184	Oberpfalz . .	268	Niederbayern	923	Schwaben . .	2 800
Mittelfranken	8	Mittelfranken	295	Mittelfranken	297	Unterfranken	1 332	Oberpfalz . .	14 446
Pfalz.	21	Oberfranken .	986	Oberfranken .	1 296	Pfalz.	1 595	Pfalz	15 990
Unterfranken	22	Pfalz.	1 064	Pfalz	3 053	Mittelfranken	1 998	Unterfranken	31 022
Oberfranken .	27	Unterfranken	1 733	Unterfranken	3 859	Oberfranken .	2 032	Oberfranken .	60 303
Oberbayern .	167	Oberbayern .	8 093	Oberbayern .	17 677	Oberbayern .	79 773	Oberbayern .	298 098

Nach Art. 16 des Gesetzes können widersprechende Grundbesitzer, ohne deren Mitwirkung das Unternehmen zweckmässig nicht ausgeführt werden kann, zur Theilnahme an der gemeinschaftlichen Anlage in Ansehung des benöthigten Areales und zur Tragung der sie treffenden Kostenlast **gezwungen** werden, wenn die Eigenthümer von wenigstens zwei Drittheilen der ganzen bei der Anlage betheiligten Grundfläche sich für das Unternehmen erklären.

Von diesem Zwangsrechte ist nach der vorliegenden Zusammenstellung im Ganzen nur gegen 57 Grundbesitzer wirklich Gebrauch gemacht worden. Mit wenigen Ausnahmefällen war es demnach im Laufe der Verhandlungen gelungen, den bei solchen Unternehmungen keineswegs seltenen Widerspruch Einzelner der Betheiligten auf gütlichem Wege zu beseitigen.

Von grossem Interesse ist es, zu untersuchen, in welchem Verhältnisse die **Bewässerung** einerseits und die **Entwässerung** andererseits Zweck der grossen genossenschaftlichen Kulturunternehmungen ist. In dieser Beziehung belehrt uns die vorliegende Zusammenstellung, dass im ganzen Königreiche nur 3100 Tagw. auf Bewässerung, 3234 Tagw. auf Bewässerung und Entwässerung zugleich, dagegen 82467 Tagw. auf Entwässerung allein treffen. Bisher haben demnach die grossen mit Hülfe des Gesetzes zu Stande gebrachten Kulturunternehmungen weit mehr die Abfuhr überflüssigen und schädlichen, als die Zufuhr mangelnden Wassers bezweckt. Berücksichtigt man die Beschaffenheit des Bodens in einem grossen Theile des Landes, namentlich in Südbayern, so ist diese Erscheinung vollkommen erklärlich. In der That zeigt Oberbayern Bewässerung nur bei 754, Bewässerung und Entwässerung bei 1556, Entwässerung allein aber bei 77464 Tagw. Zahlreiche und ausgedehnte Moosgründe durch Entwässerung der Kultur zugänglich zu machen, ist ein besonders nahe liegendes und dringendes Bedürfniss, während zur Mehrung der Ertragsfähigkeit des vollkommen kulturfähigen Bodens durch Bewässerung vielleicht viel schwerer ein so umfassendes Zusammenwirken der Betheiligten erreicht wird, wie grosse genossenschaftliche Unternehmungen es erfordern. Verhältnissmässig am meisten ist in der Pfalz für ausschliessliche Bewässerung geschehen (1061 Tagw.). Es wäre erfreulich, wenn die hier in Zahlen nachgewiesenen Thatsachen in den betheiligten Kreisen Anlass geben würden darüber nachzudenken, ob nicht für die Bewässerung auf Grund grösserer genossenschaftlicher Unternehmungen in Zukunft mehr als bisher geschehen könne.

Bei der immerhin grossen Verwandtschaft der Unternehmungen nach Art. 1 und 46 des Gesetzes erschien es im Interesse der Vermeidung übermässiger Zahlenanhäufung nicht wünschenswerth, für beide Kategorien von Unternehmungen die Entwicklung relativer Zahlen gesondert vorzunehmen. Man begnügte sich deshalb für letzteren Zweck mit einer Zusammenfassung der Unternehmungen nach Art. 1 und 46, welche unten kurz besprochen werden wird.

Es möge deshalb hier folgende Berechnung für die Unternehmungen nach Art. 1 eine Stelle finden.

Durchgeführte Bewässerungs- und Entwässerungsunternehmungen nach Art. 1 des Gesetzes.

Regierungsbezirke.	Auf ein Unternehmen trifft an: Genossenschaftsmitgliederzahl.	Auf ein Unternehmen trifft an: Parzellenzahl.	Auf ein Unternehmen trifft an: Tagwerkzahl.	Auf ein Genossenschaftsmitglied trifft an: Parzellenzahl.	Auf ein Genossenschaftsmitglied trifft an: Tagwerkszahl.	Auf ein Genossenschaftsmitglied trifft an: Kosten der Anlage.	Auf ein Tagw. des in Kultur gezogenen Areals treffen Kosten. fl.	Die in Kultur genommene Fläche beträgt auf 10000 Tagw. des landw. benützten Areals Tagw.
Oberbayern	48	106	478	2,2	9,9	36,8	3,7	275,4
Niederbayern	61	54	307	0,9	5,0	11,3	2,2	4,7
Pfalz	51	145	76	2,9	1,5	15,0	10,0	16,1
Oberpfalz	21	45	94	2,2	4,5	53,9	25,7	3,6
Oberfranken	37	48	75	1,3	2,1	61,2	29,7	16,1
Mittelfranken	37	37	250	1,0	6,8	9,3	1,4	14,3
Unterfranken	79	175	61	2,2	0,8	17,9	23,3	9,3
Schwaben	39	60	293	1,6	7,5	35,9	4,8	3,1
Königreich	49	104	347	2,1	7,1	34,0	4,8	66,1

Die grösste Zahl der Genossenschaftsmitglieder und Parzellen trifft hienach auf die Unternehmungen in Unterfranken, während dieselben nach der Grösse des Areales, auf welches sie sich erstrecken, die kleinsten sind. Diese eigenthümliche Erscheinung erklärt sich aus der grossen Parzellirung des Grundbesitzes in Unterfranken. Aus demselben Grunde tritt in der Pfalz nahezu die gleiche Erscheinung zu Tage. Die durchschnittlich grössten Unternehmungen (etwa 300 bis gegen 500 Tagw.) treffen auf Südbayern und zwar vorzugsweise auf den Regierungsbezirk Oberbayern.

Die Kulturkosten zeigen ganz ausserordentliche Verschiedenheiten.

Daraus geht unzweifelhaft hervor, dass bei den genossenschaftlichen Unternehmungen sehr verschiedene Grade der Melioration in Frage stehen, welche nur durch die Nachweise über die Kostenfrage zu einem gleichartigen statistischen Ausdrucke gebracht werden können.

Die letzte Spalte gibt einen genauen Einblick in die Verbreitung der fraglichen Unternehmungen. Die bisher besprochenen absoluten Zahlen sind zu einer Vergleichung der einzelnen Kreise unter einander nicht ganz geeignet, weil sowohl die Kreise, als das in denselben befindliche landwirthschaftlich benützte Areal von sehr verschiedener Ausdehnung ist. Erst bei Reduction des Areals des in Kultur gezogenen Bodens auf das gesammte landwirthschaftlich benützte Areal (nach der Erhebung von 1863) ist die volle Vergleichbarkeit gewonnen.

Dabei ergibt sich, dass in Oberbayern $2{,}_{75}$ Proz. des landwirthschaftlich benützten Areales durch genossenschaftliche Unternehmungen ent- oder bewässert wurden. In den übrigen Kreisen wird ein höherer Betrag als $0{,}_{16}$ Proz. nicht erreicht.

Nach diesem allgemeinen Blicke auf die Ausdehnung und Art der genossenschaftlichen Unternehmungen erübrigt noch eine kurze Betrachtung des Antheiles der einzelnen Jahre und der einzelnen Verwaltungsbezirke.

Was zunächst die zeitliche Entwicklung der genossenschaftlichen Kulturunternehmungen betrifft, so gibt die Tabelle Ib. über dieselbe sowohl für das Königreich im Ganzen als für die einzelnen Regierungsbezirke Aufschluss.

Für das Königreich im Ganzen ergibt sich im allgemeinen folgendes Resultat. (Vgl. S. 23 und 24) Bis zum Jahre 1858 war jährlich nur ein Areal von weniger als 2000 Tagw. (im Jahre 1855 nur 323 Tagw., im Jahre 1858 nur 450 Tagw.) in Kultur genommen worden. Im Jahre 1859 beträgt das Areal der zur Durchführung gelangten Unternehmungen fast 4000 Tagw. (3889 Tagw.); nach einem Rückgange auf 972 Tagw. bezw. 2838 Tagw. finden wir im Jahre 1862 ein Kulturareal von 6301 und im Jahre 1863 von 11 836 Tagw. Auf das Jahr 1864 treffen 9397 Tagw., und auf das Jahr 1865 **12 737** Tagw., womit das bisher constatirte Maximum erreicht ist. In den Jahren 1867 und 1868 wurden 7—8000 Tagw. cultivirt, im Jahre 1869 nur 2142 Tagw. Das Jahr 1870 dagegen zeigt wieder einen erfreulichen Aufschwung, indem in den ersten fünf Monaten dieses Jahres Unternehmungen mit einem Areal von 7538 Tagw. vollendet wurden.

Der bedeutende Aufschwung, welchen die genossenschaftlichen Unternehmungen mit dem Jahre 1862 plötzlich nehmen, mag zunächst auffallend erscheinen, da doch eine Aenderung der gesetzlichen Bestimmungen nicht eingetreten ist. Bei näherer Würdigung der Verhältnisse findet man aber, dass in der That eine äussere Ursache dieses Aufschwunges vorliegt. Die grossen und kostspieligen Unternehmungen, um welche es sich hier handelt, erfordern tüchtige technische Kräfte, ohne deren Vorhandensein die beste gesetzliche Bestimmung nur zu leicht unfruchtbar bleibt. An diesen Kräften fehlte es in den ersten Jahren nach Erlass der Kulturgesetze, bis allmälig im weiteren Verlaufe aus den Mitteln des landwirthschaftlichen Vereines sowie der Kreise die Aufstellung tüchtiger, Anfangs zumeist aus dem Auslande berufener Kulturtechniker erfolgte. Erst mit der Ausbildung der Kulturtechnik gewannen alle grösseren Kulturunternehmungen einen festeren Boden, und diess zeigt sich auch bei denjenigen dieser Unternehmungen, deren Durchführung als Vollzug besonderer kulturgesetzlicher Bestimmungen erscheint.

Die Verfolgung der zeitlichen Entwicklung der genossenschaftlichen Unternehmungen in den einzelnen Regierungsbezirken darf ich wohl dem Leser selbst überlassen. Ich will deshalb hier nur im Vorübergehen darauf aufmerksam machen, dass in einigen Regierungsbezirken erst in den jüngsten Jahren genossenschaftliche Unternehmungen zur Durchführung kamen. So finden sich beispielsweise solche verzeichnet erst seit dem Jahre 1864 in Niederbayern, seit 1867 in der Oberpfalz, seit 1862 in Oberfranken.

Ueber die geographische Verbreitung der genossenschaftlichen Unternehmungen gibt die Ausscheidung nach Regierungsbezirken einen ersten allgemeinen Ueberblick. Derselbe ist aber selbstverständlich nicht genügend; es ist desshalb in Tabelle Ia. der Antheil der einzelnen Verwaltungsdistrikte (unmittelbare Städte und Bezirksämter) nachgewiesen. Von besonderem Interesse ist diese Spezialnachweisung für Oberbayern (S. 2), weil dieser Kreis, wie mehrfach erwähnt, an den genossenschaftlichen Unternehmungen weitaus den grössten Antheil hat. Wir finden beispielsweise, dass die fraglichen Unternehmungen sich erstrecken

im Bezirke	München r/J.	auf	13 083	Tagw.
„ „	Erding . .	„	12 105	„
„ „	Freising . .	„	10 936	„
„ „	Ebersberg .	„	10 688	„
„ „	Rosenheim .	„	8 718	„
„ „	Traunstein .	„	4 856	„

Die Zusammenfassung der Unternehmungen nach Art. 1 und 46 wird unten Gelegenheit geben, die hier berührte Spezialgeographie noch etwas näher zu betrachten.

2. Durchgeführte Unternehmungen nach Art. 46 des Gesetzes.

Die auf Grund des Art. 46 des Be- und Entwässerungsgesetzes durchgeführten Unternehmungen haben eine verhältnissmässig nicht bedeutende Ausdehnung. Sie erstrecken sich auf 5001 Tagw., wovon 480 auf Bewässerung, 191 auf Be- und Entwässerung und 4330 auf Entwässerung treffen. Die Fluss- und Bachcorrectionen haben eine Längenausdehnung von 206 954 bayer. Fuss (60 401 Meter) und äussern Einfluss auf 3676 Tagw. Auch hier zeigt Oberbayern den weitaus überwiegenden Antheil. (Vgl. das Nähere in der Tabelle I c. S. 28.)

Die einzelnen Unternehmungen sind, wie leicht begreiflich, im Durchschnitt von geringerer Ausdehnung, als die nach Art. 1 des Gesetzes durchgeführten eigentlichen genossenschaftlichen Unternehmungen.

Es treffen nämlich im Durchschnitte für das ganze Königreich auf ein Unternehmen

	nach Art. 1	nach Art. 46
Genossenschaftsmitglieder	49	8
Parzellen	104	14
Tagwerk	347	77.

Die zeitliche Entwicklung dieser Unternehmungen ist aus Tabelle I b. (für das Königreich im Ganzen S. 24) zu entnehmen. Hienach sind dieselben eigentlich erst in den allerletzten Jahren in nennenswerthem Umfange aufgetreten. Von dem gesammten in dieser Weise in Kultur gezogenen Areal von 5001 Tagw. treffen nämlich auf das Jahr 1869 1680 Tagw. und auf die 5 ersten Monate des Jahres 1870 1273 Tagw.

Die Verwaltungsdistrikte, in welchen solche Unternehmungen mit einem Umfange von mehr als 500 Tagw. durchgeführt wurden, sind

Dachau mit 527 Tagw.
Bruck „ 561 „
Freising „ 1805 „

welche sämmtlich zu Oberbayern gehören.

3. Durchgeführte Unternehmungen nach Art. 1 und 46 des Gesetzes zusammengenommen.

Mit Rücksicht auf die bereits oben erwähnte innere Verwandtschaft der Unternehmungen nach Art. 1 und Art. 46 erscheint es geeignet, dieselben bei der statistischen Zusammenstellung nicht nur einzeln, sondern auch zusammengefasst zu betrachten. Das einschlägige Zahlenmaterial findet der Leser für die Summen der Regierungsbezirke auf Tab. Ic. S. 28, für die Ergebnisse in den einzelnen Jahren auf Tab. Ib. S. 24 u. 25, und für die einzelnen Verwaltungsdistrikte auf Tab. VIa. S. 83—88. Dem letzteren Zusammenzug sind zugleich relative Zahlen beigefügt, welche für die Regierungsbezirke in noch reichlicherer Gliederung in der Tab. VIb. S. 89 enthalten sind.

Ein näheres Eingehen auf die absoluten Zahlen, welche sich bei einer Zusammenfassung der Unternehmen nach Art. 1 und 46 ergeben, ist hier wohl nicht veranlasst. Dagegen bieten die daraus entwickelten relativen Zahlen zu einigen Bemerkungen Anlass. Ich übergehe dabei die Berechnungen über die Zahl der Parzellen und Tagwerke, sowie den Kostenbetrag in den einzelnen Verwaltungsdistrikten auf ein Genossenschaftsmitglied — diese dem Leser zu eigenem Studium überlassend, — und beschränke mich auf wenige Worte über die Kulturkosten per Tagw., sowie über das Verhältniss des in Kultur genommenen zu dem gesammten landwirthschaftlich benützten Areal.

Schon bei Betrachtung der Kulturkosten der genossenschaftlichen Unternehmungen per Tagw. nach dem Durchschnitte der Regierungsbezirke war die ausserordentliche Verschiedenheit der Beträge hervorzuheben, welche sich für die einzelnen Regierungsbezirke ergibt. Diese Verschiedenheit steigert sich begreiflicherweise ganz ausserordentlich, wenn man die Ergebnisse in den einzelnen Verwaltungsdistrikten vergleicht, wie diess durch die vorletzte Spalte der Tab. VIa. ermöglicht ist.

Man findet aus dieser Spalte, dass die Kulturkosten per Tagwerk betragen haben

unter	5 fl.	in 27	Verwaltungsdistrikten
5—unter	10 fl.	„ 6	„
10— „	20 fl.	„ 13	„
20— „	30 fl.	„ 10	„
30— „	40 fl.	„ 3	„
40— „	50 fl.	„ 5	„
50— „	60 fl.	„ —	„
60— „	70 fl.	„ 1	„
70— „	80 fl.	„ 1	„
80— „	90 fl.	„ 3	„
90— „	100 fl.	„ —	„
über	100 fl.	„ 2	„

Die oben hervorgehobene Thatsache, dass bei den hier in Betracht gezogenen Kulturunternehmungen sehr verschiedene Grade der Melioration in Frage stehen, findet hiedurch die beste Bestätigung.

Die Berechnung des Verhältnisses, in welchem die nach Art 1 und 46 des Gesetzes in Kultur gezogene zu der gesammten landwirthschaftlich benützten Fläche steht, gestattet einen vollständigen Einblick in die Specialgeographie dieser Unternehmungen, wie er aus den allgemeinen Durchschnittsergebnissen für die Regierungsbezirke nicht gewonnen werden kann.

Versucht man aus den vorliegenden Berechnungen geographische Gruppen zu bilden, so findet man etwa Folgendes:

Die grösste Ausdehnung der Unternehmungen (mehr als 5, theilweise sogar mehr als 10 Proz. des landwirthschaftlichen Areales) beobachtet man im Isargebiet, etwa von Wolfrathshausen bis Moosburg. Die ausgedehnten Moose gaben hier vor Allem Anlass zu grossartigen Entwässerungen.

Rechts und links von diesem Gebiete findet man sodann zwei Bezirke mit Culturunternehmungen, welche sich auf 1—5 Proz. des landwirthschaftlichen Areales erstrecken.

Der eine dieser Bezirke erstreckt sich von der Gegend bei Weilheim nördlich in ziemlich schmalem Striche bis gegen Eichstädt.

Der andere Bezirk bildet einen mehr abgerundeten Complex im Innthal von der Landesgrenze bei Kufstein bis gegen Mühldorf.

Auserdem findet man nur noch vier grössere Bezirke, in welchen theils unter 1/2 Proz., theils 1/2—1 Proz. des landwirthschaftlichen Areales in Folge des Be- und Entwässerungsgesetzes Melioration erfahren hat. Diese Bezirke sind:

1) Das Inn- und Donauthal von Mühldorf bezw Straubing bis Passau,
2) der grösste Theil von Oberfranken mit einer Erstreckung in das Nabthal, sowie in den Osten von Unterfranken,
3) das Spessart- und Rhöngebiet,
4) die Mitte und der Südwesten der Pfalz.

Es erübrigt schliesslich nur noch den Leser auf Tab. VIb. (S. 89) zu verweisen, wo er, wie erwähnt, für die Regierungsbezirke noch vollständigere als die hier besprochenen Reductionen findet. Die dort entwickelten 18 Reihen relativer Zahlen sind geeignet, auch das umfassendste Bedürfniss an statistischen Vergleichungen zu befriedigen. Die Tabelle ist überdiess so leicht verständlich, dass eine Uebersetzung ihres Inhaltes in Worte entschieden eine Verschlechterung derselben wäre.

Es ist oben dargelegt worden, warum für Schwaben eine besondere Nachweisung über genossenschaftliche Kulturunternehmungen in dem Anhange Ia. mitgetheilt werden musste.

Wenn der Leser auf diesen Anhang (S. 113) einen Blick werfen will, wird er finden, dass dabei die Fluss- und Bachcorrectionen von ganz hervorragender Bedeutung sind. Der Einfluss derselben soll sich auf 10330 Tagw. erstrecken, während die Ausdehnung der eigentlichen Ent- und Bewässerungsunternehmungen nur 2837 Tagw. beträgt.

Man hielt es desshalb für zweckmässig, der fraglichen Zusammenstellung eine Ausscheidung der Fluss- und Bachcorrectionen nach Flussgebieten beizufügen, weil daraus die charakteristische Eigenthümlichkeit der Kulturbestrebungen in Schwaben am besten hervorgehen dürfte.

II. Projektirte Unternehmungen.

Die auf Grund des Bewässerungs- und Entwässerungsgesetzes projektirten Unternehmungen sind in der vorliegenden Statistik in derselben Vollständigkeit und Gliederung wie die wirklich durchgeführten Unternehmungen behandelt, und zwar sind dabei die Unternehmungen mit gesicherter Aussicht auf Durchführung und die Unternehmungen ohne gesicherte Aussicht auf Durchführung besonders nachgewiesen.

Es sind somit alle die begründeten und vergeblichen Hoffnungen in Zahlen dargestellt, welche die Kulturtechnik hinsichtlich der hier in Frage stehenden Unternehmungen auf die wirthschaftspolitische Gesetzgebung gründet.

Den näher Betheiligten mag gerade dieser Theil der Nachweisungen von besonderem Interesse sein. Ihre allgemeine statistische Bedeutung dagegen ist entschieden eine viel geringere als die der Nachweisungen über die durchgeführten Unternehmungen. Dort handelte es sich um thatsächliche der exacten Beobachtung zugängliche Erscheinungen; hier dagegen sind Hoffnungen und Vermuthungen in Zahlen gebracht. Man wird es desshalb dem Statistiker nicht verübeln, wenn er an dieser Stelle der Besprechung der projektirten Unternehmungen nur wenige Worte widmet.

Die Ausdehnung der projektirten Unternehmungen stellt sich für die einzelnen Regierungsbezirke nach den Tabellen unter Hinzufügung der in dieselben nicht aufgenommenen Zahlen für Schwaben*) folgendermassen:

Regierungs-Bezirke.	Ausdehnung der nach Art. 1 u. 46 des Gesetzes projekt. Unternehmungen		
	mit Aussicht auf Durchführung.	ohne Aussicht auf Durchführung.	Im Ganzen.
	Tagwerk.	Tagwerk.	Tagwerk.
Oberbayern . . .	28 214	25 650	53 864
Niederbayern . . .	124	2 470	2 594
Pfalz	53	1 011	1 064
Oberpfalz	247	725	972
Oberfranken . . .	3 947	1 508	5 455
Mittelfranken . . .	75	—	75
Unterfranken . . .	996	113	1 109
Schwaben	?	?	28 963
Königreich	33 656	31 477	94 096

*) In Schwaben stellte sich nach den vorliegenden Berichten die Ausfüllung der einzelnen Spalten für die projektirten Unternehmungen als unausführbar heraus. Es wurde desshalb eine besondere summarische Uebersicht in Vorlage gebracht, welcher die oben in die Tabelle eingestellte Zahl entnommen ist. Aus dieser Uebersicht ergibt sich bezüglich der in Schwaben projektirten Kulturunternehmungen Folgendes.

Die „Nachweisung der vom Kreis-Wiesenbau-Inspektor Schmidt aufgenommenen Kulturprojekte, welche bis jetzt noch nicht, oder nur theilweise zur Durchführung gelangten“ verzeichnet 19 Be- und Entwässerungsunternehmungen, welche in den Jahren 1858 bis 1869 projektirt wurden, und sich auf ein Areal von 28 963 Tagw. erstrecken. Vier von den Projekten umfassen je ein Areal von mehr als 4000 Tagw. Ausserdem sind aufgeführt 19 in den Jahren 1857 bis 1867 projektirte Fluss- und Bachcorrectionen.

Bei dieser Gelegenheit wird beigefügt, dass in Oberbayern mehrere grossartige Projekte, die inzwischen in kleineren Einzelunternehmungen theilweise zur Ausführung kamen, in die Tabellen über die projektirten Unternehmungen nicht aufgenommen wurden. Diess gilt namentlich von einem Projekt im Amte Dachau mit 4192 Tagw., 1 Projekt in den Aemtern Freising und Erding mit 4456 Tagw und 1 Projekt im Amte Pfaffenhofen mit 10 925 Tagw. Auch ist in Uebereinstimmung mit der Tabelle des Kreiskulturingenieurs das Projekt über die Tieferlegung des Chiemseespiegels (21 000 Tagw. mit 250 000 fl. Kosten) ausser Ansatz gelassen.

Die z. Z. projektirten und bezüglich ihrer Durchführung als gesichert zu erachtenden Unternehmungen würden also nach ihrer Flächenausdehnung etwa 36 Proz. der seit Erlass des Gesetzes durchgeführten Unternehmungen betragen.

Die voraussichtlich nicht zur Durchführung gelangenden Unternehmungen würden ungefähr ein gleich grosses Areal umfassen.

Von Interesse ist es, den Kostenvoranschlag per Tagwerk bei den projektirten Unternehmungen mit den bei den durchgeführten Unternehmungen wirklich erwachsenen Kostenbeträgen zu vergleichen.

Ein Blick auf die Tabelle VI b. (S. 89) zeigt in dieser Beziehung, dass im Ganzen der Kostenvoranschlag bei den projektirten Unternehmungen etwas höher ist, als der Kostenbetrag bei den durchgeführten Unternehmungen. Es stehen nämlich $6{,}_8$ fl. gegen $5{,}_1$ fl. per Tagw. Dieser Unterschied ist nicht gering, in den einzelnen Regierungsbezirken ist er theilweise noch viel bedeutender. Die Differenz, welche hier in einem allgemeinen statistischen Durchschnitt ausgedrückt ist, mag in vielen Fällen der hauptsächlichste Grund sein, warum ältere Projekte noch immer Projekte sind.

Dass in der That viele der Projekte und zwar auch der in ihrer Ausführung gesicherten schon ziemlich alt sind, zeigt ein Blick auf die Tabelle I b. S. 25—27.

Hienach harren noch Projekte aus den Jahren 1863 und 1862 der — angeblich gesicherten — Ausführung, während die hoffnungslosen Projekte bis zum Jahre 1855 zurückreichen.

II. Bewässerungen und Entwässerungen

auf Grund der Art. 62, 63, 86 und 89 des Gesetzes vom 28. Mai 1852 über die Benützung des Wassers.

Das Gesetz über die Benützung des Wassers umfasst das gesammte Wasserrecht. Von hervorragender Wichtigkeit sind hiebei die Bestimmungen, wodurch es der Bodenkultur einen gesetzlichen Anspruch auf Benützung oder Mitbenützung des Wassers gegenüber der Industrie gewährt und die Geltendmachung dieses Anspruches unter Wahrung der beiderseitigen Interessen regelt.

Insbesondere kommen dabei in Betracht die Bestimmungen über

1) Inanspruchnahme fremden Wassers (Art. 62) für Zwecke der Bodenkultur;

2) zeitweise Benützung des einem Triebwerksbesitzer zugehörigen Wassers (Art. 63);

3) Bewässerung durch Errichtung einer Stauvorrichtung (Art. 86).

4) Zuleitung oder Ableitung des Wassers über fremde Grundstücke (Art. 89).

Nachzuweisen, in wieweit von der wirthschaftspolitischen Förderung der Kultur in den bezeichneten vier Richtungen durch Verwirklichung der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen Gebrauch gemacht wurde, ist Aufgabe der Tab. II., welche demgemäss auch nach Massgabe der hier bezeichneten Unterscheidung gegliedert ist.

1. Inanspruchnahme fremden Wassers für Zwecke der Bodenkultur.

Insoferne ein Grundeigenthümer zugleich Ufereigenthümer ist, kann er im Allgemeinen das an seinem Grundstücke vorüberfliessende Wasser zu jedem beliebigen Gebrauche — also auch zur Bewässerung — benützen, unter der Beschränkung, dass kein einem anderen schädlicher Rückstau und keine Ueberschwemmung oder Versumpfung fremder Grundstücke verursacht, und dass dem Wasser der Abfluss in das ursprüngliche Bett des Flusses gegeben werde, bevor dieser das Ufer eines fremden Grundstückes berührt (Art. 40 des Gesetzes).

Insoweit demnach von Seite eines Ufereigenthümers Bewässerungsunternehmungen durchgeführt werden, ist zu administrativen Verhandlungen, welche sich als Vollzug des Gesetzes darstellen, in der Regel kein Anlass gegeben. Solche Unternehmungen sind deshalb auch in der vorliegenden Statistik nicht berücksichtigt. Hier kommt vielmehr nur der — entschieden viel seltenere Fall — zur Darstellung, dass fremdes Wasser von einem Anderen als dem Ufereigenthümer für landwirthschaftliche Zwecke benützt wird.

Der Art. 62 des Gesetzes, auf welchen sich die vorliegenden Erhebungen beziehen, bestimmt nämlich, dass fremdes Wasser oder dessen Gefäll selbst für Grundstücke in Anspruch genommen werden kann, welche nicht an dem Flusse liegen, soweit diejenigen, welchen der Gebrauch des Wassers zunächst zusteht, dasselbe nicht gebrauchen.*)

Es handelt sich also hier nur um einen eigenthümlichen speziellen Fall der Wasserbenützung, bei welchem aus wirthschaftspolitischen Erwägungen unter gewissen Voraussetzungen auch für die vom Wasser entfernt liegenden Grundstücke die Möglichkeit der Bewässerung geboten wird.

Es leuchtet hienach von selbst ein, dass die Zahl und Ausdehnung solcher Unternehmungen verhältnissmässig nicht gross sein, und insbesondere nur einen kleinen Bruchtheil der gesammten zur Durchführung gelangten Bewässerungen betragen kann.

In der That finden wir in Tab. IIc. (S. 37) nur 12 Unternehmungen mit einer Gesammtausdehnung von 395 Tagw. und einem Gesammtkostenbetrag von 10 303 fl. aufgeführt. Hievon treffen 7 Unternehmungen mit einer Ausdehnung von 145 Tagw. auf Niederbayern und 5 Unternehmungen mit 250 Tagw. auf Oberfranken.

Bis zum Jahre 1865 waren überhaupt erst zwei Unternehmungen dieser Art mit einer Gesammtausdehnung von nur 16 Tagw. zu Stande gekommen. Verhältnissmässig am meisten ist in den Jahren 1865 und 1868 geschehen.

Die Bezirke, in welchen überhaupt solche Unternehmungen vorkamen, sind Wolfstein in Niederbayern und Bayreuth, Ebermannstadt, Forchheim und Kronach in Oberfranken.

Bei den Bezirken Bayreuth und Kronach ist eine theilweise Mitanwendung anderer Gesetzesartikel constatirt. Es wäre nicht unmöglich, dass Aehnliches auch in anderen Bezirken vorkam, und dass in der statistischen Tabelle der hier in Frage kommende Art. 62 unerwähnt blieb, woraus sich eine weitere Erklärung der geringen Zahl von Unternehmungen nach Art. 62 ergeben würde.

*) Der Art. 62 bestimmt weiter:

Die Zuweisung solchen Wassers geschieht durch Beschluss der Kreisregierung.

Sie setzt voraus:

1) dass der bezweckte Gebrauch des Wassers einen bedeutenden, unzweifelhaften Nutzen für die Landeskultur oder für die Industrie darbietet;

2) dass der Berechtigte nicht innerhalb eines Jahres nach einer von der Kreisregierung an ihn erlassenen Aufforderung das Wasser oder den Wasserüberschuss selbst nutzbar verwendet, oder besondere Umstände nachweist, welche ihn an solcher Verwendung zur Zeit verhindern;

3) dass demselben voller Ersatz für allen aus der Geschäftsunterbrechung oder in irgend einer anderen Weise in Folge der vorgenommenen Aenderung erwachsenden Schaden geleistet werde;

4) dass die dazu erforderlichen Anlagen in der durch die Kreisregierung vorgeschriebenen Weise und in der festgesetzten, nur bei nachgewiesener unverschuldeter Verhinderung zu verlängernden Frist ausgeführt werden.

Die dem Wasserberechtigten zu leistende Entschädigung (Ziff. 3) ist, in Ermangelung gütlicher Uebereinkunft, durch die Gerichte festzusetzen.

2. Zeitweise Benützung des einem Triebwerksbesitzer zugehörigen Wassers.

Wenn durch zeitweise Benützung des einem Triebwerksbesitzer gehörigen Wassers oder eines Theiles desselben benachbarten Grundstücken ein bedeutender Vortheil verschafft werden kann, ohne dass dadurch für den Gewerbsbetrieb des Berechtigten ein erheblicher Nachtheil erwächst, so soll nach Art. 63 des Wasserbenützungsgesetzes die Kreisregierung auf Anrufen der Grundeigenthümer nach sorgfältiger Erhebung aller Verhältnisse die Zeiten und die Wassermengen für die Benützung dieser Letzteren festsetzen.*)

Die praktische Verwirklichung, welche diese gesetzliche Bestimmung gefunden hat, ist eine mässige. Wir finden im Ganzen 15 Unternehmungen mit einem Kulturareal von 776 Tagw. und einem Kostenbetrage von 9789 fl. verzeichnet. Dabei erscheinen überhaupt nur vier Regierungsbezirke (Niederbayern in sehr geringem Umfange, Pfalz, Oberpfalz und Unterfranken) und zwar mit je einem Amtsbezirke betheiligt. Es treffen nämlich

	Unternehmungen	Areal Tagw.
auf das Bezirksamt Grafenau	1	1
„ „ „ Kirchheimbolanden	6	60
„ „ „ Cham	3	394
„ „ „ Neustadt a/S.	5	321

Der Zeit nach vertheilen sich die Unternehmungen, was die Zahl derselben betrifft, ziemlich regelmässig auf die Jahre 1859 bis 1870. (Vgl. S. 35.)

Die geringe Zahl dieser Unternehmungen hat wohl hauptsächlich in den Schwierigkeiten und Weiterungen ihren Grund, welche die — der Natur der Sache nach nicht zu verweigernde — Anrufung der Gerichte durch die Triebwerksbesitzer nach sich zieht.**)

3. Bewässerung durch Errichtung einer Stauvorrichtung.

Nach Art. 86 des Wasserbenützungsgesetzes kann der Ufereigenthümer, welcher zur Benützung des ihm zustehenden Wassers für die Bewässerung seiner Grundstücke ein Stauwerk errichten will, gegen volle Entschädigung von dem Eigenthümer des jenseitigen Ufers die Benützung desselben zum Anschlusse des Werkes in Anspruch nehmen.

Stauvorrichtungen, welche sich an die Grundstücke von zwei verschiedenen Grundbesitzern anlehnen, bestehen in grosser Zahl und mögen jährlich noch erheblich sich mehren. Soferne deren Errichtung in vollem gegenseitigem Einverständnisse und ohne Widerspruch Dritter erfolgt, ist für die Verwaltungsbehörden und die Gerichte kein Anlass zu

*) Der Art. 63 bestimmt ferner:

Die Kreisregierung hat zugleich diejenigen Anordnungen zu erlassen, welche erforderlich sind, um so viel als möglich das Interesse des Wasserberechtigten zu wahren und Streitigkeiten zu verhüten.

In Betreff der dem Wasserberechtigten wegen des zeitweisen gänzlichen oder theilweisen Stillstandes des Triebwerkes und wegen sonstiger Nachtheile zu leistenden Entschädigung haben die Gerichte zu entscheiden.

Die Bestimmungen des Art. XXI des Gesetzes vom 17. November 1837, die Zwangsabtretung von Grundeigenthum für öffentliche Zwecke betreffend, finden auch auf den gegenwärtigen Fall und jenen des Art. 62 Anwendung.

**) Der Kreiskultur-Ingenieur Classen in Ansbach bemerkt in dieser Beziehung in seinem Berichte:

„Nicht unerwähnt dürfte bleiben, dass bei dem in Mittelfranken bestehenden Wassermangel und der gegenüber anderen Kreisen weit vorgeschrittenen Industrie jede Bewässerungs-Genossenschaft auf heftige Einreden von Seiten der Wasserwerksbesitzer stösst, die in der Regel nach erfolgter Genehmigung der Anträge durch die Verwaltungsbehörden die Gerichte anrufen, was immer abschreckend auf die in Bildung begriffenen Genossenschaften wirkt.“

unmittelbarem Eingreifen gegeben. Solche Unternehmungen erscheinen dann nur als mittelbarer, nicht als unmittelbarer Vollzug der Kulturgesetze, und konnten desshalb von der vorliegenden Statistik nicht erfasst werden.

Diese musste sich auf jene Unternehmungen beschränken, welche eine besondere Amtsthätigkeit der Behörden, veranlasst durch Weigerung desjenigen, der den Anschluss zu gestatten hat, hervorriefen.*)

Solcher Fälle sind in der Tabelle im Ganzen 82 mit einem Kulturareal von 1594 Tagw. und einem Kostenbetrage von 72 417 fl. verzeichnet. Weitaus der grösste Theil hievon fällt auf Unterfranken, in welchem Kreise 32 Fälle mit einem Areal von 727 Tgw. und einem Kulturaufwand von 45 525 fl. aufgeführt sind.

Die einzelnen Bezirke, in welchen solche Unternehmungen vorkamen, sind aus den Spezialnachweisungen (S. 32 bis 35) leicht ersichtlich. Was die Zeit der Durchführung der Unternehmungen betrifft, so ist eine nicht unerhebliche Zunahme der Zahl und Ausdehnung derselben zu bemerken (S. 36).

4. Zuleitung oder Ableitung des Wassers über fremde Grundstücke.

Nach Art. 89 des Wasserbenützungsgesetzes kann der Eigenthümer eines fremden Grundstückes behufs der Bewässerung und Entwässerung zum Zwecke der Bodenkultur gezwungen werden, die Zuleitung oder Ableitung des Wassers über dasselbe zu gestatten, wenn

1) die Anlage einen wesentlichen landwirthschaftlichen Nutzen gewährt,

2) dieselbe nicht auf andere im Verhältnisse zur Grösse und zum Nutzen der Unternehmung stehende, einem Dritten keine oder eine geringere Belästigung zufügende Weise ausgeführt werden kann,

3) dem Besitzer des in Anspruch genommenen Grundstückes ein wesentlicher Nachtheil bezüglich der besonderen Benützung desselben oder seines Wirthschaftsbetriebes überhaupt nicht zugeht,

4) die Zuleitung oder Ableitung des Wassers nicht durch Gebäude oder einen Gebäudekomplex oder durch zum Umfange derselben gehörige Hofreiten oder Gärten gerichtet werden will,

5) für die Belastung vorausgehende Entschädigung geleistet wird**).

Dieser Artikel des Wasserbenützungsgesetzes hat zwar nicht nach der Zahl der Unternehmungen (50), wohl aber nach der Ausdehnung des Kulturareales (6 520 Tagw.) verhältnissmässig die ausgedehnteste Anwendung gefunden.

Hiefür gibt Oberbayern mit 4 797 Tagw. auf 17 Unternehmungen den Ausschlag.

In Unterfranken ist die Zahl der Unternehmungen grösser (21) als in Oberbayern, das Kulturareal aber erheblich kleiner (1 130 Tagw.).

*) Bei Schwaben kommt ausserdem noch in Betracht, dass in den betreffenden Nachweisungen die einzelnen Artikel des Wasserbenützungsgesetzes nicht genügend ausgeschieden waren. Für Schwaben musste desshalb, wie oben bereits erwähnt, im Anhange eine besondere Nachweisung gegeben werden, nachdem die in Tabelle II enthaltene Untertheilung nach den einzelnen Gesetzesartikeln nicht durchführbar war.

**) Die Verhandlung und Entscheidung über die Zulassung und über die Art und Weise der Ausführung steht der Verwaltungsbehörde zu.

Die Feststellung der Entschädigung geschieht unter Beobachtung des in dem Gesetze vom 17. November 1837, die Zwangsabtretung von Grundeigenthum für öffentliche Zwecke betreffend, hierüber vorgeschriebenen Verfahrens durch die Gerichte.

Zu den hier besprochenen Nachweisungen über den Vollzug der Art. 62, 63, 86 und 89 des Wasserbenützungsgesetzes liegen in dem Tabellenwerke zwei Ergänzungen (Anhang Ic. und Id.) vor.

Die erste gibt für Schwaben die Unternehmungen auf Grund der genannten Artikel ohne Ausscheidung derselben, die andere enthält eine — strenge genommen in den Rahmen dieser Erhebung gar nicht gehörige — Nachweisung über die Anwendung anderer als der bezeichneten Gesetzesartikel in Mittelfranken.

In Schwaben werden hienach im Ganzen 51 Unternehmungen nach Art. 62, 63, 86 und 89 des Wasserbenützungsgesetzes verzeichnet, welche sich auf ein Areal von 2 715 Tagw. erstrecken.

Wenn man einen Gesammtüberblick über den Vollzug der Kulturgesetze hinsichtlich der Bewässerung und Entwässerung gewinnen will, muss man die in der Tabelle I und II enthaltenen Nachweisungen zusammenfassen und die dazu gehörigen als Anhang mitgetheilten Ergänzungen hinzufügen. In der folgenden Zusammenstellung ist diess versucht.

Regierungs-bezirke.	Durchgeführte Unternehmungen auf Grund des Be- und Entwässerungs-, sodann des Wasserbenützungsgesetzes: Unternehmungen auf Grund des Bewässerungs- und Entwässerungsgesetzes.		Unternehmungen auf Grund der Art. 62, 63, 86 and 89 des Wasserbenützungsgesetzes.		Ueberhaupt	
	Zahl der Unternehmungen.	Areal der Be- bzw. Entwässerung.	Zahl der Unternehmungen.	Areal der Be- bzw. Entwässerung.	Zahl der Unternehmungen.	Areal der Be- bzw. Entwässerung.
		Tagw.		Tagw.		Tagw.
Oberbayern .	186	83 202	18	4 800	204	**88 002**
Niederbayern .	17	1 882	27	391	44	**2 273**
Pfalz . . .	24	1 628	11	273	35	**1 901**
Oberpfalz . .	6	562	20	1 148	26	**1 710**
Oberfranken .	43	2 399	19	459	62	**2 858**
Mittelfranken	14	2 035	5	30	19	**2 065**
Unterfranken .	29	1 509	58	2 179	87	**3 688**
Schwaben . .	75	3 422	52	2 720	127	**6 142**
Königreich .	394	96 639	210	12 000	604	108 639

Für eine Fläche von mehr als 108 000 Tagw. ist demnach die unmittelbare Förderung der Entwässerung und Bewässerung durch die einschlägige Culturgesetzgebung nachweisbar.

Was letztere mittelbar geleistet hat, ist wahrscheinlich viel bedeutender, kann aber bei der vorliegenden Arbeit, welche wie mehrfach erwähnt, keine allgemeine Kulturstatistik, sondern nur eine Statistik des Vollzugs der Kulturgesetze sein soll, nicht in Zahlen gefasst werden.

III. Ablösung des Weiderechtes auf fremdem Grund und Boden

nach dem Gesetze vom 28. Mai 1852 über die Ausübung und Ablösung des Weiderechts auf fremdem Grund und Boden.

Durch das Ablösungsgesetz vom 4. Juni 1848 war die Weide auf Aeckern während ihrer Fructification und auf Wiesen während der Hegezeit ohne Unterschied, ob sie auf Herkommen, Verjährung und darauf gegründeten Titeln, oder auf ausdrücklichen besonderen Concessionen und Verträgen mit den Eigenthümern beruhe, ohne Entschädigung aufgehoben und zugleich die Ablösbarkeit der Weiderechte auf Gemeinde-Markungen oder Weidedistrikten ausgesprochen

worden, soferne die Ablösung von der Mehrheit der Verpflichteten für den ganzen Complex des Berechtigten verlangt würde.

Die Bestimmungen des Ablösungsgesetzes erwiesen sich jedoch als zu fragmentarisch und verschiedener Auslegung fähig.*) Es wurde desshalb ein neues, speziell die Ausübung und Ablösung des Weiderechtes betreffendes Gesetz vereinbart und am 28. Mai 1852 erlassen.

In diesem Gesetze wurden die Bestimmungen über die Ausübung der Weide genauer präcisirt, und theilweise im Interesse der Landwirthschaft noch erweitert. Der Hauptinhalt des Gesetzes aber besteht in genauen Bestimmungen über die Voraussetzungen und den Modus der Ablösung sowohl der einseitigen als der gegenseitigen Weidedienstbarkeiten, sowie über das dabei zu beobachtende Verfahren, während im Ablösungsgesetze vom 4. Juni 1848 nur im Allgemeinen die Feststellung der Entschädigung mittelst Schätzung vorgeschrieben worden war.

An dieser Stelle interessiren uns zunächst nur die auf die Ablösung des Weiderechts bezüglichen Bestimmungen, deren Darlegung im Einzelnen übrigens zu weit führen würde, und welche desshalb nur im Allgemeinen und soweit sie zum Verständniss der Tabellen nöthig sind, erwähnt werden sollen.

Die Ablösung einer einseitigen Weidedienstbarkeit kann in der Regel**) nur für den gesammten Umfang eines zusammenhängenden Weidebezirks an Aeckern und Wiesgründen, dann Oedungen, Haiden, und anderen nicht kultivirten Weideplätzen, es mag sich derselbe über eine oder mehrere Markungen politischer Gemeinden erstrecken, von der Mehrheit der Verpflichteten beantragt und zwangsweise durchgeführt werden.

Die Mehrheit der Weidepflichtigen wird nach der Zahl der Tagwerke bemessen, welche die Weidepflichtigen auf der betheiligten Grundfläche besitzen. Die Eigenthümer von Oedungen, Haiden und anderen nicht kultivirten Weideplätzen werden nur soweit in Berechnung gezogen, als sie sich für die Ablösung des Weiderechtes aussprechen.

Bei Stimmengleichheit wird der Beschluss als zu Gunsten der Ablösung gefasst erachtet.

Ueber die Art und den Betrag der Entschädigung, welche der Berechtigte für Ablösung der Weidedienstbarkeit erhalten soll, entscheidet vor Allem das gütliche Uebereinkommen der Betheiligten. Kommt ein solches Uebereinkommen nicht zu Stande, so wird die Entschädigung nach dem Reinertrage, welchen der Berechtigte von seinem Rechte zu ziehen befugt ist, durch Abschätzung ermittelt und amtlich festgestellt.

Dieser in Geld anzuschlagende Reinertrag des Weiderechtes bildet die ständige Jahresabgabe, welche an die Stelle des Weidegenusses auf die weidedienstbaren Grundstücke als Reallast zu übernehmen ist.

Der Pflichtige kann diese Jahresabgabe ganz oder theilweise durch Baarerlag ihres zwanzigfachen Betrages ablösen oder für diesen Betrag ein von seiner Seite jederzeit heimzahlbares 4prozentiges Bodenzinskapital constituiren. Haben sich die Betheiligten über die Feststellung einer Jahresabgabe gütlich geeinigt, so unterliegt diese denselben Bestimmungen wie im Falle der amtlichen Feststellung.

Bei gegenseitigen Weidedienstbarkeiten, bei welchen keiner der Theilnehmer ein grösseres Theilnahmsrecht auszuüben hat, als ihn nach Verhältniss der Grösse und Beschaffenheit seines hiebei betheiligten Grundbesitzes treffen würde, kann jeder einzelne Theilnehmer zu jeder Zeit ohne Entschädigungspflicht aus der Weidegemeinschaft austreten. Dieses hat die Folge, dass seine Grundstücke von den übrigen Theilnehmern und die der letzteren von ihm nicht mehr beweidet werden dürfen.

Entstehen hiebei Differenzen, so muss die amtliche Entscheidung abgewartet werden.

Bei anderen gegenseitigen Weidedienstbarkeiten mit verhältnissmässig ungleichartigen Theilnahmsrechten tritt die Aufhebung der Weidegemeinschaft nur gegen Entschädigung und nur dann ein, wenn dieselbe für den gesammten Umfang und von der Mehrheit (mit den bei einseitigen Weidedienstbarkeiten festgestellten Modifikationen) verlangt wird.

Die Art der Ablösung ist in diesem Falle dieselbe wie bei den einseitigen Weidedienstbarkeiten. Jeder Theilnehmer leistet oder empfängt Entschädigung, soweit sein Theilnahmsrecht geringer oder grösser ist, als die auf seinen Grundbesitz treffende Weidelast.

Diess werden etwa die wesentlichen zum Verständnisse der Tabellen gehörigen Bestimmungen sein. Im Gesetze reihen sich an dieselben noch genaue Vorschriften über die Zuständigkeit, das Verfahren und die Kosten.

Das Gesetz hat nur Geltung für die Regierungsbezirke diesseits des Rheins.

Die Aufgabe, welche der vorliegenden Statistik der Weideablösung zufällt, ist im Wesentlichen eine zweifache. Sie hat nachzuweisen

1) die Zahl und Art, sowie den Umfang der zur Ablösung gekommenen Weideberechtigungen,

2) die Art der Ablösung selbst, und insbesondere die quantitative Feststellung der Entschädigungen.

1. Zahl, Art und Umfang der zur Ablösung gekommenen Weideberechtigungen.

Die absoluten Zahlen sind in der Tabelle III (a—c), die einschlägigen Reduktionen in der Tabelle VIII (a u. b) enthalten.

Im gesammten Gebiete diesseits des Rheins sind auf Grund des Gesetzes vom 28. Mai 1852 bis zum 1. Juni 1870 429 Weideberechtigungen, und zwar 312 einseitige und 117 gegenseitige zur Ablösung gekommen.

Die Reihenfolge der einzelnen Regierungsbezirke ist folgende:

	Zahl der abgelösten Weideberechtigungen (ein- und gegenseitige)
Oberpfalz	7
Niederbayern	11
Oberbayern	19
Oberfranken	89
Mittelfranken	93
Unterfranken	94
Schwaben	116

Die blosse Zahl der abgelösten Weiderechte gestattet noch keinen verlässigen Einblick in das Maass der Wirthschaftserleichterung, welche die Weideablösungsgesetzgebung in den einzelnen Landestheilen ermöglicht hat. Wie sich sofort zeigen wird, ist nämlich der Umfang der

*) Vgl. „die Landwirthschaft in Bayern" S. 192.

**) Ausnahmsweise tritt die theilweise Ablösung einer Weidedienstbarkeit in folgenden Fällen ein:

1) In denjenigen Weidedistrikten, in welchen die gesetzliche Hegezeit den Wiesen den erforderlichen Schutz zu gewähren nicht im Stande ist, kann auf Antrag der Mehrheit der betheiligten Wiesenbesitzenden Pflichtigen eine erweiterte Hegezeit festgesetzt, und der auf den Zeitraum der Erweiterung treffende Theil der Weidedienstbarkeit für sich abgelöst werden.

2) Bei Wiesen, welche mit künstlichen Wässerungseinrichtungen versehen sind, dann bei nassen oder durchbrüchigen Wiesen kann die Ablösung des darauf lastenden Weiderechts vorbehaltlich der Einräumung der nöthigen Triebwege von jedem einzelnen Besitzer beantragt werden.

einzelnen Weideberechtigungen geographisch ein sehr verschiedener. Die Zahl der Ablösungen hat desshalb nur insoferne einen statistischen Werth, als sie ersehen lässt, wie oft überhaupt die gesetzlichen Bestimmungen eine praktische Verwirklichung erfahren haben.

Auch bei dieser Beschränkung aber tritt der entschiedene Gegensatz der altbayerischen Regierungsbezirke einerseits und der fränkischen Kreise sowie Schwabens andererseits deutlich hervor. Oberbayern, Niederbayern und die Oberpfalz, welche nach der Bevölkerung 45,6 Proz. und nach dem Areal 53,6 Proz. des Gebietes diesseits des Rheins ausmachen, haben zusammen von 429 Ablösungen nur 37 oder 8,6 Proz. aufzuweisen.

Ein genauer Einblick in die Wirkung der Weideablösungsgesetzgebung ist nur durch eine Vergleichung der Ablösungen mit dem Bestand der Weiderechte zur Zeit der Erlassung des Gesetzes vom 28. Mai 1852 möglich.

Erfreulicherweise besitzen wir hierüber einen Nachweis, welcher zwar nicht die vollständige Vergleichung der Ablösungsthätigkeit mit den ehemaligen Weiderechtsverhältnissen nach Zahl, Art, Ausdehnung und Werth der Berechtigungen gestattet, immerhin aber doch in zwei Beziehungen, nämlich in Betreff der Zahl und des Werthes der Weideberechtigungen höchst schätzbares Vergleichsmaterial liefert.

Bei der Ausarbeitung des Entwurfes zu dem im Jahre 1852 erlassenen Gesetze wurde nämlich von Seite des k. Staatsministeriums des Handels und der öffentlichen Arbeiten im August 1851 eine Erhebung über die Zahl und den Umfang der noch bestehenden Weiderechte auf Aeckern und Wiesen angeordnet.

Die Hauptergebnisse dieser Erhebung sind in einer in den Akten des k. Staatsministeriums des Handels und der öffentlichen Arbeiten befindlichen Zusammenstellung enthalten, welche für die einzelnen Landgerichtsbezirke (älterer Formation) die Zahl der Weiderechte und die Summe ihres Werthanschlages nachweist. Zum richtigen Verständnisse der letzteren Angaben ist nöthig zu wissen, dass bei den gegenseitigen Weidedienstbarkeiten der Gesammtwerth der Berechtigung nicht angegeben werden sollte, sondern bloss allenfalls wahrnehmbare Ungleichartigkeiten der Theilnahmsrechte der einzelnen Gemeinschaftsmitglieder.

Leider ist die Verwerthung des für die einzelnen Verwaltungsdistrikte vorliegenden Materiales für die Zwecke der statistischen Vergleichung wegen der inzwischen eingetretenen Aenderung in der Abgrenzung der Verwaltungsbezirke nicht möglich. Ich begnüge mich desshalb mit der Anführung der summarischen Ergebnisse für die Regierungsbezirke.*)

Regierungsbezirke.	Weideberechtigungen nach dem Stande vom Herbste 1851.				
	Zahl der Berechtigungen.	Von diesen sind			Veranschlagter Werth der Weiderechte
		nachgewiesen		nicht ausgeschieden	
		als einseitige	als gegenseitige		
					fl.
Oberbayern	339	120	219	—	366 951
Niederbayern	224	55	132	37	79 432
Oberpfalz	1 313	74	719	520	325 836
Oberfranken	816	454	314	48	511 694
Mittelfranken . . .	1 735	718	1 017	—	1 504 676
Unterfranken	477	329	148	—	665 289
Schwaben	535	323	212	—	1 052 965
Gebiet diess. d. Rheins	5 439	2 073	2 761	605	4 506 843

Vergleicht man mit diesem, zeitlich mit dem Erlasse des Ablösungsgesetzes nahe zusammenfallenden, Stande der Weiderechte die Zahl der Ablösungen, so ergibt sich folgendes Resultat.

Von 100 Weiderechten sind zur Ablösung gekommen

in Oberbayern	5,6
„ Niederbayern	4,9
„ Oberpfalz	0,5
„ Oberfranken	10,9
„ Mittelfranken	5,4
„ Unterfranken	19,7
„ Schwaben	21,7
im Ganzen	7,9

Ganz ausserordentlich gering ist hienach die Ablösungsthätigkeit in der Oberpfalz gewesen, wo sie nur $^1/_2$ Proz. der Berechtigungen beträgt. In Ober- und Niederbayern, sowie in Mittelfranken kamen 5—6 Proz., in Oberfranken etwa 11 Proz., in Unterfranken und Schwaben 20—22 Proz. der Berechtigungen zur Ablösung.

Im Ganzen sind nach vorstehender Berechnung etwa 8 Proz. der Weideberechtigungen abgelöst worden.

Bei der unten folgenden Vergleichung des Werthanschlages der im Jahre 1851 bestandenen und der seitdem abgelösten Weiderechte wird sich ein etwas höherer Prozentsatz der letzteren ergeben. Diess rührt davon her, dass die Ablösungsthätigkeit in überwiegendem Maasse die einseitigen Dienstbarkeiten betroffen hat, welche ihrem vollen Werthe nach veranschlagt sind, während bei den gegenseitigen Dienstbarkeiten nur der Mehrwerth im Falle ungleicher Berechtigung der Betheiligten in Anschlag gebracht ist.

Ueber die Art der zur Ablösung gekommenen Weiderechte liegen dreierlei Nachweisungen vor:

1) die Ausscheidung in einseitige und gegenseitige,

2) die Unterscheidung der vollständigen und theilweisen,

3) der Nachweis über die Gattung und Zahl des Weideviehs.

Im Allgemeinen betragen die einseitigen Weidedienstbarkeiten nahezu drei Viertel der zur Ablösung gekommenen Berechtigungen (73 Proz.); nur in Schwaben, namentlich aber in Niederbayern überwiegen die gegenseitigen Weiderechte.

*) Es soll nicht unbemerkt bleiben, dass die fragliche Zusammenstellung einen Anspruch auf absolute Genauigkeit nicht machen kann. In dieser Beziehung ist Folgendes zu den Akten constatirt:

„Während einzelne Behörden in ihren Verzeichnissen auch die Weiden auf unvertheilten Gemeindegründen ja selbst in Wäldern aufgenommen zu haben scheinen, ohne dass in allen Fällen deren Ausscheidung möglich gewesen wäre, scheinen andere die auf Gemeinde- oder Ortsfluren bestehenden gegenseitigen Weiden nicht als Gegenstand der Verzeichnung erachtet zu haben. Die Person der Berechtigten wurde häufig so ungenau bezeichnet, dass die der Zusammenstellung zu Grunde gelegte Trennung der ein- und der gegenseitigen Weiderechte zuweilen gar nicht möglich war und oft auch mehr mit Hilfe von Vermuthungen, welche ihre Rechtfertigung in den unsicheren Angaben der Verzeichnisse zu finden schienen, als auf Grund positiver Angaben erfolgen konnte. Nicht minder unverlässig sind die den Werth der Weiderechte betreffenden Ziffern. Bei den bezüglichen Erhebungen konnten natürlich förmliche Schätzungen nicht vorgenommen werden, es blieb vielmehr nur der Weg der Erkundigung offen; in Folge dessen musste theils den zu hohen oder zu niedrigen Ansätzen der Berechtigten oder Pflichtigen gefolgt, theils konnte der Werth überhaupt nicht ermittelt werden. Ausserdem scheinen manche Behörden statt des Kapitalwerthes der Rechte lediglich den Jahresertrag angezeigt zu haben.

Ungeachtet dieser ungünstig einwirkenden, sich übrigens theilweise ausgleichenden Umstände dürfte aber die gedachte Zusammenstellung immerhin im Allgemeinen einen annähernden Ueberblick bezüglich des Bestandes und Werthes der Weiderechte, dann ihrer Vertheilung auf die einzelnen Regierungsbezirke gewähren.“

Es treffen nämlich, wie aus den Reduktionen in Tabelle VIII b (S. 93) ersichtlich ist, von den Weiderechten in Prozenten auf

in Prozenten auf	einseitige	gegenseitige
in Oberbayern	94,7	5,3
„ Mittelfranken	91,4	8,6
„ Oberpfalz	85,7	14,3
„ Unterfranken	85,1	14,9
„ Oberfranken	76,4	23,6
„ Schwaben	44,8	55,2
„ Niederbayern	27,3	72,7

In der oben mitgetheilten Tabelle über den Stand der Weiderechte im Herbste 1851 sind 2761 gegenseitige gegen 2073 einseitige Weiderechte ausgeschieden. Da nun bei den Ablösungen nur 117 gegenseitige gegen 312 einseitige Rechte nachgewiesen sind, ergibt sich deutlich, dass die Ablösung einseitiger Rechte in viel grösserem Maasse verlangt und durchgesetzt worden ist, als die Ablösung der Koppelweiden. Dieses Ergebniss ist auch leicht begreiflich. Die Behinderung des Wirthschaftsbetriebes durch die Weide wird von dem, der nur verpflichtet ist, viel schwerer empfunden, als von dem, der zugleich berechtigt ist. Im letzteren Falle compensirt sich die Empfindung der wirthschaftlichen Behinderung mit der Befriedigung, welche das bequeme Beharren bei der hergebrachten Weidenutzung erzeugt.

Die Weideberechtigungen sind in der Tabelle III in vollständige (d. i. Wiesen-Vor- und Nachhut, Stoppel- und Brachweide) und theilweise (d. i. solche, bei welchen nur die eine oder andere Art der Berechtigung, z. B. nur Stoppelweide, oder nur Brachweide besteht) unterschieden.

Beide Kategorieen sind im Ganzen der Zahl nach ziemlich gleich. Wir finden unter den abgelösten Weiderechten 208 vollständige gegen 221 theilweise Berechtigungen. In den einzelnen Regierungsbezirken zeigen sich aber bedeutende Unterschiede. Es treffen nämlich von den Weiderechten nach Tab. VIII b (S. 93) in Proz. auf

	vollständige	theilweise
in Oberbayern	5,3	94,7
„ Schwaben	23,3	76,7
„ Oberpfalz.	28,5	71,5
„ Oberfranken	55,1	44,9
„ Mittelfranken	62,4	37,6
„ Niederbayern	63,6	36,4
„ Unterfranken	68,1	31,9

Bei den Nachweisungen über Gattung und Zahl des Weideviehs mussten die Berechtigungen auf bestimmte und auf unbeschränkte Stückzahl unterschieden werden. Bei den ersteren ist in Tab. III die Zahl des Weideviehs angegeben, während bei letzteren selbstverständlich nur die Zahl der Berechtigungen nachgewiesen werden konnte.

Aus den einschlägigen Zahlen der Tab. III ergibt sich folgendes Hauptresultat.

Gattungen des Weideviehs.	Zahl der Viehstücke bezw. unbeschränkte Berechtigungen, auf welche sich die abgelösten Weiderechte bezogen	
	Stückzahl bei den bestimmten Berechtigungen	Zahl der unbeschränkten Berechtigungen.
Pferde . . .	186	5
Rindvieh . . .	9 973	33
Schaafe . . .	82 219	67
Schweine . . .	334	13
Gänse	1 222	11

Die daraus sich ergebende Durchschnittsqualität einer Weideberechtigung ist aus Tab. VIII. b. (S. 93) leicht ersichtlich.

Die Nachweise über Zahl und Gattung des Weideviehs bieten zugleich Aufschluss über den Umfang der abgelösten Weideberechtigungen; der Leser hat desshalb um so mehr Anlass, den einschlägigen Spezialnachweisungen der Tabelle III weiter nachzugehen. Doch wirkt hiebei die verhältnissmässig nicht geringe Zahl der unbeschränkten Berechtigungen störend, indem sie es unmöglich macht, einen vollständigen exacten Ausdruck für den Umfang der Berechtigungen nach der Stückzahl des Weideviehs zu finden.

Dieser liegt desshalb in höherem Grade in den Nachweisen über das Weide-Areal. Durch letztere erfahren wir, wie gross das Stück des landwirthschaftlich benützten Bodens ist, welches durch die Weideablösung von einer namhaften wirthschaftlichen Behinderung befreit und der vollkommen freien Verfügung seines Besitzers zurückgegeben worden ist.

Die Tabelle III zeigt nun, dass die Kulturgesetzgebung in dieser Beziehung nicht Unerhebliches geleistet hat. Das Areal der abgelösten Weideberechtigungen beträgt 264 284 Tagw. oder 2,1 Proz. des gesammten landwirthschaftlich benützten Areales im Gebiete diess. d. Rh.

Der Antheil der einzelnen Regierungsbezirke an der Befreiung der Wirthschaft stellt sich nun aber bei dieser vorzugsweise entscheidenden Betrachtungsweise wesentlich anders, als bei blosser Rücksichtnahme auf die Zahl der zur Ablösung gebrachten Berechtigungen.

Hier bei Betrachtung des purificirten Areales, tritt das entschiedene Uebergewicht der Ablösungsthätigkeit in den fränkischen Kreisen erst recht deutlich hervor.

Die Gesammtzahl von 264 684 Tagw. vertheilt sich nämlich folgendermassen auf die einzelnen Regierungsbezirke:

Regierungsbezirke.	Areal der abgelösten Weideberechtigungen	
	Im Ganzen.	In Prozenten des gesammten landwirthschaftlich benützten Areales.
Unterfranken . .	104 071	7,3
Oberfranken . .	64 885	5,1
Mittelfranken . .	48 463	3,5
Schwaben . . .	30 967	1,6
Oberbayern . .	13 744	0,5
Niederbayern . .	1 415	0,07
Oberpfalz . . .	1 139	0,07

Die weitere Vertheilung des Areales der abgelösten Weideberechtigungen auf die einzelnen Verwaltungsdistrikte sowie das dabei sich ergebende Verhältniss zu der landwirthschaftlichen Bodenfläche entnimmt der Leser am leichtesten den Zusammenzügen und Berechnungen in der Tabelle VIII. a (S. 91 und 92.)

Wer noch weiteres Detail über Zahl, Art und Umfang der abgelösten Weideberechtigungen in der geographischen Gliederung nach einzelnen Verwaltungsdistrikten wünscht, findet es in Tab. III. a (S. 38 u. ff.)

Hier erübrigt zunächst nur noch ein Blick auf die zeitliche Abwickluug des Ablösungsgeschäftes. Die Tab. III. b. enthält hierüber eingehende für die einzelnen Regierungsbezirke ausgeschiedene Nachweisungen.

Im Allgemeinen ist in der zweiten Hälfte der sechziger Jahre eine entschiedene Abnahme der Ablösungsthätigkeit, sowohl hinsichtlich der Zahl als des Umfanges der zur Ablösung gekommenen Berechtigungen zu bemerken. Am meisten ist in den Jahren 1855 und 1860 zu Stande gebracht worden, nämlich 42 bzw. 45 Ablösungen mit einem Weideareal von 35 162 bzw. 31 041 Tagw. Das

geringste Ergebniss trifft auf das Jahr 1868, nämlich 7 Ablösungen mit einem Areal von 1 850 Tagw. Dagegen zeigen die fünf ersten Monate des Jahres 1870 wieder eine namhafte Zunahme der Ablösungsthätigkeit mit 13 Ablösungen bzw. 9 744 Tagw. Weideareal. (Vgl. Tab. III. b S. 66.)

2. Art der Ablösung der Weideberechtigungen.

Nach dem Gesetze soll die für die Ablösung des Weiderechtes zu gewährende Entschädigung zunächst auf dem Wege gütlichen Uebereinkommens, und nur wenn dieses nicht zu Stande kommt, zwangsweise durch amtliche Schätzung festgestellt werden.

Die vorliegende Statistik hat desshalb vor Allem nachzuweisen, in wie weit die eine oder die andere Art der Ablösung Platz gegriffen hat.

Aus den Zusammenzügen in Tab. VIII. a ergibt sich in dieser Hinsicht, dass von dem gesammten Areal von 264 684 Tagw. mehr als drei Viertel nämlich 205 717 Tagw. durch gütliches Uebereinkommen und 58 967 Tagw. durch amtliche Abschätzung von der Weidedienstbarkeit befreit wurden.

Die Reihenfolge der einzelnen Regierungsbezirke stellt sich in dieser Hinsicht folgendermassen (Vgl. Tab. VIII. b S. 93).

Regierungs-bezirke.	Von dem Weideareal wurden abgelöst	
	gütlich Proz.	zwangsweise Proz.
Niederbayern	100,0	—
Schwaben	90,7	9,3
Oberpfalz	90,1	9,9
Unterfranken	76,9	23,1
Oberfranken	76,6	23,4
Oberbayern	73,2	26,8
Mittelfranken	72,9	27,1

Es ist ganz interessant, diese Frage auf Grund der in Tab. VIII. a für die einzelnen Verwaltungsdistrikte gegebenen Nachweise geographisch weiter zu verfolgen. Man findet dann, dass sich eigene geographische Bezirke der Neigung oder Abneigung gegen die gütliche Ablösung herausstellen. In Unterfranken z. B. hat die Mehrzahl der Bezirke ausschliessend gütlich abgelöst. Die Minderheit derselben, in welcher amtliche Schätzung nöthig wurde, bildet mit Ausnahme des Amtes Würzburg einen geographisch ganz zusammenhängenden Complex im Westen des Regierungsbezirkes (Brückenau, Hammelburg, Gemünden, Lohr, Miltenberg, Obernburg).

Nachdem im Allgemeinen das Verhältniss der gütlichen und der zwangsweisen Ablösung festgestellt ist, muss im Einzelnen nachgewiesen werden, wie im einen und im andern Falle die Entschädigung quantitativ festgestellt worden ist.

Bei der Ablösung im gütlichen Uebereinkommen sind nach den vorliegenden Tabellen fünf verschiedene Modalitäten zur Anwendung gekommen.

Der erste und einfachste Weg ist, dass direkt zwischen den Betheiligten ein Entschädigungsbetrag in Geld vereinbart wird. Dieser Weg ist in ausgedehntem Maasse betreten worden; denn es wurde an solchen Entschädigungssummen festgestellt

bei einseitigen Dienstbarkeiten:		262 649 fl.
„ gegenseitigen	„	15 622 fl.
	Im Ganzen	278 271 fl.

Eine zweite Art der Ablösung liegt in der Abtretung von Grundeigenthum. Dieser Modus der Ablösung findet sich, wenn auch in mässiger Ausdehnung, in allen Regierungsbezirken, jedoch fast ausschliesslich bei den einseitigen Dienstbarkeiten.

Im Ganzen wurden zum Zwecke der Ablösung abgetreten

bei einseitigen Dienstbarkeiten		491,4 Tgw.	(31 820 fl. Werth)
„ gegenseitigen	„	24 „	(2 160 fl. Werth)
	Im Ganzen	515,4 Tgw.	(33 980 fl. Werth)

Die gütliche Ablösung kann drittens stattfinden durch Feststellung einer Jahresabgabe, oder es kann diese viertens durch Baarerlag des 20fachen Betrages, oder fünftens durch Errichtung eines vierprozentigen Bodenzins-Kapitales für diesen Betrag substituirt werden.

Bei der blossen Feststellung einer Jahresabgabe liess man es nur in wenigen Fällen bewenden. Diese stellt sich im Ganzen auf nur

409 fl. bei einseitigen Dienstbarkeiten,
81 fl. „ gegenseitigen „
490 fl. im Ganzen.

Die Mehrzahl der festgestellten Jahresabgaben wurde durch Baarerlag des 20fachen Betrages oder Errichtung eines 4prozentigen Bodenzinskapitales substituirt.

Baar erlegt wurden

bei einseitigen Dienstbarkeiten		24 634 fl.
„ gegenseitigen	„	436 fl.
Im Ganzen		25 070 fl.

Bodenzinskapital, zu 4 Proz. verzinslich, wurde errichtet

bei einseitigen Dienstbarkeiten im Betrage von		42 281 fl.
„ gegenseitigen	„ „ „ „	— fl.
Im Ganzen		42 281 fl.

Bei der zwangsweisen Ablösung durch amtliche Schätzung liegt die Sache insoferne einfacher, als hier nur die Feststellung einer ständigen Jahresabgabe, bzw. deren Substituirung durch Baarerlag des 20fachen Betrags oder Errichtung des 4prozentigen Bodenzinskapitales in Frage kommen kann.

Als ständige Jahresabgabe verblieb

bei einseitigen Dienstbarkeiten ein Betrag von		924 fl.
„ gegenseitigen	„ „ „ „	141 fl.
Im Ganzen		1 065 fl.

Auch bei der zwangsweisen Ablösung ist in der weitaus überwiegenden Zahl von Fällen die ständige Jahresabgabe durch Baarerlag des 20fachen Betrages oder Errichtung des 4prozentigen Bodenzinskapitales ersetzt worden.

Baar erlegt wurden nämlich

bei einseitigen Dienstbarkeiten		54 953 fl.
„ gegenseitigen	„	11 594 fl.
Im Ganzen		66 547 fl.

Bodenzinskapital, zu 4 Prozent verzinslich, wurde errichtet

bei einseitigen Dienstbarkeiten im Betrage von		47 011 fl.
„ gegenseitigen	„ „ „ „	— fl.
Im Ganzen		47 011 fl.

Fasst man gütliche und zwangsweise Ablösung zusammen, so gewinnt man folgendes Hauptresultat:

1) Ablösung durch Feststellung einer Jahresabgabe.

Betrag der Jahresabgabe 1 555 fl.

2) Ablösung durch Feststellung einer Entschädigungssumme, Grundabtretung, Kapitalbaarerlag und Constituirung von Bodenzinskapital.

Gesammtwerth dieser Ablösungsbeträge 493 160 fl.

Reducirt man die Jahresabgabe von 1 555 fl. (genau 1 555 fl. 17½ kr.) durch Multiplication mit 20 auf Kapital, so gewinnt man eine Gesammtsumme des Kapitalanschlages der Weideablösungen im Betrage von 524 267 fl.

Dieser Kapitalanschlag der Weiderechtsablösungen hat aber, wie früher erwähnt, für die einseitigen Dienstbarkeiten eine andere Bedeutung als für die gegenseitigen. Bei letzteren stellt er nur den Werth der Mehrberechtigungen Einzelner dar, während er bei den einseitigen Weidedienstbarkeiten als Gesammtwerth der Berechtigungen betrachtet werden kann. Es empfiehlt sich desshalb bei der ins Detail der einzelnen Amtsbezirke eingehenden Berechnung dieses Kapitalanschlages die einseitigen und die gegenseitigen Weiderechtsablösungen getrennt zur Darstellung zu bringen, wie diess denn auch in den einschlägigen Zusammenzügen der Tabelle VIIIa (S. 91 und 92) geschehen ist.

Der Gesammtwerth (in Kapital) der abgelösten einseitigen Weidedienstbarkeiten stellt sich nach Tabelle VIII a

bei gütlicher	Ablösung auf	369 559 fl.
„ zwangsweiser	„ „	120 450 fl.
Im Ganzen auf		490 009 fl.

Der Kapitalwerth der einseitigen Weidedienstbarkeit beträgt auf ein Tagwerk des Weideareales $2,_{3}$ fl. und zwar

in Oberfranken	$1,_{3}$ fl.
„ Unterfranken	$2,_{1}$ „
„ Oberpfalz	$2,_{1}$ „
„ Mittelfranken	$2,_{5}$ „
„ Schwaben	$3,_{3}$ „
„ Oberbayern	$4,_{5}$ „
„ Niederbayern	$54,_{3}$ „

Das Ergebniss für Niederbayern steht ausser allem Verhältnisse zu den Resultaten in den übrigen Kreisen. Es ist nur durch das geringe dort überhaupt in Betracht kommende Weideareal erklärlich; denn vereinzelt zeigen sich auch bei Amtsbezirken in anderen Kreisen Werthbeträge, welche dem Durchschnitt für Niederbayern gleichkommen, und ihn übersteigen, wie eine nähere Durchsicht der Tab. VIII. a. entnehmen lässt. Diese ergibt überhaupt, dass der Werth der Weideberechtigungen, soferne er nach den Ablösungssummen bemessen wird, geographisch ein ausserordentlich verschiedener ist.

Hiefür kommt wohl hauptsächlich in Betracht, erstens, dass in der That der Werth einer Weideberechtigung sowohl mit Rücksicht auf ihre Art (vollständige, theilweise, insbesondere auch nach der Zeitdauer) als auch je nach den allgemeinen landwirthschaftlichen Verhältnissen thatsächlich ein sehr verschiedener ist, und zweitens, dass die festgestellten Ablösungssummen nicht überall im gleichen Verhältnisse zu dem wirklichen Werth der Berechtigung stehen können.

Der Durchschnittskapitalwerth je einer einseitigen Berechtigung stellt sich auf 1571 fl., und zwar in

Oberpfalz	auf	361 fl.
Oberfranken . . .	„	1 080 „
Mittelfranken . . .	„	1 214 „
Schwaben	„	1 229 „
Unterfranken . . .	„	2 205 „
Oberbayern . . .	„	3 128 „
Niederbayern . . .	„	4 850 „

Bei den gegenseitigen Weidedienstbarkeiten beträgt der Werth der Mehrberechtigungen Einzelner nach den Ablösungssummen

bei gütlicher	Ablösung . .	19 841 fl.
„ zwangsweiser	„ . .	14 417 fl.
Im Ganzen		34 258 fl.

Auf ein Tagwerk des Weideareales ergibt sich daraus ein Kapitalbetrag von $0,_{6}$ fl. Diess ist ungefähr ein Viertel des Kapitalwerthes der einseitigen Berechtigungen. Man dürfte hienach annehmen, dass die Mehrberechtigungen Einzelner im Durchschnitt etwa $^1/_4$ des gesammten Weidewerthes betragen haben.

Die einzelne Weidedienstbarkeit repräsentirt im Durchschnitt einen Kapitalwerth der Mehrberechtigung von 293 fl.

Die Gliederung dieses Gesammtergebnisses nach einzelnen Verwaltungs- und Regierungsbezirken, kann der Leser leicht aus der Tabelle VIII. a. und b. entnehmen.

Da bei dem Werthanschlage der Weiderechte im Jahre 1851 hinsichtlich der gegenseitigen Dienstbarkeiten ähnlich wie hier zur Ermittlung des Kapitalanschlages verfahren wurde, kann schliesslich der Werth der seit 1852 abgelösten Rechte mit dem Gesammtwerthe der zu jener Zeit bestehenden Weiderechte verglichen werden. Doch empfiehlt es sich diese Vergleichung nur ganz im Allgemeinen durchzuführen, weil für Einzelvergleichungen das Material nicht überall auf genügend sicherer Grundlage ruht.

Die Weiderechte wurden gegen Ende des Jahres 1851 auf rund 4 507 000 fl. veranschlagt. Seit 1852 wurden Rechte im Werthe von 524 000 fl., d. i. $11,_{6}$ Proz. abgelöst.

Wie schon oben angedeutet wurde, stellt sich die Ablösungsthätigkeit bei dieser Betrachtung der Kapitalwerthe grösser heraus, als bei blosser Berücksichtigung der Zahl der abgelösten Rechte im Verhältniss zu den früher bestehenden. Daraus darf, wie gleichfalls erwähnt, gefolgert werden, dass die Ablösung zunächst bei den bedeutenderen Berechtigungen zur Durchführung gebracht wurde, womit auch die Thatsache des Ueberwiegens der Ablösung einseitiger Dienstbarkeiten übereinstimmt.

IV. Zusammenlegungen von Grundstücken (Arrondirungen).

In die Tabelle IV der Erhebungsformulare sollten diejenigen Arrondirungen aufgenommen werden, bei welchen die Zwangsbestimmungen der Art. 1—5 des Gesetzes vom 10. November 1861, die Zusammenlegung der Grundstücke betr., zur Anwendung kamen, bzw. kommen sollten. In Tab. V dagegen waren diejenigen Arrondirungen aufzunehmen, bei welchen nicht die Zwangsbestimmungen der Art. 1 und 5, sondern nur die Erleichterungen zur Anwendung gekommen sind, welche die Art. 6 und 25 des Gesetzes bei Vornahme von Arrondirungen gewähren.

Die Tab. IV blieb in allen Regierungsbezirken unausgefüllt. Die vorliegende Statistik verzeichnet demgemäss keine Arrondirungen, welche gegen den Willen einzelner der betheiligten Grundeigenthümer stattgefunden hätten.

Die Ansicht Sachverständiger, dass das Gesetz vom 10. November 1861, die Zusammenlegung der Grundstücke betr., in der Gestalt, in welcher dasselbe aus den Verhandlungen des Landtags seinerzeit hervorgegangen ist, dem praktischen Bedürfnisse nicht entspreche, und dass hierin auch die hauptsächlichste Ursache der verhältnissmässig sehr geringen Anwendung zu suchen sei, welche dieses Gesetz im Laufe von nahezu einem Jahrzehnte seither gefunden hat, erscheint hienach als begründet. Indem dasselbe, wesentlich abweichend von den übrigen deutschen Gesetzen dieser Kategorie, den Zwang zur Theilnahme an der Zusammenlegung subjectiv und objectiv in einer Weise beschränkt, welche das Zustandekommen insbesondere grösserer Unternehmungen beträchtlich erschwert und in manchen Landestheilen beinahe unmöglich macht,*)

*) Die Art. 1 bis 5 des Gesetzes lauten folgendermassen:

Art. 1. Der Umtausch von Grundstücken einer ganzen Ortsmarkung zum Zwecke der Zusammenlegung kann gegen den Willen einzelner Grundeigenthümer dann stattfinden, wenn

1. wenigstens 10 Grundeigenthümer hiebei betheiligt und 8 Zehntheile derselben über die Art und Weise des Umtausches unter sich einig sind;

statuirt es zugleich ein im Allgemeinen und namentlich hinsichtlich der Behandlung der Hypothek- und sonstigen Realberechtigungen sehr complizirtes schwerfälliges Verfahren, welches um so minder geeignet ist, zu grösseren derartigen Unternehmungen zu ermuntern, je erheblicher die Schwierigkeiten sind, womit diese Gattung von wirthschaftlichen Meliorationen an und für sich zu kämpfen hat.

Gleichwohl bietet dieses Gesetz, dessen zeitgemässe Revision vielfach gewünscht wird, schon jetzt nicht unbedeutende Vortheile insbesondere dadurch dar, dass es für die Landestheile diesseits des Rheins die Möglichkeit gewährt, den oft nur von einzelnen wenigen Grundeigenthümern und Realberechtigten erhobenen, die Zusammenlegung absolut hindernden Widerspruch zu beseitigen und die seither nicht selten auf rein thatsächlichem Wege zu Stande gekommenen Arrondirungen durch Einleitung des vorgezeichneten Verfahrens zu legalisiren und resp. gesetzlich zu regeln (Art. 6).*) Als nicht minder dankenswerth sind die Erleichterungen zu erachten, welche das Gesetz in Ansehung der Tax- und Stempelpflicht und zwar selbst für den Umtausch einzelner Grundstücke in der Voraussetzung gewährt, dass hiebei eine für die Bewirthschaftung günstigere Lage derselben erzielt wird (Art. 25)**, wobei zu bemerken kommt, dass diese letzt erwähnten Erleichterungen auch auf die Pfalz Anwendung finden, während die übrigen Bestimmungen des Zusammenlegungsgesetzes in diesem Regierungsbezirke keine Geltung haben.

In wie weit von den hier bezeichneten Erleichterungen der freiwilligen Arrondirung Gebrauch gemacht worden ist, zeigen die Nachweisungen in Tab. IV der vorliegenden Statistik.

Im Ganzen sind 834 solche Unternehmungen verzeichnet, welche sich auf 37 371 Tagw. erstreckten, und bei welchen 4 525 Grundeigenthümer betheiligt waren. Durch dieselben sind an Stelle von 32 002 Parzellen 10 880 Parzellen getreten.

Die Pfalz ist dabei fast gar nicht vertreten; für dieselbe sind nur 7 Unternehmungen mit dem winzigen Areal von $22,_{73}$ Tagw. verzeichnet. Daran reiht sich Mittelfranken mit 16 Unternehmungen und $325,_{70}$ Tagw. Oberfranken und Unterfranken sind nach der Zahl der Unternehmungen ziemlich gleich (38 bzw. 40), nach dem Areale aber ist Unterfranken mit 2 546 Tagw. gegen Oberfranken mit 611 Tagw. erheblich voraus. Darauf folgt nach der Zahl der Unternehmungen Schwaben (68 auf 6 985 Tagw.) nach der Grösse des Areales Oberpfalz (3 268 Tagw. bei 119 Unternehmungen) zuletzt kommen Ober- und Niederbayern mit zusammen 546 Unternehmungen auf 23 612 Tagw.

In Südbayern ist von der gesetzlichen Erleichterung der freiwilligen Zusammenlegungen am meisten Gebrauch

2. diese Mehrzahl zugleich im Besitze von wenigstens 4 Fünftheilen des Flächen-Inhaltes der zusammenzutauschenden Grundstücke sich befindet, und wenigstens 4 Fünftheile der bezüglichen Grundsteuer auf diese Mehrheit fallen.
3. Der Umtausch zur Erzielung einer für die Bewirthschaftung günstigeren Lage der Grundstücke stattfindet, und dieser Zweck ohne Beiziehung der Grundstücke der Minderheit der Grundeigenthümer sich nicht erreichen lässt;
4. jedem Eigenthümer, der mit dem Umtausche nicht einverstanden ist, ein vollständiger Ersatz für den abzutauschenden Grundbesitz durch Anweisung eines seinen bisherigen wirthschaftlichen Verhältnissen entsprechenden, wirthschaftlich gut gelegenen und mit zweckmässigen Zugängen versehenen Grundbesitzes von möglichst gleicher Bodengüte und Fläche, sowie durch Vergütung eines vorübergehenden Mehrwerthes in Geld geleistet wird.

Art. 2. Die Bestimmungen des Artikel 1 kommen unter den daselbst angegebenen Voraussetzungen auch dann zur Anwendung, wenn ein Umtausch:
1. der sämmtlichen Aecker oder Wiesen einer Ortsflur, oder
2. einer zusammenhängenden, wenigstens den dritten Theil einer Ortsflur betragenden Grundfläche derselben, oder
3. einer zusammenhängenden, wenigstens den dritten Theil der Aecker oder der Wiesen einer Ortsflur betragenden Acker- beziehungsweise Wiesenfläche vorgenommen werden will.

Art. 3. Bei Berechnung der in Artikel 1 und 2 Ziffer 2 bezeichneten Grundflächen werden nur die in der Ortsflur liegenden Aecker und Wiesen, sodann Oedungen, die nicht Bestandtheile einer Waldung sind, in Betracht gezogen.

Art. 4. Dem in Artikel 1 und 2 bezeichneten Zwange können nicht unterworfen werden:
1. Grundstücke, welche ihrer Lage nach als Bauplätze zu betrachten sind;
2. die mit den Gebäuden eines Eigenthümers zusammenhängenden Grundstücke desselben;
3. Gärten, Obstbaumpflanzungen, Weinberge, zur Wiederanlage bestimmte ehemalige Weinberge, in der Nähe von Weinbergen gelegene, zu deren Bewirthschaftung dienliche Felder und Oedungen, Hopfen- und Weidenanlagen, Waldungen, Fischteiche, dann Gewässer, welche zu gewerblichen oder industriellen Anlagen dienen, oder von besonderem Werthe für den Oekonomie- und Wirthschaftsbetrieb sind;
4. Kies-, Lehm-, Mergel- und Sandgruben, Stein- und Schieferbrüche, Grundstücke, in denen sich Torf-, Steinkohlen-, Braunkohlen-, Gypslager oder Mineralquellen befinden, sowie Grundstücke, die zum Bergbau oder zur Gewinnung von Fossilien oder zu gewerblichen oder zu industriellen Anlagen dienen;
5. Grundstücke von so besonderer Beschaffenheit, dass ihr Werth durch Zuweisung einer anderen Bodenfläche nicht ausgeglichen werden kann;
6. zusammenhängende Grundstücke eines Grundeigenthümers von wenigstens zehn Tagwerken;
7. Grundstücke, über deren Besitz, Eigenthum oder Grenzen ein Rechtsstreit besteht, oder die einer Gantmasse angehören.

Art 5. Bei Berechnung der in Artikel 1 und 2 bezeichneten Mehrheit werden die Miteigenthümer eines und desselben Grundstückes für eine einzige Person gezählt, und die Besitzer von Lehen, Fideicommissen und von Familiengütern, welche im Erbverbande stehen, den vollen Eigenthümern gleichgeachtet.

Besteht bei den Miteigenthümern eines und desselben Grundstückes eine Meinungsverschiedenheit, so ist die Zustimmung für gegeben zu erachten, wenn wenigstens die Hälfte derselben, nach dem Theilnahmsverhältnisse berechnet, sich für den Umtausch ausspricht.

Grundeigenthümer, welche nicht in der betreffenden Ortsmarkung wohnen, (Gemeindeforensen), sind bezüglich ihrer in derselben gelegenen Grundstücke den daselbst wohnenden gleich zu achten.

*) Art. 6. Wenn zwei oder mehrere Grundeigenthümer durch Austausch von Grundstücken, die der landwirthschaftlichen Benützung zugewendet sind, ihren ganzen Grundbesitz oder einen Theil desselben behufs günstigerer Bewirthschaftung in Zusammenhang bringen, so steht den bezüglich des von ihnen vertauschten Grundbesitzes betheiligten Lehen-Grundrenten- und Erbfolge-Berechtigten, Hypothekgläubigern und Nutzniessern ein Widerspruchsrecht gegen den Tausch nicht zu, wenn der eingetauschte Grundbesitz, auf welchen die Verpflichtungen des ausgetauschten zu übernehmen sind, mindestens gleichen Werth wie der letztere hat.

**) Art. 25. Wenn zwei oder mehrere Grundeigenthümer durch Tausch von Grundstücken, die der landwirthschaftlichen Benützung zugewendet sind, ihren ganzen Grundbesitz oder einen Theil desselben behufs günstigerer Bewirthschaftung in Zusammenhang bringen, so sind für die Beurkundung des Tauschvertrags und für die daraus sich ergebenden Hypothekumschreibungen prozentable Taxen nicht zu erheben und Gradationsstempel nicht anzuwenden.

Die Kosten der Ummessung und Berichtigung des Katasterplanes, sodann der rentamtlichen Umschreibungen haben die Betheiligten zu tragen.

Eine allenfallsige Geldaufgabe, sowie überhaupt jeder Mehrwerth des eingetauschten Grundbesitzes gegenüber dem vertauschten Besitze unterliegt der prozentablen Tax- und Stempelgebühr, und gelten für die Feststellung dieses Mehrwerthes die Bestimmungen des Art. 29 des Tax-Gesetzes vom 28. Mai 1852.

Bei dem Umtausch von Grundstücken in der Pfalz unter den im Abs. 1 festgestellten Voraussetzungen soll nur von der Herausgabe oder dem Mehrwerth des einen der vertauschten Grundstücke die Einregistrirungsgebühr nach Vorschrift des Art. 69 §. 7 Ziff. 5 des Gesetzes vom 22. Primaire VII erhoben werden.

gemacht worden.*) In den fränkischen Kreisen ist wenig, in der Pfalz so gut wie gar keine Neigung zu freiwilligen Arrondirungen bemerkbar. Die Verschiedenartigkeit der Boden- und Besitzverhältnisse und wohl auch des Stammescharakters findet hierin ihren Ausdruck.

Was die durchschnittliche Ausdehnung eines Unternehmens betrifft, so ergeben sich im Ganzen 5—6 Grundeigenthümer, 45 Tagw. und 38 Parzellen vor, 13 nach der Arrondirung.**)

Der durchschnittliche Flächeninhalt einer Parzelle war vor der Arrondirung $1,_{17}$ Tagw., nach derselben $3,_{43}$ Tagw.***)

Der Besitz, mit welchem ein Grundeigenthümer durchschnittlich bei der Arrondirung betheiligt erscheint, hat eine Fläche von $8,_{26}$ Tagw. An Parzellen hat derselbe nach der Arrondirung $2,_{4}$, vor derselben $7,_{1}$ zu bewirthschaften.***) Das Verhältniss des arrondirten zu dem gesammten landwirthschaftlich benützten Areal muss sich nach dem bisher Gesagten als ein sehr mässiges herausstellen. Die zur Arrondirung gekommene Fläche beträgt auf 10 000 Tagw. des landwirthschaftlich benützten Areales

in der Pfalz	$0,_{2}$	Tagw.
„ Mittelfranken	$2,_{3}$	„
„ Oberfranken	$4,_{8}$	„
„ Unterfranken	$17,_{8}$	„
„ der Oberpfalz	$20,_{7}$	„
„ Schwaben	$36,_{4}$	„
„ Oberbayern	$41,_{8}$	„
„ Niederbayern	$58,_{6}$	„

Mehr als ein Prozent des landwirthschaftlich benützten Areals betragen die Arrondirungen in nachgenannten Amtsbezirken:

München r./I.	$1,_{02}$	Proz.
Rosenheim	$1,_{40}$	„
Deggendorf	$1,_{59}$	„
Augsburg	$1,_{86}$	„
Traunstein	$2,_{10}$	„
Volkach	$2,_{44}$	„
Straubing	$2,_{71}$	„
Füssen	$4,_{12}$	„

Wer sich für die einschlägigen Ergebnisse in den übrigen Amtsbezirken interessirt, wolle die letzte Spalte der Tab. IX. a. (S. 94 u. 95) durchsehen.

Der Umfang der einzelnen in Tabelle IV. nachgewiesenen Arrondirungen ist ein sehr verschiedener. Es sind darunter, wie aus den Spezialnachweisen in Tab. IV. a. leicht ersichtlich ist, ebensowohl Zusammenlegungen weniger und ganz kleiner Parzellen, als auch Arrondirungen ganzer Ortsfluren oder doch namhafter Theile derselben enthalten.

Um diese Thatsache statistisch zur Darstellung zu bringen, genügt die Ermittlung der Durchschnittsgrösse der einzelnen Unternehmung noch nicht, es ist vielmehr die Ausscheidung der Gesammtzahl der Arrondirungen in einzelne Gruppen nach der Grösse des Areals nöthig, wie in folgender Zusammenstellung geschehen ist.

Regierungsbezirke.	Zahl der Arrondirungen					
	bis zu 100 Tgw.	von 100 bis 200 Tgw.	von 200 bis 300 Tgw.	von 300 bis 400 Tgw.	von 400 bis 500 Tgw.	über 500 Tgw.
Oberbayern	208	12	3	2	3	5
Niederbayern	296	7	4	1	1	4
Pfalz	7	—	—	—	—	—
Oberpfalz	111	5	1	2	—	—
Oberfranken	38	—	—	—	—	—
Mittelfranken	15	1	—	—	—	—
Unterfranken	36	2	1	—	—	1
Schwaben	54	6	2	2	2	2
Königreich	765	33	11	7	6	12

Die grosse Mehrzahl der Arrondirungen (92 Proz.) umfasst hienach ein Areal von weniger als 100 Tagwerk. Mit einem Areal von mehr als 500 Tagw. finden sich noch 12 Arrondirungen. Diese dürften spezielles Interesse in Anspruch nehmen, und es wird desshalb dem Leser nicht unwillkommen sein, wenn sie in folgender Tabelle noch besonders übersichtlich zusammengestellt werden.

(Siehe die Tabelle auf Seite XX.)

Die Nachweisungen über den Antheil der einzelnen Jahre an den durchgeführten Arrondirungen (Tab. IV. b.) lassen eine erhebliche Zunahme derselben gerade in den jüngsten Jahren ersehen. Namentlich gilt diess von der Fläche, auf welche sich die Zusammenlegungen erstrecken. Bis zum Jahre 1867 hat das in die Zusammenlegung gezogene Areal in keinem Jahre den Betrag von 4000 Tagw. erreicht. Im Jahre 1868 dagegen finden wir 6 265 Tagw., im Jahre 1869 5 120 Tagw., und in den ersten fünf Monaten des Jahres 1870 6 450 Tagw.

Es wird hienach in der neuesten Zeit von den Erleichterungen, welche den freiwilligen Arrondirungen namentlich in finanzieller Beziehung durch das Gesetz eingeräumt sind, mehr Gebrauch gemacht als früher.

Schliesslich will ich wiederholt darauf aufmerksam machen, dass die vorliegende Statistik ausdrücklich auf die seit der Geltung des Arrondirungsgesetzes, d. i. seit dem Jahre 1862 durchgeführten Zusammenlegungen beschränkt wurde.

Es konnten daher in derselben weder die Jahrhunderte alten historisch höchst merkwürdigen Arrondirungen (Vereinödungen) in manchen Theilen Südbayerns, insbesondere im ehemaligen Kemptner Lande, noch auch die namhaften Leistungen einzelner Bezirksgeometer und Kulturtechniker, welche in die Jahrzehnte vor Einführung des Arrondirungsgesetzes fallen, eine Stelle finden.*)

*) Das Detail der vergleichenden Berechnungen siehe in Tab. IX b (S. 95).

**) Das Detail für die einzelnen Regierungsbezirke siehe in Tab. IX b (S. 95).

***) Die Nachweisungen für die einzelnen Amtsbezirke finden sich in Tab. IX a (S. 94 u. 95).

*) In letzterer Beziehung enthält die „Landwirthschaft in Bayern" S. 274 u. ff. schätzbare statistische Notizen, welchen ich Folgendes entnehme:

Der Bezirksgeometer Wenglein in München hat in den Jahren 1838—1859 30 Totalarrondirungen mit einem Areale von 23 807 Tgw. und 10 flurliche Arrondirungen mit einzelnen Besitzern in einer Ausdehnung von 3935 Tagw. durchgeführt.

Der oberbayerische Kulturtechniker und Bezirksgeometer Erhard hat 5 Arrondirungen mit einem Areal von 4379 Tagw. durchgeführt.

Ausserdem führt die genannte Festschrift noch 3 weitere Arrondirungen in Oberbayern mit 3208 Tagw., eine in der Oberpfalz, eine in Oberfranken mit 146 Tagw., 2 in Schwaben mit zusammen 1 307 Tagw. und eine in Unterfranken mit 268 Tagw. auf, welche sämmtlich in den Jahren 1855 bis 1859 durchgeführt wurden.

Arrondirungen, welche eine Fläche von mehr als 500 Tagwerk umfassen.

Regierungs-bezirke.	Bezirksämter.	Gemeinde- Flur.	Orts- Flur.	Zahl der betheiligten Grundeigenthümer.	Tagwerkszahl der in die Zusammenlegung gezogenen Flächen. Tagw.	Dez.	Anzahl der Grundparzellen. frühere.	gegenwärtige.
Oberbayern . .	Freising	Inkofen und Niederambach	Inkofen und Kirchamper	20	600	00	200	90
	München r./I. . .	Argeth	Argeth	21	833	00	522	170
	Rosenheim . . .	Kirchdorf u. Reischenhart	Kirchdorf, Reischenhart und Raubling . . .	78	1 162	00	783	274
		Westerndorf . . .	Westerndorf	67	600	65	737	201
	Traunstein . . .	Albertaich	Allertsham, Reiterberg, Gallertsham, Bach, Schabing, Frabertsham, Niederham . .	18	900	00	730	92
Niederbayern . .	Deggendorf . .	Rottersdorf	Rottenmann	40	1 072	38	467	124
	Landau a./I. . .	Adldorf	Adldorf	2	527	00	100	20
	Straubing . . .	Peitzkofen	Peitzkofen	40	1 270	64	800	278
		Geltolfing	Geltolfing	76	1 739	81	1 000	676
Unterfranken . .	Volkach . . .	Prosselsheim . . .	Seligenstadt u. Prosselsheim	21	1 571	00	1 112	177
Schwaben . . .	Augsburg . . .	Göggingen	Göggingen	106	2 097	46	1 058	319
	Dillingen . . .	Frauenriedhausen .		32	664	49	436	85

V. Entwässerungen mittelst Thonröhren (Drainagen).

Wie schon in den ersten Worten dieser Einleitung hervorgehoben wurde, ist von dem Grundsatze, in die gegenwärtige Statistik nur Nachweisungen über den Vollzug von Culturgesetzen aufzunehmen in einer Beziehung abgewichen worden, indem man sich entschloss, die gegebene Gelegenheit zu benützen, um — nachdem doch einmal bezüglich der Arrondirungen gemeindeweise Erhebungen nothwendig waren — sämmtliche Entwässerungen mittelst Thonröhren zur statistischen Verzeichnung zu bringen.

Dieser Theil der Erhebung ist desshalb gesondert für sich zu betrachten, und steht in keiner Beziehung zu den über Entwässerung in Tab. I und II gegebenen Nachweisungen. Insbesondere muss darauf aufmerksam gemacht werden, dass Drainagen, welche etwa bei einem in Tab. I und II verzeichneten Unternehmen zur Anwendung kamen, desshalb in Tabelle V nicht weggelassen sind. Letztere soll vielmehr die Gesammtheit der Drainagen mittelst Thonröhren, ohne Rücksicht darauf, ob dieselben gelegentlich des Vollzugs eines Culturgesetzes oder anderweitig ausgeführt wurden, enthalten.

Andere Drainagen als solche mittelst Thonröhren sind in die vorliegende Erhebung nicht einbezogen. Es fehlen also beispielsweise die Drainagen mittelst Hohlziegeln *), Sickerdohlen, Stangen, Reisig, mit Kies gefüllten Gräben u. s. w.

Das gesammte mit Thonröhren versehene Areal beträgt nach Tab. V in Bayern nach dem Stande vom Juni 1870 22 897 Tagw., wovon

12 357 Tagw. auf Ackerland,
8 655 „ „ Wiesland,
1 885 „ „ gemischte Benützung,

treffen.

Die Reihenfolge der einzelnen Regierungsbezirke nach der absoluten Zahl des drainirten Areales ist folgende:

Pfalz	71	Tagw.
Niederbayern	1 771	„
Mittelfranken	1 830	„
Oberpfalz	1 920	„
Unterfranken	2 605	„
Oberfranken	3 102	„
Schwaben	4 325	„
Oberbayern	7 273	„

Das Verhältniss des drainirten zu dem gesammten landwirthschaftlich benützten Areal ist für die einzelnen Verwaltungsdistrikte aus der letzten Spalte der Tab. Xa (S. 96 und 97) ersichtlich; für die Regierungsbezirke stellt es sich nach Tab. Xb folgendermassen:

Regierungs-bezirke.	Auf 10 000 Tagw. des landwirthschaftlich benützten Areales beträgt die drainirte Fläche
Pfalz	0,7 Tagw
Niederbayern	9,0 „
Oberpfalz	12,1 „
Mittelfranken	13,1 „
Unterfranken	18,2 „
Schwaben	22,5 „
Oberfranken	24,5 „
Oberbayern	25,1 „
Königreich	17,0 Tagw.

Die Gesammtlänge der gelegten Thonröhren beträgt 13 781 962 bayer. Fuss (4 022 392 Meter).

Auf ein Tagwerk treffen durchschnittlich 602 bayer. Fuss (175,7 Meter) Thonröhren. In den fränkischen Kreisen und in Oberbayern ergibt sich eine grössere, in den übrigen Kreisen eine geringere Länge der Thonröhren per Tagw. Diese beträgt nämlich:

in Mittelfranken 691 Fuss oder 201,7 Meter
„ Oberbayern 668 „ „ 195,0 „
„ Oberfranken 631 „ „ 184,2 „

*) Daraus erklärt sich auch ein scheinbarer Widerspruch zwischen der vorliegenden Statistik und einem Nachweis über die bis zum Jahre 1858 in Bayern durchgeführten Drainagen in der Festschrift: „Die Landwirthschaft in Bayern" S. 462. Dort wird angegeben, dass bis Ende 1858 in Bayern 7 142,70 Tagw. drainirt worden seien, während die vorliegende Statistik für denselben Zeitraum nur ein Areal von circa 1 500 Tagw. ergibt. Bei näherer Durchsicht jener älteren Nachweisung findet man aber, dass unter den dort aufgeführten Drainagen nicht nur Entwässerungen mittelst Thonröhren, sondern auch anderweitige Arten der Entwässerung insbesondere mit Hohlziegeln und Steindohlen begriffen sind, während hier ausschliesslich Entwässerungen mittelst Thonröhren aufgeführt sind.

Bei dieser Gelegenheit sei der Leser auf die in der genannten Festschrift S. 459 u. ff. enthaltenen Notizen über die Einführung und Entwicklung der Drainage in Bayern aufmerksam gemacht.

in Unterfranken	607 Fuss	oder	177,2 Meter
„ Schwaben	527 „	„	153,8 „
„ Niederbayern	502 „	„	146,5 „
„ Oberpfalz	481 „	„	140,4 „
„ Pfalz	461 „	„	134,5 „

Wie dieses Verhältniss in den einzelnen Verwaltungsbezirken schwankt, zeigen die Berechnungen in Tab. Xa.

Die Kulturkosten, mit Einschluss des Gesammtaufwandes an Arbeit, sind im Ganzen mit 632 715 fl. angegeben.

Für das Tagwerk drainirten Areales berechnen sich die Kulturkosten folgendermassen:

Oberpfalz	23,7 fl.
Schwaben	25,3 „
Oberbayern	25,5 „
Niederbayern	25,9 „
Mittelfranken	29,5 „
Oberfranken	31,1 „
Unterfranken	35,3 „
Pfalz	53,3 „
Im Ganzen	27,7 „

Reducirt man die Kulturkosten auf den laufenden Fuss der gelegten Thonröhren, so findet man

für Oberbayern	$2^1/_4$ kr.
„ Mittelfranken	$2^1/_2$ „
„ Oberpfalz, „ Oberfranken, „ Schwaben	$2^3/_4$ „
„ Niederbayern	3 „
„ Unterfranken	$3^1/_2$ „
„ Pfalz	$6^3/_4$ „

Das weitere Detail der Kostenberechnungen für das Tagwerk des drainirten Areales und für den laufenden Fuss der gelegten Röhren nach einzelnen Verwaltungsdistrikten enthält die Tabelle Xa.

Die Zahl der Unternehmungen, durch welche die hier besprochenen Drainagen zur Ausführung gebracht wurden, beträgt im Ganzen 1 695. Vergleicht man diese Zahl mit den Nachweisen über Areal, Röhrenlänge und Kulturkosten der Drainagen, so findet man, dass im Durchschnitte eine Unternehmung sich auf 13,51 Tagw. erstreckte, dass die Länge der dabei gelegten Röhren 8 131 Fuss beträgt, und dass sich die Kulturkosten auf 373 fl. belaufen. Wie sich dieses Durchschnittsverhältniss für die einzelnen Regierungsbezirke stellt, zeigt die Tabelle Xb.

Was schliesslich die zeitliche Entwicklung der Entwässerung mittelst Thonröhren betrifft, so ergibt sich aus Tabelle Vb, dass dieselbe in den jüngsten Jahren in bedeutendem Aufschwunge begriffen ist. Vor dem Jahre 1864 erreichte das drainirte Areal in keinem Jahre den Betrag von 1 000 Tagw. Im Jahre 1864 finden wir 1178, im Jahre 1865 schon 1751 Tagw. drainirt. Das Kriegsjahr 1866 brachte einen Rückgang auf 870 Tagw.; im Jahre 1867 wurden 1 632, und dann in rascher Zunahme im Jahre 1868 2415 Tagw., im Jahre 1869 5 212 Tagw. und endlich in den ersten fünf Monaten des Jahres 1870 4838 Tagw. drainirt.

An diesem bedeutenden Aufschwunge der Thonröhren-Entwässerung in den jüngsten Jahren haben Oberbayern, Schwaben und Oberfranken den grössten Antheil.

Vor dem Jahre 1850 ist eine einzige Drainage mit Thonröhren (in Oberbayern mit 2 Tagw.) aufgeführt, welche offenbar als ein nicht weiter verfolgter Versuch zu betrachten ist, da sie schon in das Jahr 1842 fällt. Näher bekannt wurde die Entwässerung mit Thonröhren in Bayern erst seit dem Jahre 1851, in welchem das General-Comité des landwirthschaftlichen Vereins die erste Röhrenpresse aus England kaufte und bei dem Oktoberfeste aufstellte.*)

*) Vergl. die „Landwirthschaft in Bayern" S. 459.

Seit jenem Jahre mehren sich denn auch allmälig die Drainagen mit Thonröhren, ausweislich der Tab. Vb, aber es musste fast die zweite Hälfte des zweiten Dezenniums seit ihrer Einführung erreicht sein, bis sie mit mehreren Tausend Tagwerk jährlich vertreten erscheinen.

VI. Werth- und Ertragsverhältnisse vor und nach Durchführung der Kulturunternehmungen.

Die Prüfung des wirthschaftlichen Erfolges der Kulturunternehmungen erheischt die Ermittlung der Werth- und Ertragsverhältnisse vor und nach der Melioration und deren Vergleichung mit den erwachsenen Kulturkosten. Die Statistik der Bodenkultur muss daher den Versuch machen, diese Verhältnisse in Zahlen darzustellen, wobei man sich allerdings nicht verhehlen darf, dass in manchen Beziehungen eine sichere Grundlage exacter statistischer Feststellung nicht vorliegen kann. Werthänderungen in Folge einer Kultur werden zu einer messbaren Thatsache erst bei eintretendem Kaufe, und auch in diesem Falle kann der Wechsel in der Wirkung der übrigen Preisbestimmungsgründe das Bild des Einflusses der Melioration auf den Bodenwerth trüben. Man war sich desshalb vom Anfang an darüber klar, dass die Nachweise über Werth- und Ertragsänderungen nicht in allen Fällen verlässig zu beschaffen sein würden. Dieser Erwartung entsprach die Ausführung der vorwürfigen Statistik. Die Spezialnachweise zur Werth- und Ertragsfrage wurden desshalb, weil sie nur auf einen Theil des in Kultur genommenen Areales sich beziehen, zu gesonderter statistischer Darstellung in den Tab. XI—XV verwiesen.

Nach den Erläuterungen zu den Tabellenformularen sollte angegeben werden der Ertrag per Tagwerk an Getreide, Heu u. s. w. vor und nach der Melioration, soweit verlässige Erhebungen vorliegen, sodann der Verkaufspreis eines Tagwerkes Ackerland und Wiese gleichfalls vor und nach der Melioration, insoferne solche Verkäufe stattgefunden haben.

Der Befund in den eingesendeten Tabellen ist folgender:

Bei einzelnen Unternehmungen wurden Angaben sowohl über die Preis- als über die Ertragsverhältnisse gemacht.

In anderen Fällen wurden nur Ertrags- oder nur Preisangaben geliefert. Bei einer grossen Zahl von Unternehmungen erfolgten gar keine Angaben. Aber auch da, wo solche gemacht wurden, waren dieselben nicht immer der Vorschrift entsprechend, indem häufig nicht der Gesammtertrag oder Gesammtwerth vor und nach der Melioration, sondern nur der Mehrwerth und Mehrertrag, welcher sich in Folge derselben ergab, nachgewiesen wurde.

Die letzteren Angaben wurden zwar im statistischen Bureau zusammengestellt und werden auch im Folgenden verwerthet werden. In die tabellarische Darstellung wurden sie aber nicht aufgenommen, diese beschränkt sich vielmehr auf jene Nachweisungen, in welchen die Gesammtgrösse des Ertrags oder Preises vor und nach der Melioration angegeben war.

Bezüglich der statistischen Verarbeitung dieses Materiales wurde bei allen Tabellen gleichmässig, und zwar in der Art verfahren, dass

1) der Preis per Tagwerk,
2) der Gesammtwerth der nachgewiesenen Fläche,
3) der Ertrag per Tagwerk,
4) der Gesammtertrag der nachgewiesenen Fläche,

jeweils vor und nach Durchführung der Unternehmungen berechnet ist. Die Berechnungen per Tagwerk sind für

die Regierungsbezirke und Verwaltungsdistrikte, die Berechnungen des Gesammtwerthes und Gesammtertrages der nachgewiesenen Fläche nur nach Regierungsbezirken gegeben.

Für den Fachmann bieten diese Nachweisungen vermuthlich ein grosses Interesse, und er wird sich wohl entschliessen, die Tabellen im Detail zu verfolgen. Um aber die Gesammtheit der Leser von den Hauptergebnissen zu verständigen, sind vielleicht folgende Bemerkungen zu den einzelnen Tabellen gestattet.

1) Bewässerungs- und Entwässerungsunternehmungen.

(Erhebungen nach Tab. I.)

Nach Tab. XI. sind in dieser Hinsicht Ermittlungen des Werthes bezw. Kaufpreises per Tagwerk gemacht worden bei

3 327,$_{49}$ Tagw. Wiesen
25 452,$_{06}$ Tagw. gemischten beziehungsweise unausgeschiedenen Kulturarten
28 779,$_{55}$ Tagw. Im Ganzen.

Da die in Tab. I. verzeichneten, zur Durchführung gelangten Unternehmungen sich im Ganzen auf 93 802,$_{63}$ Tagw. erstrecken, besitzen wir also Werthsermittlungen für 30,$_{7}$ Proz. der Kulturfläche.

Als Gesammtresultat ergibt sich, dass in Folge der Kultur gestiegen ist der Werth per Tagwerk

bei Wiesen von 172,$_{7}$ auf 411,$_{9}$ fl.
bei gemischten bzw. unausgeschiedenen Kulturarten „ 61,$_{5}$ „ 155,$_{7}$ „
Im Ganzen von 74,$_{4}$ auf 185,$_{3}$ fl.

In welcher Weise die einzelnen Regierungs- und Verwaltungsbezirke hieran betheiligt sind, ist bei dieser und bei den folgenden Werthberechnungen aus der Tabelle leicht zu entnehmen.

Der Gesammtwerth ist gestiegen bei:

3 327,$_{49}$ Tagw. Wiesen von 574 463 fl. auf 1 370 531 fl.; und bei dem übrigen Areal zu 25 452,$_{06}$ Tagw. von 1 565 519 fl. auf 3 961 226 fl.

Im Ganzen ergibt sich hienach eine Vermehrung des Werthes der 28 779,$_{55}$ Tagw., für welche überhaupt diese Nachweisungen vorliegen, von 2 139 982 fl. auf 5 331 757 fl.; der hiedurch geschaffene Mehrwerth beträgt demnach 3 191 775 fl.

Nimmt man — was allerdings bestritten werden kann — an, dass bei der übrigen Fläche, für welche die Nachweisungen fehlen, eine proportionale Wertherhöhung eingetreten sei, so würde sich für das gesammte hier in Betracht kommende Areal von 93 802,$_{68}$ Tagw. eine Wertherhöhung von 6 974 951 fl. auf 17 378 056 fl. d. i. um 10 403 105 fl. ergeben.

Nachdem nun die Gesammtkosten der Kulturen nach Tab. I. nur 473 561 fl. betragen, so ergibt sich eine reine Vermehrung des Volksvermögens um 9 929 544 fl.

Ermittlungen des Ertrags per Tagw. liegen zu Tab. I. nach Tab. XI. c. und d. bei 33 508,$_{21}$ Tagw. vor.

Im Ganzen wird nachgewiesen per Tagwerk:

bei den Aeckern
für 12,$_{75}$ Tagw. Zunahme von 1 auf 2 Schäffel Getreide
„ 581,$_{25}$ „ „ „ 1 „ 2 Schober „
bei den Wiesen
für 177,$_{00}$ Tagw. Zunahme von 27,$_{1}$ auf 45 fl.
„ 27 649,$_{61}$ „ „ „ 10,$_{0}$ „ 15,$_{6}$ Ztr. Dürrf.
bei den gemischten und unausgeschiedenen Kulturarten:
für 5 087,$_{60}$ Tagw. Zunahme von 0,$_{3}$ auf 13 fl.

Die Zunahme des Gesammtertrages von den nachgewiesenen Flächen gestaltet sich nach Tab. XI. d. folgendermassen:

Kulturarten.	Gesammtertrag vor der Melioration.	Gesammtertrag nach der Melioration.
Aecker.		
Getreide Schäffel	12,$_{8}$	25,$_{5}$
Getreide Schober	581	1 162
Wiesen.		
Geld (fl.)	4 797	7 965
Dürrfutter (Ztr.)	277 454	431 538
Gemischte Kultur.		
Geld (fl.)	1 720	66 261

Jene Notizen in den eingesendeten Tabellen, welche lediglich den Mehrwerth oder den Mehrertrag bezeichnen, sind von untergeordneter Bedeutung.

Als Gesammtresultat ergibt sich in dieser Beziehung Folgendes: Für 1 650 Tagw. wird angegeben, dass der Werth per Tagw. um 62,$_{9}$ fl. gestiegen sei; und für 9 656,$_{9}$ Tagw. wird eine Wertherhöhung um 20 Proz. constatirt. Der Ertrag soll bei 9 951,$_{19}$ Tagw. im Allgemeinen um 7,$_{8}$ Proz., bei 2 516,$_{48}$ Tagw. Wiesen um 18,$_{4}$ Ztr. Dürrfutter gestiegen sein.

2) Bewässerungen und Entwässerungen auf Grund des Wasserbenützungsgesetzes.

(Erhebungen nach Tab. II.)

Diese in Tabelle II nachgewiesenen Unternehmungen umfassen im Ganzen ein Areal von 9 284,$_{59}$ Tagw. Werthsermittlungen liegen nach Tab. XII für 4 459,$_{51}$ Tagw., demnach für 48,$_{0}$ Proz. des fraglichen Kulturareales vor. Für 676,$_{08}$ Tagw. Wiesen wird eine Wertherhöhung von 353 auf 581 fl. per Tagw., für 3 783,$_{43}$ Tagw. gemischtes Kulturareal eine Wertherhöhung von 50 auf 77 fl. nachgewiesen. Im Ganzen ergibt sich hieraus für die Gesammtfläche von 4459,$_{51}$ Tagw. eine Wertherhöhung von 96,$_{4}$ fl. auf 153,$_{5}$ fl. per Tagwerk.

Der Gesammtwerth der Wiesenfläche zu 676,$_{08}$ Tagw. ist von 238 892 auf 393 000 fl. und der Gesammtwerth der übrigen Fläche von 190943 auf 291 400 fl. gestiegen. Es ergibt sich demnach für die Gesammtfläche von 4 459,$_{51}$ Tagw. eine Wertherhöhung von 429835 fl. auf 684 400 fl. d. i. um 254 565. fl.

Nimmt man an, dass auch bei der übrigen in gleiche Kultur genommenen Fläche, für welche Nachweisungen nicht vorliegen, die entsprechende Wertherhöhung eingetreten sei, so findet man für das nach Tab. II in Kultur genommene Areal von 9 284,$_{59}$ Tagw. eine Wertherhöhung von 894906 fl. auf 1424904 fl., d. i. um 529998 fl.

Zieht man hievon die Kulturkosten im Betrage von 133 354 fl. ab, so bleibt eine reine Vermehrung des Volksvermögens um 396 644 fl.

Die Ertragsermittlungen erstrecken sich auf 1 704,$_{94}$ Tagw. Zugenommen hat der Ertrag per Tagwerk:

bei Aeckern
für 200 Tagw. von 2,$_{5}$ auf 3 Schffl. Getreide,
bei Wiesen
für 177 Tagw. von 27,$_{1}$ auf 45 fl.,
für 1 318,$_{11}$ Tagw. von 15,$_{8}$ auf 31,$_{2}$ Ztr. Dürrfutter,
bei gemischtem Areal
für 9,$_{83}$ Tagw. von 5 auf 7 fl.

Die Gesammtmehrung des Ertrages von der nachgewiesenen Fläche stellt sich folgendermassen:

Kulturarten.	Gesammtertrag vor der Melioration.	nach der Melioration.
Aecker.		
Getreide (Schäffel)	500	600
Wiesen.		
Geld (fl.)	4 797	7 965
Dürrfutter (Ztr.)	20 782	41 097
Gemischtes Areal.		
Geld (fl.)	49	69

Die Notizen über Mehrwerth und Mehrertrag allein ergeben folgendes Gesammtresultat:

Für $590,_{03}$ Tagw. wird ein Mehrwerth von 196 fl. per Tagwerk, für $168,_{39}$ Tagw. ein Mehrertrag um $42,_{2}$ Proz. und für $597,_{03}$ Tagw. ein Mehrertrag von $5,_{5}$ Ztr. Dürrfutter angegeben.

3) Weiderechts-Ablösungen.
(Erhebungen nach Tabelle III.)

Die gesammte von Weiderechten befreite Grundfläche beläuft sich nach Tab. III auf $264\,683,_{51}$ Tagw. Werthsermittlungen liegen nach Tab. XIII für $16\,241,_{92}$ Tagw. demnach nur für $6,_{1}$ Proz. vor, welche fast ausschliesslich auf Unterfranken und Schwaben treffen. Eine Ausscheidung der Aecker und Wiesen ist bei den Werthsermittlungen nicht möglich. Das Tagwerk der genannten Fläche von 16 242 Tagw. stellt sich zur Zeit des Bestandes der Weideberechtigung durchschnittlich auf 218 fl., nach Beseitigung derselben auf 262 fl. Werth.

Hieraus ergibt sich ein Gesammtwerth der durch die Werthsermittlung getroffenen Fläche von 3 542 282 fl. vor und 4 247 731 fl. nach der Weideablösung, d. i. also ein Mehrwerth von 705 449 fl.

Es ist vielleicht bei den Weideablösungen verhältnissmässig am gewagtesten aus den hier mitgetheilten Zahlen einen Schluss auf die ungefähre Wertherhöhung bei dem gesammten Areal zu ziehen, weil der Bruchtheil der Fläche für welche die Ergebnisse dieser Spezialerhebung vorliegen, verhältnissmässig nur ein kleiner ist. Gleichwohl liegt hierin der einzige überhaupt mögliche Anhaltspunkt für eine einigermassen verlässige Schätzung. Diese möge desshalb immerhin versucht sein.

Da sich für $16\,241,_{92}$ Tagw. eine Wertherhöhung um 705 449 fl. ergibt, so findet man für das gesammte von der Weide befreite Areal zu $264\,683,_{51}$ eine Wertherhöhung um 11 496 222 fl.

Zieht man hievon die Gesammtkosten der Ablösung in dem früher nachgewiesenen Betrage von 524 267 fl. ab, so verbleibt eine reine Vermehrung des Volksvermögens um 10 971 955 fl.

Dass die Nachweisungen über Ertragsmehrung bei den Weiderechtsablösungen sehr lückenhaft ausgefallen sind — sie erstrecken sich nur auf $4862,_{17}$ Tagw. — ist leicht begreiflich; denn der wirthschaftliche Erfolg der Weideablösung liegt am Ende weniger in einer sofort in Zahlen nachweisbaren Ertragsmehrung einer bestimmten Fruchtgattung, als vielmehr in der allgemeinen Befreiung des Betriebs von einem lästigen Hemmniss.

Bemerkenswerth ist etwa, dass für $3\,150,_{08}$ Tagw. Wiesen eine Mehrung des Heuertrags von 14 auf $14,_{9}$ per Tagw. und für $1\,709,_{96}$ Tagw. gemischtes Areal eine Zunahme des Geldertrags von $23,_{8}$ auf 27 fl. per Tagwerk nachgewiesen wird.

Die Zunahme des Gesammtertrags von der durch die Werthsermittlung betroffenen Fläche stellt sich folgendermassen:

Kulturarten.	Gesammtertrag vor der Melioration.	nach der Melioration.
Wiesen.		
Dürrfutter (Ztr.)	44 048	46 897
Gemischtes Areal.		
Geld (fl.)	40 728	46 063

Es ist kaum nöthig beizufügen, dass eine so geringe Ertragsmehrung nicht im Widerspruch mit einer verhältnissmässig grösseren Wertherhöhung steht; denn auch die im Naturalertrag nicht sofort ersichtliche Betriebserleichterung wird ihrem wirthschaftlichen Werthe nach im Kaufpreise veranschlagt.

Die Notizen über blossen Mehrwerth und Mehrertrag ergeben, dass für $6\,397,_{67}$ Tagw. eine Zunahme des Werthes von $17,_{7}$ fl. per Tagwerk, für $744,_{00}$ Tagwerk eine Zunahme des Geldertrags von $9,_{1}$ fl. per Tagw. und für 990 Tagw. eine Erhöhung des letzteren um 25 Proz. nachgewiesen wird, Resultate, welche allerdings als sonderlich homogen nicht bezeicnet werden können.

4) Zusammenlegungen von Grundstücken.
(Erhebungen in Tab. IV.)

Nach Tab. IV. beträgt der Umfang der arrondirten Flächen im Ganzen $37\,371,_{14}$ Tagw. Werthsermittlungen liegen nach Tab XIV. nur für $2\,997,_{33}$ Tagwerk, d. i. für $8,_{02}$ Proz. vor. Dieselben ergeben für $18,_{83}$ Tagw. Aeker eine Wertherhöhung per Tagw. von 200 auf 225 fl. und für $2\,978,_{50}$ Tagw. gemischtes Areal eine solche von $163,_{4}$ fl. auf 228 fl.

Der Gesammtwerth der arrondirten Flächen hat sich demnach bei den Aekern von 3 766 auf 4 237 fl., bei dem gemischten Areal von 486 565 fl. auf 679 082 fl., im Ganzen also von 490 331 fl. auf 683 319 fl. gehoben. Die Werthmehrung beträgt demnach für die nachgewiesene Fläche von $2\,997,_{33}$ Tagw. 192 988 fl., woraus sich für die Gesammtfläche von $37\,371,_{14}$ Tagw. eine Wertherhöhung von 2 406 202 fl. ergeben würde.

Eigentliche Kulturkosten erwachsen bei der Zusammenlegung nicht, und sind desshalb solche in der Tabelle auch nicht nachgewiesen. Bringt man für die Kosten der notariellen Verlautbaruug, der rentamtlichen Umschreibung, für Zeitversäumniss etc. 25 Proz. des nachgewiesenen Mehrwerths in Abzug, so verbleibt immerhin noch eine reine Zunahme des Volksvermögens um 1 804 652 fl.

Was über die allenfallsige Incongruenz der Werths- und der Ertragsverhältnisse bemerkt worden ist, gilt in erhöhtem Grade von den Arrondirungen. Der wirthschaftliche Vortheil derselben liegt in der ausserordentlichen Betriebserleichterung, welche eine eigentliche Ertragsmehrung nur indirekt in so ferne zur Folge haben kann, als Arbeits- und Kapitalverwendung bei den arrondirten Grundstücken in wirksamerer Weise eingreifen kann, als bei zersplittertem Grundbesitz.

Von diesem Gesichtspunkte aus sind die in Tab. XIV c und d. über die Ertragsverhältnisse bei Arrondirungen gegebenen Nachweisungen zu würdigen. Dieselben liegen für 5222_{90} Tagw. vor und entziffern per Tagw. eine Ertragsmehrung:

bei den Aeckern:
für 1 564,10 Tagw. von 2,1 auf 2,7 Schäffel Getreide
„ 415,57 „ „ 1,2 „ 2,1 Schober „
bei den Wiesen:
für 176,95 Tagw. von 14,8 auf 19 Ztr. Dürrfutter
bei dem gemischten Areal:
für 3 066,28 Tagw. von 31,9 auf 38 fl.

Die Zunahme des Gesammtertrags von den nachgewiesenen Flächen ist folgende:

Kulturarten.	Gesammtertrag vor der Arrondirung.	Gesammtertrag nach der Arrondirung.
Aecker.		
Getreide Schäffel	3 237,5	4 266,3
Getreide Schober	731,2	865,2
Wiesen.		
Dürrfutter (Ztr.)	2 617,5	3 383,2
Gemischte Kultur.		
Geld (fl.)	97 938,4	116 484,8

Die Notizen über Mehrwerth beziehen sich auf 2 512,22 Tagw. Für 2 274,67 Tagw. wird eine Werthmehrung per Tagw. von 44,2 fl. und für 237,55 Tagw. eine solche von 15,6 Proz. angegeben. Mehrertrag ist verzeichnet für 950,02 Tagw. und zwar für 95,00 Tagw. zu 4 fl. per Tagw., für 377,39 Tagw. zu 11,7 Proz., für 422,11 Tagw. zu 0,5 Schäffel Getreide. für 12,52 Tagw. zu 1 Schober Getreide, und für 43,00 Tagw. zu 5 Ztr. Dürrfutter.

Bevor nun die Werth- und Ertragsverhältnisse bei den Drainagen betrachtet werden, ist es zweckmässig, die bisher ermittelten Ergebnisse über den wirthschaftlichen Erfolg des Vollzugs der Kulturgesetze in einem kurzen Ueberblick zusammenzufassen, weil — wie früher schon erwähnt wurde — die Drainage-Statistik ganz gesondert für sich betrachtet und in ihren Ergebnissen nicht mit den übrigen Nachweisungen zusammengefasst werden darf, da in dem letzteren Falle Doppelansätze sich ergeben würden.

Die folgende Tabelle dürfte geeignet sein, ein Gesammtbild des wirthschaftlichen Erfolges der Kulturgesetze zu gewähren. Wenn dieselbe auf die Zusammenstellung der Werthverhältnisse sich beschränkt, so hat diess darin seinen Grund, dass diese allein die Bedingung voller Gleichartigkeit enthalten, während die Angaben über die Ertragsverhältnisse der Natur der Sache nach eine einheitliche Zusammenfassung nicht gestatten.

Kulturgesetze über:	Grösse des in Kultur gezogenen Areales überhaupt.	Grösse des Areales für welches Werthermittlungen vorliegen.	Werthmehrung in Folge der Kultur bei dem Areal für welches Werthermittlungen vorliegen.	Kulturkosten für das gesammte in Kultur gezogene Areal.	Reine Erhöhung des Volksvermögens bei der Fläche für welche Werthsermittlungen vorliegen.	Reine Erhöhung des Volksvermögens bei d. gesammten in Kultur gezogenen Fläche (Schätzung).
	Tagw.	Tagw.	fl.	fl.	fl.	fl.
Be- und Entwässerung . .	93 802,63	28 779,55	3 191 775	473 561	3 046 482	9 929 544
Wasserbenützung	9 284,59	4 459,51	254 565	133 354	190 513	396 644
Weide-Ablösung	264 683,51	16 241,92	705 449	524 267	673 278	10 971 955
Arrondirung	37 371,14	2 997,33	192 988	615 254	144 741	1 804 652
Im Ganzen	405 141,67	52 478,31	4 344 777	1 746 436	4 055 014	23 102 795

Dieses Schlussergebniss der statistischen Untersuchung über den Vollzug der Bodenkultur-Gesetze ist gewiss in hohem Grade bedeutsam. Es zeigt, dass durch die einschlägigen Kulturen eine Vermehrung des Volksvermögens um den namhaften Betrag von 23 Millionen mit verhältnissmässig geringen Opfern erreicht worden ist.

Was hier die Statistik nachweist, muss ungemein belehrend und aufmunternd wirken. So möge es denn in weiten Kreisen bekannt werden, und dazu beitragen, die Bedenklichen und Zaudernden, deren Zahl ja immer die weit überwiegende ist, zum Entschluss zu bringen. Die Zahlen der Statistik eröffnen hier einen weiten Blick über das grosse Gebiet, welches der wirthschaftlichen Eroberung noch offen steht.

Ich muss allerdings, um den Verdacht zu grosser Begeisterung für die Sache fernezuhalten, einräumen, dass ich für die absolute Genauigkeit der fraglichen Werthschaffung von 23 Millionen nicht bürgen kann. Vielleicht ist sie noch zu niedrig, vielleicht ist sie aber auch zu hoch veranschlagt. Sie ist ja nur zum Theil aus Erhebungen, zu einem sehr bedeutenden Theile aber aus Schätzungen ermittelt. Auch mag zugegeben werden, dass bei den erhebenden Organen vielfach das Interesse vorlag, den Erfolg der Kulturbestrebungen nicht zu gering erscheinen zu lassen. Ueber einige Millionen mehr oder weniger liesse sich demnach allerdings discutiren. Soviel ist aber jedenfalls sicher, dass der wirthschaftliche Erfolg der durch die wirthschaftspolitische Gesetzgebung ermöglichten und erleichterten Kulturen ein sehr bedeutender ist. Möge auch im Einzelnen das Ergebniss der vorliegenden Statistik anfechtbar sein, im Grossen und Ganzen wird man doch zugeben müssen, dass sie auf breitester Grundlage sorgfältiger Spezialerhebungen aufgebaut ist, und sich dadurch weit über die Bedeutung einer allgemeinen nur zu leicht trügerischen Schätzung erhebt. Namentlich gilt diess auch von den Werths- und Ertragsermittlungen. Diese sind nicht etwa auf Grund annähernder Schätzungen für ganze Bezirke und Landestheile, sondern aus den besonderen Constatirungen für die einzelnen Kulturen unter schärfster Beachtung der Ermittlung richtiger Durchschnittswerthe festgestellt. Die Summe von Rechenarbeit, die hiezu nöthig war, ist, wie hier vielleicht nebenbei bemerkt werden darf, eine sehr bedeutende. Das Resultat, welches gefunden wurde, darf demnach ohne Bedenken, als das verhältnissmässig Verlässigste über den wirthschaftlichen Erfolg von Kulturunternehmungen bezeichnet werden, was überhaupt bis jetzt geliefert worden ist.

Um die gegenwärtige Einleitung zum Abschluss zu bringen, erübrigt nur noch ein Blick auf die Werths- und Ertragsverhältnisse bei den Drainagen.

5) Entwässerungen mittelst Thonröhren

(Erhebungen nach Tabelle V.)

Die Entwässerungen mittelst Thonröhren erstrecken sich nach Tabelle V im Ganzen auf 22 896,56 Tagw. Werthsermittlungen liegen nach Tabelle XV für 4420,93 Tagw., d. i. für 19,3 Proz vor. Aus denselben ergibt sich, dass in Folge der Drainage per Tagw. der Werth gestiegen ist

T a b e l l e n.

Bis zum 1. Juni 1870 durchgeführte und projectirte

Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen,

ausgeschieden nach den **einzelnen Verwaltungsdistrikten.**

(Vollzug des Gesetzes vom 28. Mai 1852, die Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen zum Zwecke der Bodenkultur betr.)

Tabelle Ia.

Verwaltungs-Distrikte.	Zahl der Unternehmungen.	Gesammtzahl der Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der nach Art. 16 zur Theilnahme gezwungenen Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der Parzellen.	Tagwerkszahl des Areals: der Entwässerung.		der Bewässerung.		der Entwässerung und zugl. Bewässerung.		Im Ganzen.		Fluss- und Bach-Correctionen: Längenausdehnung nach bayer. Fuss	Umfang des Einflusses nach Tagwerken.		Gesammtkosten der Anlage.
					Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Fuss.	Tagw.	Dez.	fl.
					Oberbayern.											
					I. Durchgeführte Unternehmungen.											
Bezirksämter.					a) nach Artikel 1 des Gesetzes.											
Aichach	1	55	—	62	69	48	—	—	—	—	**69**	**48**	33 300	69	48	1 700
Altötting . . .	1	100	—	206	422	98	—	—	—	—	**422**	**98**	40 000	422	98	785
Berchtesgaden .	1	3	—	3	22	50	—	—	—	—	**22**	**50**	11 735	—	—	800
Bruck	6	268	—	472	2 375	00	—	—	—	—	**2 375**	**00**	106 040	2 375	00	7 287
Dachau	2	27	--	39	410	68	—	—	—	—	**410**	**68**	9 900	410	68	991
Ebersberg . . .	21	591	—	1 302	9 681	19	183	54	823	00	**10 687**	**73**	106 760	8 963	08	24 052
Erding	12	1 335	—	1 109	12 104	99	—	—	—	—	**12 104**	**99**	318 660	12 498	52	23 978
Freising . . .	21	1 234	4	5 102	10 936	94	—	—	—	—	**10 936**	**94**	1 942 700	10 086	94	20 542
Friedberg . . .	2	32	—	33	449	00	—	—	—	—	**449**	**00**	34 200	449	00	1 560
Ingolstadt . . .	4	537	—	1 119	2 513	00	—	—	—	—	**2 513**	**00**	61 710	2 513	00	6 906
Laufen	4	223	12	477	1 097	65	—	—	—	—	**1 097**	**65**	32 550	88	35	88 181
Miesbach . . .	1	37	—	38	450	00	—	—	—	—	**450**	**00**	16 600	450	00	720
Mühldorf . . .	4	294	2	941	2 179	64	—	—	83	17	**2 262**	**81**	44 040	1 644	86	6 153
München l/I. . .	5	145	4	240	394	18	410	11	—	—	**804**	**29**	33 600	804	29	4 444
München r/I. . .	11	667	—	1 304	13 083	28	—	—	—	—	**13 083**	**28**	277 790	8 067	26	30 370
Pfaffenhofen . .	6	482	—	949	1 849	05	—	—	—	—	**1 849**	**05**	63 134	1 050	80	8 697
Rosenheim . . .	31	1 132	—	3 054	8 467	56	—	—	250	00	**8 717**	**56**	329 594	733	03	33 490
Schongau . . .	5	192	—	171	1 537	01	—	—	—	—	**1 537**	**01**	77 160	902	07	7 568
Schrobenhausen .	4	156	—	153	1 811	00	—	—	—	—	**1 811**	**00**	110 250	1 811	00	3 608
Traunstein . . .	20	328	—	400	4 305	00	160	00	400	00	**4 865**	**00**	191 500	6	00	15 290
Wasserburg . .	3	176	—	391	1 757	00	—	—	—	—	**1 757**	**00**	85 350	6 779	72	6 476
Werdenfels . .	2	79	—	112	1 546	38	—	—	—	—	**1 546**	**38**	33 850	2 133	48	4 500
Oberbayern . .	167	8 093	22	17 677	77 463	51	753	65	1 556	17	**79 773**	**33**	3 960 423	62 259	54	298 098
Bezirksämter.					b) nach Artikel 46 des Gesetzes.											
Berchtesgaden .	6	6	—	6	16	00	—	—	—	—	**16**	**00**	14 016	—	—	680
Bruck	2	2	—	9	561	31	—	—	—	—	**561**	**31**	15 200	760	31	3 040
Dachau	1	1	—	5	527	00	—	—	—	—	**527**	**00**	27 000	870	00	1 300
Freising . . .	5	26	—	190	1 805	00	—	—	—	—	**1 805**	**00**	89 580	1 370	00	10 180
Laufen	1	1	—	1	—	—	1	50	—	—	**1**	**50**	100	—	—	2
München l/I. . .	2	2	—	6	—	—	106	10	—	—	**106**	**10**	11 100	106	10	1 540
Weilheim . . .	2	2	—	29	407	00	—	—	5	00	**412**	**00**	23 500	412	00	3 620
Oberbayern . .	19	40	—	246	3 316	31	107	60	5	00	**3 428**	**91**	180 496	3 518	41	20 362
Oberbayern . Durchgeführte Unternehmungen nach Art. 1 und 46.	**186**	**8 133**	**22**	**17 923**	**80 779**	**82**	**861**	**25**	**1 561**	**17**	**83 202**	**24**	**4 140 919**	**65 777**	**95**	**318 460**

Bis zum 1. Juni 1870 durchgeführte und projectirte

Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen,

ausgeschieden nach den **einzelnen Verwaltungsdistrikten.**

(Vollzug des Gesetzes vom 28. Mai 1852, die Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen zum Zwecke der Bodenkultur betr.)

Tabelle I a.

Verwaltungs-Distrikte.	Zahl der Unternehmungen.	Gesammtzahl der Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der nach Art. 16 zur Theilnahme gezwungenen Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der Parzellen.	Tagwerkszahl des Areals: der Entwässerung		der Bewässerung		der Entwässerung und zugl. Bewässerung		Im Ganzen.		Fluss- und Bach-Correctionen: Längenausdehnung nach bayer. Fuss	Umfang des Einflusses nach Tagwerken.		Gesammtkosten der Anlage.
					Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Fuss.	Tagw.	Dez.	fl.
					II. Projectirte Unternehmungen.											
					1. Mit gesicherter Aussicht auf Durchführung.											
Bezirksämter.					a) nach Artikel 1 des Gesetzes.											
Bruck	2	145	3	213	756	21	—	—	—	—	**756**	**21**	29 290	756	21	2 200
Dachau	1	39	—	21	—	—	—	—	520	00	**520**	**00**	6 200	520	00	930
Ebersberg . . .	3	224	—	431	4 008	13	—	—	—	—	**4 008**	**13**	—	—	—	16 300
Erding	5	475	—	387	8 043	25	—	—	—	—	**8 043**	**25**	248 750	8 043	25	23 589
Landsberg . . .	7	435	—	523	1 817	88	—	—	—	—	**1 817**	**88**	64 850	869	00	8 178
Miesbach . . .	4	138	—	109	579	91	—	—	—	—	**579**	**91**	12 400	—	—	5 952
Mühldorf . . .	1	70	—	87	176	43	—	—	—	—	**176**	**43**	7 740	176	43	800
München l/I. . .	2	127	—	328	—	—	974	99	442	57	**1 417**	**56**	37 810	974	99	6 980
München r/I. . .	1	84	—	97	190	65	—	—	—	—	**190**	**65**	24 000	—	—	2 700
Rosenheim . . .	10	388	—	820	2 883	77	—	—	—	—	**2 883**	**77**	96 660	25	33	6 229
Schongau . . .	2	70	—	59	1 235	15	—	—	—	—	**1 235**	**15**	43 300	819	15	2 648
Schrobenhausen .	2	112	—	140	975	70	—	—	—	—	**975**	**70**	55 800	975	70	1 955
Traunstein . . .	5	152	—	270	2 000	00	—	—	500	00	**2 500**	**00**	27 500	—	—	4 100
Wasserburg . .	1	48	—	67	208	83	—	—	—	—	**208**	**83**	7 300	208	83	700
Oberbayern . .	46	2 507	3	3 552	22 875	91	974	99	1 462	57	**25 313**	**47**	661 600	13 368	89	83 261
Bezirksämter.					b) nach Artikel 46 des Gesetzes.											
Bruck	2	14	—	23	727	30	—	—	—	—	**727**	**30**	12 415	5 500	00	3 550
Miesbach . . .	1	1	—	1	—	—	15	00	—	—	**15**	**00**	4 140	—	—	1 800
Tölz	2	2	—	11	727	71	—	—	678	38	**1 406**	**09**	—	—	—	17 925
Traunstein . . .	3	57	—	75	652	00	—	—	100	00	**752**	**00**	15 000	—	—	2 560
Oberbayern . .	8	74	—	110	2 107	01	15	00	778	38	**2900**	**39**	31 555	5 500	00	25 835
Oberbayern. Project. Unternehmgen nach Art. 1 u. 46 mit Aussicht auf Durchfg.	54	2 581	3	3 662	24 982	92	989	99	2 240	95	**28 213**	**86**	693 155	18 868	89	109 096
					2. Ohne gesicherte Aussicht auf Durchführung.											
Bezirksämter.					a) nach Artikel 1 des Gesetzes.											
Aichach	1	57	—	74	810	00	—	—	—	—	**810**	**00**	12 500	810	00	1 500
Altötting . . .	3	162	—	224	572	80	—	—	—	—	**572**	**80**	18 770	572	80	1 858
Ebersberg . . .	1	28	—	42	136	85	—	—	—	—	**136**	**85**	—	—	—	500
Erding	1	90	—	307	1 665	76	—	—	—	—	**1 665**	**76**	24 700	1 665	76	2 104
Freising . . .	1	27	—	28	—	—	—	—	125	00	**125**	**00**	2 500	125	00	300
Laufen	5	684	—	1 309	2 833	92	—	—	—	—	**2 833**	**92**	89 890	8	00	8 643
Mühldorf . . .	4	293	—	733	1 439	60	—	—	—	—	**1 439**	**60**	—	—	—	3 608
München l/I. . .	2	56	—	211	2 680	00	—	—	—	—	**2 680**	**00**	32 200	2 680	00	4 880
München r/I. . .	2	97	—	410	3 590	96	—	—	—	—	**3 590**	**96**	94 000	—	—	7 100
Pfaffenhofen . .	3	572	—	1 062	3 503	00	—	—	—	—	**3 503**	**00**	129 200	3 503	00	14 646
Rosenheim . . .	8	273	—	566	1 796	30	—	—	—	—	**1 796**	**30**	61 330	863	18	9 620
Schongau . . .	1	47	—	257	220	00	—	—	—	—	**220**	**00**	7 200	—	—	6 400
Schrobenhausen .	3	160	—	260	1 193	11	—	—	70	00	**1 263**	**11**	30 000	1 263	11	4 893
Weilheim . . .	2	341	—	561	3 339	05	—	—	1 490	44	**4 829**	**49**	164 000	4 829	49	34 100
Werdenfels . .	1	49	—	49	—	—	60	00	—	—	**60**	**00**	5 600	—	—	400
Oberbayern . .	38	2 936	—	6 093	23 781	35	60	00	1 685	44	**25 526**	**79**	671 890	16 320	34	100 552

Bis zum 1. Juni 1870 durchgeführte und projectirte

Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen,

ausgeschieden nach den **einzelnen Verwaltungsdistrikten.**

(Vollzug des Gesetzes vom 28. Mai 1852, die Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen zum Zwecke der Bodenkultur betr.)

Tabelle Ia.

Verwaltungs-Distrikte.	Zahl der Unternehmungen.	Gesammtzahl der Genossenschafts-Mitglieder	Zahl der nach Art. 16 zur Theilnahme gezwungenen Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der Parzellen.	Tagwerkszahl des Areals: der Entwässerung.		der Bewässerung.		der Entwässerung und zugl. Bewässerung.		Im Ganzen.		Fluss- und Bach-Correctionen: Längenausdehnung nach bayer. Fuss	Umfang des Einflusses nach Tagwerken		Gesammtkosten der Anlage.
					Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Fuss.	Tagw.	Dez.	fl.
Bezirksämter.	b) nach Artikel 46 des Gesetzes.															
Berchtesgaden .	2	19	—	19	123	50	—	—	—	—	123	50	43 565	—	—	3 000
Oberbayern Proj. Unternehm. n. Art. 1 u. 46 ohne Auss a. Durchf.	40	2 955	—	6 112	23 904	85	60	00	1 685	44	25 650	29	715 455	16 320	34	103 552
Oberbayern . . Proj. Unternehmungen n. Art. 1 u. 46. mit u. ohne Aussicht auf Durchfg.	**94**	**5 536**	**3**	**9 774**	**48 887**	**77**	**1 049**	**99**	**3 926**	**39**	**53 864**	**15**	**1 408 610**	**35 189**	**23**	**212 648**
Niederbayern.																
I. Durchgeführte Unternehmungen.																
a. nach Artikel 1 des Gesetzes.																
Bezirksämter.																
Rottenburg . .	1	47	—	53	46	74	—	—	—	—	46	74	6 000	55	83	448
Straubing . . .	1	103	—	106	804	00	—	—	—	—	804	00	—	—	—	1 428
Vilshofen . . .	1	34	—	2	72	16	—	—	—	—	72	16	5 484	1 000	00	200
Niederbayern .	3	184	—	161	922	90	—	—	—	—	922	90	11 484	1 055	83	2 076
Bezirksämter.	b. nach Artikel 46 des Gesetzes.															
Griesbach . . .	2	12	1	40	—	—	105	33	—	—	105	33	800	15	00	2 250
Landau	6	27	—	56	242	34	41	50	17	00	300	84	5 000	113	84	2 895
Passau	3	39	—	71	250	00	—	—	—	—	250	00	—	—	—	346
Pfarrkirchen . .	2	63	—	78	295	20	—	—	—	—	295	20	13 805	—	—	611
Vilshofen . . .	1	1	—	1	—	—	8	00	—	—	8	00	700	8	00	100
Niederbayern . .	14	142	1	246	787	54	154	83	17	00	959	37	20 305	136	84	6 202
Niederbayern . Durchgeführte Unternehmungen nach Art. 1 u. 46.	**17**	**326**	**1**	**407**	**1 710**	**44**	**154**	**83**	**17**	**00**	**1 882**	**27**	**31 789**	**1 192**	**67**	**8 278**
II. Projectirte Unternehmungen.																
1. Mit gesicherter Aussicht auf Durchführung.																
Bezirksämter.	a. nach Artikel 1 des Gesetzes.															
Regen	1	17	—	17	—	—	64	39	—	—	64	39	—	—	—	300
Bezirksämter.	b. nach Artikel 46 des Gesetzes.															
Passau	1	16	—	29	60	00	—	—	—	—	60	00	—	—	—	90
Niederbayern . Proj. Unternehmungen n. Art. 1 u. 46 mit Aussicht auf Durchführung	2	33	—	46	60	00	64	39	—	—	124	39	—	—	—	390
2. Ohne gesicherte Aussicht auf Durchführung.																
a. nach Artikel 1 des Gesetzes — —.																
Bezirksämter.	b. nach Artikel 46 des Gesetzes.															
Landau a/I. . .	1	262	—	650	2 469	77	—	—	—	—	2 469	77	17 500	593	15	758
Niederbayern Proj. Untrn. n. Art. 1 u. 46 ohne Aussicht auf Durchfg.	1	262	—	650	2 469	77	—	—	—	—	2 469	77	17 500	593	15	758
Niederbayern Project. Unternehmungen nach Art. 1 u. 46 mit und ohne Aussicht auf Durchführung.	**3**	**295**	**—**	**696**	**2 529**	**77**	**64**	**39**	**—**	**—**	**2 594**	**16**	**17 500**	**593**	**15**	**1 148**

Bis zum 1. Juni 1870 durchgeführte und projectirte

Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen,

ausgeschieden nach den **einzelnen Verwaltungsdistrikten.**

(Vollzug des Gesetzes vom 28. Mai 1852, die Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen zum Zwecke der Bodenkultur betr.)

Tabelle Ia.

Verwaltungs-Distrikte.	Zahl der Unternehmungen.	Gesammtzahl der Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der nach Art. 16 zur Theilnahme gezwungenen Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der Parzellen.	Tagwerkszahl des Areals: der Entwässerung		der Bewässerung		der Entwässerung und zugl. Bewässerung		Im Ganzen.		Fluss- und Bach-Correctionen: Längenausdehnung nach bayer. Fuss	Umfang des Einflusses nach Tagwerken.		Gesammtkosten der Anlage.
					Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Fuss.	Tagw.	Dez.	fl.
Pfalz.																
I. Durchgeführte Unternehmungen.																
a. nach Artikel 1 des Gesetzes.																
Bezirksämter.																
Bergzabern . .	4	158	—	190	—	—	177	00	27	60	**204**	**60**	—	—	—	3 807
Homburg . . .	1	52	—	9	434	00	—	—	—	—	**434**	**00**	—	—	—	2 000
Kaiserslautern .	1	21	—	21	—	—	13	00	—	—	**13**	**00**	—	—	—	250
Kusel	2	31	—	2	—	—	9	00	—	—	**9**	**00**	270	4	50	649
Landau	1	125	—	527	—	—	155	22	—	—	**155**	**22**	—	—	—	550
Neustadt . . .	2	112	—	269	—	—	119	53	—	—	**119**	**53**	21 700	3	78	1 915
Pirmasens . . .	6	526	—	1 799	1	00	562	68	—	—	**562**	**68**	—	—	—	5 190
Zweibrücken . .	4	39	—	236	72	00	24	39	—	—	**96**	**39**	13 750	3	80	1 629
Pfalz	21	1 064	—	3 053	507	00	1 060	82	27	60	**1 595**	**42**	35 720	12	08	15 990
b. nach Artikel 46 des Gesetzes.																
Bezirksämter.																
Zweibrücken . .	3	3	—	3	3	10	29	20	—	—	**32**	**30**	633	0	50	270
Pfalz . . . Unternehmungen nach Art. 1 u. 46.	**24**	**1 067**	—	**3 056**	**510**	**10**	**1 090**	**02**	**27**	**60**	**1 627**	**72**	**36 353**	**12**	**58**	**16 260**
II. Projectirte Unternehmungen.																
1. Mit gesicherter Aussicht auf Durchführung.																
a. nach Artikel 1 des Gesetzes.																
Bezirksämter.																
Kaiserslautern .	1	33	—	38	—	—	16	60	—	—	**16**	**60**	—	—	—	150
Landau	1	73	—	151	—	—	—	—	36	39	**36**	**39**	—	—	—	40
Pfalz	2	106	—	189	—	—	16	60	36	39	**52**	**99**	—	—	—	190
b. nach Artikel 46 des Gesetzes — —																
Pfalz . . . Project. Unternehmungen nach Art. 1 u. 46.	2	106	—	189	—	—	16	60	36	39	**52**	**99**	—	—	—	190
2. Ohne gesicherte Aussicht auf Durchführung.																
a. nach Artikel 1 des Gesetzes.																
Bezirksämter.																
Speyer	2	520	224	1 378	663	41	347	45	—	—	**1 010**	**86**	—	—	—	25 130
b. nach Artikel 46 des Gesetzes — —																
Pfalz	2	520	224	1 378	663	41	347	45	—	—	**1 010**	**86**	—	—	—	25 130
Pfalz . . . Project. Unternehmungen nach Art. 1 u. 46.	**4**	**626**	**224**	**1 567**	**663**	**41**	**364**	**05**	**36**	**39**	**1 063**	**85**	—	—	—	**25 320**

Bis zum 1. Juni 1870 durchgeführte und projectirte

Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen,

ausgeschieden nach den **einzelnen Verwaltungsdistrikten.**

(Vollzug des Gesetzes vom 28. Mai 1852, die Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen zum Zwecke der Bodenkultur betr.)

Tabelle I a.

Verwaltungs-Distrikte.	Zahl der Unternehmungen.	Gesammtzahl der Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der nach Art. 16 zur Theilnahme gezwungenen Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der Parzellen.	Tagwerkszahl des Areals: der Entwässerung. Tagw.	Dez.	der Bewässerung. Tagw.	Dez.	der Entwässerung und zugl. Bewässerung. Tagw.	Dez.	Im Ganzen. Tagw.	Dez.	Fluss- und Bach-Correctionen: Längenausdehnung nach bayer. Fuss. Fuss.	Umfang des Einflusses nach Tagwerken. Tagw.	Dez.	Gesammtkosten der Anlage. fl.
Oberpfalz und Regensburg.																
I. Durchgeführte Unternehmungen.																
a) nach Artikel 1 des Gesetzes.																
Bezirksämter.																
Burglengenfeld .	1	12	—	12	—	—	—	—	180	00	**180**	**00**	—	—	—	2 166
Kemnath . . .	2	69	—	185	26	00	—	—	262	00	**288**	**00**	2 500	30	00	5 760
Neustadt a/WN. .	1	11	—	32	—	—	—	—	41	00	**41**	**00**	250	10	00	5 740
Roding	2	32	—	39	—	—	—	—	53	00	**53**	**00**	—	—	—	780
Oberpfalz . . .	6	124	—	268	26	00	—	—	536	00	**562**	**00**	2 750	40	00	14 446
b) nach Artikel 46 des Gesetzes — —																
Oberpfalz . Unternehmungen nach Art. 1 u. 46.	**6**	**124**	—	**268**	**26**	**00**	—	—	**536**	**00**	**562**	**00**	**2 750**	**40**	**00**	**14 446**
II. Projectirte Unternehmungen.																
1. Mit gesicherter Aussicht auf Durchführung.																
a) nach Artikel 1 des Gesetzes.																
Bezirksämter.																
Kemnath . . .	1	14	4	21	—	—	—	—	46	00	**46**	**00**	—	—	—	871
Nabburg . . .	1	26	—	36	—	—	—	—	100	00	**100**	**00**	2 500	100	00	1 553
Stadtamhof . .	2	31	—	55	—	—	—	—	101	00	**101**	**00**	4 000	87	00	1 813
Oberpfalz . . .	4	71	4	112	—	—	—	—	247	00	247	00	6 500	187	00	4 237
b) nach Artikel 46 des Gesetzes — —																
Oberpfalz . . Project. Unternehmungen nach Art. 1 u. 46.	4	71	4	112	—	—	—	—	247	00	**247**	**00**	6 500	187	00	4 237
2. Ohne gesicherte Aussicht auf Durchführung.																
a. nach Artikel 1 des Gesetzes.																
Bezirksämter.																
Burglengenfeld .	1	49	—	55	66	00	—	—	—	—	**66**	**00**	—	—	—	150
Neunburg v/W. .	1	19	—	21	20	00	—	—	50	00	**70**	**00**	—	—	—	320
Regensburg . .	1	15	—	20	—	—	—	—	69	00	**69**	**00**	1 400	18	00	2 867
Tirschenreuth .	2	82	—	85	—	—	—	—	273	00	**273**	**00**	—	—	—	5 755
Vohenstrauss . .	1	2	—	132	—	—	—	—	200	00	**200**	**00**	13 600	200	00	2 320
Waldmünchen . .	1	14	—	19	—	—	—	—	47	00	**47**	**00**	1 400	12	00	1 410
Oberpfalz . . .	7	181	—	332	86	00	—	—	639	00	**725**	**00**	16 400	230	00	12 822
b. nach Artikel 46 des Gesetzes — —																
Oberpfalz . . .	7	181	—	332	86	00	—	—	639	00	725	00	16 400	230	00	12 822
Oberpfalz . . Project. Unternehmungen nach Art. 1 u. 46.	**11**	**252**	**4**	**444**	**86**	**00**	—	—	**886**	**00**	**972**	**00**	**22 900**	**417**	**00**	**17 059**

Bis zum 1. Juni 1870 durchgeführte und projectirte

Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen,

ausgeschieden nach den **einzelnen Verwaltungsdistrikten.**

(Vollzug des Gesetzes vom 28. Mai 1852, die Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen zum Zwecke der Bodenkultur betr.)

Tabelle I a.

Verwaltungs-Distrikte.	Zahl der Unternehmungen.	Gesammtzahl der Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der nach Art. 16 zur Theilnahme gezwungenen Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der Parzellen.	Tagwerkszahl des Areals: der Entwässerung		der Bewässerung.		der Entwässerung und zugl. Bewässerung.		Im Ganzen.		Fluss- und Bach-Correctionen: Längenausdehnung nach bayer. Fuss	Umfang des Einflusses nach Tagwerken.		Gesammtkosten der Anlage.
					Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Fuss.	Tagw.	Dez.	fl.
					Oberfranken.											
					I. Durchgeführte Unternehmungen.											
Bezirksämter.					a. nach Artikel 1 des Gesetzes.											
Bamberg II . .	2	59	—	125	—	—	131	00	—	—	**131**	**00**	—	—	—	6 500
Bayreuth . . .	8	248	3	324	357	00	90	00	—	—	**447**	**00**	4 300	90	00	7 047
Ebermannstadt .	1	57	—	61	—	—	69	00	—	—	**69**	**00**	—	—	—	3 035
Forchheim . . .	2	189	—	217	—	—	282	00	—	—	**282**	**00**	—	—	—	18 259
Kronach . . .	3	60	7	90	27	00	12	00	118	50	**157**	**50**	2 034	70	00	4 051
Kulmbach . . .	4	81	—	117	280	00	—	—	—	—	**280**	**00**	—	—	—	3 917
Lichtenfels . .	2	36	—	39	18	00	—	—	—	—	**18**	**00**	4 400	200	00	1 566
Münchberg . . .	1	28	2	31	112	00	—	—	74	00	**186**	**00**	12 660	112	00	2 377
Pegnitz	2	89	2	108	121	00	—	—	—	—	**121**	**00**	—	—	—	3 368
Rehau	1	73	2	97	—	—	—	—	150	00	**150**	**00**	—	—	—	3 344
Staffelstein . .	1	66	—	87	—	—	190	00	—	—	**190**	**00**	—	—	—	6 839
Oberfranken . .	27	986	16	1 296	915	00	774	00	342	50	**2 031**	**50**	23 394	472	00	60 303
Bezirksämter.					b. nach Artikel 46 des Gesetzes											
Bayreuth . . .	1	10	—	12	24	00	—	—	—	—	**24**	**00**	—	—	—	660
Berneck . . .	1	5	—	5	25	00	—	—	—	—	**25**	**00**	—	—	—	450
Forchheim . . .	1	1	—	1	—	—	22	00	—	—	**22**	**00**	—	—	—	2 100
Kronach . . .	1	12	—	52	—	—	—	—	25	00	**25**	**00**	—	—	—	670
Kulmbach . . .	1	1	—	1	71	00	—	—	—	—	**71**	**00**	—	—	—	1 015
Naila	1	4	3	9	—	—	—	—	8	00	**8**	**00**	1 270	20	00	1 250
Rehau	6	72	—	85	—	—	—	—	108	00	**108**	**00**	—	—	—	3 903
Stadtsteinach . .	4	43	—	53	84	00	—	—	—	—	**84**	**00**	—	—	—	928
Oberfranken . .	16	148	3	218	204	00	22	00	141	00	**367**	**00**	1 270	20	00	10 976
Oberfranken . Unternehmungen nach Art. 1 u. 46.	**43**	**1 134**	**19**	**1 514**	**1 119**	**00**	**796**	**00**	**483**	**50**	**2 398**	**50**	**24 664**	**492**	**00**	**71 279**
					II. Projectirte Unternehmungen.											
					1. Mit gesicherter Aussicht auf Durchführung.											
Bezirksämter.					a. nach Artikel 1 des Gesetzes.											
Bamberg I. . .	1	48	—	111	—	—	48	00	—	—	**48**	**00**	—	—	—	1 066
Bamberg II . .	4	431	—	529	1 060	00	130	00	—	—	**1 190**	**00**	—	—	—	14 399
Bayreuth . . .	2	32	—	37	44	00	—	—	—	—	**44**	**00**	—	—	—	1 074
Ebermannstadt .	2	195	—	243	—	—	243	00	—	—	**243**	**00**	—	—	—	5 009
Forchheim . . .	2	199	—	263	—	—	380	00	—	—	**380**	**00**	—	—	—	14 259
Kronach . . .	1	73	—	84	180	00	—	—	—	—	**180**	**00**	3 718	180	00	3 826
Kulmbach . . .	5	333	—	436	673	00	—	—	—	—	**673**	**00**	—	—	—	12 520
Münchberg . . .	3	76	—	90	270	00	—	—	32	00	**302**	**00**	—	—	—	4 198
Pegnitz	1	24	—	39	118	00	—	—	—	—	**118**	**00**	—	—	—	3 120
Rehau	2	103	—	136	—	—	40	00	130	00	**170**	**00**	10 149	130	00	6 466
Staffelstein . .	1	176	—	192	—	—	207	00	—	—	**207**	**00**	—	—	—	13 609
Oberfranken . .	24	1 690	—	2 160	2 345	00	1 048	00	162	00	**3 555**	**00**	13 867	310	00	79 546

Bis zum 1. Juni 1870 durchgeführte und projectirte

Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen,

ausgeschieden nach den **einzelnen Verwaltungsdistrikten**.

(Vollzug des Gesetzes vom 28. Mai 1852, die Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen zum Zwecke der Bodenkultur betr.)

Tabelle Ia.

Verwaltungs-Distrikte.	Zahl der Unternehmungen.	Gesammtzahl der Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der nach Art. 16 zur Theilnahme gezwungenen Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der Parzellen.	Tagwerkszahl des Areals: der Entwässerung. Tagw.	Dez.	der Bewässerung. Tagw.	Dez.	der Entwässerung und zugl. Bewässerung. Tagw.	Dez.	Im Ganzen. Tagw.	Dez.	Fluss- und Bach-Correctionen: Längenausdehnung nach bayer. Fuss	Umfang des Einflusses nach Tagwerken. Tagw.	Dez.	Gesammtkosten der Anlage. fl.
					b) nach Artikel 46 des Gesetzes.											
Bezirksämter.																
Bayreuth . . .	1	1	—	1	5	00	—	—	—	—	**5**	**00**	—	—	—	196
Kronach . . .	1	8	—	8	—	—	30	00	—	—	**30**	**00**	—	—	—	198
Münchberg. . .	3	3	—	7	57	00	—	—	—	—	**57**	**00**	—	—	—	4 088
Staffelstein . .	1	1	—	1	300	00	—	—	—	—	**300**	**00**	—	—	—	3 249
Oberfranken. .	6	13	—	17	362	00	30	00	—	—	**392**	**00**	—	—	—	7 731
Oberfranken . Project. Unternehmungen nach Art. 1 u. 46.	30	1 703	—	2 177	2 707	00	1 078	00	162	00	**3 947**	**00**	13 867	**310**	00	**87 277**
					2. Ohne gesicherte Aussicht auf Durchführung.											
					a) nach Artikel 1 des Gesetzes.											
Unmittelbare Städte.																
Bayreuth . . .	1	23	—	46	—	—	110	00	—	—	**110**	**00**	3 700	110	00	3 138
Bezirksämter.																
Bamberg II . .	1	44	—	46	—	—	130	00	—	—	**130**	**00**	—	—	—	5 820
Bayreuth . . .	2	101	—	134	70	00	160	00	—	—	**230**	**00**	11 300	160	00	5 055
Berneck . . .	1	22	—	23	71	00	—	—	—	—	**71**	**00**	—	—	—	604
Ebermannstadt .	1	40	—	47	—	—	76	00	—	—	**76**	**00**	6 300	76	00	3 400
Höchstadt a/A. .	1	30	—	48	130	00	—	—	—	—	**130**	**00**	—	—	—	3 892
Hof	1	31	—	48	—	—	90	00	—	—	**90**	**00**	—	—	—	3 348
Kronach . . .	4	116	—	149	—	—	140	00	97	00	**237**	**00**	3 966	65	00	17 886
Pegnitz	2	41	—	54	25	00	25	00	—	—	**50**	**00**	—	—	—	1 630
Staffelstein . .	1	41	—	56	—	—	36	00	—	—	**36**	**00**	—	—	—	1 135
Teuschnitz . . .	2	133	—	155	—	—	—	—	148	00	**148**	**00**	—	—	—	4 078
Oberfranken. .	17	622	—	806	296	00	767	00	245	00	**1 308**	**00**	25 266	411	00	49 986
					b) nach Artikel 46 des Gesetzes.											
Unmittelbare Städte.																
Hof	1	1	—	5	—	—	106	00	—	—	**106**	**00**	—	—	—	4 900
Bezirksämter.																
Berneck . . .	1	15	—	17	10	00	—	—	—	—	**10**	**00**	—	—	—	397
Kronach . . .	1	16	—	33	—	—	—	—	84	00	**84**	**00**	—	—	—	2 531
Oberfranken. .	3	32	—	55	10	00	106	00	84	00	**200**	**00**	—	—	—	7 828
Oberfranken. .	20	654	—	861	306	00	873	00	329	00	**1 508**	**00**	25 266	411	00	57 814
Oberfranken . Project. Unternehmungen nach Art. 1 u. 46.	**50**	**2 357**	—	**3 038**	**3 013**	**00**	**1 951**	**00**	**491**	**00**	**5 455**	**00**	**39 133**	**721**	**00**	**145 091**

Bis zum 1. Juni 1870 durchgeführte und projectirte

Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen,

ausgeschieden nach den **einzelnen Verwaltungsdistrikten.**

(Vollzug des Gesetzes vom 28. Mai 1852, die Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen zum Zwecke der Bodenkultur betr.)

Tabelle I a.

Verwaltungs-Distrikte.	Zahl der Unternehmungen.	Gesammtzahl der Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der nach Art. 16 zur Theilnahme gezwungenen Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der Parzellen.	Tagwerkszahl des Areals: der Entwässerung		der Bewässerung.		der Entwässerung und zugl. Bewässerung.		Im Ganzen.		Fluss- und Bach-Correctionen: Längenausdehnung nach bayer. Fuss	Umfang des Einflusses nach Tagwerken.		Gesammtkosten der Anlage.
					Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Fuss.	Tagw.	Dez.	fl.
					Mittelfranken.											
					I. Durchgeführte Unternehmungen.											
Bezirksämter.					a) nach Artikel 1 des Gesetzes.											
Eichstädt . . .	6	231	—	231	1 704	00	—	—	—	—	**1 704**	**00**	17 400	1 103	00	1 597
Heilsbronn . .	2	64	—	66	147	00	—	—	147	00	**294**	**00**	9 770	380	00	1 160
Mittelfranken .	8	295	—	297	1 851	00	—	—	147	00	**1 998**	**00**	27 170	1 483	00	2 757
Unmittelbare Städte.					b) nach Artikel 46 des Gesetzes.											
Weissenburg . .	5	8	—	6	12	25	—	—	4	00	**16**	**25**	—	—	—	810
Bezirksämter.																
Schwabach . . .	1	17	—	21	—	—	20	75	—	—	**20**	**75**	4 250	—	—	1 700
Mittelfranken .	6	25	—	27	12	25	20	75	4	00	**37**	**00**	4 250	—	—	2 510
Mittelfranken . Durchgeführte Unternehmungen nach Art. 1 u. 46.	**14**	**320**	—	**324**	**1 863**	**25**	**20**	**75**	**151**	**00**	**2 035**	**00**	**31 420**	**1 483**	**00**	**5 267**
					II. Projectirte Unternehmungen.											
					1. Mit gesicherter Aussicht auf Durchführung.											
Bezirksämter.					a) nach Artikel 1 des Gesetzes.											
Uffenheim . . .	1	44	—	76	—	—	—	—	65	34	**65**	**34**	—	—	—	834
Bezirksämter.					b) nach Artikel 46 des Gesetzes.											
Heilsbronn. . .	1	2	—	2	5	00	—	—	5	00	**10**	**00**	52	0	75	200
Mittelfranken . Proj. Unternehmungen nach Art. 1 u. 46 mit Aussicht auf Durchführung.	2	46	—	78	5	00	—	—	70	34	**75**	**34**	52	0	75	1 034
					2. Ohne gesicherte Aussicht auf Durchführung — —.											
Mittelfranken . Proj. Unternehmungen n. Art. 1 u. 46 mit und ohne Aussicht auf Durchführung.	**2**	**46**	—	**78**	**5**	**00**	—	—	**70**	**34**	**75**	**34**	**52**	**0**	**75**	**1 034**
					Unterfranken und Aschaffenburg.											
					I. Durchgeführte Unternehmungen.											
					a) nach Artikel 1 des Gesetzes.											
Bezirksämter.																
Aschaffenburg. .	5	453	—	1 464	47	703	90	000	42	000	**179**	**703**	—	—	—	2 762
Brückenau . . .	4	105	—	136	—	—	—	—	250	592	**250**	**592**	209 285	201	050	5 640
Gemünden . . .	1	92	—	134	—	—	52	000	—	—	**52**	**000**	—	—	—	1 200
Karlstadt . . .	1	22	—	90	0	490	15	666	—	—	**16**	**156**	—	—	—	693
Kissingen . . ,	4	278	19	725	—	—	250	000	243	000	**493**	**000**	—	—	—	12 607
Lohr.	4	697	—	1 174	78	575	87	913	89	230	**255**	**718**	350	11	031	7 339
Würzhurg . . .	3	86	—	136	82	750	2	500	—	—	**85**	**250**	—	—	—	781
Unterfranken .	22	1 733	19	3 859	209	518	498	079	624	822	**1 332**	**419**	209 635	212	081	31 022

Bis zum 1. Juni 1870 durchgeführte und projectirte

Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen,

ausgeschieden nach den **einzelnen Verwaltungsdistrikten.**

(Vollzug des Gesetzes vom 28. Mai 1852, die Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen zum Zwecke der Bodenkultur betr.)

Tabelle Ia.

Verwaltungs-Distrikte.	Zahl der Unternehmungen.	Gesammtzahl der Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der nach Art. 16 zur Theilnahme gezwungenen Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der Parzellen.	Tagwerkszahl des Areals: der Entwässerung Tagw.	Dez.	der Bewässerung Tagw.	Dez.	der Entwässerung und zugl. Bewässerung Tagw.	Dez.	Im Ganzen Tagw.	Dez.	Fluss- und Bach-Correctionen: Längenausdehnung nach bayer. Fuss Fuss.	Umfang des Einflusses nach Tagwerken Tagw.	Dez.	Gesammtkosten der Anlage fl.
Bezirksämter.																
b) nach Artikel 46 des Gesetzes																
Ebern	4	40	—	45	—	—	36	545	17	379	**53**	**924**	—	—	—	825
Neustadt a/S. . .	3	139	—	126	6	750	109	300	6	891	**122**	**941**	—	—	—	4 924
Unterfranken .	7	179	—	171	6	750	145	845	24	270	**176**	**865**	—	—	—	5 749
Unterfranken . Durchgeführte Unternehmungen nach Art. 1 u. 46.	**29**	**1 912**	**19**	**4 030**	**216**	**268**	**643**	**924**	**649**	**092**	**1 509**	**284**	**209 635**	**212**	**081**	**36 771**
II. Projectirte Unternehmungen.																
1. Mit gesicherter Aussicht auf Durchführung.																
a) nach Artikel 1 des Gesetzes.																
Bezirksämter.																
Aschaffenburg .	1	79	—	327	—	—	10	000	18	076	**28**	**076**	3 350	3	280	400
Gemünden . . .	1	33	—	93	6	000	132	427	—	—	**138**	**427**	—	—	—	1 300
Hammelburg . .	2	218	—	1 094	—	—	—	—	392	322	**392**	**322**	—	—	—	28 800
Neustadt a/S. . .	1	65	—	56	—	—	40	000	—	—	**40**	**000**	—	—	—	500
Schweinfurt . .	1	129	—	265	96	000	70	000	—	—	**166**	**000**	20	0	001	6 000
Unterfranken .	6	524	—	1 835	102	000	252	427	410	398	**764**	**825**	3 370	3	281	37 000
Bezirksämter.																
b) nach Artikel 46 des Gesetzes.																
Ebern	6	89	—	247	66	000	60	000	105	381	**231**	**381**	2 090	50	000	4 206
Unterfranken . Project. Unternehmgen nach Art. 1 u. 46 mit Aussicht auf Durchfg.	12	613	—	2 082	168	000	312	427	515	779	**996**	**206**	5 460	53	281	41 206
2. Ohne gesicherte Aussicht auf Durchführung.																
a) nach Artikel 1 des Gesetzes.																
Bezirksämter.																
Hammelburg . .	1	100	—	400	—	—	—	—	96	000	**96**	**000**	—	—	—	1 550
Kissingen . . .	1	46	—	25	—	—	—	—	17	000	**17**	**000**	—	—	—	300
Unterfranken .	2	146	—	425	—	—	—	—	113	000	**113**	**000**	—	—	—	1 850
b) nach Artikel 46 des Gesetzes — —																
Unterfranken Proj. Untern. n. Art. 1 u. 46 ohne Auss. a. Durchfg.	2	146	—	425	—	—	—	—	113	000	**113**	**000**	—	—	—	1 850
Unterfranken Proj. Unternehmungen n. Art. 1 u. 46 mit u. ohne Aussicht auf Durchfg.	**14**	**759**	—	**2 507**	**168**	**000**	**312**	**427**	**628**	**779**	**1 109**	**206**	**5 460**	**53**	**281**	**43 056**
Schwaben und Neuburg.*)																
I. Durchgeführte Unternehmungen.																
a) nach Artikel 1 des Gesetzes.																
Bezirksämter.																
Krumbach . . .	1	4	—	9	—	—	13	62	—	—	**13**	**62**	—	—	—	500
Zusmarshausen .	1	74	—	112	572	00	—	—	—	—	**572**	**00**	—	—	—	2 300
Schwaben . . .	2	78	—	121	572	00	13	62	—	—	**585**	**62**	—	—	—	2 800
b) nach Artikel 46 des Gesetzes — —																
Schwaben . Durchgeführte Unternehmungen nach Art. 1 u. 46.	**2**	**78**	—	**121**	**572**	**00**	**13**	**62**	—	—	**585**	**62**	—	—	—	**2 800**
II. Projectirte Unternehmungen — —.																

*) Für Schwaben und Neuburg befindet sich im gegenwärtigen Hefte ein Nachtrag, auf welchen hiemit verwiesen wird.

Bis zum 1. Juni 1870 durchgeführte und projectirte

Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen,

ausgeschieden nach **einzelnen Jahren**.

(Vollzug des Gesetzes vom 28. Mai 1852, die Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen zum Zwecke der Bodenkultur betr.)

Tabelle Ib.

Jahre.	Zahl der Unternehmungen.	Gesammtzahl der Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der nach Art. 16 zur Theilnahme gezwungenen Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der Parzellen.	Tagwerkszahl des Areals: der Entwässerung.		der Bewässerung.		der Entwässerung und zugl. Bewässerung.		Im Ganzen.		Fluss- und Bach-Correctionen: Längenausdehnung nach bayer. Fuss	Umfang des Einflusses nach Tagwerken.		Gesammtkosten der Anlage.
					Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Tagw.	Tagw.	Dez.	fl.
Oberbayern.																
I. Durchgeführte Unternehmungen.																
a) nach Artikel 1 des Gesetzes.																
1853	1	45	—	83	1 000	00	—	—	—	—	**1 000**	**00**	14 000	—	—	744
1854	1	41	—	123	—	—	—	—	250	00	**250**	**00**	21 100	—	—	1 600
1855	1	45	—	100	300	00	—	—	—	—	**300**	**00**	1 100	—	—	150
1856	1	7	—	38	30	00	—	—	—	—	**30**	**00**	1 500	—	—	50
1857	4	362	—	521	1 117	09	—	—	—	—	**1 117**	**09**	5 334	1 130	80	2 653
1858	1	37	—	38	450	00	—	—	—	—	**450**	**00**	16 600	450	00	720
1859	4	286	—	663	3 812	98	—	—	—	—	**3 812**	**98**	189 700	3 812	98	14 435
1860	4	120	—	274	843	54	—	—	—	—	**843**	**54**	49 700	671	00	3 250
1861	5	462	—	1 008	2 394	06	—	—	—	—	**2 394**	**06**	102 460	2 190	02	8 247
1862	11	671	—	1 393	6 021	26	—	—	—	—	**6 021**	**26**	135 450	4 366	36	11 823
1863	17	1637	2	2 459	11 719	70	—	—	—	—	**11 719**	**70**	313 620	9 790	40	24 402
1864	14	885	2	2 470	8 338	16	—	—	—	—	**8 338**	**16**	216 980	6 832	57	18 956
1865	28	868	—	2 119	11 390	84	218	54	838	00	**12 447**	**38**	2 018 515	9 397	14	36 834
1866	15	664	—	2 343	9 631	99	—	—	20	00	**9 651**	**99**	198 834	9 160	72	19 549
1867	22	639	2	1 725	6 304	70	50	00	283	17	**6 637**	**87**	222 820	4 312	13	17 647
1868	17	460	—	795	6 302	62	30	00	—	—	**6 332**	**62**	165 330	4 843	00	16 365
1869	8	172	4	316	921	08	455	11	165	00	**1 541**	**19**	69 100	506	86	7 616
1870 (5 Monate)	13	692	12	1209	6 885	49	—	—	—	—	**6 885**	**49**	218 280	4 795	56	113 057
Oberbayern . .	167	8093	22	17 677	77 463	51	753	65	1556	17	**79 773**	**33**	3 960 423	62 259	54	298 098
b) nach Artikel 46 des Gesetzes.																
1855	1	3	—	3	150	00	—	—	—	—	**150**	**00**	2 500	150	00	1 800
1857	1	1	—	2	95	00	—	—	—	—	**95**	**00**	1 500	50	00	400
1865	6	6	—	6	16	00	—	—	—	—	**16**	**00**	14 016	—	—	680
1866	1	1	—	1	—	—	1	50	—	—	**1**	**50**	100	—	—	2
1867	1	1	—	17	280	00	—	—	—	—	**280**	**00**	14 700	280	00	2 800
1868	3	22	—	35	217	00	15	10	5	00	**237**	**10**	12 680	247	10	1 340
1869	2	2	—	165	1 470	00	—	—	—	—	**1 470**	**00**	83 500	1 070	00	7 800
1870 (5 Monate)	4	4	—	17	1 088	31	91	00	—	—	**1 179**	**31**	51 500	1 721	31	5 540
Oberbayern . .	19	40	—	246	3 316	31	107	60	5	00	**3 428**	**91**	180 496	3 518	41	20 362
Artikel 1 und 46 des Gesetzes zusammen.																
1853	1	45	—	83	1 000	00	—	—	—	—	**1 000**	**00**	14 000	—	—	744
1854	1	41	—	123	—	—	—	—	250	00	**250**	**00**	21 100	—	—	1 600
1855	2	48	—	103	450	00	—	—	—	—	**450**	**00**	3 600	150	00	1 950
1856	1	7	—	38	30	00	—	—	—	—	**30**	**00**	1 500	—	—	50
1857	5	363	—	523	1 212	09	—	—	—	—	**1 212**	**09**	6 834	1 180	80	3 053
1858	1	37	—	38	450	00	—	—	—	—	**450**	**00**	16 600	450	00	720
1859	4	286	—	663	3 812	98	—	—	—	—	**3 812**	**98**	189 700	3 812	98	14 435
1860	4	120	—	274	843	54	—	—	—	—	**843**	**54**	49 700	671	00	3 250

Bis zum 1. Juni 1870 durchgeführte und projectirte

Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen,

ausgeschieden nach **einzelnen Jahren.**

(Vollzug des Gesetzes vom 28. Mai 1852, die Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen zum Zwecke der Bodenkultur betr.)

Tabelle Ib.

Jahre.	Zahl der Unternehmungen.	Gesammtzahl der Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der nach Art. 16 zur Theilnahme gezwungenen Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der Parzellen.	Tagwerkszahl des Areals: der Entwässerung.		der Bewässerung.		der Entwässerung und zugl. Bewässerung.		Im Ganzen.		Fluss- und Bach-Correctionen: Längenausdehnung nach bayer. Fuss	Umfang des Einflusses nach Tagwerken.		Gesammtkosten der Anlage.
					Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Fuss.	Tagw.	Dez.	fl.
1861	5	462	—	1 008	2 394	06	—	—	—	—	**2 394**	**06**	102 460	2 190	02	8 247
1862	11	671	—	1 393	6 021	26	—	—	—	—	**6 021**	**26**	135 450	4 366	36	11 823
1863	17	1 637	2	2 459	11 719	70	—	—	—	—	**11 719**	**70**	313 620	9 790	40	24 402
1864	14	885	2	2 470	8 338	16	—	—	—	—	**8 338**	**16**	216 980	6 832	57	18 956
1865	34	874	—	2 125	11 406	84	218	54	838	00	**12 463**	**38**	2 032 531	9 397	14	37 514
1866	16	665	—	2 344	9 631	99	1	50	20	00	**9 653**	**49**	198 934	9 160	72	19 551
1867	23	640	2	1 742	6 584	70	50	00	283	17	**6 917**	**87**	237 520	4 592	13	20 447
1868	20	482	—	830	6 519	62	45	10	5	00	**6 569**	**72**	178 010	5 090	10	17 705
1869	10	174	4	481	2 391	08	455	11	165	00	**3 011**	**19**	152 600	1 576	86	15 416
1870 (5 Monate)	17	696	12	1 226	7 973	80	91	00	—	—	**8 064**	**80**	269 780	6 516	87	118 597
Oberbayern. Durchgeführte Unternehmungen nach Art. 1 u. 46.	**186**	**8 133**	**22**	**17 923**	**80 779**	**82**	**861**	**25**	**1 561**	**17**	**83 202**	**24**	**1 140 919**	**65 777**	**95**	**318 460**
II. Projectirte Unternehmungen.																
1. Mit gesicherter Aussicht auf Durchführung.																
a) nach Artikel 1 des Gesetzes.																
1862	1	14	—	19	140	59	—	—	—	—	**140**	**59**	3 700	—	—	570
1863	2	73	—	133	1 200	00	—	—	—	—	**1 200**	**00**	62 350	1 200	00	2 639
1865	6	357	—	654	4 928	89	—	—	—	—	**4 928**	**89**	52 900	25	33	22 286
1866	7	325	—	525	1 212	06	—	—	520	00	**1 732**	**06**	41 050	1 639	00	9 082
1867	7	460	—	473	1 656	99	974	99	—	—	**2 631**	**98**	112 210	1 450	91	12 323
1868	10	629	3	548	9 043	64	—	—	—	—	**9 043**	**64**	265 490	7 548	24	25 212
1869	9	438	—	928	3 330	33	—	—	942	57	**4 272**	**90**	81 560	301	00	7 481
1870 (5 Monate)	4	211	—	272	1 363	41	—	—	—	—	**1 363**	**41**	42 340	1 204	41	3 668
Oberbayern . .	46	2507	3	3 552	22 875	91	974	99	1 462	57	**25 313**	**47**	661 600	13 368	89	83 261
b) nach Artikel 46 des Gesetzes.																
1868	4	30	—	44	950	01	—	—	778	38	**1 728**	**39**	7 115	5 000	00	18 675
1869	2	32	—	41	400	00	15	00	—	—	**415**	**00**	12 140	—	—	2 600
1870 (5 Monate)	2	12	—	25	757	00	—	—	—	—	**757**	**00**	12 300	500	00	4 560
Oberbayern . .	8	74	—	110	2 107	01	15	00	778	38	**2 900**	**39**	31 555	5 500	00	25 835
Artikel 1 u. 46 des Gesetzes zusammen.																
1862	1	14	—	19	140	59	—	—	—	—	**140**	**59**	3 700	—	—	570
1863	2	73	—	133	1 200	00	—	—	—	—	**1 200**	**00**	62 350	1 200	00	2 639
1865	6	357	—	654	4 928	89	—	—	—	—	**4 928**	**89**	52 900	25	33	22 286
1866	7	325	—	525	1 212	06	—	—	520	00	**1 732**	**06**	41 050	1 639	00	9 082
1867	7	460	—	473	1 656	99	974	99	—	—	**2 631**	**98**	112 210	1 450	91	12 323
1868	14	659	3	592	9 993	65	—	—	778	38	**10 772**	**03**	272 605	12 548	24	43 887
1869	11	470	—	969	3 730	33	15	00	942	57	**4 687**	**90**	93 700	301	00	10 081
1870 (5 Monate)	6	223	—	297	2 120	41	—	—	—	—	**2 120**	**41**	54 640	1 704	41	8 228
Oberbayern. Project. Unternehmungen n. Art. 1 u. 46 mit Aussicht auf Durchfg.	**54**	**2 581**	**3**	**3 662**	**24 982**	**92**	**989**	**99**	**2 240**	**95**	**28 213**	**86**	**693 155**	**18 868**	**89**	**109 096**

Bis zum 1. Juni 1870 durchgeführte und projectirte

Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen,

ausgeschieden nach **einzelnen Jahren.**

(Vollzug des Gesetzes vom 28. Mai 1852, die Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen zum Zwecke der Bodenkultur betr.)

Tabelle Ib.

Jahre.	Zahl der Unternehmungen.	Gesammtzahl der Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der nach Art. 16 zur Theilnahme gezwungenen Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der Parzellen.	Tagwerkszahl des Areals: der Entwässerung.		der Bewässerung.		der Entwässerung und zugl. Bewässerung.		Im Ganzen.		Fluss- und Bach-Correctionen: Längenausdehnung nach bayer. Fuss	Umfang des Einflusses nach Tagwerken.		Gesammtkosten der Anlage.
					Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Fuss.	Tagw.	Dez.	fl.
2. Ohne gesicherte Aussicht auf Durchführung.																
a) nach Artikel 1 des Gesetzes.																
1855	1	37	—	60	300	00	—	—	—	—	**300**	**00**	28 000	—	—	4 696
1860	1	49	—	49	—	—	60	00	—	—	**60**	**00**	5 600	—	—	400
1861	1	407	—	580	2 600	00	—	—	—	—	**2 600**	**00**	96 000	2 600	00	11 000
1862	4	281	—	638	1 339	18	—	—	—	—	**1 339**	**18**	7 750	549	18	4 684
1863	3	446	—	755	3 839	05	—	—	1 490	44	**5 329**	**49**	164 000	4 829	49	34 950
1864	2	141	—	394	2 964	00	—	—	—	—	**2 964**	**00**	27 380	2 964	00	6 483
1865	3	106	—	334	2 607	60	—	—	—	—	**2 607**	**60**	34 500	810	00	3 228
1866	4	252	—	531	2 238	56	—	—	—	—	**2 238**	**56**	43 470	2 238	56	3 962
1867	4	179	—	431	2 666	07	—	—	70	00	**2 736**	**07**	108 000	793	11	8 573
1868	8	709	—	1 532	3 625	70	—	—	—	—	**3 625**	**70**	92 410	588	00	17 223
1869	4	151	—	287	640	97	—	—	—	—	**640**	**97**	24 880	—	—	1 761
1870 (5 Monate)	3	178	—	502	960	22	—	—	125	00	**1 085**	**22**	39 900	948	00	3 592
Oberbayern . .	38	2 936	—	6 093	23 781	35	60	00	1 685	44	**25 526**	**79**	671 890	16 320	34	100 552
b) nach Artikel 46 des Gesetzes.																
1865	2	19	—	19	123	50	—	—	—	—	**123**	**50**	43 565	—	—	3 000
Artikel 1 und 46 des Gesetzes zusammen.																
1855	1	37	—	60	300	00	—	—	—	—	**300**	**00**	28 000	—	—	4 696
1860	1	49	—	49	—	—	60	00	—	—	**60**	**00**	5 600	—	—	400
1861	1	407	—	580	2 600	00	—	—	—	—	**2 600**	**00**	96 000	2 600	00	11 000
1862	4	281	—	638	1 339	18	—	—	—	—	**1 339**	**18**	7 750	549	18	4 684
1863	3	446	—	755	3 839	05	—	—	1 490	44	**5 329**	**49**	16 400	4 829	49	34 950
1864	2	141	—	394	2 964	00	—	—	—	—	**2 964**	**00**	27 980	2 964	00	6 483
1865	5	125	—	353	2 731	10	—	—	—	—	**2 731**	**10**	78 065	810	00	6 228
1866	4	252	—	531	2 238	56	—	—	—	—	**2 238**	**56**	43 470	2 238	56	3 962
1867	4	179	—	431	2 666	07	—	—	70	00	**2 736**	**07**	108 000	793	11	8 573
1868	8	709	—	1 532	3 625	70	—	—	—	—	**3 625**	**70**	92 410	588	00	17 223
1869	4	151	—	287	640	97	—	—	—	—	**640**	**97**	54 880	—	—	1 761
1870 (5 Monate)	3	178	—	502	960	22	—	—	125	00	**1 085**	**22**	39 900	948	00	3 592
Oberbayern . (Project. Unternehmungen nach Art. 1 u. 46 ohne Aussicht auf Durchführung.)	40	2 955	—	6 112	23 904	85	60	00	1 685	44	**25 650**	**29**	715 455	16 320	34	103 552
Oberbayern . (Project. Unternehmungen nach Art. 1 und 46 mit und ohne Aussicht auf Durchführung.)	**94**	**5 536**	**3**	**9 774**	**48 887**	**77**	**1049**	**99**	**3 926**	**39**	**53 864**	**15**	**1 408 610**	**35 189**	**23**	**212 648**

Bis zum 1. Juni 1870 durchgeführte und projectirte

Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen,

ausgeschieden nach **einzelnen Jahren.**

(Vollzug des Gesetzes vom 28. Mai 1852, die Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen zum Zwecke der Bodenkultur betr.)

Tabelle Ib.

Jahre.	Zahl der Unternehmungen.	Gesammtzahl der Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der nach Art. 16 zur Theilnahme gezwungenen Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der Parzellen.	Tagwerkszahl des Areals: der Entwässerung		der Bewässerung		der Entwässerung und zugl. Bewässerung		Im Ganzen.		Fluss- und Bach-Correctionen: Längenausdehnung nach bayer. Fuss	Umfang des Einflusses nach Tagwerken.		Gesammtkosten der Anlage.
					Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Fuss.	Tagw.	Dez.	fl.
Niederbayern.																
I. Durchgeführte Unternehmungen.																
a) nach Artikel 1 des Gesetzes.																
1864	1	103	—	106	804	00	—	—	—	—	**804**	**00**	—	—	—	1 428
1867	1	34	—	2	72	16	—	—	—	—	**72**	**16**	5 484	1 000	00	200
1868	1	47	—	53	46	74	—	—	—	—	**46**	**74**	6 000	55	83	448
Niederbayern .	2	184	—	161	922	90	—	—	—	—	**922**	**90**	11 484	1 055	83	2 076
b) nach Artikel 46 des Gesetzes.																
1855	2	2	—	4	128	00	32	00	17	00	**177**	**00**	2 000	—	—	2 250
1859	1	1	—	1	—	—	8	00	—	—	**8**	**00**	700	8	00	100
1861	1	7	—	32	—	—	75	33	—	—	**75**	**33**	—	—	—	2 000
1862	2	31	—	31	180	00	—	—	—	—	**180**	**00**	—	—	—	270
1863	1	2	—	3	—	—	6	00	—	—	**6**	**00**	—	—	—	400
1864	1	8	—	40	70	00	—	—	—	—	**70**	**00**	—	—	—	76
1866	1	53	—	65	235	20	—	—	—	—	**235**	**20**	12 005	—	—	561
1867	2	25	1	53	113	84	30	00	—	—	**143**	**84**	3 800	128	84	450
1868	2	12	—	16	60	00	3	50	—	—	**63**	**50**	1 800	—	—	65
1869	1	1	—	1	0	50	—	—	—	—	**0**	**50**	—	—	—	30
Niederbayern .	14	142	1	246	787	54	154	83	17	00	**959**	**37**	20 305	136	84	6 202
Artikel 1 und 46 des Gesetzes zusammen.																
1855	2	2	—	4	128	00	32	00	17	00	**177**	**00**	2 000	—	—	2 250
1859	1	1	—	1	—	—	8	00	—	—	**8**	**00**	700	8	00	100
1861	1	7	—	32	—	—	75	33	—	—	**75**	**33**	—	—	—	2 000
1862	2	31	—	31	180	00	—	—	—	—	**180**	**00**	—	—	—	270
1863	1	2	—	3	—	—	6	00	—	—	**6**	**00**	—	—	—	400
1864	2	111	—	146	874	00	—	—	—	—	**874**	**00**	—	—	—	1 504
1866	1	53	—	65	235	20	—	—	—	—	**235**	**20**	12 005	—	—	561
1867	3	59	1	55	186	00	30	00	—	—	**216**	**00**	9 284	1 128	84	650
1868	3	59	—	69	106	74	3	50	—	—	**110**	**24**	7 800	55	83	513
1869	1	1	—	1	0	50	—	—	—	—	**0**	**50**	—	—	—	30
Niederbayern . Durchgeführte Unternehmungen nach Art. 1 u. 46.	**17**	**326**	**1**	**407**	**1 710**	**44**	**154**	**83**	**17**	**00**	**1 882**	**27**	**31 789**	**1 192**	**67**	**8 278**
II. Projectirte Unternehmungen.																
1. Mit gesicherter Aussicht auf Durchführung.																
a) nach Artikel 1 des Gesetzes.																
1870 (5 Monate)	1	17	—	17	—	—	64	39	—	—	**64**	**39**	—	—	—	300
b) nach Artikel 46 des Gesetzes.																
1864	1	16	—	29	60	00	—	—	—	—	**60**	**00**	—	—	—	90

Bis zum 1. Juni 1870 durchgeführte und projectirte

Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen,

ausgeschieden nach **einzelnen Jahren.**

(Vollzug des Gesetzes vom 28. Mai 1852, die Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen zum Zwecke der Bodenkultur betr.)

Tabelle Ib.

Jahre.	Zahl der Unternehmungen.	Gesammtzahl der Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der nach Art. 16 zur Theilnahme gezwungenen Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der Parzellen.	Tagwerkszahl des Areals: der Entwässerung. Tagw.	Dez.	der Bewässerung. Tagw.	Dez.	der Entwässerung und zugl. Bewässerung. Tagw.	Dez.	Im Ganzen. Tagw.	Dez.	Fluss- und Bach-Correctionen: Längenausdehnung nach bayer. Fuss. Fuss.	Umfang des Einflusses nach Tagwerken. Tagw.	Dez.	Gesammtkosten der Anlage. fl.
					Artikel 1 und 46 des Gesetzes zusammen.											
1864	1	16	—	29	60	00	—	—	—	—	60	00	—	—	—	90
1870 (5 Monate)	1	17	—	17	—	—	64	39	—	—	64	39	—	—	—	300
Niederbayern . Proj. Unternehmungen n. Art. 1 u 46 mit Aussicht auf Durchführg.	2	33	—	46	60	00	64	39	—	—	124	39	—	—	—	390
					2. Ohne gesicherte Aussicht auf Durchführung.											
					a) nach Artikel 1 des Gesetzes — —.											
					b) Nach Artikel 46 des Gesetzes.											
1866	1	262	—	650	2 469	77	—	—	—	—	2 469	77	17 500	593	15	758
					Artikel 1 und 46 des Gesetzes zusammen.											
1866	1	262	—	650	2 469	77	—	—	—	—	2 469	77	17 500	593	15	758
Niederbayern . Proj. Unternehmungen n. Art. 1 u. 46 ohne Aussicht auf Durchführg.	1	262	—	650	2 469	77	—	—	—	—	2 469	77	17 500	593	15	758
Niederbayern . Proj. Unternehmungen n. Art. 1 u. 46 mit und ohne Aussicht auf Durchführung.	3	295	—	696	2 529	77	64	39	—	—	2 594	16	17 500	593	15	1 148
					Pfalz.											
					I. Durchgeführte Unternehmungen.											
					a) nach Artikel 1 des Gesetzes.											
1855	1	16	—	29	—	—	—	—	23	20	23	20	—	—	—	1 100
1856	1	125	—	527	—	—	155	22	—	—	155	22	—	—	—	550
1857	2	137	—	155	—	—	177	00	—	—	177	00	—	—	—	2 100
1859	1	22	—	22	—	—	6	39	—	—	6	39	900	—	—	20
1860	2	14	—	192	72	00	—	—	—	—	72	00	12 400	3	70	1 549
1861	1	3	—	22	—	—	18	00	—	—	18	00	450	0	10	60
1864	1	85	—	210	—	—	105	00	—	—	105	00	18 200	3	50	1 850
1865	3	285	—	911	—	—	266	95	4	40	271	35	—	—	—	4 777
1866	3	179	—	390	1	00	212	26	—	—	213	26	—	—	—	550
1867	1	27	—	59	—	—	14	53	—	—	14	53	3 500	0	28	65
1868	2	88	—	525	—	—	96	47	—	—	96	47	—	—	—	720
1870 (5 Monate)	3	83	—	11	434	00	9	00	—	—	443	00	270	4	50	2 649
Pfalz	21	1 064	—	3 053	507	00	1 060	82	27	60	1 595	42	35 720	12	08	15 990
					b) nach Artikel 46 des Gesetzes.											
1865	1	1	—	1	2	00	—	—	—	—	2	00	300	0	30	30
1866	1	1	—	1	1	10	—	—	—	—	1	10	333	0	20	40
1869	1	1	—	1	—	—	29	20	—	—	29	20	—	—	—	200
Pfalz	3	3	—	3	3	10	29	20	—	—	32	30	633	0	50	270

Bis zum 1. Juni 1870 durchgeführte und projectirte

Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen,

ausgeschieden nach **einzelnen Jahren.**

(Vollzug des Gesetzes vom 28. Mai 1852, die Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen zum Zwecke der Bodenkultur betr.)

Tabelle Ib.

Jahre.	Zahl der Unternehmungen.	Gesammtzahl der Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der nach Art. 16 zur Theilnahme gezwungenen Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der Parzellen.	Tagwerkszahl des Areals: der Entwässerung		der Bewässerung.		der Entwässerung und zugl. Bewässerung.		Im Ganzen.		Fluss- und Bach-Correctionen: Längenausdehnung nach bayer. Fuss	Umfang des Einflusses nach Tagwerken.		Gesammtkosten der Anlage.
					Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Fuss.	Tagw.	Dez.	fl.
Artikel 1 und 46 des Gesetzes zusammen.																
1855	1	16	—	29	—	—	—	—	23	20	**23**	**20**	—	—	—	1 100
1856	1	125	—	527	—	—	155	22	—	—	**155**	**22**	—	—	—	550
1857	2	137	—	155	—	—	177	00	—	—	**177**	**00**	—	—	—	2 100
1859	1	22	—	22	—	—	6	39	—	—	**6**	**39**	900	—	—	20
1860	2	14	—	192	72	00	—	—	—	—	**72**	**00**	12 400	3	70	1 549
1861	1	3	—	22	—	—	18	00	—	—	**18**	**00**	450	0	10	60
1864	1	85	—	210	—	—	105	00	—	—	**105**	**00**	18 200	3	50	1 850
1865	4	286	—	912	2	00	266	95	4	40	**273**	**35**	300	0	30	4 807
1866	4	180	—	391	2	10	212	26	—	—	**214**	**36**	333	0	20	590
1867	1	27	—	59	—	—	14	53	—	—	**14**	**53**	3 500	0	28	65
1868	2	88	—	525	—	—	96	47	—	—	**96**	**47**	—	—	—	720
1869	1	1	—	1	—	—	29	20	—	—	**29**	**20**	—	—	—	200
1870 (5 Monate)	3	83	—	11	434	00	9	00	—	—	**443**	**00**	270	4	50	2 649
Pfalz Durchgeführte Unternehmungen nach Art. 1 u. 46.	**24**	**1 067**	—	**3 056**	**510**	**10**	**1 090**	**02**	**27**	**60**	**1 627**	**72**	**36 353**	**12**	**58**	**16 260**
II. Projectirte Unternehmungen. 1. Mit gesicherter Aussicht auf Durchführung. a) nach Artikel 1 des Gesetzes.																
1869	1	73	—	151	—	—	—	—	36	39	**36**	**39**	—	—	—	40
1870 (5 Monate)	1	33	—	38	—	—	16	60	—	—	**16**	**60**	—	—	—	150
Pfalz	2	106	—	189	—	—	16	60	36	39	**52**	**99**	—	—	—	190
b) nach Artikel 46 des Gesetzes — —. Artikel 1 und 46 des Gesetzes zusammen.																
1869	1	73	—	151	—	—	—	—	36	39	**36**	**39**	—	—	—	40
1870 (5 Monate)	1	33	—	38	—	—	16	60	—	—	**16**	**60**	—	—	—	150
Pfalz Proj. Unternehmungen n. Art. 1 u. 46 mit Aussicht auf Durchführung	2	106	—	189	—	—	16	60	36	39	**52**	**99**	—	—	—	190
2. Ohne gesicherte Aussicht auf Durchführung. a) nach Artikel 1 des Gesetzes.																
1864	1	364	150	1 000	—	—	347	45	—	—	**347**	**45**	—	—	—	7 130
1868	1	156	74	378	663	41	—	—	—	—	**663**	**41**	—	—	—	18 000
Pfalz	2	520	224	1 378	663	41	347	45	—	—	**1 010**	**86**	—	—	—	25 130
b) nach Artikel 46 des Gesetzes. — — Artikel 1 und 46 des Gesetzes zusammen.																
1864	1	364	150	1 000	—	—	347	45	—	—	**347**	**45**	—	—	—	7 130
1868	1	156	74	378	663	41	—	—	—	—	**663**	**41**	—	—	—	18 000
Pfalz . . Proj. Unternehm. n. Art. 1 u. 46 ohne Auss. a. Durchf.	2	520	224	1 378	663	41	347	45	—	—	**1 010**	**86**	—	—	—	25 130
Pfalz Proj. Unternehmungen n. Art. 1 u. 46. mit u. ohne Aussicht auf Durchfg	**4**	**626**	**224**	**1 567**	**663**	**41**	**364**	**05**	**36**	**39**	**1 063**	**85**	—	—	—	**25 320**

Bis zum 1. Juni 1870 durchgeführte und projectirte

Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen,

ausgeschieden nach **einzelnen Jahren**.

(Vollzug des Gesetzes vom 28. Mai 1852, die Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen zum Zwecke der Bodenkultur betr.)

Tabelle Ib.

Jahre.	Zahl der Unternehmungen.	Gesammtzahl der Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der nach Art. 16 zur Theilnahme gezwungenen Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der Parzellen.	Tagwerkszahl des Areals: der Entwässerung. Tagw.	Dez.	der Bewässerung. Tagw.	Dez.	der Entwässerung und zugl. Bewässerung. Tagw.	Dez.	Im Ganzen. Tagw.	Dez.	Fluss- und Bach-Correctionen: Längenausdehnung nach bayer. Fuss. Fuss	Umfang des Einflusses nach Tagwerken. Tagw.	Dez.	Gesammtkosten der Anlage. fl.
Oberpfalz und Regensburg.																
I. Durchgeführte Unternehmungen.																
a) nach Artikel 1 des Gesetzes.																
1867	1	43	—	159	—	—	—	—	262	00	**262**	**00**	2 500	30	00	5 500
1868	3	49	—	70	26	00	—	—	221	00	**247**	**00**	250	10	00	8 166
1869	2	32	—	39	—	—	—	—	53	00	**53**	**00**	—	—	—	780
Oberpfalz . . .	6	124	—	268	26	00	—	—	536	00	**562**	**00**	2 750	40	00	14 446
b) nach Artikel 46 des Gesetzes — —.																
Artikel 1 und 46 des Gesetzes zusammen.																
1867	1	43	—	159	—	—	—	—	262	00	**262**	**00**	2 500	30	00	5 500
1868	3	49	—	70	26	00	—	—	221	00	**247**	**00**	250	10	00	8 166
1869	2	32	—	39	—	—	—	—	53	00	**53**	**00**	—	—	—	780
Oberpfalz . . . Durchgeführte Unternehmungen nach Art. 1 u. 46.	**6**	**124**	—	**268**	**26**	**00**	—	—	**536**	**00**	**562**	**00**	**2 750**	**40**	**00**	**14 466**
II. Projectirte Unternehmungen.																
1. Mit gesicherter Aussicht auf Durchführung.																
a) nach Artikel 1 des Gesetzes.																
1868	1	14	4	21	—	—	—	—	46	00	**46**	**00**	—	—	—	871
1869	2	51	—	83	—	—	—	—	187	00	**187**	**00**	6 500	187	00	3 108
1870 (5 Monate)	1	6	—	8	—	—	—	—	14	00	**14**	**00**	—	—	—	258
Oberpfalz . . .	4	71	4	112	—	—	—	—	247	00	**247**	**00**	6 500	187	00	4 237
b) nach Artikel 46 des Gesetzes — —.																
Artikel 1 und 46 des Gesetzes zusammen.																
1868	1	14	4	21	—	—	—	—	46	00	**46**	**00**	—	—	—	871
1869	2	51	—	83	—	—	—	—	187	00	**187**	**00**	6 500	187	00	3 108
1870 (5 Monate)	1	6	—	8	—	—	—	—	14	00	**14**	**00**	—	—	—	258
Oberpfalz . . . Proj. Unternehmungen n. Art. 1 u. 46 mit Aussicht auf Durchführung	4	71	4	112	—	—	—	—	247	00	**247**	**00**	6 500	187	00	4 237
2. Ohne gesicherte Aussicht auf Durchführung.																
a) nach Artikel 1 des Gesetzes.																
1865	1	15	—	20	—	—	—	—	69	00	**69**	**00**	1 400	18	00	2 867
1866	1	2	—	132	—	—	—	—	200	00	**200**	**00**	13 600	200	00	2 320
1867	1	19	—	21	20	00	—	—	50	00	**70**	**00**	—	—	—	320
1869	4	145	—	159	66	00	—	—	320	00	**386**	**00**	1 400	12	00	7 315
Oberpfalz . . .	7	181	—	332	86	00	—	—	639	00	**725**	**00**	16 400	230	00	12 822

Bis zum 1. Juni 1870 durchgeführte und projectirte

Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen,

ausgeschieden nach **einzelnen Jahren.**

(Vollzug des Gesetzes vom 28. Mai 1852, die Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen zum Zwecke der Bodenkultur betr.)

Tabelle Ib.

Jahre.	Zahl der Unternehmungen.	Gesammtzahl der Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der nach Art. 16 zur Theilnahme gezwungenen Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der Parzellen.	Tagwerkszahl des Areals: der Entwässerung.		der Bewässerung.		der Entwässerung und zugl. Bewässerung.		Im Ganzen.		Fluss- und Bach-Correctionen: Längenausdehnung nach bayer. Fuss	Umfang des Einflusses nach Tagwerken.		Gesammtkosten der Anlage.
					Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Fuss.	Tagw.	Dez.	fl.
b) nach Artikel 46 des Gesetzes — —.																
Artikel 1 und 46 des Gesetzes zusammen.																
1865	1	15	—	20	—	—	—	—	69	00	**69**	**00**	1 400	18	00	2 867
1866	1	2	—	132	—	—	—	—	200	00	**200**	**00**	13 600	200	00	2 320
1867	1	19	—	21	20	00	—	—	50	00	**70**	**00**	—	—	—	320
1869	4	145	—	159	66	00	—	—	320	00	**386**	**00**	1 400	12	00	7 315
Oberpfalz . Proj. Untrn. n. Art. 1 u. 46 ohne Aussicht auf Durchfg.	7	181	—	332	86	00	—	—	639	00	**725**	**00**	16 400	230	00	12 822
Oberpfalz . . . Proj. Unternehmungen n. Art. 1 u. 46 mit und ohne Aussicht auf Durchführung	**11**	**252**	**4**	**444**	**86**	**00**	—	—	**886**	**00**	**972**	**00**	**22 900**	**417**	**00**	**17 059**
Oberfranken.																
I. Durchgeführte Unternehmungen.																
a) nach Artikel 1 des Gesetzes.																
1862	2	80	—	101	—	—	90	00	108	00	**198**	**00**	4 300	90	00	5 700
1864	2	104	2	128	—	—	—	—	150	00	**150**	**00**	4 400	200	00	4 244
1865	1	5	—	8	18	00	—	—	—	—	**18**	**00**	—	—	—	666
1866	3	145	4	192	158	00	30	00	—	—	**188**	**00**	—	—	—	8 074
1867	5	149	3	207	183	00	190	00	—	—	**373**	**00**	2 034	70	00	8 394
1868	8	297	3	401	428	00	168	00	74	00	**670**	**00**	12 660	112	00	14 412
1869	4	174	—	202	128	00	252	00	—	—	**380**	**00**	—	—	—	16 113
1870 (5 Monate)	2	32	4	57	—	—	44	00	10	50	**54**	**50**	—	—	—	2 700
Oberfranken. .	27	986	16	1 296	915	00	774	00	342	50	**2 031**	**50**	23 394	472	00	60 303
b) nach Artikel 46 des Gesetzes.																
1866	2	16	3	61	—	—	—	—	33	00	**33**	**00**	1 270	20	00	1 920
1867	3	22	—	26	24	00	22	00	18	00	**64**	**00**	—	—	—	3 560
1868	3	29	—	32	23	00	—	—	27	00	**50**	**00**	—	—	—	1 694
1869	6	49	—	59	132	00	—	—	38	00	**170**	**00**	—	—	—	2 552
1870 (5 Monate)	2	32	—	40	25	00	—	—	25	00	**50**	**00**	—	—	—	1 250
Oberfranken. .	16	148	3	218	204	00	22	00	141	00	**367**	**00**	1 270	20	00	10 976
Artikel 1 und 46 des Gesetzes zusammen.																
1862	2	80	—	101	—	—	90	00	108	00	**198**	**00**	4 300	90	00	5 700
1864	2	104	2	128	—	—	—	—	150	00	**150**	**00**	4 400	200	00	4 244
1865	1	5	—	8	18	00	—	—	—	—	**18**	**00**	—	—	—	666
1866	5	161	7	253	158	00	30	00	33	00	**221**	**00**	1 270	20	00	9 994
1867	8	171	3	233	207	00	212	00	18	00	**437**	**00**	2 034	70	00	11 954
1868	11	326	3	433	451	00	168	00	101	00	**720**	**00**	12 660	112	00	16 106
1869	10	223	—	261	260	00	252	00	38	00	**550**	**00**	—	—	—	18 665
1870 (5 Monate)	4	64	4	97	25	00	44	00	35	50	**104**	**50**	—	—	—	3 950
Oberfranken. . Durchgeführte Unternehmungen nach Art. 1 u. 46.	**43**	**1 134**	**19**	**1 514**	**1 119**	**00**	**796**	**00**	**483**	**50**	**2 398**	**50**	**24 664**	**492**	**00**	**71 279**

Bis zum 1. Juni 1870 durchgeführte und projectirte

Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen,

ausgeschieden nach **einzelnen Jahren.**

(Vollzug des Gesetzes vom 28. Mai 1852, die Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen zum Zwecke der Bodenkultur betr.)

Tabelle Ib.

Jahre.	Zahl der Unternehmungen.	Gesammtzahl der Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der nach Art. 16 zur Theilnahme gezwungenen Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der Parzellen.	Tagwerkszahl des Areals: der Entwässerung		der Bewässerung		der Entwässerung und zugl. Bewässerung		Im Ganzen.		Fluss- und Bach-Correctionen: Längenausdehnung nach bayer. Fuss	Umfang des Einflusses nach Tagwerken.		Gesammtkosten der Anlage.
					Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Fuss.	Tagw.	Dez.	fl.
II. Projectirte Unternehmungen.																
1. Mit gesicherter Aussicht auf Durchführung.																
a) nach Artikel 1 des Gesetzes.																
1863	1	76	—	123	—	—	130	00	—	—	**130**	**00**	—	—	—	9 100
1864	3	91	—	104	208	00	—	—	—	—	**208**	**00**	3 718	180	00	4 149
1865	3	120	—	167	—	—	50	00	130	00	**180**	**00**	10 149	130	00	9 236
1866	2	500	—	557	1 060	00	180	00	—	—	**1 240**	**00**	—	—	—	9 899
1867	3	175	—	211	114	00	250	00	—	—	**364**	**00**	—	—	—	7 451
1868	7	375	—	467	626	00	88	00	32	00	**746**	**00**	—	—	—	12 828
1869	4	329	—	492	219	00	350	00	—	—	**569**	**00**	—	—	—	23 763
1870 (5 Monate)	1	24	—	39	118	00	—	—	—	—	**118**	**00**	—	—	—	3 120
Oberfranken . .	24	1 690	—	2 160	2 345	00	1 048	00	162	00	**3 555**	**00**	13 867	310	00	79 546
b) nach Artikel 46 des Gesetzes.																
1867	1	1	—	1	5	00	—	—	—	—	**5**	**00**	—	—	—	196
1869	4	11	—	15	57	00	30	00	—	—	**87**	**00**	—	—	—	4 286
1870 (5 Monate)	1	1	—	1	300	00	—	—	—	—	**300**	**00**	—	—	—	3 249
Oberfranken . .	6	13	—	17	362	00	30	00	—	—	**392**	**00**	—	—	—	7 731
Artikel 1 und 46 des Gesetzes zusammen.																
1863	1	76	—	123	—	—	130	00	—	—	**130**	**00**	—	—	—	9 100
1864	3	91	—	104	208	00	—	—	—	—	**208**	**00**	3 718	180	00	4 149
1865	3	120	—	167	—	—	50	00	130	00	**180**	**00**	10 149	130	00	9 236
1866	2	500	—	557	1 060	00	180	00	—	—	**1 240**	**00**	—	—	—	9 899
1867	4	176	—	212	119	00	250	00	—	—	**369**	**00**	—	—	—	7 647
1868	7	375	—	467	626	00	88	00	32	00	**746**	**00**	—	—	—	12 828
1869	8	340	—	507	276	00	380	00	—	—	**656**	**00**	—	—	—	28 049
1870 (5 Monate)	2	25	—	40	418	00	—	—	—	—	**418**	**00**	—	—	—	6 369
Oberfranken . . Project. Unternehmgen nach Art. 1 u. 46 mit Aussicht auf Durchfg.	30	1 703	—	2 177	2 707	00	1 078	00	162	00	**3 947**	**00**	13 867	310	00	87 277
2. Ohne gesicherte Aussicht auf Durchführung.																
a) nach Artikel 1 des Gesetzes.																
1862	1	40	—	47	—	—	76	00	—	—	**76**	**00**	6 300	76	00	3 400
1863	5	222	—	280	155	00	285	00	—	—	**440**	**00**	11 300	160	00	23 019
1864	2	53	—	93	70	00	110	00	—	—	**180**	**00**	3 700	110	00	4 591
1865	4	95	—	131	—	—	220	00	97	00	**317**	**00**	3 966	65	00	11 935
1866	2	57	—	77	—	—	76	00	—	—	**76**	**00**	—	—	—	2 359
1868	2	133	—	155	—	—	—	—	148	00	**148**	**00**	—	—	—	4 078
1869	1	22	—	23	71	00	—	—	—	—	**71**	**00**	—	—	—	604
Oberfranken . .	17	622	—	806	296	00	767	00	245	00	**1 308**	**00**	25 266	411	00	49 986

Bis zum 1. Juni 1870 durchgeführte und projectirte

Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen,

ausgeschieden nach **einzelnen Jahren.**

(Vollzug des Gesetzes vom 28. Mai 1852, die Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen zum Zwecke der Bodenkultur betr.)

Tabelle Ib.

Jahre.	Zahl der Unternehmungen.	Gesammtzahl der Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der nach Art. 16 zur Theilnahme gezwungenen Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der Parzellen.	Tagwerkszahl des Areals: der Entwässerung		der Bewässerung.		der Entwässerung und zugl. Bewässerung.		Im Ganzen.		Fluss- und Bach-Correctionen: Längenausdehnung nach bayer. Fuss	Umfang des Einflusses nach Tagwerken.		Gesammtkosten der Anlage.
					Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Tagw.	Tagw.	Dez.	fl.
								b) nach Artikel 46 des Gesetzes.								
1866	2	17	—	38	—	—	106	00	84	00	**190**	00	—	—	—	7 431
1869	1	15	—	17	10	00	—	—	—	—	**10**	00	—	—	—	397
Oberfranken.	3	32	—	55	10	00	106	00	84	00	**200**	00	—	—	—	7 828
								Artikel 1 und 46 des Gesetzes zusammen.								
1862	1	40	—	47	—	—	76	00	—	—	**76**	00	6 300	76	00	3 400
1863	5	222	—	280	155	00	285	00	—	—	**440**	00	11 300	160	00	23 019
1864	2	53	—	93	70	00	110	00	—	—	**180**	00	3 700	110	00	4 591
1865	4	95	—	131	—	—	220	00	97	00	**317**	00	3 966	65	00	11 935
1866	4	74	—	115	—	—	182	00	84	00	**266**	00	—	—	—	9 790
1868	2	133	—	155	—	—	—	—	148	00	**148**	00	—	—	—	4 078
1869	2	37	—	40	81	00	—	—	—	—	**81**	00	—	—	—	1 001
Oberfranken Proj. Untern. n. Art. 1 u. 46 ohne Auss. a. Durchfg.	20	654	—	861	306	00	873	00	329	00	**1 508**	00	25 266	411	00	57 814
Oberfranken. Proj. Unternehmungen n. Art. 1 u. 46 mit u. ohne Aussicht auf Durchfg.	**50**	**2 357**	—	**3 038**	**3 013**	**00**	**1 951**	**00**	**491**	**00**	**5 455**	**00**	**39 133**	**721**	**00**	**145 091**
								Mittelfranken.								
								I. Durchgeführte Unternehmungen.								
								a) nach Artikel 1 des Gesetzes.								
1854	6	231	—	231	1 704	00	—	—	—	—	**1 704**	00	17 400	1 103	00	1 597
1861	1	47	—	13	90	00	—	—	90	00	**180**	00	4 070	180	00	900
1863	1	17	—	53	57	00	—	—	57	00	**114**	00	5 700	200	00	260
Mittelfranken.	8	295	—	297	1851	00	—	—	147	00	**1 998**	00	27 170	1 483	00	2 757
								b) nach Artikel 46 des Gesetzes.								
1855	1	1	—	1	—	—	—	—	4	00	**4**	00	—	—	—	200
1859	1	1	—	2	5	50	—	—	—	—	**5**	50	—	—	—	210
1860	2	5	—	2	4	75	—	—	—	—	**4**	75	—	—	—	320
1866	1	1	—	1	2	00	—	—	—	—	**2**	00	—	—	—	80
1868	1	17	—	21	—	—	20	75	—	—	**20**	75	4 250	—	—	1 700
Mittelfranken.	6	25	—	27	12	25	20	75	4	00	**37**	00	4 250	—	—	2 510
								Artikel 1 und 46 des Gesetzes zusammen.								
1854	6	231	—	231	1 704	00	—	—	—	—	**1 704**	00	17 400	1 103	00	1 597
1855	1	1	—	1	—	—	—	—	4	00	**4**	00	—	—	—	200
1859	1	1	—	2	5	50	—	—	—	—	**5**	50	—	—	—	210
1860	2	5	—	2	4	75	—	—	—	—	**4**	75	—	—	—	320
1861	1	47	—	13	90	00	—	—	90	00	**180**	00	4 070	180	00	900
1863	1	17	—	53	57	00	—	—	57	00	**114**	00	5 700	200	00	260
1866	1	1	—	1	2	00	—	—	—	—	**2**	00	—	—	—	80
1868	1	17	—	21	—	—	20	75	—	—	**20**	75	4 250	—	—	1 700
Mittelfranken. Durchgeführte Unternehmungen nach Art. 1 u. 46.	**14**	**320**	—	**324**	**1 863**	**25**	**20**	**75**	**151**	**00**	**2 035**	**00**	**31 420**	**1 483**	**00**	**5 267**

Bis zum 1. Juni 1870 durchgeführte und projectirte

Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen,

ausgeschieden nach **einzelnen Jahren**.

(Vollzug des Gesetzes vom 28. Mai 1852, die Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen zum Zwecke der Bodenkultur betr.)

Tabelle Ib.

Jahre.	Zahl der Unternehmungen.	Gesammtzahl der Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der nach Art. 16 zur Theilnahme gezwungenen Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der Parzellen.	Tagwerkszahl des Areals: der Entwässerung.		der Bewässerung.		der Entwässerung und zugl. Bewässerung.		Im Ganzen.		Fluss- und Bach-Correctionen: Längenausdehnung nach bayer. Fuss	Umfang des Einflusses nach Tagwerken.		Gesammtkosten der Anlage.
					Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Fuss.	Tagw.	Dez.	fl.
II. Projectirte Unternehmungen.																
1. Mit gesicherter Aussicht auf Durchführung.																
a) nach Artikel 1 des Gesetzes.																
1870 (5 Monate)	1	44	—	76	—	—	—	—	65	34	**65**	**34**	—	—	—	834
b) nach Artikel 46 des Gesetzes.																
1869	1	2	—	2	5	00	—	—	5	00	**10**	**00**	52	0	75	200
Artikel 1 und 46 des Gesetzes zusammen.																
1869	1	2	—	2	5	00	—	—	5	00	**10**	**00**	52	0	75	200
1870 (5 Monate)	1	44	—	76	—	—	—	—	65	34	**65**	**34**	—	—	—	834
Mittelfranken . Project. Unternehmungen n. Art. 1 u. 46 mit Aussicht auf Durchfg.	2	46	—	78	5	00	—	—	70	34	**75**	**34**	52	0	75	1 034
2. Ohne gesicherte Aussicht auf Durchführung — —.																
Mittelfranken . Proj. Unternehmungen n. Art. 1 u. 46 mit und ohne Aussicht auf Durchführung.	**2**	**46**	—	**78**	**5**	**00**	—	—	**70**	**34**	**75**	**34**	**52**	**0**	**75**	**1 034**

Unterfranken und Aschaffenburg.

Jahre.	Zahl der Unternehmungen.	Gesammtzahl der Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der nach Art. 16 zur Theilnahme gezwungenen Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der Parzellen.	der Entwässerung Tagw.	Dez.	der Bewässerung Tagw.	Dez.	der Entw. und zugl. Bewässerung Tagw.	Dez.	Im Ganzen Tagw.	Dez.	Längenausdehnung Fuss.	Umfang Tagw.	Dez.	Gesammtkosten fl.
I. Durchgeführte Unternehmungen.																
a) nach Artikel 1 des Gesetzes.																
1859	2	59	—	60	—	—	—	—	69	744	**69**	**744**	69 340	54	000	624
1860	2	170	—	286	22	203	—	—	34	000	**56**	**203**	—	—	—	695
1861	2	202	—	931	—	—	90	000	155	715	**245**	**715**	97 400	113	000	2 725
1862	2	29	—	56	—	—	—	—	82	133	**82**	**133**	42 545	34	050	4 291
1863	1	3	—	3	—	—	2	500	—	—	**2**	**500**	—	—	—	38
1866	2	113	—	232	70	000	14	033	—	—	**84**	**033**	—	—	—	376
1867	1	60	10	87	—	—	—	—	194	000	**194**	**000**	—	—	—	362
1868	5	332	9	928	38	250	250	000	—	—	**288**	**250**	—	—	—	12 739
1869	3	296	—	390	—	—	66	430	88	250	**154**	**680**	350	11	031	6 766
1870 (5 Monate)	2	469	—	886	79	065	75	116	0	980	**155**	**161**	—	—	—	2 406
Unterfranken .	22	1 733	19	3 859	209	518	498	079	624	822	**1 332**	**419**	209 635	212	081	31 022
b) nach Artikel 46 des Gesetzes.																
1859	1	87	—	70	—	—	95	300	—	—	**95**	**300**	—	—	—	4 000
1865	1	11	—	10	—	—	—	—	7	379	**7**	**379**	—	—	—	25
1866	1	36	—	43	6	750	14	000	—	—	**20**	**750**	—	—	—	774
1869	1	6	—	7	—	—	—	—	10	000	**10**	**000**	—	—	—	350
1870 (5 Monate)	3	39	—	41	—	—	36	545	6	891	**43**	**436**	—	—	—	600
Unterfranken .	7	179	—	171	6	750	145	845	24	270	**176**	**865**	—	—	—	5 749

Bis zum 1. Juni 1870 durchgeführte und projectirte

Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen,

ausgeschieden nach **einzelnen Jahren.**

(Vollzug des Gesetzes vom 28. Mai 1852, die Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen zum Zwecke der Bodenkultur betr.)

Tabelle Ib.

Jahre.	Zahl der Unternehmungen.	Gesammtzahl der Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der nach Art. 16 zur Theilnahme gezwungenen Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der Parzellen.	Tagwerkszahl des Areals: der Entwässerung		der Bewässerung		der Entwässerung und zugl. Bewässerung		Im Ganzen.		Fluss- und Bach-Correctionen: Längenausdehnung nach bayer. Fuss	Umfang des Einflusses nach Tagwerken.		Gesammtkosten der Anlage.
					Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Fuss.	Tagw.	Dez.	fl.
					Artikel 1 und 46 des Gesetzes zusammen.											
1859	3	146	—	130	—	—	95	300	69	744	**165**	**044**	69 340	54	000	4 624
1860	2	170	—	286	22	203	—	—	34	000	**56**	**203**	—	—	—	695
1861	2	202	—	931	—	—	90	000	155	715	**245**	**715**	97 400	113	000	2 725
1862	2	29	—	56	—	—	—	—	82	133	**82**	**133**	42 545	34	050	4 291
1863	1	3	—	3	—	—	2	500	—	—	**2**	**500**	—	—	—	38
1865	1	11	—	10	—	—	—	—	7	379	**7**	**379**	—	—	—	25
1866	3	149	—	275	76	750	28	033	—	—	**104**	**783**	—	—	—	1 150
1867	1	60	10	87	—	—	—	—	194	000	**194**	**000**	—	—	—	362
1868	5	332	9	928	38	250	250	000	—	—	**288**	**250**	—	—	—	12 739
1869	4	302	—	397	—	—	66	430	98	250	**164**	**680**	350	11	031	7 116
1870 (5 Monate)	5	508	—	927	79	065	111	661	7	871	**198**	**597**	—	—	—	3 006
Unterfranken . Durchgeführte Unternehmungen nach Art. 1 u. 46.	**29**	**1 912**	**19**	**4 030**	**216**	**268**	**643**	**924**	**649**	**092**	**1 509**	**284**	**209 635**	**212**	**081**	**36 771**
					II. Projectirte Unternehmungen.											
					1. Mit gesicherter Aussicht auf Durchführung.											
					a) nach Artikel 1 des Gesetzes.											
1865	1	129	—	265	96	000	70	000	—	—	**166**	**000**	20	0	001	6 000
1866	1	137	—	600	—	—	—	—	192	322	**192**	**322**	—	—	—	8 800
1869	1	33	—	93	6	000	132	427	—	—	**138**	**427**	—	—	—	1 300
1870 (5 Monate)	3	225	—	877	—	—	50	000	218	076	**268**	**076**	3 350	3	280	20 900
Unterfranken .	6	524	—	1 835	102	000	252	427	410	398	**764**	**825**	3 370	3	281	37 000
					b) nach Artikel 46 des Gesetzes.											
1869	1	1	—	1	23	000	—	—	—	—	**23**	**000**	—	—	—	356
1870 (5 Monate)	5	88	—	246	43	000	60	000	105	381	**208**	**381**	2 090	50	000	3 850
Unterfranken .	6	89	—	247	66	000	60	000	105	381	**231**	**381**	2 090	50	000	4 206
					Artikel 1 und 46 des Gesetzes zusammen.											
1865	1	129	—	265	96	000	70	000	—	—	**166**	**000**	20	0	001	6 000
1866	1	137	—	600	—	—	—	—	192	322	**192**	**322**	—	—	—	8 800
1869	2	34	—	94	29	000	132	427	—	—	**161**	**427**	—	—	—	1 656
1870 (5 Monate)	8	313	—	1 123	43	000	110	000	323	457	**476**	**457**	5 440	53	280	24 750
Unterfranken . Proj. Unternehmungen n. Art. 1 u 46 mit Aussicht auf Durchführg.	12	613	—	2 082	168	000	312	427	515	779	**996**	**206**	5 460	53	281	41 206
					2. Ohne gesicherte Aussicht auf Durchführung.											
					a) nach Artikel 1 des Gesetzes.											
1865	1	46	—	25	—	—	—	—	17	000	**17**	**000**	—	—	—	300
1870 (5 Monate)	1	100	—	400	—	—	—	—	96	000	**96**	**000**	—	—	—	1 550
Unterfranken .	2	146	—	425	—	—	—	—	113	000	**113**	**000**	—	—	—	1 850

Bis zum 1. Juni 1870 durchgeführte und projectirte

Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen,

ausgeschieden nach **einzelnen Jahren.**

(Vollzug des Gesetzes vom 28. Mai 1852, die Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen zum Zwecke der Bodenkultur betr.)

Tabelle I b.

Jahre.	Zahl der Unternehmungen.	Gesammtzahl der Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der nach Art. 16 zur Theilnahme gezwungenen Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der Parzellen.	Tagwerkszahl des Areals: der Entwässerung		der Bewässerung.		der Entwässerung und zugl. Bewässerung.		Im Ganzen.		Fluss- und Bach-Correctionen: Längenausdehnung nach bayer. Fuss	Umfang des Einflusses nach Tagwerken.		Gesammtkosten der Anlage.
					Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Fuss.	Tagw.	Dez.	fl.
b) nach Artikel 46 des Gesetzes — —.																
Artikel 1 und 46 des Gesetzes zusammen.																
1865	1	46	—	25	—	—	—	—	17	000	17	000	—	—	—	300
1870 (5 Monate)	1	100	—	400	—	—	—	—	96	000	96	000	—	—	—	1 550
Unterfranken Proj. Unternehm. n. Art. 1 u. 46 ohne Auss. a. Durchf.	2	146	—	425	—	—	—	—	113	000	113	000	—	—	—	1 8 50
Unterfranken . Proj. Unternehmungen n. Art. 1 u. 46. mit u. ohne Aussicht auf Durchfg.	**14**	**759**	—	**2 507**	**168**	**000**	**312**	**427**	**628**	**779**	**1 109**	**206**	**5 460**	**53**	**281**	**43 056**
Schwaben und Neuburg.																
I. Durchgeführte Unternehmungen.																
a) nach Artikel 1 des Gesetzes.																
1856	1	74	—	112	572	00	—	—	—	—	572	00	—	—	—	2 300
1869	1	4	—	9	—	—	13	62	—	—	13	62	—	—	—	500
Schwaben . . .	2	78	—	121	572	00	13	62	—	—	585	62	—	—	—	2 800
b) nach Artikel 46 des Gesetzes — —.																
Schwaben . . .	2	78	—	121	572	00	13	62	—	—	585	62	—	—	—	2 800
Artikel 1 und 46 des Gesetzes zusammen.																
1856	1	74	—	112	572	00	—	—	—	—	572	00	—	—	—	2 300
1869	1	4	—	9	—	—	13	62	—	—	13	62	—	—	—	500
Schwaben . Durchgeführte Unternehmungen nach Art. 1 u. 46.	**2**	**78**	—	**121**	**572**	**00**	**13**	**62**	—	—	**585**	**62**	—	—	—	**2 800**
II. Projectirte Unternehmungen — —.																
Königreich.																
I. Durchgeführte Unternehmungen.																
a) nach Artikel 1 des Gesetzes.																
1853	1	45	—	83	1 000	00	—	—	—	—	1 000	00	14 000	—	—	744
1854	7	272	—	354	1 704	00	—	—	250	00	1 954	00	38 500	1 103	00	3 197
1855	2	61	—	129	300	00	—	—	23	20	323	20	1 100	—	—	1 250
1856	3	206	—	677	602	00	155	22	—	—	757	22	1 500	—	—	2 900
1857	6	499	—	676	1 117	09	177	00	—	—	1 294	09	5 334	1 130	80	4 753
1858	1	37	—	38	450	00	—	—	—	—	450	00	16 600	450	00	720
1859	7	367	—	745	3 812	98	6	39	69	75	3 889	12	259 940	3 866	98	15 079
1860	8	304	—	752	937	74	—	—	34	00	971	74	62 100	674	70	5 494
1861	9	714	—	1 974	2 484	06	108	00	245	71	2 837	77	204 380	2 483	12	11 932
1862	15	780	—	1 550	6 021	26	90	00	190	13	6 301	39	182 295	4 490	41	21 814

Bis zum 1. Juni 1870 durchgeführte und projectirte

Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen,

ausgeschieden nach **einzelnen Jahren.**

(Vollzug des Gesetzes vom 28. Mai 1852, die Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen zum Zwecke der Bodenkultur betr.)

Tabelle Ib.

Jahre.	Zahl der Unternehmungen.	Gesammtzahl der Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der nach Art. 16 zur Theilnahme gezwungenen Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der Parzellen.	Tagwerkszahl des Areals: der Entwässerung. Tagw.	Dez.	der Bewässerung. Tagw.	Dez.	der Entwässerung und zugl. Bewässerung. Tagw.	Dez.	Im Ganzen. Tagw.	Dez.	Fluss- und Bach-Correctionen: Längenausdehnung nach bayer. Fuss. Fuss	Umfang des Einflusses nach Tagwerken. Tagw.	Dez.	Gesammtkosten der Anlage. fl.
1863	19	1 657	2	2 515	11 776	70	2	50	57	00	**11 836**	20	319 320	9 990	40	24 700
1864	18	1 177	4	2 914	9 142	16	105	00	150	00	**9 397**	16	239 580	7 036	07	26 478
1865	32	1 158	—	3 038	11 408	84	485	49	842	40	**12 736**	73	2 018 515	9 397	14	42 277
1866	23	1 101	4	3 157	9 860	99	256	29	20	00	**10 137**	28	198 834	9 160	72	28 549
1867	31	952	15	2 239	6 559	86	254	53	739	17	**7 553**	56	236 338	5 412	41	32 168
1868	36	1 273	12	2 772	6 841	61	544	47	295	00	**7 681**	08	184 240	5 020	83	52 850
1869	18	678	4	956	1 049	08	787	16	306	25	**2 142**	49	69 450	517	89	31 775
1870 (5 Monate)	20	1 276	16	2 163	7 398	56	128	12	11	48	**7 538**	16	218 550	4 800	06	120 812
Königreich . .	256	12 557	57	26 732	82 466	93	3 100	17	3 234	09	**88 801**	19	4 270 576	65 534	53	427 492
					b) nach Artikel 46 des Gesetzes.											
1855	4	6	—	8	278	00	32	00	21	00	**331**	00	4 500	150	00	4 250
1857	1	1	—	2	95	00	—	—	—	—	**95**	00	1 500	50	00	400
1859	3	89	—	73	5	50	103	30	—	—	**108**	80	700	8	00	4 310
1860	2	5	—	2	4	75	—	—	—	—	**4**	75	—	—	—	320
1861	1	7	—	32	—	—	75	33	—	—	**75**	33	—	—	—	2 000
1862	2	31	—	31	180	00	—	—	—	—	**180**	00	—	—	—	270
1863	1	2	—	3	—	—	6	00	—	—	**6**	00	—	—	—	400
1864	1	8	—	40	70	00	—	—	—	—	**70**	00	—	—	—	76
1865	8	18	—	17	18	00	—	—	7	38	**25**	38	14 316	0	30	735
1866	7	108	3	172	245	05	15	50	33	00	**293**	55	13 708	20	20	3 377
1867	6	48	1	96	417	84	52	00	18	00	**487**	84	18 500	408	84	6 810
1868	9	80	—	104	300	00	39	35	32	00	**371**	35	18 730	247	10	4 799
1869	11	59	—	233	1 602	50	29	20	48	00	**1 679**	70	83 500	1 070	00	10 932
1870 (5 Monate)	9	75	—	98	1 113	31	127	54	31	89	**1 272**	74	51 500	1 721	31	7 390
Königreich . .	65	537	4	911	4 329	95	480	22	191	27	**5 001**	44	206 954	3 675	75	46 069
					Artikel 1 und 46 des Gesetzes zusammen.											
1853	1	45	—	83	1 000	00	—	—	—	—	**1 000**	00	14 000	—	—	744
1854	7	272	—	354	1 704	00	—	—	250	00	**1 954**	00	38 500	1 103	00	3 197
1855	6	67	—	137	578	00	32	00	44	20	**654**	20	5 600	150	00	5 500
1856	3	206	—	677	602	00	155	22	—	—	**757**	22	1 500	—	—	2 900
1857	7	500	—	678	1 212	09	177	00	—	—	**1 389**	09	6 834	1 180	80	5 153
1858	1	37	—	38	450	00	—	—	—	—	**450**	00	16 600	450	00	720
1859	10	456	—	818	3 818	48	109	69	69	75	**3 997**	92	260 640	3 874	98	19 389
1860	10	309	—	754	942	49	—	—	34	00	**976**	49	62 100	674	70	5 814
1861	10	721	—	2 006	2 484	06	183	33	245	71	**2 913**	10	204 380	2 483	12	13 932
1862	17	811	—	1 581	6 201	26	90	00	190	13	**6 481**	39	182 295	4 490	41	22 084
1863	20	1 659	2	2 518	11 776	70	8	50	57	00	**11 842**	20	319 320	9 990	40	25 100
1864	19	1 185	4	2 954	9 212	16	105	00	150	00	**9 467**	16	239 580	7 036	07	26 554
1865	40	1 176	—	3 055	11 426	84	485	49	849	78	**12 762**	11	2 032 831	9 397	44	43 012
1866	30	1 209	7	3 329	10 106	04	271	79	53	00	**10 430**	83	212 542	9 180	92	31 926
1867	37	1 000	16	2 335	6 977	70	306	53	757	17	**8 041**	40	254 838	5 821	25	38 978

Bis zum 1. Juni 1870 durchgeführte und projectirte

Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen,

ausgeschieden nach **einzelnen Jahren.**

(Vollzug des Gesetzes vom 28. Mai 1852, die Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen zum Zwecke der Bodenkultur betr.)

Tabelle Ib.

Jahre.	Zahl der Unternehmungen.	Gesammtzahl der Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der nach Art. 16 zur Theilnahme gezwungenen Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der Parzellen.	Tagwerkszahl des Areals: der Entwässerung Tagw.	Dez.	der Bewässerung Tagw.	Dez.	der Entwässerung und zugl. Bewässerung Tagw.	Dez.	Im Ganzen Tagw.	Dez.	Fluss- und Bach-Correctionen: Längenausdehnung nach bayer. Fuss	Umfang des Einflusses nach Tagwerken Tagw.	Dez.	Gesammtkosten der Anlage fl.
1868	45	1 353	12	2 876	7 141	61	583	82	327	00	**8 052**	**43**	202 970	5 267	93	57 649
1869	29	737	4	1 189	2 651	58	816	36	354	25	**3 822**	**19**	152 950	1 587	89	42 707
1870 (5 Monate)	29	1 351	16	2 261	8 511	87	255	66	43	37	**8 810**	**90**	270 050	6 521	37	128 202
Königreich . . Durchgeführte Unternehmungen nach Art. 1 u. 46.	**321**	**13 094**	**61**	**27 643**	**86 796**	**88**	**3 580**	**39**	**3 425**	**36**	**93 802**	**63**	**4 477 530**	**69 210**	**28**	**473 561**

II. Projectirte Unternehmungen.

1. Mit gesicherter Aussicht auf Durchführung.

a) nach Artikel 1 des Gesetzes.

Jahre.	Zahl der Unternehmungen.	Gesammtzahl der Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der nach Art. 16 zur Theilnahme gezwungenen Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der Parzellen.	der Entwässerung Tagw.	Dez.	der Bewässerung Tagw.	Dez.	der Entwässerung und zugl. Bewässerung Tagw.	Dez.	Im Ganzen Tagw.	Dez.	Längenausdehnung nach bayer. Fuss	Umfang des Einflusses nach Tagwerken Tagw.	Dez.	Gesammtkosten der Anlage fl.
1862	1	14	—	19	140	59	—	—	—	—	**140**	**59**	3 700	—	—	570
1863	3	149	—	256	1 200	00	130	00	—	—	**1 330**	**00**	62 350	1 200	00	11 739
1864	3	91	—	104	208	00	—	—	—	—	**208**	**00**	3 718	180	00	4 149
1865	10	606	—	1 086	5 024	89	120	00	130	00	**5 274**	**89**	63 069	155	33	37 522
1866	10	962	—	1 682	2 272	06	180	00	712	32	**3 164**	**38**	41 050	1 639	00	27 781
1867	10	635	—	684	1 770	99	1 224	99	—	—	**2 995**	**98**	112 210	1 450	91	19 774
1868	18	1 018	7	1 036	9 669	64	88	00	78	00	**9 835**	**64**	265 490	7 548	24	38 911
1869	17	924	—	1 747	3 555	33	482	42	1 165	96	**5 203**	**71**	88 060	488	00	35 692
1870 (5 Monate)	12	560	—	1 327	1 481	41	130	99	297	42	**1 909**	**82**	45 690	1 207	69	29 230
Königreich . .	84	4 959	7	7 941	25 322	91	2 356	40	2 383	70	**30 063**	**01**	685 337	13 869	17	205 368

b) nach Artikel 46 des Gesetzes.

Jahre.	Zahl der Unternehmungen.	Gesammtzahl der Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der nach Art. 16 zur Theilnahme gezwungenen Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der Parzellen.	der Entwässerung Tagw.	Dez.	der Bewässerung Tagw.	Dez.	der Entwässerung und zugl. Bewässerung Tagw.	Dez.	Im Ganzen Tagw.	Dez.	Längenausdehnung nach bayer. Fuss	Umfang des Einflusses nach Tagwerken Tagw.	Dez.	Gesammtkosten der Anlage fl.
1864	1	16	—	29	60	00	—	—	—	—	**60**	**00**	—	—	—	90
1867	1	1	—	1	5	00	—	—	—	—	**5**	**00**	—	—	—	196
1868	4	30	—	44	950	01	—	—	778	38	**1 728**	**39**	7 115	5 000	00	18 675
1869	8	46	—	59	485	00	45	00	5	00	**535**	**00**	12 192	0	75	7 442
1870 (5 Monate)	8	101	—	272	1 100	00	60	00	105	38	**1 265**	**38**	14 390	550	00	11 659
Königreich . .	22	194	—	405	2 600	01	105	00	888	76	**3 593**	**77**	33 697	5 550	75	38 062

Artikel 1 und 46 des Gesetzes zusammen.

Jahre.	Zahl der Unternehmungen.	Gesammtzahl der Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der nach Art. 16 zur Theilnahme gezwungenen Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der Parzellen.	der Entwässerung Tagw.	Dez.	der Bewässerung Tagw.	Dez.	der Entwässerung und zugl. Bewässerung Tagw.	Dez.	Im Ganzen Tagw.	Dez.	Längenausdehnung nach bayer. Fuss	Umfang des Einflusses nach Tagwerken Tagw.	Dez.	Gesammtkosten der Anlage fl.
1862	1	14	—	19	140	59	—	—	—	—	**140**	**59**	3 700	—	—	570
1863	3	149	—	256	1 200	00	130	00	—	—	**1 330**	**00**	62 350	1 200	00	11 739
1864	4	107	—	133	268	00	—	—	—	—	**268**	**00**	3 718	180	00	4 239
1865	10	606	—	1 086	5 024	89	120	00	130	00	**5 274**	**89**	63 069	155	33	37 522
1866	10	962	—	1 682	2 272	06	180	00	712	32	**3 164**	**38**	41 050	1 639	00	27 781
1867	11	636	—	685	1 775	99	1 224	99	—	—	**3 000**	**98**	112 210	1 450	91	19 970
1868	22	1 048	7	1 080	10 619	65	88	00	856	38	**11 564**	**03**	272 605	12 548	24	57 586
1869	25	970	—	1 806	4 040	33	527	42	1 170	96	**5 738**	**71**	100 252	488	75	43 134
1870 (5 Monate)	20	661	—	1 599	2 581	41	190	99	402	80	**3 175**	**20**	60 080	1 757	69	40 889
Königreich . . Proj. Unternehmungen nach Art. 1 u. 46 mit Aussicht auf Durchführung.	106	5 153	7	8 346	27 922	92	2 461	40	3 272	46	**33 656**	**78**	719 034	19 419	92	243 430

Bis zum 1. Juni 1870 durchgeführte und projectirte

Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen,

ausgeschieden nach **einzelnen Jahren.**

(Vollzug des Gesetzes vom 28. Mai 1852, die Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen zum Zwecke der Bodenkultur betr.)

Tabelle Ib.

Jahre.	Zahl der Unter-nehm-ungen.	Gesammt-zahl der Genossen-schafts-Mitglieder.	Zahl der nach Art. 16 zur Theil-nahme ge-zwunge-nen Genos-senschafts-Mitglieder.	Zahl der Parzellen.	Tagwerkszahl des Areals: der Ent-wässerung.		der Be-wässer-ung.		der Ent-wässerung und zugl. Bewässer-ung.		Im Ganzen.		Fluss- und Bach-Correctionen: Längen-ausdehn-ung nach bayer. Fuss	Umfang des Einflusses nach Tagwerken.		Gesammt-kosten der Anlage.
					Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Fuss.	Tagw.	Dez.	fl.
							2. Ohne gesicherte Aussicht auf Durchführung.									
							a) nach Artikel 1 des Gesetzes.									
1855	1	37	—	60	300	00	—	—	—	—	**300**	**00**	28 000	—	—	4 696
1860	1	49	—	49	—	—	60	00	—	—	**60**	**00**	5 600	—	—	400
1861	1	407	—	580	2 600	00	—	—	—	—	**2 600**	**00**	96 000	2 600	00	11 000
1862	5	321	—	685	1 339	18	76	00	—	—	**1 415**	**18**	14 050	625	18	8 084
1863	8	668	—	1 035	3 994	05	285	00	1 490	44	**5 769**	**49**	175 300	4 989	49	57 969
1864	5	558	150	1 487	3 034	00	457	45	—	—	**3 491**	**45**	31 080	3 074	00	18 204
1865	9	262	—	510	2 607	60	220	00	183	00	**3 010**	**60**	39 866	893	00	18 330
1866	7	311	—	740	2 238	56	76	00	200	00	**2 514**	**56**	57 070	2 438	56	8 641
1867	5	198	—	452	2 686	07	—	—	120	00	**2 806**	**07**	108 000	793	11	8 893
1868	11	998	74	2 065	4 289	11	—	—	148	00	**4 437**	**11**	92 410	588	00	39 301
1869	9	318	—	469	777	97	—	—	320	00	**1 097**	**97**	26 280	12	00	9 680
1870 (5 Monate)	4	278	—	902	960	22	—	—	221	00	**1 181**	**22**	39 900	948	00	5 142
Königreich . .	66	4 405	224	9 034	24 826	76	1 174	45	2 682	44	**28 683**	**65**	713 556	16 961	34	190 340
							b) nach Artikel 46 des Gesetzes.									
1865	2	19	—	19	123	50	—	—	—	—	**123**	**50**	43 565	—	—	3 000
1866	3	279	—	688	2 469	77	106	00	84	00	**2 659**	**77**	17 500	593	15	8 189
1869	1	15	—	17	10	00	—	—	—	—	**10**	**00**	—	—	—	397
Königreich . .	6	313	—	724	2 603	27	106	00	84	00	**2 793**	**27**	61 065	593	15	11 586
							Artikel 1 und 46 des Gesetzes zusammen.									
1855	1	37	—	60	300	00	—	—	—	—	**300**	**00**	28 000	—	—	4 696
1860	1	49	—	49	—	—	60	00	—	—	**60**	**00**	5 600	—	—	400
1861	1	407	—	580	2 600	00	—	—	—	—	**2 600**	**00**	96 000	2 600	00	11 000
1862	5	321	—	685	1 339	18	76	00	—	—	**1 415**	**18**	14 050	625	18	8 084
1863	8	668	—	1 035	3 994	05	285	00	1 490	44	**5 769**	**49**	175 300	4 989	49	57 969
1864	5	558	150	1 487	3 034	00	457	45	—	—	**3 491**	**45**	31 080	3 074	00	18 204
1865	11	281	—	529	2 731	10	220	00	183	00	**3 134**	**10**	83 431	893	00	21 330
1866	10	590	—	1 428	4 708	33	182	00	284	00	**5 174**	**33**	74 570	3 031	71	16 830
1867	5	198	—	452	2 686	07	—	—	120	00	**2 806**	**07**	108 000	793	11	8 893
1868	11	998	74	2 065	4 289	11	—	—	148	00	**4 437**	**11**	92 410	588	00	39 301
1869	10	333	—	486	787	97	—	—	320	00	**1 107**	**97**	26 280	12	00	10 077
1870 (5 Monate)	4	278	—	902	960	22	—	—	221	00	**1 181**	**22**	39 900	948	00	5 142
Königreich . . (Project. Unternehmungen nach Art. 1 u. 46 ohne Aussicht auf Durchführung.)	72	4 718	224	9 758	27 430	03	1 280	45	2 766	44	**31 476**	**92**	774 621	17 554	49	201 926

Bis zum 1. Juni 1870 durchgeführte und projectirte

Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen,

ausgeschieden nach **einzelnen Jahren.**

(Vollzug des Gesetzes vom 28. Mai 1852, die Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen zum Zwecke der Bodenkultur betr.)

Tabelle Ib.

Jahre.	Zahl der Unternehmungen.	Gesammtzahl der Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der nach Art. 16 zur Theilnahme gezwungenen Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der Parzellen.	Tagwerkszahl des Areals: der Entwässerung. Tagw.	Dez.	der Bewässerung. Tagw.	Dez.	der Entwässerung und zugl. Bewässerung. Tagw.	Dez.	Im Ganzen. Tagw.	Dez.	Fluss- und Bach-Correctionen: Längenausdehnung nach bayer. Fuss	Umfang des Einflusses nach Tagwerken. Tagw.	Dez.	Gesammtkosten der Anlage. fl.
III. Projectirte Unternehmungen mit und ohne sichere Aussicht auf Durchführung nach Artikel 1 und 46 des Gesetzes.																
1855	1	37	—	60	300	00	—	—	—	—	**300**	**00**	28 000	—	—	4 696
1860	1	49	—	49	—	—	60	00	—	—	**60**	**00**	5 600	—	—	400
1861	1	407	—	580	2 600	00	—	—	—	—	**2 600**	**00**	96 000	2 600	00	11 000
1862	6	335	—	704	1 479	77	76	00	—	—	**1 555**	**77**	17 750	625	18	8 654
1863	11	817	—	1 291	5 194	05	415	00	1 490	44	**7 099**	**49**	237 650	6 189	49	69 708
1864	9	665	150	1 620	3 302	00	457	45	—	—	**3 759**	**45**	34 798	3 254	00	22 443
1865	21	887	—	1 615	7 755	99	340	00	313	00	**8 408**	**99**	146 500	1 048	33	58 852
1866	20	1 552	—	3 110	6 980	39	362	00	996	32	**8 338**	**71**	115 620	4 670	71	44 611
1867	16	834	—	1 137	4 462	06	1 224	99	120	00	**5 807**	**05**	220 210	2 244	02	28 863
1868	33	2 046	81	3 145	14 908	76	88	00	1 004	38	**16 001**	**14**	365 015	13 136	24	96 887
1869	35	1 303	—	2 292	4 828	30	527	42	1 490	96	**6 846**	**68**	126 532	500	75	53 211
1870 (5 Monate)	24	939	—	2 501	3 541	63	190	99	623	80	**4 356**	**42**	99 980	2 705	69	46 031
Königreich . . Proj. Unternehmungen n. Art. 1 u. 46 mit u. ohne Aussicht auf Durchführung	**178**	**9 871**	**231**	**18 104**	**55 352**	**95**	**3 741**	**85**	**6 038**	**90**	**65 133**	**70**	**1 493 655**	**36 974**	**41**	**445 356**

Bis zum 1. Juni 1870 durchgeführte und projectirte

Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen,

ausgeschieden nach den **einzelnen Regierungsbezirken.**

(Hauptzusammenstellung.)

(Vollzug des Gesetzes vom 28. Mai 1852, die Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen zum Zwecke der Bodenkultur betr.)

Tabelle Ic.

Regierungsbezirke.	Zahl der Unternehmungen.	Gesammtzahl der Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der nach Art. 16 zur Theilnahme gezwungenen Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der Parzellen.	Tagwerkszahl des Areals: der Entwässerung. Tagw.	Dez.	der Bewässerung. Tagw.	Dez.	der Entwässerung und zugl. Bewässerung. Tagw.	Dez.	Im Ganzen. Tagw.	Dez.	Fluss- und Bach-Correctionen: Längenausdehnung nach bayer. Fuss	Umfang des Einflusses nach Tagwerken. Tagw.	Dez.	Gesammtkosten der Anlage. fl.
I. Durchgeführte Unternehmungen. a) nach Artikel 1 des Gesetzes.																
Oberbayern . .	167	8 093	22	17 677	77 463	51	753	65	1 556	17	**79 773**	**33**	3 960 423	62 259	54	298 098
Niederbayern . .	3	184	—	161	922	90	—	—	—	—	**922**	**90**	11 484	1 055	83	2 076
Pfalz	21	1 064	—	3 053	507	00	1 060	82	27	60	**1 595**	**42**	35 720	12	08	15 990
Oberpfalz . . .	6	124	—	268	26	00	—	—	536	00	**562**	**00**	2 750	40	00	14 446
Oberfranken . .	27	986	16	1 296	915	00	774	00	342	50	**2 031**	**50**	23 394	472	00	60 303
Mittelfranken . .	8	295	—	297	1 851	00	—	—	147	00	**1 998**	**00**	27 170	1 483	00	2 757
Unterfranken . .	22	1 733	19	3 859	209	52	498	08	624	82	**1 332**	**42**	209 635	212	08	31 022
Schwaben . . .	2	78	—	121	572	00	13	62	—	—	**585**	**62**	—	—	—	2 800
Königreich . .	256	12 557	57	26 732	82 466	93	3 100	17	3 234	09	**88 801**	**19**	4 270 576	65 534	53	427 492

Bis zum 1. Juni 1870 durchgeführte und projectirte

Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen,

ausgeschieden nach den **einzelnen Regierungsbezirken** (Hauptzusammenstellung).

(Vollzug des Gesetzes vom 28. Mai 1852, die Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen zum Zwecke der Bodenkultur betr.)

Tabelle Ic.

Regierungsbezirke.	Zahl der Unternehmungen.	Gesammtzahl der Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der nach Art. 16 zur Theilnahme gezwungenen Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der Parzellen.	Tagwerkszahl des Areals: der Entwässerung		der Bewässerung		der Entwässerung und zugl. Bewässerung		Im Ganzen.		Fluss- und Bach-Correctionen: Längenausdehnung nach bayer. Fuss	Umfang des Einflusses nach Tagwerken.		Gesammtkosten der Anlage.
					Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Fuss.	Tagw.	Dez.	fl.
b) nach Artikel 46 des Gesetzes.																
Oberbayern	19	40	—	246	3 316	31	107	60	5	00	3 428	91	180 496	3 518	41	20 362
Niederbayern	14	142	1	246	787	54	154	83	17	00	959	37	20 305	136	84	6 202
Pfalz	3	3	—	3	3	10	29	20	—	—	32	30	633	0	50	270
Oberpfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberfranken	16	148	3	218	204	00	22	00	141	00	367	00	1 270	20	00	10 976
Mittelfranken	6	25	—	27	12	25	20	75	4	00	37	00	4 250	—	—	2 510
Unterfranken	7	179	—	171	6	75	145	84	24	27	176	86	—	—	—	5 749
Schwaben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königreich	65	537	4	911	4 329	95	480	22	191	27	5 001	44	206 954	3 675	75	46 069
Artikel 1 und 46 des Gesetzes zusammen.																
Oberbayern	186	8 133	22	17 923	80 779	82	861	25	1 561	17	83 202	24	4 140 919	65 777	95	318 460
Niederbayern	17	326	1	407	1 710	44	154	83	17	00	1 882	27	31 789	1 192	67	8 278
Pfalz	24	1 067	—	3 056	510	10	1 090	02	27	60	1 627	72	36 353	12	58	16 260
Oberpfalz	6	124	—	268	26	00	—	—	536	00	562	00	2 750	40	00	14 446
Oberfranken	43	1 134	19	1 514	1 119	00	796	00	483	50	2 398	50	24 664	492	00	71 279
Mittelfranken	14	320	—	324	1 863	25	20	75	151	00	2 035	00	31 420	1 483	00	5 267
Unterfranken	29	1 912	19	4 030	216	27	643	92	649	09	1 509	28	209 635	212	08	36 771
Schwaben	2	78	—	121	572	00	13	62	—	—	585	62	—	—	—	2 800
Königreich Durchgeführte Unternehmungen nach Art. 1 u. 46.	**321**	**13 094**	**61**	**27 643**	**86 796**	**88**	**3 580**	**39**	**3 425**	**36**	**93 802**	**63**	**4 477 530**	**69 210**	**28**	**473 561**
II. Projectirte Unternehmungen. 1. Mit gesicherter Aussicht auf Durchführung. a) nach Artikel 1 des Gesetzes.																
Oberbayern	46	2 507	3	3 552	22 875	91	974	99	1 462	57	25 313	47	661 600	13 368	89	83 261
Niederbayern	1	17	—	17	—	—	64	39	—	—	64	39	—	—	—	300
Pfalz	2	106	—	189	—	—	16	60	36	39	52	99	—	—	—	190
Oberpfalz	4	71	4	112	—	—	—	—	247	00	247	00	6 500	187	00	4 237
Oberfranken	24	1 690	—	2 160	2 345	00	1 048	00	162	00	3 555	00	13 867	310	00	79 546
Mittelfranken	1	44	—	76	—	—	—	—	65	34	65	34	—	—	—	834
Unterfranken	6	524	—	1 835	102	00	252	42	410	40	764	82	3 370	3	28	37 000
Schwaben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königreich	84	4 959	7	7 941	25 322	91	2 356	40	2 383	70	30 063	01	685 337	13 869	17	205 368
b) nach Artikel 46 des Gesetzes.																
Oberbayern	8	74	—	110	2 107	01	15	00	778	38	2 900	39	31 555	5 500	00	25 835
Niederbayern	1	16	—	29	60	00	—	—	—	—	60	00	—	—	—	90
Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberpfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberfranken	6	13	—	17	362	00	30	00	—	—	392	00	—	—	—	7 731
Mittelfranken	1	2	—	2	5	00	—	—	5	00	10	00	52	0	75	200
Unterfranken	6	89	—	247	66	00	60	00	105	38	231	38	2 090	50	00	4 206
Schwaben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königreich	22	194	—	405	2 600	01	105	00	888	76	3 593	77	33 697	5 550	75	38 062

Bis zum 1. Juni 1870 durchgeführte und projectirte

Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen,

ausgeschieden nach den **einzelnen Regierungsbezirken** (Hauptzusammenstellung).

(Vollzug des Gesetzes vom 28. Mai 1852, die Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen zum Zwecke der Bodenkultur betr.)

Tabelle Ic.

Regierungs-bezirke.	Zahl der Unternehmungen.	Gesammtzahl der Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der nach Art. 16 zur Theilnahme gezwungenen Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der Parzellen.	Tagwerkszahl des Areals: der Entwässerung.		der Bewässerung.		der Entwässerung und zugl. Bewässerung.		Im Ganzen.		Fluss- und Bach-Correctionen: Längenausdehnung nach bayer. Fuss	Umfang des Einflusses nach Tagwerken.		Gesammtkosten der Anlage.
					Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Fuss.	Tagw.	Dez.	fl.
Artikel 1 und 46 des Gesetzes zusammen.																
Oberbayern	54	2 581	3	3 662	24 982	92	989	99	2 240	95	**28 213**	86	693 155	18 868	89	109 096
Niederbayern	2	33	—	46	60	00	64	39	—	—	**124**	39	—	—	—	390
Pfalz	2	106	—	189	—	—	16	60	36	39	**52**	99	—	—	—	190
Oberpfalz	4	71	4	112	—	—	—	—	247	00	**247**	00	6 500	187	00	4 237
Oberfranken	30	1 703	—	2 177	2 707	00	1 078	00	162	00	**3 947**	00	13 867	310	00	87 277
Mittelfranken	2	46	—	78	5	00	—	—	70	34	**75**	34	52	0	75	1 034
Unterfranken	12	613	—	2 082	168	00	312	42	515	78	**996**	20	5 460	53	28	41 206
Schwaben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königreich Proj. Unternehmungen n. Art. 1 u. 46 mit Aussicht auf Durchführung	106	5 153	7	8 346	27 922	92	2 461	40	3 272	46	**33 656**	78	719 034	19 419	92	243 430
2. Ohne gesicherte Aussicht auf Durchführung. a) nach Artikel 1 des Gesetzes.																
Oberbayern	38	2 936	—	6 093	23 781	35	60	00	1 685	44	**25 526**	79	671 890	16 320	34	100 552
Niederbayern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pfalz	2	520	224	1 378	663	41	347	45	—	—	**1 010**	86	—	—	—	25 130
Oberpfalz	7	181	—	332	86	00	—	—	639	00	**725**	00	16 400	230	00	12 822
Oberfranken	17	622	—	806	296	00	767	00	245	00	**1 308**	00	25 266	411	00	49 986
Mittelfranken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterfranken	2	146	—	425	—	—	—	—	113	00	**113**	00	—	—	—	1850
Schwaben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königreich	66	4 405	224	9 034	24 826	76	1 174	45	2 682	44	**28 683**	65	713 556	16 961	34	190 340
b) nach Artikel 46 des Gesetzes.																
Oberbayern	2	19	—	19	123	50	—	—	—	—	**123**	50	43 565	—	—	3 000
Niederbayern	1	262	—	650	2 469	77	—	—	—	—	**2 469**	77	17 500	593	15	758
Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberpfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberfranken	3	32	—	55	10	00	106	00	84	00	**200**	00	—	—	—	7 828
Mittelfranken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterfranken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwaben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königreich	6	313	—	724	2 603	27	106	00	84	00	**2 793**	27	61 065	593	15	11 586
Artikel 1 und 46 des Gesetzes zusammen.																
Oberbayern	40	2 955	—	6 112	23 904	85	60	00	1 685	44	**25 650**	29	715 455	16 320	34	103 552
Niederbayern	1	262	—	650	2 469	77	—	—	—	—	**2 469**	77	17 500	593	15	758
Pfalz	2	520	224	1 378	663	41	347	45	—	—	**1 010**	86	—	—	—	25 130
Oberpfalz	7	181	—	332	86	00	—	—	639	00	**725**	00	16 400	230	00	12 822
Oberfranken	20	654	—	861	306	00	873	00	329	00	**1 508**	00	25 266	411	00	57 814
Mittelfranken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterfranken	2	146	—	425	—	—	—	—	113	00	**113**	00	—	—	—	1850
Schwaben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königreich Proj. Untern. n. Art. 1 u. 46 ohne Auss. a. Durchfg.	72	4 718	224	9 758	27 430	03	1 280	45	2 766	44	**31 476**	92	774 621	17 554	49	201 926

Bis zum 1. Juni 1870 durchgeführte und projectirte

Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen,

ausgeschieden nach den **einzelnen Regierungsbezirken** (Hauptzusammenstellung).

(Vollzug des Gesetzes vom 28. Mai 1852, die Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen zum Zwecke der Bodenkultur betr.)

Tabelle Ic.

Regierungs-bezirke.	Zahl der Unternehmungen.	Gesammtzahl der Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der nach Art. 16 zur Theilnahme gezwungenen Genossenschafts-Mitglieder.	Zahl der Parzellen.	Tagwerkszahl des Areals: der Entwässerung. Tagw.	Dez.	der Bewässerung. Tagw.	Dez.	der Entwässerung und zugl. Bewässerung. Tagw.	Dez.	Im Ganzen. Tagw.	Dez.	Fluss- und Bach-Correctionen: Längenausdehnung nach bayer. Fuss. Fuss.	Umfang des Einflusses nach Tagwerken. Tagw.	Dez.	Gesammtkosten der Anlage. fl.
					III. Projectirte Unternehmungen. mit und ohne sichere Aussicht auf Durchführung nach Artikel 1 und 46 des Gesetzes.											
Oberbayern . .	94	5 536	3	9 774	48 887	77	1 049	99	3 926	39	**53 864**	**15**	1 408 610	35 189	23	212 648
Niederbayern . .	3	295	—	696	2 529	77	64	39	—	—	**2 594**	**16**	17 500	593	15	1 148
Pfalz	4	626	224	1 567	663	41	364	05	36	39	**1 063**	**85**	—	—	—	25 320
Oberpfalz . . .	11	252	4	444	86	00	—	—	886	00	**972**	**00**	22 900	417	00	17 059
Oberfranken . .	50	2 357	—	3 038	3 013	00	1 951	00	491	00	**5 455**	**00**	39 133	721	00	145 091
Mittelfranken . .	2	46	—	78	5	00	—	—	70	34	**75**	**34**	52	0	75	1 034
Unterfranken . .	14	759	—	2 507	168	00	312	42	628	78	**1 109**	**20**	5 460	53	28	43 056
Schwaben . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königreich . . Proj. Unternehmungen n. Art. 1 u. 46 mit und ohne Aussicht auf Durchführung	**178**	**9 871**	**231**	**18 104**	**55 352**	**95**	**3 741**	**85**	**6 038**	**90**	**65 133**	**70**	**1 493 655**	**36 974**	**41**	**445 356**

Bis zum 1. Juni 1870 durchgeführte

Bewässerungen und Entwässerungen,

auf Grund der Artikel 62, 63, 86 und 89 des Gesetzes vom 28. Mai 1852 über die Benützung des Wassers; ausgeschieden nach den **einzelnen Verwaltungsdistrikten.**

Tabelle IIa.

Verwaltungs-distrikte.	Zahl der Unternehmungen.	Tagwerkszahl des Areals: der Bewässerung. Tagw.	Dz.	der Entwässerung. Tagw.	Dz.	der Bewässerung und zugl. Entwässerung. Tagw.	Dz.	Im Ganzen. Tagw.	Dz.	Gesammtkosten der Anlage. fl.
		Oberbayern. **Durchgeführte Unternehmungen.**								
		a) nach Artikel 62 des Gesetzes. — —								
		b) nach Artikel 63 des Gesetzes. — —								
Bezirksämter.		c) nach Artikel 86 des Gesetzes.								
Laufen . . .	1	3	00	—	—	—	—	**3**	**00**	600
		d) nach Artikel 89 des Gesetzes.								
Unmittelbare Städte.										
Rosenheim . .	1	—	—	289	61	—	—	**289**	**61**	120
Bezirksämter.										
Altötting . . .	9	102	00	755	78	—	—	**857**	**78**	7 090
Berchtesgaden .	1	—	—	22	50	—	—	**22**	**50**	800
München r/I. .	2	—	—	3 460	00	—	—	**3 460**	**00**	5 300
Pfaffenhofen. .	1	5	50	—	—	—	—	**5**	**50**	155
Rosenheim . .	1	—	—	9	83	—	—	**9**	**83**	175
Weilheim. . .	2	40	56	110	97	—	—	**151**	**53**	3 200
Oberbayern .	17	148	06	4 648	69	—	—	**4 796**	**75**	16 840
Oberbayern . Durchgef. Unternehmungen n. Art. 62, 63, 86 u. 89.	**18**	**151**	**06**	**4 648**	**69**	—	—	**4 799**	**75**	**17 440**

Verwaltungs-distrikte.	Zahl der Unternehmungen.	Tagwerkszahl des Areals: der Bewässerung. Tagw.	Dz.	der Entwässerung. Tagw.	Dz.	der Bewässerung und zugl. Entwässerung. Tagw.	Dz.	Im Ganzen. Tagw.	Dz.	Gesammtkosten der Anlage. fl.
		Niederbayern. **Durchgeführte Unternehmungen.**								
Bezirksämter.		a) nach Artikel 62 des Gesetzes.								
Wolfstein *) . .	7	145	36	—	—	—	—	**145**	**36**	2 265
Bezirksämter.		b) nach Artikel 63 des Gesetzes.								
Grafenau. . .	1	1	00	—	—	—	—	**1**	**00**	10
Bezirksämter.		c) nach Artikel 86 des Gesetzes.								
Grafenau *) . .	11	30	63	—	—	—	—	**30**	**63**	2 969
Mallersdorf . .	1	81	54	—	—	—	—	**81**	**54**	250
Passau . . .	1	38	00	—	—	—	—	**38**	**00**	1 140
Niederbayern .	13	150	17	—	—	—	—	**150**	**17**	4 359
Bezirksämter.		d) nach Artikel 89 des Gesetzes.								
Grafenau . .	3	12	00	—	—	—	—	**12**	**00**	85
Vilshofen. . .	3	54	00	28	57	—	—	**82**	**57**	1 500
Niederbayern .	6	66	00	28	57	—	—	**94**	**57**	1 585
Niederbayern . Durchgef. Unternehmungen n. Art. 62, 63, 86 u. 89.	**27**	**362**	**53**	**28**	**57**	—	—	**391**	**10**	**8 219**

*) Bei $13,_{36}$ Tgw. des Bezirksamts Wolfstein wurde Artikel 86 des Gesetzes mit angewendet, ebenso auch Artikel 89 bei $4,_{63}$ Tgw. des Bezirksamts Grafenau.

Bis zum 1. Juni 1870 durchgeführte

Bewässerungen und Entwässerungen,

auf Grund der Artikel 62, 63, 86 und 89 des Gesetzes vom 28. Mai 1852 über die Benützung des Wassers; ausgeschieden nach den **einzelnen Verwaltungsdistrikten.**

Tabelle IIa.

Verwaltungsdistrikte.	Zahl der Unternehmungen.	Tagwerkszahl des Areals: der Bewässerung. Tagw.	Dz.	der Entwässerung. Tagw.	Dz.	der Bewässerung und zugl. Entwässerung. Tagw.	Dz.	Im Ganzen. Tagw.	Dz.	Gesammtkosten der Anlage. fl.
Pfalz.										
Durchgeführte Unternehmungen.										
a) nach Artikel 62 des Gesetzes — —.										
b) nach Artikel 63 des Gesetzes.										
Bezirksämter.										
Kirchheimboland.	6	60	00	—	—	—	—	**60**	**00**	1 090
c) nach Artikel 86 des Gesetzes.										
Bezirksämter.										
Bergzabern . .	4	198	60	6	00	—	—	**204**	**60**	3 807
Kusel	1	9	00	—	—	—	—	**9**	**00**	69
Pfalz	5	207	60	6	00	—	—	**213**	**60**	3 876
d) nach Artikel 89 des Gesetzes — —.										
Pfalz . . . Durchgef. Unternehmungen n. Art. 62, 63, 86 u. 89.	**11**	**267**	**60**	**6**	**00**	—	—	**273**	**60**	**4 966**
Oberpfalz.										
Durchgeführte Unternehmungen.										
a) nach Artikel 62 des Gesetzes — —.										
b) nach Artikel 63 des Gesetzes.										
Bezirksämter.										
Cham	3	—	—	—	—	394	00	**394**	**00**	850
c) nach Artikel 86 des Gesetzes.										
Bezirksämter.										
Nabburg . . .	1	4	00	—	—	—	—	**4**	**00**	80
Neustadt a/WN.	6	44	13	—	—	—	—	**44**	**13**	1 161
Regensburg . .	2	16	50	—	—	—	—	**16**	**50**	240
Roding . . .	3	37	00	35	00	—	—	**72**	**00**	1 485
Stadtamhof . .	1	60	00	80	00	—	—	**140**	**00**	500
Oberpfalz . .	13	161	63	115	00	—	—	**276**	**63**	3 466
d) nach Artikel 89 des Gesetzes.										
Bezirksämter.										
Nabburg . .	1	4	09	—	—	—	—	**4**	**09**	27
Regensburg . .	3	8	00	465	00	—	—	**473**	**00**	830
Oberpfalz . .	4	12	09	465	00	—	—	**477**	**09**	857
Oberpfalz . . Durchgef. Unternehmungen n. Art. 62, 63, 86 u. 89.	**20**	**173**	**72**	**580**	**00**	**394**	**00**	**1 147**	**72**	**5 173**

Verwaltungsdistrikte.	Zahl der Unternehmungen.	Tagwerkszahl des Areals: der Bewässerung. Tagw.	Dz.	der Entwässerung. Tagw.	Dz.	der Bewässerung und zugl. Entwässerung. Tagw.	Dz.	Im Ganzen. Tagw.	Dz.	Gesammtkosten der Anlage. fl.
Oberfranken.										
Durchgeführte Unternehmungen.										
a) nach Artikel 62 des Gesetzes.										
Bezirksämter.										
Bayreuth*) . .	1	—	—	—	—	70	00	**70**	**00**	900
Ebermannstadt.	1	9	00	—	—	—	—	**9**	**00**	885
Forchheim*) .	2	156	00	—	—	—	—	**156**	**00**	6 000
Kronach . . .	1	15	00	—	—	—	—	**15**	**00**	253
Oberfranken .	5	180	00	—	—	70	00	**250**	**00**	8 038
b) nach Artikel 63 des Gesetzes — —.										
c) nach Artikel 86 des Gesetzes.										
Bezirksämter.										
Berneck . . .	1	1	00	1	00	—	—	**2**	**00**	181
Forchheim . .	1	3	00	—	—	—	—	**3**	**00**	90
Hof*)	2	48	00	10	00	—	—	**58**	**00**	2 300
Lichtenfels . .	6	75	00	—	—	—	—	**75**	**00**	4 925
Wunsiedel . .	3	56	00	—	—	—	—	**56**	**00**	4 372
Oberfranken .	13	183	00	11	00	—	—	**194**	**00**	11 868
d) nach Artikel 89 des Gesetzes.										
Bezirksämter.										
Kronach . . .	1	15	00	—	—	—	—	**15**	**00**	470
Oberfranken . Durchgef. Unternehmungen n. Art. 62, 63, 86 u. 89.	**19**	**378**	**00**	**11**	**00**	**70**	**00**	**459**	**00**	**20 376**
Mittelfranken.										
Durchgeführte Unternehmungen.										
a) nach Artikel 62 des Gesetzes — —.										
b) nach Artikel 63 des Gesetzes — —.										
c) nach Artikel 86 des Gesetzes.										
Bezirksämter.										
Hersbruck . .	5	29	62	—	—	—	—	**29**	**62**	2 723
d) nach Artikel 89 des Gesetzes — —.										
Mittelfranken. Durchgef. Unternehmungen n. Art. 62, 63, 86 u. 89.	**5**	**29**	**62**	—	—	—	—	**29**	**62**	**2 723**

*) Bei 70 Tgw. des Bezirksamts Bayreuth wurde Artikel 86 des Gesetzes mit angewendet; ebenso auch Artikel 89 bei 156 Tgw. des Bezirksamts Forchheim und bei 45 Tgw. des Bezirksamts Hof.

Bis zum 1. Juni 1870 durchgeführte

Bewässerungen und Entwässerungen,

auf Grund der Artikel 62, 63, 86 und 89 des Gesetzes vom 28. Mai 1852 über die Benützung des Wassers;

Tabelle II a. ausgeschieden nach den **einzelnen Verwaltungsdistrikten.**

Verwaltungsdistrikte.	Zahl der Unternehmungen.	Tagwerkszahl des Areals: der Bewässerung.		der Entwässerung.		der Bewässerung und zugl. Entwässerung.		Im Ganzen.		Gesammtkosten der Anlage.
		Tagw.	Dz.	Tagw.	Dz.	Tagw.	Dz.	Tagw.	Dz.	fl.
Unterfranken.										
Durchgeführte Unternehmungen.										
a) nach Artikel 62 des Gesetzes — —.										
b) nach Artikel 63 des Gesetzes.										
Bezirksämter.										
Neustadt a/S.*)	5	314	204	6	750	—	—	**320**	**954**	7 839
c) nach Artikel 86 des Gesetzes.										
Bezirksämter.										
Alzenau . . .	2	11	000	—	—	—	—	**11**	**000**	234
Aschaffenburg*)	14	44	700	12	000	306	202	**362**	**902**	34 482
Mellrichstadt .	3	44	650	9	900	—	—	**54**	**550**	3 494
Miltenberg *) .	7	99	915	—	—	—	—	**99**	**915**	1 576
Neustadt a/S. *)	3	—	—	107	688	—	—	**107**	**688**	631
Obernburg . .	2	—	—	—	—	88	000	**88**	**000**	5 070
Würzhurg . .	1	2	500	—	—	—	—	**2**	**500**	38
Unterfranken .	32	202	765	129	588	394	202	**726**	**555**	45 525
d) nach Artikel 89 des Gesetzes.										
Bezirksämter.										
Aschaffenburg .	8	—	—	12	995	8	400	**21**	**395**	663
Kissingen . .	3	250	000	—	—	418	000	**668**	**000**	12 562
Mellrichstadt .	1	11	000	10	000	—	—	**21**	**000**	52
Miltenberg . ,	2	42	941	—	—	—	—	**42**	**941**	6 988
Neustadt a/S. .	6	42	000	259	000	6	890	**307**	**890**	482
Würzburg . .	1	—	—	70	000	—	—	**70**	**000**	316
Unterfranken	21	345	941	351	995	433	290	1 131	226	21 063
Unterfranken Durchgef. Unternehmungen n. Art. 62, 63, 86 u. 89.	**58**	**862**	**910**	**488**	**333**	**827**	**492**	**2 178**	**735**	**74 427**
Schwaben.**)										
Durchgeführte Unternehmungen.										
a) nach Artikel 62 des Gesetzes — —.										
b) nach Artikel 63 des Gesetzes — —.										
c) nach Artikel 86 des Gesetzes — —.										
d) nach Artikel 89 des Gesetzes.										
Bezirksämter.										
Zusmarshausen.	1	—	—	5	06	—	—	**5**	**06**	30
Schwaben*) . Durchgef. Unternehmungen n. Art. 62, 63, 86 u. 89.	**1**	—	—	**5**	**06**	—	—	**5**	**06**	**30**

Bis zum 1. Juni 1870 durchgeführte

Bewässerungen und Entwässerungen,

auf Grund der Artikel 62, 63, 86 und 89 des Gesetzes vom 28. Mai 1852 über die Benützung des Wassers;

Tabelle II b. ausgeschieden nach **einzelnen Jahren.**

Jahre.	Zahl der Unternehmungen.	Tagwerkszahl des Areals: der Bewässerung.		der Entwässerung.		der Bewässerung und zugl. Entwässerung.		Im Ganzen.		Gesammtkosten der Anlage.
		Tagw.	Dz.	Tagw.	Dz.	Tagw.	Dz.	Tagw.	Dz.	fl.
Oberbayern.										
Durchgeführte Unternehmungen.										
a) nach Artikel 62 des Gesetzes — —.										
b) nach Artikel 63 des Gesetzes — —.										
c) nach Artikel 86 des Gesetzes.										
1858	1	3	00	—	—	—	—	**3**	**00**	600
d) nach Artikel 89 des Gesetzes.										
1857	1	5	50	—	—	—	—	**5**	**50**	155
1861	1	—	—	91	04	—	—	**91**	**04**	290
1862	2	—	—	209	17	—	—	**209**	**17**	1 030
1863	2	—	—	3 315	57	—	—	**3 315**	**57**	5 520
1865	1	—	—	22	50	—	—	**22**	**50**	800
1867	3	—	—	899	44	—	—	**899**	**44**	595
1870 (5 Monate)	7	142	56	110	97	—	—	**253**	**53**	8 450
Oberbayern .	17	148	06	4 648	69	—	—	**4 796**	**75**	16 840
Artikel 62, 63, 86 und 89 des Gesetzes zusammen.										
1857	1	5	50	—	—	—	—	**5**	**50**	155
1858	1	3	00	—	—	—	—	**3**	**00**	600
1861	1	—	—	91	04	—	—	**91**	**04**	290
1862	2	—	—	209	17	—	—	**209**	**17**	1 030
1863	2	—	—	3 315	57	—	—	**3 315**	**57**	5 520
1865	1	—	—	22	50	—	—	**22**	**50**	800
1867	3	—	—	899	44	—	—	**899**	**44**	595
1870 (5 Monate)	7	142	56	110	97	—	—	**253**	**53**	8 450
Oberbayern . Durchgef. Unternehmungen n. Art. 62, 63, 86 u. 89.	**18**	**151**	**06**	**4 648**	**69**	—	—	**4 799**	**75**	**17 440**

*) Bei $300,_{204}$ Tgw. des Bezirksamts Neustadt a/S. wurde Artikel 86 des Gesetzes mit angewendet; ebenso auch Artikel 89 bei $128,_{438}$ Tgw. deselben Bezirksamts, ferner bei $213,_{102}$ Tgw. des Bezirksamts Aschaffenburg und bei $99,_{915}$ Tgw. des Bezirksamts Miltenberg.

**) Für den Regierungsbezirk Schwaben folgt im gegenwärtigen Hefte ein bezüglicher Nachtrag.

Bis zum 1. Juni 1870 durchgeführte

Bewässerungen und Entwässerungen,

auf Grund der Artikel 62, 63, 86 und 89 des Gesetzes vom 28. Mai 1852 über die Benützung des Wassers;

Tabelle IIb. ausgeschieden nach **einzelnen Jahren.**

Jahre.	Zahl der Unternehmungen.	Tagwerkszahl des Areals: der Bewässerung. Tagw.	Dz.	der Entwässerung. Tagw.	Dz.	der Bewässerung und zugl. Entwässerung. Tagw.	Dz.	Im Ganzen. Tagw.	Dz.	Gesammtkosten der Anlage. fl.
Niederbayern.										
Durchgeführte Unternehmungen.										
a) nach Artikel 62 des Gesetzes.										
1858	1	13	36	—	—	—	—	**13**	**36**	800
1863	1	2	50	—	—	—	—	**2**	**50**	45
1865	1	27	56	—	—	—	—	**27**	**56**	300
1868	1	10	00	—	—	—	—	**10**	**00**	200
1869	2	80	11	—	—	—	—	**80**	**11**	500
1870 (5 Monate)	1	11	83	—	—	—	—	**11**	**83**	420
Niederbayern	7	145	36	—	—	—	—	**145**	**36**	2 265
b) nach Artikel 63 des Gesetzes.										
1860	1	1	00	—	—	—	—	**1**	**00**	10
c) nach Artikel 86 des Gesetzes.										
1858	4	14	04	—	—	—	—	**14**	**04**	149
1860	1	0	53	—	—	—	—	**0**	**53**	10
1865	2	38	43	—	—	—	—	**38**	**43**	1 155
1868	3	83	44	—	—	—	—	**83**	**44**	300
1869	1	1	00	—	—	—	—	**1**	**00**	200
1870 (5 Monate)	2	12	73	—	—	—	—	**12**	**73**	2 545
Niederbayern	13	150	17	—	—	—	—	**150**	**17**	4 359
d) nach Artikel 89 des Gesetzes.										
1859	1	1	00	—	—	—	—	**1**	**00**	25
1861	1	4	00	—	—	—	—	**4**	**00**	400
1862	1	4	00	—	—	—	—	**4**	**00**	50
1864	1	7	00	—	—	—	—	**7**	**00**	10
1868	1	—	—	28	57	—	—	**28**	**57**	300
1870 (5 Monate)	1	50	00	—	—	—	—	**50**	**00**	800
Niederbayern	6	66	00	28	57	—	—	**94**	**57**	1 585
Artikel 62, 63, 86 u. 89 des Gesetzes zusammen.										
1858	5	27	40	—	—	—	—	**27**	**40**	949
1859	1	1	00	—	—	—	—	**1**	**00**	25
1860	2	1	53	—	—	—	—	**1**	**53**	20
1861	1	4	00	—	—	—	—	**4**	**00**	400
1862	1	4	00	—	—	—	—	**4**	**00**	50
1863	1	2	50	—	—	—	—	**2**	**50**	45
1864	1	7	00	—	—	—	—	**7**	**00**	10
1865	3	65	99	—	—	—	—	**65**	**99**	1 455
1868	5	93	44	28	57	—	—	**122**	**01**	800
1869	3	81	11	—	—	—	—	**81**	**11**	700
1870 (5 Monate)	4	74	56	—	—	—	—	**74**	**56**	3 765
Niederbayern Durchgef. Unternehmungen n. Art. 62, 63, 86 u. 89.	**27**	**362**	**53**	**28**	**57**	—	—	**391**	**10**	**8 219**
Pfalz.										
Durchgeführte Unternehmungen.										
a) nach Artikel 62 des Gesetzes — —.										
b) nach Artikel 63 des Gesetzes.										
1863	1	6	00	—	—	—	—	**6**	**00**	120
1864	1	6	00	—	—	—	—	**6**	**00**	150
1865	1	8	00	—	—	—	—	**8**	**00**	230
1870 (5 Monate)	3	40	00	—	—	—	—	**40**	**00**	590
Pfalz . . .	6	60	00	—	—	—	—	**60**	**00**	1 090
c) nach Artikel 86 des Gesetzes.										
1855	1	17	20	6	00	—	—	**23**	**20**	1 100
1857	2	177	00	—	—	—	—	**177**	**00**	2 100
1865	1	4	40	—	—	—	—	**4**	**40**	607
1870 (5 Monate)	1	9	00	—	—	—	—	**9**	**00**	69
Pfalz . . .	5	207	60	6	00	—	—	**213**	**60**	3 876
d) nach Artikel 89 des Gesetzes. — —										
Artikel 62, 63, 86 u. 89 des Ges. zusammen.										
1855	1	17	20	6	00	—	—	**23**	**20**	1 100
1857	2	177	00	—	—	—	—	**177**	**00**	2 100
1863	1	6	00	—	—	—	—	**6**	**00**	120
1864	1	6	00	—	—	—	—	**6**	**00**	150
1865	2	12	40	—	—	—	—	**12**	**40**	837
1870 (5 Monate)	4	49	00	—	—	—	—	**49**	**00**	659
Pfalz . . . Durchgef. Unternehmungen n. Art. 62, 63, 86 u. 89.	**11**	**267**	**60**	**6**	**00**	—	—	**273**	**60**	**4 966**
Oberpfalz.										
Durchgeführte Unternehmungen.										
a) nach Artikel 62 des Gesetzes — —.										
b) nach Artikel 63 des Gesetzes.										
1867	3	—	—	—	—	394	00	**394**	**00**	850
c) nach Artikel 86 des Gesetzes.										
1858	1	16	15	—	—	—	—	**16**	**15**	80
1860	1	9	40	—	—	—	—	**9**	**40**	290
1862	1	12	00	—	—	—	—	**12**	**00**	90
1863	2	9	29	—	—	—	—	**9**	**29**	303
1866	1	4	50	—	—	—	—	**4**	**50**	150
1867	1	60	00	80	00	—	—	**140**	**00**	500
1869	2	27	00	23	00	—	—	**50**	**00**	770
1870 (5 Monate)	4	23	29	12	00	—	—	**35**	**29**	1 283
Oberpfalz . .	13	161	63	115	00	—	—	**276**	**63**	3 466

Bis zum 1. Juni 1870 durchgeführte

Bewässerungen und Entwässerungen,

auf Grund der Artikel 62, 63, 86 und 89 des Gesetzes vom 28. Mai 1852 über die Benützung des Wassers;

Tabelle II b. ausgeschieden nach **einzelnen Jahren.**

d) nach Artikel 89 des Gesetzes.

Jahre.	Zahl der Unternehmungen.	Tagwerkszahl des Areals: der Bewässerung. Tagw.	Dz.	der Entwässerung. Tagw.	Dz.	der Bewässerung und zugl. Entwässerung. Tagw.	Dz.	Im Ganzen. Tagw.	Dz.	Gesammtkosten der Anlage. fl.
1868	2	8	00	265	00	—	—	273	00	630
1870 (5 Monate)	2	4	09	200	00	—	—	204	09	227
Oberpfalz.	4	12	09	465	00	—	—	477	09	857

Artikel 62, 63, 86 und 89 des Gesetzes zusammen.

Jahre.	Zahl der Unternehmungen.	der Bewässerung. Tagw.	Dz.	der Entwässerung. Tagw.	Dz.	der Bewässerung und zugl. Entwässerung. Tagw.	Dz.	Im Ganzen. Tagw.	Dz.	Gesammtkosten der Anlage. fl.
1858	1	16	15	—	—	—	—	16	15	80
1860	1	9	40	—	—	—	—	9	40	290
1862	1	12	00	—	—	—	—	12	00	90
1863	2	9	29	—	—	—	—	9	29	303
1866	1	4	50	—	—	—	—	4	50	150
1867	4	60	00	80	00	394	00	534	00	1 350
1868	2	8	00	265	00	—	—	273	00	630
1869	2	27	00	23	00	—	—	50	00	770
1870 (5 Monate)	6	27	38	212	00	—	—	239	38	1 510
Oberpfalz. Durchgef. Unternehmungen n. Art. 62, 63, 86 u. 89.	**20**	**173**	**72**	**580**	**00**	**394**	**00**	**1 147**	**72**	**5 173**

Oberfranken.

Durchgeführte Unternehmungen.

a) nach Artikel 62 des Gesetzes.

Jahre.	Zahl der Unternehmungen.	der Bewässerung. Tagw.	Dz.	der Entwässerung. Tagw.	Dz.	der Bewässerung und zugl. Entwässerung. Tagw.	Dz.	Im Ganzen. Tagw.	Dz.	Gesammtkosten der Anlage. fl.
1865	3	75	00	—	—	70	00	145	00	3 553
1868	2	105	00	—	—	—	—	105	00	4 485
Oberfranken.	5	180	00	—	—	70	00	250	00	8 038

b) nach Artikel 63 des Gesetzes — —.

c) nach Artikel 86 des Gesetzes.

Jahre.	Zahl der Unternehmungen.	der Bewässerung. Tagw.	Dz.	der Entwässerung. Tagw.	Dz.	der Bewässerung und zugl. Entwässerung. Tagw.	Dz.	Im Ganzen. Tagw.	Dz.	Gesammtkosten der Anlage. fl.
1861	1	42	00	—	—	—	—	42	00	4 000
1865	2	38	00	10	00	—	—	48	00	2 090
1866	1	4	00	—	—	—	—	4	00	300
1867	1	25	00	—	—	—	—	25	00	2 000
1868	3	43	00	—	—	—	—	43	00	2 780
1869	3	23	50	—	—	—	—	23	50	472
1870 (5 Monate)	2	7	50	1	00	—	—	8	50	226
Oberfranken.	13	183	00	11	00	—	—	194	00	11 868

d) nach Artikel 89 des Gesetzes.

Jahre.	Zahl der Unternehmungen.	der Bewässerung. Tagw.	Dz.	der Entwässerung. Tagw.	Dz.	der Bewässerung und zugl. Entwässerung. Tagw.	Dz.	Im Ganzen. Tagw.	Dz.	Gesammtkosten der Anlage. fl.
1865	1	15	00	—	—	—	—	15	00	470

Artikel 62, 63, 86 und 89 des Gesetzes zusammen.

Jahre.	Zahl der Unternehmungen.	der Bewässerung. Tagw.	Dz.	der Entwässerung. Tagw.	Dz.	der Bewässerung und zugl. Entwässerung. Tagw.	Dz.	Im Ganzen. Tagw.	Dz.	Gesammtkosten der Anlage. fl.
1861	1	42	00	—	—	—	—	42	00	4 000
1865	6	128	00	10	00	70	00	208	00	6 113
1866	1	4	00	—	—	—	—	4	00	300
1867	1	25	00	—	—	—	—	25	00	2 000
1868	5	148	00	—	—	—	—	148	00	7 265
1869	3	23	50	—	—	—	—	23	50	472
1870 (5 Monate)	2	7	50	1	00	—	—	8	50	226
Oberfranken. Durchgef. Unternehmungen n. Art 62, 63, 86 u. 89	**19**	**378**	**00**	**11**	**00**	**70**	**00**	**459**	**00**	**20 376**

Mittelfranken.

Durchgeführte Unternehmungen.

a) nach Artikel 62 des Gesetzes — —.

b) nach Artikel 63 des Gesetzes — —.

c) nach Artikel 86 des Gesetzes.

Jahre.	Zahl der Unternehmungen.	der Bewässerung. Tagw.	Dz.	der Entwässerung. Tagw.	Dz.	der Bewässerung und zugl. Entwässerung. Tagw.	Dz.	Im Ganzen. Tagw.	Dz.	Gesammtkosten der Anlage. fl.
1864	1	8	02	—	—	—	—	8	02	483
1867	3	12	76	—	—	—	—	12	76	1 440
1870 (5 Monate)	1	8	84	—	—	—	—	8	84	800
Mittelfranken	5	29	62	—	—	—	—	29	62	2 723

d) nach Artikel 89 des Gesetzes — —.

Artikel 62, 63, 86 und 89 des Gesetzes zusammen.

Jahre.	Zahl der Unternehmungen.	der Bewässerung. Tagw.	Dz.	der Entwässerung. Tagw.	Dz.	der Bewässerung und zugl. Entwässerung. Tagw.	Dz.	Im Ganzen. Tagw.	Dz.	Gesammtkosten der Anlage. fl.
1864	1	8	02	—	—	—	—	8	02	483
1867	3	12	76	—	—	—	—	12	76	1 440
1870 (5 Monate)	1	8	84	—	—	—	—	8	84	800
Mittelfranken Durchgef. Unternehmungen n. Art. 62, 63, 86 u. 89.	**5**	**29**	**62**	—	—	—	—	**29**	**62**	**2 723**

Unterfranken.

Durchgeführte Unternehmungen.

a) nach Artikel 62 des Gesetzes — —.

b) nach Artikel 63 des Gesetzes.

Jahre.	Zahl der Unternehmungen.	der Bewässerung. Tagw.	Dz.	der Entwässerung. Tagw.	Dz.	der Bewässerung und zugl. Entwässerung. Tagw.	Dz.	Im Ganzen. Tagw.	Dz.	Gesammtkosten der Anlage. fl.
1859	1	95	300	—	—	—	—	95	300	5 000
1861	1	182	650	—	—	—	—	182	650	1 544
1864	1	11	634	—	—	—	—	11	634	281
1866	1	14	000	6	750	—	—	20	750	774
1869	1	10	620	—	—	—	—	10	620	240
Unterfranken	5	314	204	6	750	—	—	320	954	7 839

Bis zum 1. Juni 1870 durchgeführte

Bewässerungen und Entwässerungen,

auf Grund der Artikel 62, 63, 86 und 89 des Gesetzes vom 28. Mai 1852 über die Benützung des Wassers; ausgeschieden nach **einzelnen Jahren.**

Tabelle IIb.

Jahre.	Zahl der Unternehmungen.	Tagwerkszahl des Areals: der Bewässerung.		der Entwässerung.		der Bewässerung und zugl. Entwässerung.		Im Ganzen.		Gesammtkosten der Anlage.
		Tagw.	Dz.	Tagw.	Dz.	Tagw.	Dz.	Tagw.	Dz.	fl.
		c) nach Artikel 86 des Gesetzes.								
1855	1	—	—	10	356	—	—	**10**	**356**	65
1857	1	—	—	45	000	—	—	**45**	**000**	50
1859	3	8	750	56	832	52	000	**117**	**582**	735
1860	1	15	500	—	—	—	—	**15**	**500**	267
1862	2	7	000	—	—	36	000	**43**	**000**	5 450
1863	3	13	575	—	—	—	—	**13**	**575**	118
1864	4	14	510	—	—	31	500	**46**	**010**	697
1865	1	3	811	—	—	—	—	**3**	**811**	66
1866	3	35	212	—	—	3	600	**38**	**812**	406
1867	4	69	857	12	000	—	—	**81**	**857**	3 328
1868	3	10	400	—	—	—	—	**10**	**400**	259
1869	5	3	750	—	—	271	102	**274**	**852**	31 006
1870 (5 Monate)	1	20	400	5	400	—	—	**25**	**800**	3 078
Unterfranken	32	202	765	129	588	394	202	**726**	**555**	45 525
		d) nach Artikel 89 des Gesetzes.								
1859	1	—	—	—	—	30	000	**30**	**000**	200
1861	1	—	—	176	000	—	—	**176**	**000**	100
1862	1	4	280	—	—	—	—	**4**	**280**	380
1863	1	—	—	0	500	—	—	**0**	**500**	10
1864	2	24	000	7	600	—	—	**31**	**600**	107
1865	2	—	—	76	000	—	—	**76**	**000**	80
1866	3	56	661	1	000	—	—	**57**	**661**	6 658
1867	1	—	—	—	—	388	000	**388**	**000**	362
1868	4	250	000	74	300	—	—	**324**	**300**	12 472
1869	2	11	000	10	000	8	400	**29**	**400**	306
1870 (5 Monate)	3	—	—	6	595	6	890	**13**	**485**	388
Unterfranken	21	345	941	351	995	433	290	**1 131**	**226**	21 063
		Artikel 62, 63, 86 und 89 des Gesetzes zusammen.								
1855	1	—	—	10	356	—	—	**10**	**356**	65
1857	1	—	—	45	000	—	—	**45**	**000**	50
1859	5	104	050	56	832	82	000	**242**	**882**	5 935
1860	1	15	500	—	—	—	—	**15**	**500**	267
1861	2	182	650	176	000	—	—	**358**	**650**	1 644
1862	3	11	280	—	—	36	000	**47**	**280**	5 830
1863	4	13	575	0	500	—	—	**14**	**075**	128
1864	7	50	144	7	600	31	500	**89**	**244**	1 085
1865	3	3	811	76	000	—	—	**79**	**811**	146
1866	7	105	873	7	750	3	600	**117**	**223**	7 838
1867	5	69	857	12	000	388	000	**469**	**857**	3 690
1868	7	260	400	74	300	—	—	**334**	**700**	12 731

Jahre.	Zahl der Unternehmungen.	Tagwerkszahl des Areals: der Bewässerung.		der Entwässerung.		der Bewässerung und zugl. Entwässerung.		Im Ganzen.		Gesammtkosten der Anlage.
		Tagw.	Dz.	Tagw.	Dz.	Tagw.	Dz.	Tagw.	Dz.	fl.
1869	8	25	370	10	000	279	502	**314**	**872**	31 552
1870 (5 Monate)	4	20	400	11	995	6	890	**39**	**285**	3 466
Unterfranken Durchgef. Unternehmungen n. Art. 62, 63, 86 u. 89.	**58**	**862**	**910**	**488**	**333**	**827**	**492**	**2 178**	**735**	**74 427**
		Schwaben.								
		Durchgeführte Unternehmungen.								
		a) nach Artikel 62 des Gesetzes — —.								
		b) nach Artikel 63 des Gesetzes — —.								
		c) nach Artikel 86 des Gesetzes — —.								
		d) nach Artikel 89 des Gesetzes.								
1866	1	—	—	5	06	—	—	**5**	**06**	30
Schwaben . Durchgef. Unternehmungen n. Art. 62, 63, 86 u. 89.	**1**	—	—	**5**	**06**	—	—	**5**	**06**	**30**
		Königreich.								
		Durchgeführte Unternehmungen.								
		a) nach Artikel 62 des Gesetzes.								
1858	1	13	36	—	—	—	—	**13**	**36**	800
1863	1	2	50	—	—	—	—	**2**	**50**	45
1865	4	102	56	—	—	70	00	**172**	**56**	3 853
1868	3	115	00	—	—	—	—	**115**	**00**	4 685
1869	2	80	11	—	—	—	—	**80**	**11**	500
1870 (5 Monate)	1	11	83	—	—	—	—	**11**	**83**	420
Königreich .	12	325	36	—	—	70	00	**395**	**36**	10 303
		b) nach Artikel 63 des Gesetzes.								
1859	1	95	30	—	—	—	—	**95**	**30**	5 000
1860	1	1	00	—	—	—	—	**1**	**00**	10
1861	1	182	65	—	—	—	—	**182**	**65**	1 544
1863	1	6	00	—	—	—	—	**6**	**00**	120
1864	2	17	63	—	—	—	—	**17**	**63**	431
1865	1	8	00	—	—	—	—	**8**	**00**	230
1866	1	14	00	6	75	—	—	**20**	**75**	774
1867	3	—	—	—	—	394	00	**394**	**00**	850
1869	1	10	62	—	—	—	—	**10**	**62**	240
1870 (5 Monate)	3	40	00	—	—	—	—	**40**	**00**	590
Königreich .	15	375	20	6	75	394	00	**775**	**95**	9 789

Bis zum 1. Juni 1870 durchgeführte

Bewässerungen und Entwässerungen,

auf Grund der Artikel 62, 63, 86 und 89 des Gesetzes vom 28. Mai 1852 über die Benützung des Wassers;

Tabelle IIb. ausgeschieden nach **einzelnen Jahren.**

Jahre.	Zahl der Unternehmungen.	Tagwerkszahl des Areals: der Bewässerung.		der Entwässerung.		der Bewässerung und zugl. Entwässerung.		Im Ganzen.		Gesammtkosten der Anlage.
		Tagw.	Dz.	Tagw.	Dz.	Tagw.	Dz.	Tagw.	Dz.	fl.
c) nach Artikel 86 des Gesetzes.										
1855	2	17	20	16	36	—	—	**33**	**56**	1 165
1857	3	177	00	45	00	—	—	**222**	**00**	2 150
1858	6	33	19	—	—	—	—	**33**	**19**	829
1859	3	8	75	56	83	52	00	**117**	**58**	735
1860	3	25	43	—	—	—	—	**25**	**43**	567
1861	1	42	00	—	—	—	—	**42**	**00**	4 000
1862	3	19	00	—	—	36	00	**55**	**00**	5 540
1863	5	22	87	—	—	—	—	**22**	**87**	421
1864	5	22	53	—	—	31	50	**54**	**03**	1 180
1865	6	84	64	10	00	—	—	**94**	**64**	3 918
1866	5	43	71	—	—	3	60	**47**	**31**	856
1867	9	167	62	92	00	—	—	**259**	**62**	7 268
1868	9	136	84	—	—	—	—	**136**	**84**	3 339
1869	11	55	25	23	00	271	10	**349**	**35**	32 448
1870 (5 Monate)	11	81	76	18	40	—	—	**100**	**16**	8 001
Königreich .	82	937	79	261	59	394	20	**1 593**	**58**	72 417
d) nach Artikel 89 des Gesetzes.										
1857	1	5	50	—	—	—	—	**5**	**50**	155
1859	2	1	00	—	—	30	00	**31**	**00**	225
1861	3	4	00	267	04	—	—	**271**	**04**	790
1862	4	8	28	209	17	—	—	**217**	**45**	1 460
1863	3	—	—	3 316	07	—	—	**3 316**	**07**	5 530
1864	3	31	00	7	60	—	—	**38**	**60**	117
1865	4	15	00	98	50	—	—	**113**	**50**	1 350
1866	4	56	66	6	06	—	—	**62**	**72**	6 688
1867	4	—	—	899	44	388	00	**1 287**	**44**	957
1868	7	258	00	367	87	—	—	**625**	**87**	13 402
1869	2	11	00	10	00	8	40	**29**	**40**	306
1870 (5 Monate)	13	196	65	317	57	6	89	**521**	**11**	9 865
Königreich .	50	587	09	5 499	32	433	29	**6 519**	**70**	40 845
Artikel 62, 63, 86 und 89 des Gesetzes zusammen.										
1855	2	17	20	16	36	—	—	**33**	**56**	1 165
1857	4	182	50	45	00	—	—	**227**	**50**	2 305
1858	7	46	55	—	—	—	—	**46**	**55**	1 629
1859	6	105	05	56	83	82	00	**243**	**88**	5 960
1860	4	26	43	—	—	—	—	**26**	**43**	577
1861	5	228	65	267	04	—	—	**495**	**69**	6 334
1862	7	27	28	209	17	36	00	**272**	**45**	7 000
1863	10	31	37	3 316	07	—	—	**3 347**	**44**	6 116
1864	10	71	16	7	60	31	50	**110**	**26**	1 728
1865	15	210	20	108	50	70	00	**388**	**70**	9 351
1866	10	114	37	12	81	3	60	**130**	**78**	8 318
1867	16	167	62	991	44	782	00	**1 941**	**06**	9 075
1868	19	509	84	367	87	—	—	**877**	**71**	21 426
1869	16	156	98	33	00	279	50	**469**	**48**	33 494
1870 (5 Monate)	28	330	24	335	97	6	89	**673**	**10**	18 876
Königreich . Durchgef. Unternehmungen n. Art. 62, 63, 86 u. 89.	**159**	**2225**	**44**	**5 767**	**66**	**1 291**	**49**	**9 284**	**59**	**133 354**

Bis zum 1. Juni 1870 durchgeführte

Bewässerungen und Entwässerungen,

auf Grund der Artikel 62, 63, 86 und 89 des Gesetzes vom 28. Mai 1852 über die Benützung des Wassers;

Tabelle IIc. ausgeschieden nach den **einzelnen Regierungsbezirken** (Hauptzusammenstellung).

Königreich.

Durchgeführte Unternehmungen.

a) nach Artikel 62 des Gesetzes.

Regierungs-bezirke.	Zahl der Unternehmungen.	Tagwerkszahl des Areals: der Bewässerung. Tagw.	Dz.	der Entwässerung. Tagw.	Dz.	der Bewässerung und zugl. Entwässerung. Tagw.	Dz.	Im Ganzen. Tagw.	Dz.	Gesammtkosten der Anlage. fl.
Oberbayern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederbayern	7	145	36	—	—	—	—	145	36	2 265
Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberpfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberfranken	5	180	00	—	—	70	00	250	00	8 038
Mittelfranken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterfranken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwaben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königreich	12	325	36	—	—	70	00	395	36	10 303

b) nach Artikel 63 des Gesetzes.

Regierungs-bezirke.	Zahl der Unternehmungen.	der Bewässerung. Tagw.	Dz.	der Entwässerung. Tagw.	Dz.	der Bewässerung und zugl. Entwässerung. Tagw.	Dz.	Im Ganzen. Tagw.	Dz.	Gesammtkosten der Anlage. fl.
Oberbayern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederbayern	1	1	00	—	—	—	—	1	00	10
Pfalz	6	60	00	—	—	—	—	60	00	1 090
Oberpfalz	3	—	—	—	—	394	00	394	00	850
Oberfranken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mittelfranken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterfranken	5	314	20	6	75	—	—	320	95	7 839
Schwaben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königreich	15	375	20	6	75	394	00	775	95	9 789

c) nach Artikel 86 des Gesetzes.

Regierungs-bezirke.	Zahl der Unternehmungen.	der Bewässerung. Tagw.	Dz.	der Entwässerung. Tagw.	Dz.	der Bewässerung und zugl. Entwässerung. Tagw.	Dz.	Im Ganzen. Tagw.	Dz.	Gesammtkosten der Anlage. fl.
Oberbayern	1	3	00	—	—	—	—	3	00	600
Niederbayern	13	150	17	—	—	—	—	150	17	4 359
Pfalz	5	207	60	6	00	—	—	213	60	3 876
Oberpfalz	13	161	63	115	00	—	—	276	63	3 466
Oberfranken	13	183	00	11	00	—	—	194	00	11 868
Mittelfranken	5	29	62	—	—	—	—	29	62	2 723
Unterfranken	32	202	77	129	59	394	20	726	56	45 525
Schwaben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königreich	82	937	79	261	59	394	20	1 593	58	72 417

d) nach Artikel 89 des Gesetzes.

Regierungs-bezirke.	Zahl der Unternehmungen.	der Bewässerung. Tagw.	Dz.	der Entwässerung. Tagw.	Dz.	der Bewässerung und zugl. Entwässerung. Tagw.	Dz.	Im Ganzen. Tagw.	Dz.	Gesammtkosten der Anlage. fl.
Oberbayern	17	148	06	4 648	69	—	—	4 796	75	16 840
Niederbayern	6	66	00	28	57	—	—	94	57	1 585
Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberpfalz	4	12	09	465	00	—	—	477	09	857
Oberfranken	1	15	00	—	—	—	—	15	00	470
Mittelfranken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterfranken	21	345	94	352	00	433	29	1 131	23	21 063
Schwaben	1	—	—	5	06	—	—	5	06	30
Königreich	50	587	09	5 499	32	433	29	6 519	70	40 845

Artikel 62, 63, 86 und 89 des Gesetzes zusammen.

Regierungs-bezirke.	Zahl der Unternehmungen.	der Bewässerung. Tagw.	Dz.	der Entwässerung. Tagw.	Dz.	der Bewässerung und zugl. Entwässerung. Tagw.	Dz.	Im Ganzen. Tagw.	Dz.	Gesammtkosten der Anlage. fl.
Oberbayern	18	151	06	4 648	69	—	—	4 799	75	17 440
Niederbayern	27	362	53	28	57	—	—	391	10	8 219
Pfalz	11	267	60	6	00	—	—	273	60	4 966
Oberpfalz	20	173	72	580	00	394	00	1 147	72	5 173
Oberfranken	19	378	00	11	00	70	00	459	00	20 376
Mittelfranken	5	29	62	—	—	—	—	29	62	2 723
Unterfranken	58	862	91	488	34	827	49	2 178	74	74 427
Schwaben	1	—	—	5	06	—	—	5	06	30
Königreich Durchgef. Unternehmungen n. Art. 62, 63, 86 u. 89.	159	2 225	44	5 767	66	1 291	49	9 284	59	133 354

Bis zum 1. Juni

Ablösungen des Weiderechts

nach dem Gesetze

ausgeschieden nach den

Tabelle III a.

Verwaltungs-distrikte.	Weideberechtigungen Im Ganzen.	Hievon sind vollständige (d. h. Wiesen-, Vor- und Nachhut, Stoppel- u. Brachweide).	Hievon sind theilweise.	Pferde in bestimmter Anzahl.	Pferde Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Rindvieh in bestimmter Anzahl.	Rindvieh Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Schaafe in bestimmter Anzahl.	Schaafe Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Schweine in bestimmter Anzahl.	Schweine Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Gänse in bestimmter Anzahl.	Gänse Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Weide-Areal nach Tagwerken. Tagw.	Dez.
Ober															
Durchgeführte															
a) Ablösung einseitiger Weide															
Bezirksämter.															
Aichach . . .	10	—	10	—	—	—	—	6 070	—	—	—	—	—	3 063	00
Dachau . . .	1	—	1	—	—	100	—	90	—	15	—	—	—	91	00
Ingolstadt . .	1	—	1	—	—	130	—	—	—	—	—	—	—	133	29
Landsberg . .	1	—	1	—	—	—	—	500	—	—	—	—	—	1 592	29
Laufen . . .	2	—	2	2	—	58	—	—	—	11	—	—	—	3 528	00
Rosenheim . .	1	1	—	11	—	77	—	—	—	—	—	—	—	200	00
Schrobenhausen	1	—	1	—	—	—	—	800	—	—	—	—	—	3 837	83
Traunstein . .	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	83	00
Oberbayern . Ablösung einseitiger Weidedienstbarkeiten.	18	1	17	13	1	365	1	7 460	—	26	—	—	—	12 528	41
b) Ablösung gegenseitiger Weide															
Bezirksämter.															
Aichach . . .	1	—	1	—	—	—	—	250	—	—	—	—	—	1 216	00
Oberbayern . Ablösung ein- und gegenseitig. Weidedienstbarkeiten.	**19**	**1**	**18**	**13**	**1**	**365**	**1**	**7 710**	—	**26**	—	—	—	**13 744**	**41**
Nieder															
Durchgeführte															
a) Ablösung einseitiger Weide															
Bezirksämter.															
Bogen	1	—	1	—	—	60	—	—	—	—	—	—	—	60	00
Deggendorf .	2	—	2	99	—	728	—	—	—	—	—	—	—	208	32
Niederbayern . Ablösung einseitiger Weidedienstbarkeiten.	3	—	3	99	—	788	—	—	—	—	—	—	—	268	32
b) Ablösung gegenseitiger Weide															
Bezirksämter.															
Kötzting . . .	8	7	1	—	—	194	—	57	—	—	—	8	—	1 146	30
Niederbayern Ablösung ein- und gegenseitig. Weidedienstbarkeiten.	**11**	**7**	**4**	**99**	—	**982**	—	**57**	—	—	—	**8**	—	**1 414**	**62**

1870 durchgeführte

auf fremden Grund und Boden

vom 28. Mai 1852,

einzelnen Verwaltungsdistrikten.

Entschädigungssumme.		Ablösungen des Weiderechts im gütlichen Uebereinkommen nach Art. 11 und 21 des Gesetzes: Abtretung von Grundeigenthum zum Zwecke der Ablösung: Fläche.		Werth.	Feststellung einer Jahres-Abgabe.		Substituirung der Jahresabgabe durch Baarerlag (Art. 18 des Gesetzes).		Substituirung der Jahresabgabe durch 4% Bodenzinskapital (Art. 18 des Gesetzes).		Ablösungen des Weiderechts durch Abschätzung nach Art. 12—18 des Gesetzes: Ständige Jahresabgabe (Art. 18 des Gesetzes).		Substituirung der Jahresabgabe durch Baarerlag (Art. 18 des Gesetzes).		Substituirung der Jahresabgabe durch 4% Bodenzinskapital (Art. 18 des Gesetzes).	
fl.	kr.	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.

bayern.

Unternehmungen.

dienstbarkeiten (Abschn. II des Gesetzes).

3 400	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11 755	—	—	—
—	—	15	00	1 125	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7 446	20
15 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 958	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
900	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14 200	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
515	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35 973	—	15	00	1 125	—	—	—	—	—	—	—	—	11 755	—	7 446	20

dienstbarkeiten (Abschn. III des Gesetzes).

—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5 403	20	—	—
35 973	—	15	00	1 125	—	—	—	—	—	—	—	—	**17 158**	**20**	**7 446**	**20**

bayern.

Unternehmungen.

dienstbarkeiten (Abschn. II des Gesetzes.)

—	—	27	88	270	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	71	40	14 280	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	99	28	14 550	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

dienstbarkeiten (Abschn. III des Gesetzes).

—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	**99**	**28**	**14 550**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Bis zum 1. Juni

Ablösungen des Weiderechts

nach dem Gesetze

ausgeschieden nach den

Tabelle III a.

Verwaltungs-distrikte.	Weideberechtigungen: Im Ganzen.	Hievon sind: vollständige (d. h. Wiesen, Vor- und Nachhut, Stoppel- u. Brachweide.)	Hievon sind: theilweise.	Weide-Vieh: Pferde: in bestimmter Anzahl.	Pferde: Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Rindvieh: in bestimmter Anzahl.	Rindvieh: Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Schaafe: in bestimmter Anzahl.	Schaafe: Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Schweine: in bestimmter Anzahl.	Schweine: Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Gänse: in bestimmter Anzahl.	Gänse: Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Weide-Areal nach Tagwerken. Tagw.	Dez.
Oberpfalz und															
Durchgeführte															
a) Ablösung einseitiger Weide															
Bezirksämter.															
Hemau . . .	1	—	1	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	1	50
Kemnath . . .	1	—	1	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	66	00
Neunburg v/W.	2	1	1	—	—	—	2	—	1	—	1	—	1	922	13
Vohenstrauss .	1	—	1	—	—	63	—	—	—	—	—	—	—	24	00
Waldmünchen .	1	—	1	—	—	70	—	—	—	—	—	—	—	11	41
Oberpfalz . . Ablösung einseitiger Weidedienstbarkeiten.	6	1	5	—	—	144	2	—	1	—	1	—	1	1 025	04
b) Ablösung gegenseitiger Weide															
Bezirksämter.															
Neunburg v/W.	1	1	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	113	39
Oberpfalz . . Ablösung ein- und gegenseitig. Weidedienstbarkeiten.	**7**	**2**	**5**	—	—	**144**	**3**	—	**2**	—	**2**	—	**1**	**1 138**	**43**
Ober															
Durchgeführte															
a) Ablösung einseitiger Weide															
Bezirksämter.															
Bamberg I . .	3	3	—	—	—	—	—	2 650	—	—	—	—	—	6 251	67
Bamberg II .	3	—	3	—	—	—	—	520	—	—	—	—	—	1 891	28
Ebermannstadt .	8	2	6	—	—	—	1	660	5	—	—	—	—	3 763	91
Forchheim . .	2	—	2	—	—	—	—	180	1	—	—	—	—	419	00
Höchstadt a/A.	14	13	1	—	—	—	1	1 860	7	—	—	—	—	19 829	15
Hof	6	3	3	—	—	529	—	300	—	—	—	—	—	1 433	45
Kronach . . .	3	3	—	—	—	—	—	225	—	—	—	—	—	4 721	57
Kulmbach . .	1	1	—	—	—	—	—	1 300	—	—	—	—	—	3 233	12
Lichtenfels . .	7	4	3	—	—	—	—	1 300	3	—	—	—	—	3 935	12
Pegnitz . . .	3	2	1	—	—	10	—	898	—	—	—	34	—	4 443	93
Rehau . . .	2	—	2	—	—	90	—	—	—	—	—	—	—	94	00
Stadtsteinach .	9	—	9	—	—	—	—	1 864	—	—	—	—	—	3 659	82
Staffelstein . .	5	3	2	—	—	100	—	1 050	—	—	—	—	—	2 311	04
Wunsiedel . .	2	—	2	—	—	114	—	244	—	—	—	—	—	658	17
Oberfranken . Ablösung einseitiger Weidedienstbarkeiten.	68	34	34	—	—	843	2	13 051	16	—	—	34	—	56 645	23

1870 durchgeführte

auf fremden Grund und Boden

vom 28. Mai 1852,

einzelnen Verwaltungsdistrikten.

Entschädigungs-summe.		Ablösungen des Weiderechts im gütlichen Uebereinkommen nach Art. 11 und 21 des Gesetzes: Abtretung von Grundeigenthum zum Zwecke der Ablösung			Feststellung einer Jahres-Abgabe.		Substituirung der Jahresabgabe durch: Baarerlag (Art. 18 des Gesetzes).		Substituirung der Jahresabgabe durch: 4% Bodenzinskapital (Art. 18 des Gesetzes).		Ablösungen des Weiderechts durch Abschätzung nach Art. 12—18 des Gesetzes: Ständige Jahresabgabe (Art. 18 des Gesetzes).		Substituirung der Jahresabgabe durch: Baarerlag (Art. 18 des Gesetzes).		Substituirung der Jahresabgabe durch: 4% Bodenzinskapital (Art. 18 des Gesetzes).	
		Fläche.		Werth.												
fl.	kr.	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.

Regensburg.

Unternehmungen.

dienstbarkeiten (Abschn. II des Gesetzes).

fl.	kr.	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	11	25	303¾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
		29	39	50												
—	—	35	45	1 475	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
180	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
160	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
340	—	76	09	1 828¾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

dienstbarkeiten (Abschn. III des Gesetzes).

fl.	kr.	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
340	—	**76**	**09**	**1 828¾**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

franken.

Unternehmungen.

dienstbarkeiten (Abschn. II des Gesetzes).

fl.	kr.	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
—	—	—	—	—	363	50	2 245	—	—	—	—	—	—	—	—	—
800	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 236	27	—	—
3 261	—	—	—	—	—	—	—	—	175	—	—	—	325	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	311	—	—	—	—	—	238	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	15 570	18	5 500	—	—	—	6 912	50	1 641	20
—	—	—	—	—	—	—	1 890	—	—	—	—	—	467	30	—	—
1 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	108	47½	992	52½
1 595	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 159	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	897	36	—	—
—	—	11	00	275	—	—	—	—	—	—	191	53	—	—	—	—
—	—	47	00	1 302	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	2 168	2	—	—	—	—	534	—	—	—
4 400	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	270	40	—	—
—	—	38	00	1 050	—	—	2 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13 216	9	96	00	2 627	363	50	24 184	20	5 675	—	191	53	13 990	50½	2 634	12½

Bis zum 1. Juni

Ablösungen des Weiderechts

nach dem Gesetze

ausgeschieden nach den

Tabelle III a.

Verwaltungs-distrikte.	Weideberechtigungen Im Ganzen.	Hievon sind vollständige (d. h. Wiesen, Vor- und Nachhut, Stoppel- u. Brachweide.)	Hievon sind theilweise.	Weide-Vieh: Pferde in bestimmter Anzahl.	Pferde Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Rindvieh in bestimmter Anzahl.	Rindvieh Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Schaafe in bestimmter Anzahl.	Schaafe Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Schweine in bestimmter Anzahl.	Schweine Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Gänse in bestimmter Anzahl.	Gänse Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Weide-Areal nach Tagwerken. Tagw.	Dez.
	b) Ablösung gegenseitiger Weide														
Bezirksämter.															
Ebermannstadt .	4	—	4	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	3 375	04
Forchheim . .	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	771	00
Hof	2	2	—	—	—	202	—	100	—	—	—	—	—	100	00
Lichtenfels . .	5	4	1	—	—	—	1	400	2	—	—	—	—	565	48
Pegnitz . . .	2	2	—	—	—	160	—	374	—	48	—	—	—	37	10
Staffelstein . .	4	4	—	—	—	180	1	200	—	—	1	200	1	495	00
Wunsiedel . .	3	3	—	—	—	195	—	2170	—	—	—	—	—	2 896	26
Oberfranken . Ablös. gegenseitiger Weidedienstbarkeiten.	21	15	6	—	—	737	3	3 244	5	48	1	200	1	8 239	88
Oberfranken . Ablösung ein- und gegenseitig. Weidedienstbarkeiten.	**89**	**49**	**40**	—	—	**1 580**	**5**	**16 295**	**21**	**48**	**1**	**234**	**1**	**64 885**	**11**
	Mittel														
	Durchgeführte														
	a) Ablösung einseitiger Weide														
Unmittelbare Städte.															
Dinkelsbühl . .	1	—	1	—	—	—	—	800	—	—	—	—	—	1 931	11
Bezirksämter.															
Ansbach . . .	4	3	1	—	—	—	1	695	1	—	—	—	—	2 184	80
Dinkelsbühl . .	1	—	1	—	—	—	—	300	—	—	—	—	—	860	00
Feuchtwangen .	3	1	2	—	—	—	2	500	2	—	—	—	—	809	38
Fürth	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	424	00
Gunzenhausen .	16	10	6	—	—	150	1	4 400	5	—	—	—	—	4 557	50
Neustadt a/A. .	20	15	5	—	1	150	2	5 088	4	—	—	—	—	9 499	20
Rothenburg a/T.	3	1	2	—	—	40	—	600	—	—	—	—	—	1 061	11
Scheinfeld . .	15	4	11	—	—	—	2	856	8	—	—	—	1	10 715	39
Uffenheim . .	5	5	—	—	—	—	—	1 950	—	—	—	—	—	3 471	67
Weissenburg .	16	13	3	—	—	24	—	4 562	—	—	—	—	—	6 305	17
Mittelfranken . Ablösung einseitiger Weidedienstbarkeiten.	85	53	32	—	1	364	8	19 751	21	—	—	—	1	41 819	33
	b) Ablösung gegenseitiger Weide														
Bezirksämter.															
Ansbach . . .	3	2	1	—	—	125	—	811	—	80	—	—	—	2 597	87
Eichstädt. . .	1	—	1	—	—	—	—	50	—	—	—	—	—	1 202	16
Neustadt a/A. .	2	2	—	—	—	—	—	390	—	—	—	—	—	978	97
Scheinfeld . .	1	1	—	—	—	—	—	60	—	—	—	—	—	14	49
Uffenheim . .	1	—	1	—	—	—	—	200	—	—	—	—	—	1 850	00
Mittelfranken Ablös. gegenseitiger Weidedienstbarkeiten.	8	5	3	—	—	125	—	1 511	—	80	—	—	—	6 643	49
Mittelfranken Ablösung ein- und gegenseitig. Weidedienstbarkeiten.	**93**	**58**	**35**	—	**1**	**489**	**8**	**21 262**	**21**	**80**	—	—	**1**	**48 462**	**82**

1870 durchgeführte

auf fremden Grund und Boden

vom 28. Mai 1852,

einzelnen Verwaltungsdistrikten.

Entschädigungssumme fl.	kr.	Ablösungen des Weiderechts im gütlichen Uebereinkommen nach Art. 11 und 21 des Gesetzes: Abtretung von Grundeigenthum zum Zwecke der Ablösung: Fläche Tagw.	Dez.	Werth fl.	Feststellung einer Jahres-Abgabe fl.	kr.	Substituirung der Jahresabgabe durch: Baarerlag (Art. 18 des Gesetzes) fl.	kr.	4% Bodenzinskapital (Art. 18 des Gesetzes) fl.	kr.	Ablösungen des Weiderechts durch Abschätzung nach Art. 12—18 des Gesetzes: Ständige Jahresabgabe (Art. 18 des Gesetzes) fl.	kr.	Substituirung der Jahresabgabe durch: Baarerlag (Art. 18 des Gesetzes) fl.	kr.	4% Bodenzinskapital (Art. 18 des Gesetzes) fl.	kr.
dienstbarkeiten (Abschn. III des Gesetzes.)																
55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	385	30	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
628	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	38	26¼	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
683	30	—	—	—	38	26¼	385	30	—	—	—	—	—	—	—	—
13 899	**39**	**96**	**00**	**2 627**	**402**	**16¼**	**24 569**	**50**	**5 675**	—	**191**	**53**	**13 990**	**50½**	**2 634**	**12½**

f r a n k e n.

Unternehmungen.

Entschädigungssumme fl.	kr.	Fläche Tagw.	Dez.	Werth fl.	Feststellung einer Jahres-Abgabe fl.	kr.	Baarerlag fl.	kr.	4% Bodenzinskapital fl.	kr.	Ständige Jahresabgabe fl.	kr.	Baarerlag fl.	kr.	4% Bodenzinskapital fl.	kr.
dienstbarkeiten (Abschn. II des Gesetzes).																
10 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
336	—	—	—	—	—	—	450	—	—	—	124	46¾	—	—	—	—
3 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 490	—	55	00	4 380	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
350	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8 655	—	—	—	—	—	—	—	—	330	—	18	45	—	—	220	—
11 852	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6 739	18
2 268	—	30	70	1 230	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21 221	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6 287	20	—	—
5 188	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 700	—	—	—
5 826	54	—	—	—	—	—	—	—	7 860	—	—	—	—	—	—	—
70 188	34	85	70	5 610	—	—	450	—	8 190	—	143	31¾	8 987	20	6 959	18
dienstbarkeiten (Abschn. III des Gesetzes).																
3 858	5	—	—	—	42	42	—	—	—	—	141	13	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 945	20	—	—
240	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 427	40	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	24	—	—
—	—	—	—	—	—	—	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4 098	5	—	—	—	42	42	50	—	—	—	141	13	4 395	24	—	—
74 286	**39**	**85**	**70**	**5 610**	**42**	**42**	**500**	—	**8 190**	—	**284**	**44¾**	**13 382**	**44**	**6 959**	**18**

Bis zum 1. Juni

Ablösungen des Weiderechts

nach dem Gesetze

ausgeschieden nach den

Tabelle III a.

Verwaltungs-distrikte.	Weideberechtigungen Im Ganzen.	Hievon sind vollständige (d. h. Wiesen-, Vor- und Nachhut, Stoppel- u. Brachweide).	Hievon sind theilweise.	Weide-Vieh: Pferde in bestimmter Anzahl.	Pferde Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Rindvieh in bestimmter Anzahl.	Rindvieh Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Schaafe in bestimmter Anzahl.	Schaafe Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Schweine in bestimmter Anzahl.	Schweine Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Gänse in bestimmter Anzahl.	Gänse Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Weide-Areal nach Tagwerken. Tagw.	Dez.
Unterfranken und															
Durchgeführte															
a) Ablösung einseitiger Weide-															
Bezirksämter.															
Alzenau . . .	2	2	—	—	—	—	—	900	—	—	—	—	—	**3 814**	**890**
Brückenau . .	8	—	8	—	—	—	—	6 025	—	—	—	—	—	**5 674**	**000**
Gemünden . .	5	3	2	—	—	150	—	1 157	—	—	—	—	—	**5 434**	**056**
Gerolzhofen . .	11	11	—	—	—	—	—	3 200	—	—	—	—	—	**6 984**	**184**
Hammelburg .	4	4	—	—	—	—	—	975	1	—	—	—	—	**8 747**	**807**
Hassfurt . . .	1	—	1	—	—	50	—	—	—	—	—	—	—	**20**	**000**
Karlstadt . .	6	5	1	—	—	—	—	3 000	1	—	1	—	1	**4 236**	**865**
Kitzingen . .	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	**40**	**470**
Königshofen . .	3	1	2	—	—	—	—	500	1	—	—	—	—	**4 537**	**000**
Lohr	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	**3 314**	**511**
Marktheidenfeld	6	5	1	—	—	—	—	1 100	2	—	—	—	—	**5 757**	**839**
Miltenberg . .	11	5	6	—	—	175	3	2 460	4	—	1	—	—	**5 291**	**093**
Obernburg . .	4	4	—	—	—	—	—	1 050	—	—	—	—	—	**6 209**	**000**
Ochsenfurt . .	6	5	1	—	—	—	—	508	2	—	—	—	—	**8 721**	**000**
Schweinfurt . .	3	3	—	—	—	—	—	725	—	—	—	—	—	**5 459**	**000**
Volkach . . .	5	1	4	—	—	—	—	1 250	—	—	—	—	1	**4 993**	**126**
Würzburg . .	3	3	—	—	—	—	—	350	1	—	—	—	—	**3 524**	**000**
Unterfranken Ablösung einseitiger Weidedienstbarkeiten.	80	53	27	—	—	375	3	23 200	14	—	2	—	2	**82 758**	**841**
b) Ablösung gegenseitiger Weide															
Bezirksämter.															
Ebern . . .	1	1	—	—	—	150	—	400	—	—	—	200	—	**1 890**	**000**
Gemünden . .	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	**6 400**	**000**
Miltenberg . .	5	2	3	—	—	15	—	880	—	165	—	—	—	**1 390**	**000**
Obernburg . .	6	6	—	—	—	—	—	1 500	—	—	—	—	—	**11 632**	**000**
Unterfranken Ablös. gegenseitiger Weidedienstbarkeiten.	14	11	3	—	—	165	1	2 780	—	165	1	200	—	**21 312**	**000**
Unterfranken Ablösung ein- und gegenseitig. Weidedienstbarkeiten.	**94**	**64**	**30**	—	—	**540**	**4**	**25 980**	**14**	**165**	**3**	**200**	**2**	**104 070**	**841**

1870 durchgeführte
auf fremden Grund und Boden
vom 28. Mai 1852,
einzelnen Verwaltungsdistrikten.

Ablösungen des Weiderechts im gütlichen Uebereinkommen nach Art. 11 und 21 des Gesetzes												Ablösungen des Weiderechts durch Abschätzung nach Art. 12—18 des Gesetzes					
Entschädigungssumme.		Abtretung von Grundeigenthum zum Zwecke der Ablösung			Feststellung einer Jahres-Abgabe.		Substituirung der Jahresabgabe durch					Ständige Jahresabgabe (Art. 18 des Gesetzes).		Substituirung der Jahresabgabe durch			
		Fläche.		Werth.			Baarerlag (Art. 18 des Gesetzes).		4 % Bodenzinskapital (Art. 18 des Gesetzes).					Baarerlag (Art. 18 des Gesetzes).		4 % Bodenzinskapital (Art. 18 des Gesetzes).	
fl.	kr.	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	kr	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.

Aschaffenburg.

Unternehmungen

dienstbarkeiten (Abschn. II des Gesetzes).

fl.	kr.	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	kr	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
350	—	53	870	2 155	—	—	—	—	2 300	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	588	$49\frac{1}{2}$	—	—	—	—
10 800	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13 805	—	—	—	—	—	—	—	—	1 500	—	—	—	—	—	—	—
950	—	—	—	—	—	—	—	—	7 250	—	—	—	2 882	$13\frac{1}{4}$	—	—
1 800	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11 994	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
200	—	—	—	—	44	52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
822	—	—	—	—	—	—	—	—	8 000	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12 232	—	—	—
4 345	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9 397	30	3	216	200	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13 029	—
725	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	963	20	—	—
28 350	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	7 166	—	—	—	—	—	—	—
4 760	—	—	—	—	—	—	—	—	2 200	—	—	—	—	—	—	—
14 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 525	$33\frac{1}{4}$	—	—
102 298	38	57	086	2 355	44	52	—	—	28 416 Hierunter 2 200 Annuitäten-Kapital.	— —	588	$49\frac{1}{2}$	17 603	$6\frac{1}{2}$	13 029	—

dienstbarkeiten (Abschn. III des Gesetzes.)

fl.	kr.	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	kr	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	250	—	—	—
212	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 368	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 580	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	250	—	—	—
103 878	**58**	**57**	**086**	**2 355**	**44**	**52**	—	—	**28 416** Hierunter 2 200 Annuitäten-Kapital.	— —	**588**	**$49\frac{1}{2}$**	**17 853**	**$6\frac{1}{2}$**	**13 029**	—

Bis zum 1. Juni

Ablösungen des Weiderechts

nach dem Gesetze

ausgeschieden nach den

Tabelle III a.

Verwaltungs-distrikte.	Weideberechtigungen Im Ganzen.	Hievon sind vollständige (d. h. Wiesen-, Vor- und Nachhut, Stoppel- u. Brachweide).	Hievon sind theilweise.	Weide-Vieh: Pferde in bestimmter Anzahl.	Pferde Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Rindvieh in bestimmter Anzahl.	Rindvieh Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Schaafe in bestimmter Anzahl.	Schaafe Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Schweine in bestimmter Anzahl.	Schweine Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Gänse in bestimmter Anzahl.	Gänse Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Weide-Areal nach Tagwerken. Tagw.	Dez.
Schwaben und															
Durchgeführte															
a) Ablösung einseitiger Weide															
Bezirksämter.															
Augsburg . .	2	—	2	—	1	—	1	187	—	—	—	—	—	881	00
Dillingen . .	2	—	2	—	—	—	—	400	—	—	—	—	—	643	00
Donauwörth. .	19	12	7	32	—	361	2	4 523 Lämmer 400	2	—	1	190	1	9 607	77
Günzburg . .	1	—	1	—	—	75	—	—	—	—	—	—	—	800	00
Krumbach . .	4	—	4	—	—	435	—	50	—	—	—	—	—	380	50
Lindau . . .	3	—	3	—	—	541	—	—	—	—	—	—	—	1 130	95
Neu-Ulm. . .	5	—	5	—	—	200	1	—	3	—	—	—	—	295	58
Nördlingen . .	2	1	1	—	—	96	—	550	—	15	—	200	—	145	67
Sonthofen . .	2	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	380	84
Wertingen . .	8	—	8	—	—	300	—	1 326	—	—	—	—	—	4 245	00
Zusmarshausen.	4	—	4	42	—	522	—	450	—	—	—	—	—	730	39
Schwaben . . Ablösung einseitiger Weidedienstbarkeiten.	52	13	39	74	1	2 530	6	7 486 Lämmer 400	5	15	1	390	1	19 240	70
b) Ablösung gegenseitiger Weide															
Bezirksämter.															
Dillingen. . .	2	—	2	—	—	200	—	100	—	—	—	—	—	183	97
Donauwörth. .	30	12	18	—	2	354	5	2 529	4	—	5	390	4	5 891	75
Günzburg . .	2	—	2	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	6	00
Krumbach . .	2	—	2	—	—	80	—	—	—	—	—	—	—	1 100	00
Lindau . . .	1	—	1	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	4	86
Neu-Ulm. . .	2	2	—	—	—	1 800	—	—	—	—	—	—	—	2 379	00
Wertingen . .	6	—	6	—	—	—	1	400	—	—	1	—	1	1 271	00
Zusmarshausen.	19	—	19	—	—	892	—	—	—	—	—	—	—	890	00
Schwaben . . Ablös. gegenseitiger Weidedienstbarkeiten.	64	14	50	—	2	3 343	6	3 029	4	—	6	390	5	11 726	58
Schwaben . . Ablösung ein- und gegenseitig. Weidedienstbarkeiten.	**116**	**27**	**89**	**74**	**3**	**5 873**	**12**	**10 515** Lämmer **400**	**9**	**15**	**7**	**780**	**6**	**30 967**	**28**

1870 durchgeführte

auf fremden Grund und Boden

vom 28. Mai 1852,

einzelnen Verwaltungsdistrikten.

Ablösungen des Weiderechts im gütlichen Uebereinkommen nach Art. 11 und 21 des Gesetzes												Ablösungen des Weiderechts durch Abschätzung nach Art. 12—18 des Gesetzes				
Entschädigungssumme.		Abtretung von Grundeigenthum zum Zwecke der Ablösung			Feststellung einer Jahres-Abgabe.		Substituirung der Jahresabgabe durch				Ständige Jahresabgabe (Art. 18 des Gesetzes).		Substituirung der Jahresabgabe durch			
		Fläche.		Werth.			Baarerlag (Art. 18 des Gesetzes).		4% Bodenzinskapital (Art. 18 des Gesetzes).				Baarerlag (Art. 18 des Gesetzes).		4% Bodenzinskapital (Art. 18 des Gesetzes).	
fl.	kr.	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.

N e u b u r g.

Unternehmungen.

dienstbarkeiten (Abschn. II des Gesetzes).

400	—	42	50	1 700	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 320	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24 334	51½	16	00	900	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16 942	38
—	—	3	75	1 125	—	—	—	—	—	—	—	—	1 600	—	—	—
1 402	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	433	20	—	—
1 875	51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 656	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
575	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
280	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6 520	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
268	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	583	26¾	—	—
40 632	57½	62	25	3 725	—	—	—	—	—	—	—	—	2 616	46¾	16 942	38

dienstbarkeiten (Abschn. III des Gesetzes).

—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4 369	50	24	00	2 160	—	—	—	—	—	—	—	—	861	21	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 800	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 900	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
190	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	683	30	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9 259	50	24	00	2 160	—	—	—	—	—	—	—	—	1 544	51	—	—
49 892	**47½**	**86**	**25**	**5 885**	—	—	—	—	—	—	—	—	**4 161**	**37¾**	**16 942**	**38**

Bis zum 1. Juni

Ablösungen des Weiderechts

nach dem Gesetze

ausgeschieden nach

Tabelle III b.

Jahre.	Weideberechtigungen: Im Ganzen.	Hievon sind: vollständige (d. h. Wiesen, Vor- und Nachhut, Stoppel- u. Brachweide.)	Hievon sind: theilweise.	Weide-Vieh: Pferde: in bestimmter Anzahl.	Pferde: Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Rindvieh: in bestimmter Anzahl.	Rindvieh: Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Schaafe: in bestimmter Anzahl.	Schaafe: Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Schweine: in bestimmter Anzahl.	Schweine: Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Gänse: in bestimmter Anzahl.	Gänse: Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Weide-Areal nach Tagwerken. Tagw.	Dez.
O b e r															
Durchgeführte															
a) Ablösung einseitiger Weide															
1856	3	—	3	—	—	—	—	1 170	—	—	—	—	—	727	00
1860	7	—	7	—	—	—	—	4 900	—	—	—	—	—	2 336	00
1861	1	—	1	—	—	—	—	800	—	—	—	—	—	3 837	83
1864	1	—	1	—	—	100	—	90	—	15	—	—	—	91	00
1865	1	—	1	—	—	130	—	—	—	—	—	—	—	133	29
1866	1	—	1	—	—	—	—	500	—	—	—	—	—	1 592	29
1870 (5 Monate)	4	1	3	13	1	135	1	—	—	11	—	—	—	3 811	00
Oberbayern . Ablösung einseitiger Weidedienstbarkeiten.	18	1	17	13	1	365	1	7 460	—	26	—	—	—	12 528	41
b) Ablösung gegenseitiger Weide															
1865	1	—	1	—	—	—	—	250	—	—	—	—	—	1 216	00
Ablösung ein- und gegenseitiger Weide															
1856	3	—	3	—	—	—	—	1 170	—	—	—	—	—	727	00
1860	7	—	7	—	—	—	—	4 900	—	—	—	—	—	2 336	00
1861	1	—	1	—	—	—	—	800	—	—	—	—	—	3 837	83
1864	1	—	1	—	—	100	—	90	—	15	—	—	—	91	00
1865	2	—	2	—	—	130	—	250	—	—	—	—	—	1 349	29
1866	1	—	1	—	—	—	—	500	—	—	—	—	—	1 592	29
1870 (5 Monate)	4	1	3	13	1	135	1	—	—	11	—	—	—	3 811	00
Oberbayern . Ablösung ein- und gegenseitig. Weidedienstbarkeiten.	**19**	**1**	**18**	**13**	**1**	**365**	**1**	**7 710**	—	**26**	—	—	—	**13 744**	41
N i e d e r															
Durchgeführte															
a) Ablösung einseitiger Weide															
1854	1	—	1	—	—	60	—	—	—	—	—	—	—	60	00
1855	1	—	1	99	—	600	—	—	—	—	—	—	—	145	74
1858	1	—	1	—	—	128	—	—	—	—	—	—	—	62	58
Niederbayern . Ablösung einseitiger Weidedienstbarkeiten.	3	—	3	99	—	788	—	—	—	—	—	—	—	268	32

1870 durchgeführte

auf fremden Grund und Boden

vom 28. Mai 1852,

einzelnen Jahren.

Ablösungen des Weiderechts im gütlichen Uebereinkommen nach Art. 11 und 21 des Gesetzes													Ablösungen des Weiderechts durch Abschätzung nach Art. 12—18 des Gesetzes					
Entschädigungssumme		Abtretung von Grundeigenthum zum Zwecke der Ablösung			Feststellung einer Jahres-Abgabe		Substituirung der Jahresabgabe durch				Ständige Jahresabgabe (Art. 18 des Gesetzes).		Substituirung der Jahresabgabe durch					
		Fläche.		Werth.			Baarerlag (Art. 18 des Gesetzes).		4 % Bodenzinskapital (Art. 18 des Gesetzes).				Baarerlag (Art. 18 des Gesetzes).		4 % Bodenzinskapital (Art. 18 des Gesetzes).			
fl.	kr.	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
b a y e r n.																		
Unternehmungen.																		
dienstbarkeiten (Abschn. II des Gesetzes.)																		
3 400	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11 755	—	—	—		
14 200	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	15	00	1 125	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7 446	20		
15 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
3 373	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
35 973	—	15	00	1 125	—	—	—	—	—	—	—	—	11 755	—	7 446	20		
dienstbarkeiten (Abschn. III des Gesetzes).																		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5 403	20	—	—		
dienstbarkeiten (Abschn. II u. III des Gesetzes).																		
3 400	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11 755	—	—	—		
14 200	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	15	00	1 125	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5 403	20	7 446	20		
15 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
3 373	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
35 973	—	**15**	**00**	**1 125**	—	—	—	—	—	—	—	—	**17 158**	**20**	**7 446**	**20**		
b a y e r n.																		
Unternehmungen.																		
dienstbarkeiten (Abschn. II des Gesetzes).																		
—	—	27	88	270	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	40	00	8 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	31	40	6 280	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	99	28	14 550	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Bis zum 1. Juni

Ablösungen des Weiderechts

nach dem Gesetze

Tabelle IIIb. ausgeschieden nach

Jahre.	Weideberechtigungen: Im Ganzen.	Hievon sind: vollständige (d. h. Wiesen-, Vor- und Nachhut, Stoppel- u. Brachweide).	Hievon sind: theilweise.	Weide-Vieh: Pferde: in bestimmter Anzahl.	Pferde: Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Rindvieh: in bestimmter Anzahl.	Rindvieh: Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Schaafe: in bestimmter Anzahl.	Schaafe: Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Schweine: in bestimmter Anzahl.	Schweine: Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Gänse: in bestimmter Anzahl.	Gänse: Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Weide-Areal nach Tagwerken. Tagw.	Dez.
b) Ablösung gegenseitiger Weide															
1860	1	—	1	—	—	20	—	26	—	—	—	—	—	180	00
1862	1	1	—	—	—	9	—	10	—	—	—	—	—	109	00
1864	1	1	—	—	—	53	—	—	—	—	—	—	—	205	00
1865	1	1	—	—	—	19	—	9	—	—	—	—	—	157	63
1866	3	3	—	—	—	37	—	12	—	—	—	—	—	287	67
1870 (5 Monate)	1	1	—	—	—	56	—	—	—	—	—	8	—	207	00
Niederbayern Ablös. gegenseitiger Weidedienstbarkeiten.	8	7	1	—	—	194	—	57	—	—	—	8	—	1 146	30
Ablösung ein- und gegenseitiger Weide															
1854	1	—	1	—	—	60	—	—	—	—	—	—	—	60	00
1855	1	—	1	99	—	600	—	—	—	—	—	—	—	145	74
1858	1	—	1	—	—	128	—	—	—	—	—	—	—	62	58
1860	1	—	1	—	—	20	—	26	—	—	—	—	—	180	00
1862	1	1	—	—	—	9	—	10	—	—	—	—	—	109	00
1864	1	1	—	—	—	53	—	—	—	—	—	—	—	205	00
1865	1	1	—	—	—	19	—	9	—	—	—	—	—	157	63
1866	3	3	—	—	—	37	—	12	—	—	—	—	—	287	67
1870 (5 Monate)	1	1	—	—	—	56	—	—	—	—	—	8	—	207	00
Niederbayern Ablösung ein- und gegenseitig. Weidedienstbarkeiten.	**11**	**7**	**4**	**99**	—	**982**	—	**57**	—	—	—	**8**	—	**1 414**	**62**
Oberpfalz und															
Durchgeführte															
a) Ablösung einseitiger Weide															
1862	1	—	1	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	1	50
1863	1	—	1	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	66	00
1866	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	755	78
1867	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	1	—	1	166	35
1868	1	—	1	—	—	63	—	—	—	—	—	—	—	24	00
1869	1	—	1	—	—	70	—	—	—	—	—	—	—	11	41
Oberpfalz . . Ablösung einseitiger Weidedienstbarkeiten.	6	1	5	—	—	144	2	—	1	—	1	—	1	1 025	04
b) Ablösung gegenseitiger Weide															
1867	1	1	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	113	39

1870 durchgeführte

auf fremden Grund und Boden

vom 28. Mai 1852,

einzelnen Jahren.

Ablösungen des Weiderechts im gütlichen Uebereinkommen nach Art. 11 und 21 des Gesetzes											Ablösungen des Weiderechts durch Abschätzung nach Art. 12—18 des Gesetzes					
Ent-schädigungs-summe.		Abtretung von Grundeigenthum zum Zwecke der Ablösung			Feststellung einer Jahres-Abgabe.		Substituirung der Jahresabgabe durch				Ständige Jahres-abgabe (Art. 18 des Gesetzes).		Substituirung der Jahresabgabe durch			
		Fläche.		Werth.			Baarerlag (Art. 18 des Gesetzes).		4% Boden-zinskapital (Art. 18 des Gesetzes).				Baarerlag (Art. 18 des Gesetzes).		4% Boden-zinskapital (Art. 18 des Gesetzes).	
fl.	kr.	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.

dienstbarkeiten (Abschn. III des Gesetzes).

—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

dienstbarkeiten (Abschn. II u. III des Gesetzes).

—	—	27	88	270	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	40	00	8 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	31	40	6 280	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	**99**	**28**	**14 550**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Regensburg.

Unternehmungen.

dienstbarkeiten (Abschn. II des Gesetzes).

—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	11	25	303¾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	29	39	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	35	45	1 475	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
180	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
160	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
340	—	76	09	1 828¾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

dienstbarkeiten (Abschn. III des Gesetzes).

—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Bis zum 1. Juni

Ablösungen des Weiderechts

nach dem Gesetze

ausgeschieden nach

Tabelle III b.

Jahre.	Weideberechtigungen: Im Ganzen.	Hievon sind: vollständige (d. h. Wiesen, Vor- und Nachhut, Stoppel- u. Brachweide.)	Hievon sind: theilweise.	Weide-Vieh: Pferde: in bestimmter Anzahl.	Pferde: Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Rindvieh: in bestimmter Anzahl.	Rindvieh: Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Schaafe: in bestimmter Anzahl.	Schaafe: Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Schweine: in bestimmter Anzahl.	Schweine: Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Gänse: in bestimmter Anzahl.	Gänse: Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Weide-Areal nach Tagwerken: Tagw.	Dez.
Ablösung ein- und gegenseitiger Weide															
1862	1	—	1	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	1	50
1863	1	—	1	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	66	00
1866	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	755	78
1867	2	1	1	—	—	—	2	—	2	—	2	—	1	279	74
1868	1	—	1	—	—	63	—	—	—	—	—	—	—	24	00
1869	1	—	1	—	—	70	—	—	—	—	—	—	—	11	41
Oberpfalz . . Ablösung ein- und gegenseitig. Weidedienstbarkeiten.	**7**	**2**	**5**	—	—	**144**	**3**	—	**2**	—	**2**	—	**1**	**1 138**	**43**
Ober															
Durchgeführte															
a) Ablösung einseitiger Weide															
1852	4	3	1	—	—	190	—	500	1	—	—	—	—	4 213	00
1853	3	2	1	—	—	10	—	573	—	—	—	34	—	3 341	66
1854	6	3	3	—	—	50	1	950	2	—	—	—	—	1 762	08
1855	9	6	3	—	—	1	1	2 200	3	—	—	—	—	9 786	02
1856	3	—	3	—	—	—	—	334	—	—	—	—	—	806	82
1857	3	1	2	—	—	—	—	320	—	—	—	—	—	1 955	00
1858	2	1	1	—	—	—	—	1 050	—	—	—	—	—	3 804	49
1859	2	1	1	—	—	—	—	505	—	—	—	—	—	198	00
1860	6	2	4	—	—	20	—	1 019	1	—	—	—	—	5 351	42
1861	6	1	5	—	—	184	—	447	—	—	—	—	—	5 200	56
1862	2	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1 992	25
1863	3	2	1	—	—	—	—	1 450	2	—	—	—	—	2 979	30
1864	4	1	3	—	—	—	—	700	2	—	—	—	—	3 245	83
1865	4	1	3	—	—	150	—	727	—	—	—	—	—	2 936	84
1866	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2 576	59
1867	5	3	2	—	—	238	—	466	1	—	—	—	—	1 624	95
1869	3	3	—	—	—	—	—	450	1	—	—	—	—	1 616	22
1870 (5 Monate)	2	1	1	—	—	—	—	1 360	—	—	—	—	—	3 254	20
Oberfranken . Ablösung einseitiger Weidedienstbarkeiten.	68	34	34	—	—	843	2	13 051	16	—	—	34	—	**56 645**	**23**
b) Ablösung gegenseitiger Weide															
1852	2	2	—	—	—	202	—	100	—	—	—	—	—	100	00
1853	1	1	—	—	—	45	—	170	—	—	—	—	—	200	00
1855	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	8	06
1857	2	2	—	—	—	160	—	374	—	48	—	—	—	37	10
1859	7	5	2	—	—	90	2	200	2	—	1	100	1	1 637	78
1860	1	1	—	—	—	90	—	—	—	—	—	100	—	17	00
1861	2	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2 597	68

1870 durchgeführte

auf fremden Grund und Boden

vom 28. Mai 1852,

einzelnen Jahren.

Entschädigungssumme fl.	kr.	Ablösungen des Weiderechts im gütlichen Uebereinkommen nach Art. 11 und 21 des Gesetzes: Abtretung von Grundeigenthum zum Zwecke der Ablösung: Fläche Tagw.	Dez.	Werth fl.	Feststellung einer Jahres-Abgabe fl.	kr	Substituirung der Jahresabgabe durch: Baarerlag (Art. 18 des Gesetzes) fl.	kr.	4 % Bodenzinskapital (Art. 18 des Gesetzes) fl.	kr.	Ablösungen des Weiderechts durch Abschätzung nach Art. 12—18 des Gesetzes: Ständige Jahresabgabe (Art. 18 des Gesetzes) fl.	kr.	Substituirung der Jahresabgabe durch: Baarerlag (Art. 18 des Gesetzes) fl.	kr.	4 % Bodenzinskapital (Art. 18 des Gesetzes) fl.	kr.

dienstbarkeiten.

—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	11	25	303¾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	29	39	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	35	45	1475	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
180	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
160	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
340	—	**76**	**09**	**1828¾**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

f r a n k e n.

Unternehmungen.

dienstbarkeiten (Abschn. II. des Gesetzes).

3 300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 843	—	—	—
500	—	11	00	275	—	—	4 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
650	—	—	—	—	—	—	220	—	—	—	—	—	595	40	—	—
2 000	—	—	—	—	138	50	1 570	18	5 675	—	—	—	824	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	183	—	—	—	—	—	209	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	1 283	20	—	—	—	—	200	—	1 641	20
—	—	—	—	—	225	—	499	—	—	—	—	—	—	—	—	—
97	—	—	—	—	—	—	2	42	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	11	00	330	—	—	4 500	—	—	—	95	41	4 361	27	—	—
2 300	—	74	00	2 022	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	2 700	—	—	—	—	—	—	—	—	—
375	—	—	—	—	—	—	2 245	—	—	—	—	—	897	36	—	—
1 186	—	—	—	—	—	—	1 750	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	2 050	—	—	—	96	12	—	—	851	40
—	—	—	—	—	—	—	2 800	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	381	—	—	—	—	—	2 060	7½	141	12½
1 087	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 720	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13 216	9	96	00	2 627	363	50	24 184	20	5 675	—	191	53	13 990	50½	2 634	12½

dienstbarkeiten (Abschn. III des Gesetzes).

—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	13	26¼	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
600	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Bis zum 1. Juni

Ablösungen des Weiderechts

nach dem Gesetze

ausgeschieden nach

Tabelle III b.

Jahre.	Weideberechtigungen: Im Ganzen.	Hievon sind: vollständige (d. h. Wiesen, Vor- und Nachhut, Stoppel- u. Brachweide.)	Hievon sind: theilweise.	Weide-Vieh: Pferde: in bestimmter Anzahl.	Pferde: Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Rindvieh: in bestimmter Anzahl.	Rindvieh: Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Schaafe: in bestimmter Anzahl.	Schaafe: Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Schweine: in bestimmter Anzahl.	Schweine: Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Gänse: in bestimmter Anzahl.	Gänse: Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Weide-Areal nach Tagwerken: Tagw.	Dez.
1862	2	2	—	—	—	150	—	2 000	—	—	—	—	—	**2 696**	**26**
1863	2	2	—	—	—	—	—	400	—	—	—	—	—	**175**	**00**
1867	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	**771**	**00**
Oberfranken . Ablös.gegenseitiger Weidedienstbarkeiten.	21	15	6	—	—	737	3	3 244	5	48	1	200	1	**8 239**	**88**
Ablösung ein- und gegenseitiger Weide															
1852	6	5	1	—	—	392	—	600	1	—	—	—	—	**4 313**	**00**
1853	4	3	1	—	—	55	—	743	—	—	—	34	—	**3 541**	**66**
1854	6	3	3	—	—	50	1	950	2	—	—	—	—	**1 762**	**08**
1855	10	6	4	—	—	1	1	2 200	4	—	—	—	—	**9 794**	**08**
1856	3	—	3	—	—	—	—	334	—	—	—	—	—	**806**	**82**
1857	5	3	2	—	—	160	—	694	—	48	—	—	—	**1 992**	**10**
1858	2	1	1	—	—	—	—	1 050	—	—	—	—	—	**3 804**	**49**
1859	9	6	3	—	—	90	2	705	2	—	1	100	1	**1 835**	**78**
1860	7	3	4	—	—	110	—	1 019	1	—	—	100	—	**5 368**	**42**
1861	8	1	7	—	—	184	—	447	1	—	—	—	—	**7 798**	**24**
1862	4	4	—	—	—	150	—	2 000	2	—	—	—	—	**4 688**	**51**
1863	5	4	1	—	—	—	—	1 850	2	—	—	—	—	**3 154**	**30**
1864	4	1	3	—	—	—	—	700	2	—	—	—	—	**3 245**	**83**
1865	4	1	3	—	—	150	—	727	—	—	—	—	—	**2 936**	**84**
1866	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	**2 576**	**59**
1867	6	3	3	—	—	238	1	466	2	—	—	—	—	**2 395**	**95**
1869	3	3	—	—	—	—	—	450	1	—	—	—	—	**1 616**	**22**
1870 (5 Monate)	2	1	1	—	—	—	—	1 360	—	—	—	—	—	**3 254**	**20**
Oberfranken . Ablösung ein- und gegenseitig. Weidedienstbarkeiten.	**89**	**49**	**40**	—	—	**1 580**	**5**	**16 295**	**21**	**48**	**1**	**234**	**1**	**64 885**	**11**
Mittel Durchgeführte a) Ablösung einseitiger Weide															
1852	2	1	1	—	—	—	1	700	—	—	—	—	—	**808**	**41**
1853	7	3	4	—	—	174	—	1 312	1	—	—	—	—	**3 367**	**98**
1854	5	4	1	—	—	—	—	1 300	—	—	—	—	—	**3 837**	**91**
1855	7	4	3	—	—	—	—	2 810	—	—	—	—	—	**5 971**	**69**
1856	8	7	1	—	—	—	—	2 350	—	—	—	—	—	**3 834**	**05**
1857	6	4	2	—	—	—	1	2 600	1	—	—	—	—	**2 377**	**37**
1858	2	2	—	—	—	—	—	260	—	—	—	—	—	**1 104**	**36**
1859	9	4	5	—	—	—	—	1 550	3	—	—	—	—	**5 103**	**09**
1860	3	2	1	—	1	—	1	550	1	—	—	—	—	**2 310**	**00**
1861	4	2	2	—	—	—	1	1 350	1	—	—	—	—	**2 542**	**70**
1862	2	1	1	—	—	40	—	500	—	—	—	—	—	**320**	**00**

1870 durchgeführte

auf fremden Grund und Boden

vom 28. Mai 1852,

einzelnen Jahren.

Entschädigungssumme.		Ablösungen des Weiderechts im gütlichen Uebereinkommen nach Art. 11 und 21 des Gesetzes										Ablösungen des Weiderechts durch Abschätzung nach Art. 12—18 des Gesetzes				
		Abtretung von Grundeigenthum zum Zwecke der Ablösung			Feststellung einer Jahres-Abgabe.		Substituirung der Jahresabgabe durch				Ständige Jahresabgabe (Art. 18 des Gesetzes).		Substituirung der Jahresabgabe durch			
		Fläche.		Werth.			Baarerlag (Art. 18 des Gesetzes).		4% Bodenzinskapital (Art. 18 des Gesetzes).				Baarerlag (Art. 18 des Gesetzes).		4% Bodenzinskapital (Art. 18 des Gesetzes).	
fl.	kr.	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	kr	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
—	—	—	—	—	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	385	30	—	—	—	—	—	—	—	—
683	30	—	—	—	38	26 1/4	385	30	—	—	—	—	—	—	—	—

dienstbarkeiten (Abschn. II und III des Gesetzes).

3 300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 843	—	—	—
500	—	11	00	275	13	26 1/4	4 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
650	—	—	—	—	—	—	220	—	—	—	—	—	595	40	—	—
2 028	30	—	—	—	138	50	1 570	18	5 675	—	—	—	824	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	183	—	—	—	—	—	209	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	1 283	20	—	—	—	—	200	—	1 641	20
—	—	—	—	—	225	—	499	—	—	—	—	—	—	—	—	—
697	—	—	—	—	—	—	2	42	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	11	00	330	—	—	4 500	—	—	—	95	41	4 361	27	—	—
2 355	—	74	00	2 022	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	25	—	2 700	—	—	—	—	—	—	—	—	—
375	—	—	—	—	—	—	2 245	—	—	—	—	—	897	36	—	—
1 186	—	—	—	—	—	—	1 750	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	2 050	—	—	—	96	12	—	—	851	40
—	—	—	—	—	—	—	2 800	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	766	30	—	—	—	—	2 060	7 1/2	141	12 1/2
1 087	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 720	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13 899	39	**96**	00	**2 627**	**402**	16 1/4	**24 569**	50	**5 675**	—	**191**	53	**13 990**	50 1/2	**2 634**	12 1/2

f r a n k e n.

Unternehmungen.

dienstbarkeiten (Abschn. II des Gesetzes).

3 021	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14 867	30	—	—	—	—	—	—	—	330	—	—	—	—	—	—	—
3 535	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	45	—	—	—	—
9 515	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	124	46 3/4	—	—	—	—
7 557	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	220	—
3 340	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 700	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	922	—	2 290	8
266	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 088	40	4 449	10
3 840	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 836	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
950	—	30	70	1 230	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Bis zum 1. Juni

Ablösungen des Weiderechts

nach dem Gesetze

ausgeschieden nach

Tabelle IIIb.

Jahre.	Weideberechtigungen: Im Ganzen.	Hievon sind vollständige (d. h. Wiesen-, Vor- und Nachhut, Stoppel- u. Brachweide).	Hievon sind theilweise.	Weide-Vieh: Pferde in bestimmter Anzahl.	Pferde Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Rindvieh in bestimmter Anzahl.	Rindvieh Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Schaafe in bestimmter Anzahl.	Schaafe Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Schweine in bestimmter Anzahl.	Schweine Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Gänse in bestimmter Anzahl.	Gänse Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Weide-Areal nach Tagwerken. Tagw.	Dez.
1863	10	5	5	—	—	150	—	1 186	4	—	—	—	—	2 018	57
1864	12	9	3	—	—	—	1	2 800	4	—	—	—	—	3 018	28
1865	2	2	—	—	—	—	2	288	1	—	—	—	1	1 812	89
1866	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1 500	00
1867	4	1	3	—	—	—	1	—	4	—	—	—	—	1 734	21
1868	1	1	—	—	—	—	—	195	—	—	—	—	—	157	80
Mittelfranken. Ablösung einseitiger Weidedienstbarkeiten.	85	53	32	—	1	364	8	19 751	21	—	—	—	1	**41 819**	33
b) Ablösung gegenseitiger Weide															
1863	1	1	—	—	—	—	—	60	—	—	—	—	—	14	49
1864	1	1	—	—	—	—	—	373	—	—	—	—	—	1 154	39
1865	2	1	1	—	—	—	—	190	—	—	—	—	—	689	64
1866	2	1	1	—	—	125	—	638	—	80	—	—	—	3 278	92
1867	1	1	—	—	—	—	—	200	—	—	—	—	—	303	89
1868	1	—	1	—	—	—	—	50	—	—	—	—	—	1 202	16
Mittelfranken. Ablös. gegenseitiger Weidedienstbarkeiten.	8	5	3	—	—	125	—	1 511	—	80	—	—	—	**6 643**	49
Ablösung ein- und gegenseitiger Weide															
1852	2	1	1	—	—	—	1	700	—	—	—	—	—	808	41
1853	7	3	4	—	—	174	—	1 312	1	—	—	—	—	3 367	98
1854	5	4	1	—	—	—	—	1 300	—	—	—	—	—	3 837	91
1855	7	4	3	—	—	—	—	2 810	—	—	—	—	—	5 971	69
1856	8	7	1	—	—	—	—	2 350	—	—	—	—	—	3 834	05
1857	6	4	2	—	—	—	1	2 600	1	—	—	—	—	2 377	37
1858	2	2	—	—	—	—	—	260	—	—	—	—	—	1 104	38
1859	9	4	5	—	—	—	—	1 550	3	—	—	—	—	5 103	09
1860	3	2	1	—	1	—	1	550	1	—	—	—	—	2 310	00
1861	4	2	2	—	—	—	1	1 350	1	—	—	—	—	2 542	70
1862	2	1	1	—	—	40	—	500	—	—	—	—	—	320	00
1863	11	6	5	—	—	150	—	1 246	4	—	—	—	—	2 033	06
1864	13	10	3	—	—	—	1	3 173	4	—	—	—	—	4 172	67
1865	4	3	1	—	—	—	2	478	1	—	—	—	1	2 502	53
1866	3	2	1	—	—	125	—	638	1	80	—	—	—	4 778	92
1867	5	2	3	—	—	—	1	200	4	—	—	—	—	2 038	10
1868	2	1	1	—	—	—	—	245	—	—	—	—	—	1 359	96
Mittelfranken. Ablösung ein- und gegenseitig. Weidedienstbarkeiten.	**93**	**58**	**35**	—	**1**	**489**	**8**	**21 262**	**21**	**80**	—	—	**1**	**48 462**	82

1870 durchgeführte

auf fremden Grund und Boden

vom 28. Mai 1852,

einzelnen Jahren.

Ent-schädigungs-summe		Ablösungen des Weiderechts im gütlichen Uebereinkommen nach Art. 11 und 21 des Gesetzes: Abtretung von Grundeigenthum zum Zwecke der Ablösung			Feststellung einer Jahres-Abgabe		Substituirung der Jahresabgabe durch: Baarerlag (Art. 18 des Gesetzes)		4% Boden-zinskapital (Art. 18 des Gesetzes)		Ablösungen des Weiderechts durch Abschätzung nach Art. 12—18 des Gesetzes: Ständige Jahres-abgabe (Art. 18 des Gesetzes)		Substituirung der Jahresabgabe durch: Baarerlag (Art. 18 des Gesetzes)		4% Boden-zinskapital (Art. 18 des Gesetzes)	
		Fläche		Werth												
fl.	kr.	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
3 989	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 250	—	—	—	—	—	—	—	—	7 860	—	—	—	—	—	—	—
4 595	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
275	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
350	50	55	00	4 380	—	—	—	—	—	—	—	—	1 276	40	—	—
—	—	—	—	—	—	—	450	—	—	—	—	—	—	—	—	—
70 188	34	85	70	5 610	—	—	450	—	8 190	—	143	31 3/4	8 987	20	6 959	18

dienstbarkeiten (Abschn. III des Gesetzes).

—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	24	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	141	13	—	—	—	—
240	—	—	—	—	42	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 858	5	—	—	—	—	—	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 427	40	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 945	20	—	—
4 098	5	—	—	—	42	42	50	—	—	—	141	13	4 395	24	—	—

dienstbarkeiten (Abschn. II und III des Gesetzes).

3 021	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14 867	30	—	—	—	—	—	—	—	330	—	—	—	—	—	—	—
3 535	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	45	—	—	—	—
9 515	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	124	46 3/4	—	—	—	—
7 557	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	220	—
3 340	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 700	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	922	—	2 290	8
266	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 088	40	4 449	10
3 840	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 836	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
950	—	30	70	1 230	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 989	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	24	—	—
3 250	—	—	—	—	—	—	—	—	7 860	—	141	13	—	—	—	—
4 835	—	—	—	—	42	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4 133	5	—	—	—	—	—	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—
350	50	55	00	4 380	—	—	—	—	—	—	—	—	2 704	20	—	—
—	—	—	—	—	—	—	450	—	—	—	—	—	2 945	20	—	—
74 286	**39**	**85**	**70**	**5 610**	**42**	**42**	**500**	—	**8 190**	—	**284**	**44 3/4**	**13 382**	**44**	**6 959**	**18**

Bis zum 1. Juni

Ablösungen des Weiderechts

nach dem Gesetze

ausgeschieden nach

Tabelle III b.

Jahre.	Weideberechtigungen: Im Ganzen.	Hievon sind: vollständige (d. h. Wiesen, Vor- und Nachhut, Stoppel- u. Brachweide.)	Hievon sind: theilweise.	Weide-Vieh: Pferde: in bestimmter Anzahl.	Pferde: Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Rindvieh: in bestimmter Anzahl.	Rindvieh: Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Schaafe: in bestimmter Anzahl.	Schaafe: Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Schweine: in bestimmter Anzahl.	Schweine: Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Gänse: in bestimmter Anzahl.	Gänse: Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Weide-Areal nach Tagwerken. Tagw.	Dez.
Unterfranken und															
Durchgeführte															
a) Ablösung einseitiger Weide															
1852	3	2	1	—	—	—	—	650	—	—	—	—	—	**4 415**	000
1853	3	2	1	—	—	—	—	1 100	—	—	—	—	—	**5 350**	304
1854	3	3	—	—	—	—	—	700	—	—	—	—	—	**4 895**	160
1855	7	6	1	—	—	—	—	1 100	1	—	—	—	1	**10 076**	126
1856	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	**2 870**	000
1857	13	11	2	—	—	—	—	4 100	4	—	—	—	—	**17 569**	801
1858	5	1	4	—	—	150	—	1 430	1	—	1	—	1	**1 308**	166
1859	6	3	3	—	—	—	2	1 523	1	—	—	—	—	**4 453**	153
1860	15	5	10	—	—	50	—	7 197	1	—	—	—	—	**15 845**	245
1861	4	2	2	—	—	—	—	900	1	—	—	—	—	**3 660**	492
1863	10	10	—	—	—	—	—	2 900	—	—	—	—	—	**6 288**	078
1864	2	1	1	—	—	—	1	—	2	—	1	—	—	**506**	248
1865	2	2	—	—	—	—	—	300	1	—	—	—	—	**746**	614
1867	2	1	1	—	—	—	—	650	—	—	—	—	—	**2 482**	548
1868	2	1	1	—	—	175	—	—	1	—	—	—	—	**100**	906
1869	1	1	—	—	—	—	—	400	—	—	—	—	—	**1 626**	000
1870 (5 Monate)	1	1	—	—	—	—	—	250	—	—	—	—	—	**565**	000
Unterfranken Ablösung einseitiger Weidedienstbarkeiten.	80	53	27	—	—	375	3	23 200	14	—	2	—	2	**82 758**	841
b) Ablösung gegenseitiger Weide															
1852	3	3	—	—	—	—	1	200	—	—	1	—	—	**8 744**	000
1855	4	4	—	—	—	—	—	850	—	—	—	—	—	**6 000**	000
1859	1	1	—	—	—	—	—	450	—	—	—	—	—	**3 288**	000
1860	2	1	1	—	—	—	—	280	—	165	—	—	—	**835**	000
1861	2	—	2	—	—	15	—	300	—	—	—	—	—	**225**	000
1863	1	1	—	—	—	—	—	300	—	—	—	—	—	**330**	000
1870 (5 Monate)	1	1	—	—	—	150	—	400	—	—	—	200	—	**1 890**	000
Unterfranken Ablös. gegenseitiger Weidedienstbarkeiten.	14	11	3	—	—	165	1	2 780	—	165	1	200	—	**21 312**	000
Ablösung ein- und gegenseitiger Weide															
1852	6	5	1	—	—	—	1	850	—	—	1	—	—	**13 159**	000
1853	3	2	1	—	—	—	—	1 100	—	—	—	—	—	**5 350**	304
1854	3	3	—	—	—	—	—	700	—	—	—	—	—	**4 895**	160
1855	11	10	1	—	—	—	—	1 950	1	—	—	—	1	**16 076**	126
1856	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	**2 870**	000
1857	13	11	2	—	—	—	—	4 100	4	—	—	—	—	**17 569**	801
1858	5	1	4	—	—	150	—	1 430	1	—	1	—	1	**1 308**	166

1870 durchgeführte

auf fremden Grund und Boden

vom 28. Mai 1852,

einzelnen Jahren.

Entschädigungssumme.		Ablösungen des Weiderechts im gütlichen Uebereinkommen nach Art. 11 und 21 des Gesetzes: Abtretung von Grundeigenthum zum Zwecke der Ablösung			Feststellung einer Jahres-Abgabe.		Substituirung der Jahresabgabe durch: Baarerlag (Art. 18 des Gesetzes).		4% Bodenzinskapital (Art. 18 des Gesetzes).		Ablösungen des Weiderechts durch Abschätzung nach Art. 12—18 des Gesetzes: Ständige Jahresabgabe (Art. 18 des Gesetzes).		Substituirung der Jahresabgabe durch: Baarerlag (Art. 18 des Gesetzes).		4% Bodenzinskapital (Art. 18 des Gesetzes).	
		Fläche.		Werth.												
fl.	kr.	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Aschaffenburg.																
Unternehmungen.																
dienstbarkeiten (Abschn. II des Gesetzes).																
—	—	—	—	—	—	—	—	—	5 026	—	—	—	1 525	33¼	—	—
622	—	—	—	—	—	—	—	—	10 300	—	—	—	—	—	—	—
725	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 200	—
20 880	—	—	—	—	—	—	—	—	1 820	—	—	—	405	—	—	—
10 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18 960	—	53	870	2 155	—	—	—	—	—	—	—	—	12 232	—	—	—
2 779	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7 603	20
9 900	—	3	216	200	—	—	—	—	3 250	—	—	—	—	—	4 225	40
9 300	—	—	—	—	—	—	—	—	6 520	—	588	49½	—	—	—	—
5 985	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16 620	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 537	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 500	—	—	—	—	—	—	—
480	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 882	13¼	—	—
1 560	—	—	—	—	44	52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
950	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	558	20	—	—
102 298	38	57	086	2 355	44	52	—	—	28 416 Hierunter 2 200 Annuitätenkapital.	— —	588	49½	17 603	6½	13 029	—
dienstbarkeiten (Abschn. III des Gesetzes).																
275	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	250	—	—	—
500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
593	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
200	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 580	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	250	—	—	—
dienstbarkeiten (Abschn. II u. III des Gesetzes).																
275	—	—	—	—	—	—	—	—	5 026	—	—	—	1 775	33¼	—	—
622	—	—	—	—	—	—	—	—	10 300	—	—	—	—	—	—	—
725	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 200	—
21 380	—	—	—	—	—	—	—	—	1 820	—	—	—	405	—	—	—
10 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18 960	—	53	870	2 155	—	—	—	—	—	—	—	—	12 232	—	—	—
2 779	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7 603	20

Bis zum 1. Juni

Ablösungen des Weiderechts

nach dem Gesetze

ausgeschieden nach

Tabelle III b.

Jahre.	Weideberechtigungen: Im Ganzen.	Hievon sind: vollständige (d. h. Wiesen-, Vor- und Nachhut, Stoppel- u. Brachweide).	Hievon sind: theilweise.	Weide-Vieh: Pferde: in bestimmter Anzahl.	Pferde: Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Rindvieh: in bestimmter Anzahl.	Rindvieh: Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Schaafe: in bestimmter Anzahl.	Schaafe: Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Schweine: in bestimmter Anzahl.	Schweine: Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Gänse: in bestimmter Anzahl.	Gänse: Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Weide-Areal nach Tagwerken: Tagw	Dez.
1859	7	4	3	—	—	—	2	1 973	1	—	—	—	—	7 741	153
1860	17	6	11	—	—	50	—	7 477	1	165	—	—	—	16 680	245
1861	6	2	4	—	—	15	—	1 200	1	—	—	—	—	3 885	492
1863	11	11	—	—	—	—	—	3 200	—	—	—	—	—	6 618	078
1864	2	1	1	—	—	—	1	—	2	—	1	—	—	506	248
1865	2	2	—	—	—	—	—	300	1	—	—	—	—	746	614
1867	2	1	1	—	—	—	—	650	—	—	—	—	—	2 482	548
1868	2	1	1	—	—	175	—	—	1	—	—	—	—	100	906
1869	1	1	—	—	—	—	—	400	—	—	—	—	—	1 626	000
1870 (5 Monate)	2	2	—	—	—	150	—	650	—	—	—	200	—	2 455	000
Unterfranken Ablösung ein- und gegenseitig. Weidedienstbarkeiten.	**94**	**64**	**30**	—	—	**540**	**4**	**25 980**	**14**	**165**	**3**	**200**	**2**	**104070**	**841**
Schwaben und															
Durchgeführte															
a) Ablösung einseitiger Weide															
1853	3	—	3	42	—	90	2	—	1	—	—	—	—	893	90
1854	2	—	2	—	—	254	—	—	—	—	—	—	—	575	50
1855	7	1	6	—	1	60	1	1 437	1	—	—	100	—	2 671	27
1856	5	2	3	—	—	120	1	1 188	1	—	—	—	—	2 102	13
1857	1	1	—	—	—	—	—	75	—	—	—	—	—	150	00
1858	7	1	6	—	—	95	—	1 200	—	—	—	—	—	5 698	39
1859	4	1	3	—	—	221	—	476	—	15	—	200	—	872	67
1860	4	3	1	—	—	57	1	460	—	—	1	—	1	1 579	00
1861	3	—	3	—	—	565	—	—	—	—	—	—	—	385	45
1862	2	1	1	—	—	—	—	600	—	—	—	—	—	1 591	64
1863	2	—	2	—	—	30	—	300	—	—	—	—	—	306	50
1864	4	1	3	32	—	251	1	300	1	—	—	90	—	469	78
1865	4	1	3	—	—	—	—	1 450 400 Lämmer.	—	—	—	—	—	1 761	97
1866	3	—	3	—	—	787	—	—	—	—	—	—	—	177	00
1867	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	5	50
Schwaben . . Ablösung einseitiger Weidedienstbarkeiten.	52	13	39	74	1	2 530	6	7 486 400 Lämmer.	5	15	1	390	1	19 240	70
b) Ablösung gegenseitiger Weide															
1853	2	2	—	—	—	51	—	150	—	—	1	—	1	232	26
1854	4	—	4	—	—	105	—	250	—	—	—	50	—	1 380	00
1855	6	2	4	—	—	198	1	1 434	—	—	1	160	1	502	17
1856	10	4	6	—	—	20	2	115	3	—	1	40	1	719	77
1857	2	—	2	—	—	200	—	100	—	—	—	—	—	183	97

1870 durchgeführte

auf fremden Grund und Boden

vom 28. Mai 1852,

einzelnen Jahren.

Entschädigungssumme.		Ablösungen des Weiderechts im gütlichen Uebereinkommen nach Art. 11 und 21 des Gesetzes: Abtretung von Grundeigenthum zum Zwecke der Ablösung, Fläche		Werth	Feststellung einer Jahres-Abgabe.		Substituirung der Jahresabgabe durch: Baarerlag (Art. 18 des Gesetzes).		4 % Bodenzinskapital (Art. 18 des Gesetzes).		Ablösungen des Weiderechts durch Abschätzung nach Art. 12—18 des Gesetzes: Ständige Jahresabgabe (Art. 18 des Gesetzes).		Substituirung der Jahresabgabe durch: Baarerlag (Art. 18 des Gesetzes).		4 % Bodenzinskapital (Art. 18 des Gesetzes).	
fl.	kr.	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
10 493	20	3	216	200	—	—	—	—	3 250	—	—	—	—	—	4 225	40
9 312	—	—	—	—	—	—	—	—	6 520	—	588	$49\frac{1}{2}$	—	—	—	—
6 185	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16 620	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 537	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 500	—	—	—	—	—	—	—
480	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 882	$13\frac{1}{4}$	—	—
1 560	—	—	—	—	44	52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
950	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	558	20	—	—
103 878	58	**57**	086	**2 355**	**44**	52	—	—	**28 416**	—	**588**	$49\frac{1}{2}$	**17 853**	$6\frac{1}{2}$	**13 029**	—
									Hierunter 2 200 Annuitätenkapital.	—						

N e u b u r g.

Unternehmungen.

dienstbarkeiten (Abschn. II des Gesetzes.)

276	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
625	50	3	75	1 125	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6 160	—	42	50	1 700	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 927	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
875	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6 734	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 980	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6 650	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 600	—	—	—
1 027	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6 510	$31\frac{1}{2}$	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	433	20	—	—
1 470	—	16	00	900	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
200	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16 942	38
156	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	583	$26\frac{3}{4}$	—	—
40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
40 632	$57\frac{1}{2}$	62	25	3 725	—	—	—	—	—	—	—	—	2 616	$46\frac{3}{4}$	16 942	38

dienstbarkeiten (Abschn. III des Gesetzes).

—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 050	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 119	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Bis zum 1. Juni

Ablösungen des Weiderechts

nach dem Gesetze

ausgeschieden nach

Tabelle III b.

Jahre.	Weideberechtigungen Im Ganzen.	Hievon sind vollständige (d. h. Wiesen, Vor- und Nachhut, Stoppel- u. Brachweide.)	Hievon sind theilweise.	Weide-Vieh: Pferde in bestimmter Anzahl.	Pferde Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Rindvieh in bestimmter Anzahl.	Rindvieh Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Schaafe in bestimmter Anzahl.	Schaafe Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Schweine in bestimmter Anzahl.	Schweine Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Gänse in bestimmter Anzahl.	Gänse Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Weide-Areal nach Tagwerken. Tagw.	Dez.
1859	8	4	4	—	1	60	1	680	—	—	2	140	1	1 261	00
1860	6	—	6	—	—	2 005	—	—	—	—	—	—	—	2 587	00
1861	3	—	3	—	—	212	—	—	—	—	—	—	—	243	86
1862	4	—	4	—	—	50	—	200	—	—	—	—	—	594	00
1864	5	—	5	—	—	165	—	—	—	—	—	—	—	154	00
1866	3	2	1	—	1	54	1	—	1	—	—	—	—	3 298	55
1867	2	—	2	—	—	186	—	—	—	—	—	—	—	197	00
1868	2	—	2	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	365	00
1869	3	—	3	—	—	20	—	100	—	—	—	—	—	21	00
1870 (5 Monate)	4	—	4	—	—	17	—	—	—	—	—	—	—	17	00
Schwaben . . Ablös. gegenseitiger Weidedienstbarkeiten.	64	14	50	—	2	3 343	6	3 029	4	—	6	390	5	**11 726**	58
Ablösung ein- und gegenseitiger Weide															
1853	5	2	3	42	—	141	2	150	1	—	1	—	1	1 126	16
1854	6	—	6	—	—	359	—	250	—	—	—	50	—	1 955	50
1855	13	3	10	—	1	258	2	2 871	1	—	1	260	1	3 173	44
1856	15	6	9	—	—	140	3	1 303	4	—	1	40	1	2 821	90
1857	3	1	2	—	—	200	—	175	—	—	—	—	—	333	97
1858	7	1	6	—	—	95	—	1 200	—	—	—	—	—	5 698	39
1859	12	5	7	—	1	281	1	1 156	—	15	2	340	1	2 133	67
1860	10	3	7	—	—	2 062	1	460	—	—	1	—	1	4 166	00
1861	6	—	6	—	—	777	—	—	—	—	—	—	—	599	31
1862	6	1	5	—	—	50	—	800	—	—	—	—	—	2 185	64
1863	2	—	2	—	—	30	—	300	—	—	—	—	—	306	50
1864	9	1	8	32	—	416	1	300	1	—	—	90	—	623	78
1865	4	1	3	—	—	—	—	1 450 400 Lämmer	—	—	—	—	—	1 761	97
1866	6	2	4	—	1	841	1	—	1	—	—	—	—	3 475	55
1867	3	1	2	—	—	186	—	—	1	—	—	—	—	202	50
1868	2	—	2	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	365	00
1869	3	—	3	—	—	20	—	100	—	—	—	—	—	21	00
1870 (5 Monate)	4	—	4	—	—	17	—	—	—	—	—	—	—	17	00
Schwaben . . Ablösung ein- und gegenseitig. Weidedienstbarkeiten.	**116**	**27**	**89**	**74**	**3**	**5 873**	**12**	**10 515** **400** Lämmer	**9**	**15**	**7**	**780**	**6**	**30 967**	28

1870 durchgeführte

auf fremden Grund und Boden

vom 28. Mai 1852,

einzelnen Jahren.

Ablösungen des Weiderechts im gütlichen Uebereinkommen nach Art. 11 und 21 des Gesetzes												Ablösungen des Weiderechts durch Abschätzung nach Art. 12—18 des Gesetzes				
Entschädigungssumme		Abtretung von Grundeigenthum zum Zwecke der Ablösung			Feststellung einer Jahres-Abgabe.		Substituirung der Jahresabgabe durch				Ständige Jahresabgabe (Art. 18 des Gesetzes).		Substituirung der Jahresabgabe durch			
		Fläche.		Werth.			Baarerlag (Art. 18 des Gesetzes).		4% Bodenzinskapital (Art. 18 des Gesetzes).				Baarerlag (Art. 18 des Gesetzes).		4% Bodenzinskapital (Art. 18 des Gesetzes).	
fl.	kr.	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
2 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 544	51	—	—
2 900	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	24	00	2 160	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
190	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9 259	50	24	00	2 160	—	—	—	—	—	—	—	—	1 544	51	—	—

dienstbarkeiten (Abschn. II und III des Gesetzes).

fl.	kr.	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
276	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 675	50	3	75	1 125	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6 160	—	42	50	1 700	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 047	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
875	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6 734	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 980	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 544	51	—	—
9 550	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 600	—	—	—
1 027	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6 510	31½	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	433	20	—	—
1 470	—	16	00	900	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
200	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16 942	38
156	—	24	00	2 160	—	—	—	—	—	—	—	—	583	26¾	—	—
40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
190	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
49 892	**47½**	**86**	**25**	**5 885**	—	—	—	—	—	—	—	—	**4 161**	**37¾**	**16 942**	**38**

Bis zum 1. Juni

Ablösungen des Weiderechts

nach dem Gesetze

Tabelle III b. ausgeschieden nach

Jahre.	Weideberechtigungen: Im Ganzen.	Hievon sind: vollständige (d. h. Wiesen-, Vor- und Nachhut, Stoppel- u. Brachweide).	Hievon sind: theilweise.	Weide-Vieh: Pferde: in bestimmter Anzahl.	Pferde: Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Rindvieh: in bestimmter Anzahl.	Rindvieh: Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Schaafe: in bestimmter Anzahl.	Schaafe: Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Schweine: in bestimmter Anzahl.	Schweine: Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Gänse: in bestimmter Anzahl.	Gänse: Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Weide-Areal nach Tagwerken: Tagw	Dez.
Gebiet diesseits															
Durchgeführte															
a) Ablösung einseitiger Weide															
1852	9	6	3	—	—	190	1	1 850	1	—	—	—	—	**9 436**	**41**
1853	16	7	9	42	—	274	2	2 985	2	—	—	34	—	**12 953**	**84**
1854	17	10	7	—	—	364	1	2 950	2	—	—	—	—	**11 130**	**65**
1855	31	17	14	99	1	661	2	7 547	5	—	—	100	1	**28 650**	**85**
1856	20	10	10	—	—	120	1	5 042	2	—	—	—	—	**10 340**	**00**
1857	23	17	6	—	—	—	1	7 095	5	—	—	—	—	**22 052**	**17**
1858	17	5	12	—	—	373	—	3 940	1	—	1	—	1	**11 978**	**01**
1859	21	9	12	—	—	221	2	4 054	4	15	—	200	—	**10 626**	**91**
1860	35	12	23	—	1	127	2	14 126	3	—	1	—	1	**27 421**	**67**
1861	18	5	13	—	—	749	1	3 497	2	—	—	—	—	**15 627**	**03**
1862	7	4	3	—	—	46	—	1 100	2	—	—	—	—	**3 905**	**39**
1863	26	17	9	—	—	185	—	5 836	6	—	—	—	—	**11 658**	**45**
1864	23	12	11	32	—	351	3	3 890	9	15	1	90	—	**7 331**	**14**
1865	13	6	7	—	—	280	2	2 765 400 Lämmer.	2	—	—	—	1	**7 391**	**60**
1866	7	3	4	—	—	787	1	500	2	—	—	—	—	**6 601**	**66**
1867	13	6	7	—	—	238	2	1 116	7	—	1	—	1	**6 013**	**56**
1868	4	2	2	—	—	238	—	195	1	—	—	—	—	**282**	**70**
1869	5	4	1	—	—	70	—	850	1	—	—	—	—	**3 253**	**63**
1870 (5 Monate)	7	3	4	13	1	135	1	1 610	—	11	—	—	—	**7 630**	**20**
Gebiet diess. des Rheins Ablösung einseitiger Weidedienstbarkeiten.	312	155	157	186	3	5 409	22	70 948 400 Lämmer.	57	41	4	424	5	**214 285**	**87**
b) Ablösung gegenseitiger Weide															
1852	5	5	—	—	—	202	1	300	—	—	1	—	—	**8 844**	**00**
1853	3	3	—	—	—	96	—	320	—	—	1	—	1	**432**	**26**
1854	4	—	4	—	—	105	—	250	—	—	—	50	—	**1 380**	**00**
1855	11	6	5	—	—	198	1	2 284	1	—	1	160	1	**6 510**	**23**
1856	10	4	6	—	—	20	2	115	3	—	1	40	1	**719**	**77**
1857	4	2	2	—	—	360	—	474	—	48	—	—	—	**221**	**07**
1859	16	10	6	—	1	150	3	1 330	2	—	3	240	2	**6 186**	**78**
1860	10	2	8	—	—	2 115	—	306	—	165	—	100	—	**3 619**	**00**
1861	7	—	7	—	—	227	—	300	1	—	—	—	—	**3 036**	**54**
1862	7	3	4	—	—	209	—	2 210	—	—	—	—	—	**3 399**	**26**
1863	4	4	—	—	—	—	—	760	—	—	—	—	—	**519**	**49**

1870 durchgeführte

auf fremden Grund und Boden

vom 28. Mai 1852,

einzelnen Jahren.

| Ablösungen des Weiderechts im gütlichen Uebereinkommen nach Art. 11 und 21 des Gesetzes | | | | | | | | | | | | Ablösungen des Weiderechts durch Abschätzung nach Art. 12—18 des Gesetzes | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Entschädigungssumme | | Abtretung von Grundeigenthum zum Zwecke der Ablösung | | | Feststellung einer Jahres-Abgabe. | | Substituirung der Jahresabgabe durch | | | | Ständige Jahresabgabe (Art. 18 des Gesetzes). | | Substituirung der Jahresabgabe durch | | | |
| | | Fläche. | | Werth. | | | Baarerlag (Art. 18 des Gesetzes). | | 4 % Bodenzinskapital (Art. 18 des Gesetzes). | | | | Baarerlag (Art. 18 des Gesetzes). | | 4 % Bodenzinskapital (Art. 18 des Gesetzes). | |
| fl. | kr. | Tagw. | Dez. | fl. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. |

d e s R h e i n s.

Unternehmungen.

dienstbarkeiten (Abschn. II. des Gesetzes).

6 321	—	—	—	—	—	—	—	—	5 026	—	—	—	6 368	33¼	—	—
16 266	—	11	00	275	—	—	4 000	—	10 630	—	—	—	—	—	—	—
5 535	50	31	63	1 395	—	—	220	—	—	—	18	45	595	40	1 200	—
38 555	20	82	50	9 700	138	50	1 570	18	7 495	—	124	46¾	1 229	—	—	—
24 884	40	—	—	—	—	—	183	—	—	—	—	—	209	—	220	—
23 175	—	53	87	2 155	—	—	1 283	20	—	—	—	—	15 132	—	1 641	20
9 513	13	31	40	6 280	225	—	499	—	—	—	—	—	922	—	9 893	28
14 243	—	3	22	200	—	—	2	42	3 250	—	—	—	4 088	40	8 674	50
19 790	—	11	00	330	—	—	4 500	—	6 520	—	684	30½	17 716	27	—	—
34 348	45	74	00	2 022	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7 460	31½	30	70	1 230	—	—	2 700	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22 984	30	11	25	303¾	—	—	2 245	—	—	—	—	—	1 330	56	—	—
9 443	30	31	00	2 025	—	—	1 750	—	7 860	—	—	—	—	—	—	—
4 795	—	—	—	—	—	—	2 050	—	1 500	—	96	12	—	—	25 240	38
15 431	—	29	39	50	—	—	2 800	—	—	—	—	—	583	26¾	—	—
870	50	90	45	5 855	—	—	381	—	—	—	—	—	6 219	¾	141	12½
1 740	—	—	—	—	44	52	450	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 197	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 093	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	558	20	—	—
262 649	18½	491	41	31 820¾	408	42	24 634	20	42 281 Hierunter 2 200 Annuitätenkapital.	— —	924	14¼	54 953	3¾	47 011	28½

dienstbarkeiten (Abschn. III des Gesetzes).

275	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	250	—	—	—
—	—	—	—	—	13	26¼	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 050	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
528	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 119	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 193	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 544	51	—	—
2 912	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
255	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	24	—	—

Bis zum 1. Juni

Ablösungen des Weiderechts

nach dem Gesetze

ausgeschieden nach

Tabelle III b.

Jahre.	Weideberechtigungen Im Ganzen.	Hievon sind vollständige (d. h. Wiesen-, Vor- und Nachhut, Stoppel- u. Brachweide).	Hievon sind theilweise.	Weide-Vieh: Pferde in bestimmter Anzahl.	Pferde Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Rindvieh in bestimmter Anzahl.	Rindvieh Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Schaafe in bestimmter Anzahl.	Schaafe Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Schweine in bestimmter Anzahl.	Schweine Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Gänse in bestimmter Anzahl.	Gänse Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Weide-Areal nach Tagwerken. Tagw.	Dez.
1864	7	2	5	—	—	218	—	373	—	—	—	—	—	**1 513**	39
1865	4	2	2	—	—	19	—	449	—	—	—	—	—	**2 063**	27
1866	8	6	2	—	1	216	1	650	1	80	—	—	—	**6 865**	14
1867	5	2	3	—	—	186	2	200	2	—	1	—	—	**1 385**	28
1868	3	—	3	—	—	—	1	50	—	—	1	—	1	**1 567**	16
1869	3	—	3	—	—	20	—	100	—	—	—	—	—	**21**	00
1870 (5 Monate)	6	2	4	—	—	223	—	400	—	—	—	208	—	**2 114**	00
Gebiet diess. des Rheins. Ablös. gegenseitiger Weidedienstbarkeiten.	117	53	64	—	2	4 564	11	10 871	10	293	9	798	6	**50 397**	64

Ablösung ein- und gegenseitiger Weide

Jahre.	Im Ganzen.	vollständige	theilweise	Pferde in bestimmter Anzahl	Pferde Berechtigungen	Rindvieh in bestimmter Anzahl	Rindvieh Berechtigungen	Schaafe in bestimmter Anzahl	Schaafe Berechtigungen	Schweine in bestimmter Anzahl	Schweine Berechtigungen	Gänse in bestimmter Anzahl	Gänse Berechtigungen	Tagw.	Dez.
1852	14	11	3	—	—	392	2	2 150	1	—	1	—	—	**18 280**	41
1853	19	10	9	42	—	370	2	3 305	2	—	1	34	1	**13 386**	10
1854	21	10	11	—	—	469	1	3 200	2	—	—	50	—	**12 510**	65
1855	42	23	19	99	1	859	3	9 831	6	—	1	260	2	**35 161**	08
1856	30	14	16	—	—	140	3	5 157	5	—	1	40	1	**11 059**	77
1857	27	19	8	—	—	360	1	7 569	5	48	—	—	—	**22 273**	24
1858	17	5	12	—	—	373	—	3 940	1	—	1	—	1	**11 978**	01
1859	37	19	18	—	1	371	5	5 384	6	15	3	440	2	**16 813**	69
1860	45	14	31	—	1	2 242	2	14 432	3	165	1	100	1	**31 040**	67
1861	25	5	20	—	—	976	1	3 797	3	—	—	—	—	**18 663**	57
1862	14	7	7	—	—	255	—	3 310	2	—	—	—	—	**7 304**	65
1863	30	21	9	—	—	185	—	6 596	6	—	—	—	—	**12 177**	94
1864	30	14	16	32	—	569	3	4 263	9	15	1	90	—	**8 844**	53
1865	17	8	9	—	—	299	2	3 214 400 Lämmer	2	—	—	—	1	**9 454**	87
1866	15	9	6	—	1	1 003	2	1 150	3	80	—	—	—	**13 466**	80
1867	18	8	10	—	—	424	4	1 316	9	—	2	—	1	**7 398**	84
1868	7	2	5	—	—	238	1	245	1	—	1	—	1	**1 849**	86
1869	8	4	4	—	—	90	—	950	1	—	—	—	—	**3 274**	63
1870 (5 Monate)	13	5	8	13	1	358	1	2 010	—	11	—	208	—	**9 744**	20
Gebiet diess. des Rheins. Ablösung ein- und gegenseitig. Weidedienstbarkeiten.	**429**	**208**	**221**	**186**	**5**	**9 973**	**33**	**81 819** 400 Lämmer	**67**	**334**	**13**	**1 222**	**11**	**264 683**	51

1870 durchgeführte

auf fremden Grund und Boden

vom 28. Mai 1852,

einzelnen Jahren.

Ablösungen des Weiderechts im gütlichen Uebereinkommen nach Art. 11 und 21 des Gesetzes												Ablösungen des Weiderechts durch Abschätzung nach Art. 12—18 des Gesetzes					
Entschädigungssumme.		Abtretung von Grundeigenthum zum Zwecke der Ablösung			Feststellung einer Jahres-Abgabe.		Substituirung der Jahresabgabe durch					Ständige Jahresabgabe (Art. 18 des Gesetzes).		Substituirung der Jahresabgabe durch			
		Fläche.		Werth.			Baarerlag (Art. 18 des Gesetzes).		4% Bodenzinskapital (Art. 18 des Gesetzes).					Baarerlag (Art. 18 des Gesetzes).		4% Bodenzinskapital (Art. 18 des Gesetzes).	
fl.	kr.	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		141	13	—	—	—	—
240	—	—	—	—	42	42	—	—	—	—		—	—	5 403	20	—	—
3 858	5	24	00	2 160	—	—	50	—	—	—		—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	385	30	—	—		—	—	1 427	40	—	—
190	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	2 945	20	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—
15 621	45	24	00	2 160	81	8 1/4	435	30	—	—		141	13	11 593	35	—	—

dienstbarkeiten (Abschn. II und III des Gesetzes).

fl.	kr.	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
6 596	—	—	—	—	—	—	—	—	5 026	—	—	—	6 618	33 1/4	—	—
16 266	—	11	00	275	13	26 1/4	4 000	—	10 630	—	—	—	—	—	—	—
8 585	50	31	63	1 395	—	—	220	—	—	—	18	45	595	40	1 200	—
39 083	50	82	50	9 700	138	50	1 570	18	7 495	—	124	46 3/4	1 229	—	—	—
26 004	30	—	—	—	—	—	183	—	—	—	—	—	209	—	220	—
23 175	—	53	87	2 155	—	—	1 283	20	—	—	—	—	15 132	—	1 641	20
9 513	13	31	40	6 280	225	—	499	—	—	—	—	—	922	—	9 893	28
17 436	20	3	22	200	—	—	2	42	3 250	—	—	—	5 633	31	8 674	50
22 702	—	11	00	330	—	—	4 500	—	6 520	—	684	30 1/2	17 716	27	—	—
34 603	45	74	00	2 022	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7 460	31 1/2	30	70	1 230	25	—	2 700	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22 984	30	11	25	303 3/4	—	—	2 245	—	—	—	—	—	1 353	20	—	—
9 443	30	31	00	2 025	—	—	1 750	—	7 860	—	141	13	—	—	—	—
5 035	—	—	—	—	42	42	2 050	—	1 500	—	96	12	5 403	20	25 240	38
19 289	5	53	39	2 210	—	—	2 850	—	—	—	—	—	583	26 3/4	—	—
870	50	90	45	5 855	—	—	766	30	—	—	—	—	7 646	40 3/4	141	12 1/2
1 930	—	—	—	—	44	52	450	—	—	—	—	—	2 945	20	—	—
2 197	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 093	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	558	20	—	—
278 271	3 1/2	**515**	41	**33 980 3/4**	**489**	50 1/4	**25 069**	50	**42 281** Hierunter 2 200 Annuitätenkapital.	—	**1 065**	27 1/4	**66 546**	38 3/4	**47 011**	28 1/2

Bis zum 1. Juni

Ablösungen des Weiderechts

nach dem Gesetze

ausgeschieden nach den

Tabelle III e.

Gebiet diesseits

Durchgeführte

Regierungsbezirke.	Weideberechtigungen: Im Ganzen.	Hievon sind: vollständige (d. h. Wiesen, Vor- und Nachhut, Stoppel- u. Brachweide.)	Hievon sind: theilweise.	Weide-Vieh: Pferde: in bestimmter Anzahl.	Pferde: Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Rindvieh: in bestimmter Anzahl.	Rindvieh: Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Schaafe: in bestimmter Anzahl.	Schaafe: Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Schweine: in bestimmter Anzahl.	Schweine: Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Gänse: in bestimmter Anzahl.	Gänse: Berechtigungen für unbeschränkte Stückzahl.	Weide-Areal nach Tagwerken: Tagw.	Dez.
a) Ablösung einseitiger Weide															
Oberbayern .	18	1	17	13	1	365	1	7 460	—	26	—	—	—	12 528	41
Niederbayern .	3	—	3	99	—	788	—	—	—	—	—	—	—	268	32
Oberpfalz . .	6	1	5	—	—	144	2	—	1	—	1	—	1	1 025	04
Oberfranken .	68	34	34	—	—	843	2	13 051	16	—	—	34	—	56 645	23
Mittelfranken .	85	53	32	—	1	364	8	19 751	21	—	—	—	1	41 819	33
Unterfranken .	80	53	27	—	—	375	3	23 200	14	—	2	—	2	82 758	84
Schwaben . .	52	13	39	74	1	2 530	6	7 486 400 Lämmer	5	15	1	390	1	19 240	70
Gebiet diess. des Rheins. Ablösung einseitiger Weidedienstbarkeiten.	312	155	157	186	3	5 409	22	70 948 400 Lämmer	57	41	4	424	5	214285	87
b) Ablösung gegenseitiger Weide															
Oberbayern .	1	—	1	—	—	—	—	250	—	—	—	—	—	1 216	00
Niederbayern .	8	7	1	—	—	194	—	57	—	—	—	8	—	1 146	30
Oberpfalz . .	1	1	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	113	39
Oberfranken .	21	15	6	—	—	737	3	3 244	5	48	1	200	1	8 239	88
Mittelfranken .	8	5	3	—	—	125	—	1 511	—	80	—	—	—	6 643	49
Unterfranken .	14	11	3	—	—	165	1	2 780	—	165	1	200	—	21 312	00
Schwaben . .	64	14	50	—	2	3 343	6	3 029	4	—	6	390	5	11 726	58
Gebiet diess. des Rheins. Ablös. gegenseitiger Weidedienstbarkeiten.	117	53	64	—	2	4 564	11	10 871	10	293	9	798	6	50 397	64
Ablösung ein- und gegenseitiger Weide															
Oberbayern .	19	1	18	13	1	365	1	7 710	—	26	—	—	—	13 744	41
Niederbayern .	11	7	4	99	—	982	—	57	—	—	—	8	—	1 414	62
Oberpfalz . .	7	2	5	—	—	144	3	—	2	—	2	—	1	1 138	43
Oberfranken .	89	49	40	—	—	1 580	5	16 295	21	48	1	234	1	64 885	11
Mittelfranken .	93	58	35	—	1	489	8	21 262	21	80	—	—	1	48 462	82
Unterfranken .	94	64	30	—	—	540	4	25 980	14	165	3	200	2	104070	84
Schwaben . .	116	27	89	74	3	5 873	12	10 515 400 Lämmer	9	15	7	780	6	30 967	28
Gebiet diess. des Rheins. Ablösung ein- und gegenseitig. Weidedienstbarkeiten.	**429**	**208**	**221**	**186**	**5**	**9 973**	**33**	**81 819** 400 Lämmer	**67**	**334**	**13**	**1 222**	**11**	**264683**	**51**

1870 durchgeführte

auf fremden Grund und Boden

vom 28. Mai 1852,

einzelnen Regierungsbezirken (Hauptzusammenstellung).

Entschädigungssumme.		Abtretung von Grundeigenthum zum Zwecke der Ablösung: Fläche.		Abtretung von Grundeigenthum zum Zwecke der Ablösung: Werth.	Feststellung einer Jahres-Abgabe.		Substituirung der Jahresabgabe durch Baarerlag (Art. 18 des Gesetzes).		Substituirung der Jahresabgabe durch 4 % Bodenzinskapital (Art. 18 des Gesetzes).		Ständige Jahresabgabe (Art. 18 des Gesetzes).		Substituirung der Jahresabgabe durch Baarerlag (Art. 18 des Gesetzes).		Substituirung der Jahresabgabe durch 4 % Bodenzinskapital (Art. 18 des Gesetzes).	
					Ablösungen des Weiderechts im gütlichen Uebereinkommen nach Art. 11 und 21 des Gesetzes						Ablösungen des Weiderechts durch Abschätzung nach Art. 12—18 des Gesetzes					
fl.	kr.	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
des Rheins.																
Unternehmungen.																
dienstbarkeiten (Abschn. II des Gesetzes).																
35 973	—	15	00	1 125	—	—	—	—	—	—	—	—	11 755	—	7 446	20
—	—	99	28	14 550	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
340	—	76	09	1 828$^{3}/_{4}$	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13 216	9	96	00	2 627	363	50	24 184	20	5 675	—	191	53	13 990	50$^{1}/_{2}$	2 634	12$^{1}/_{2}$
70 188	34	85	70	5 610	—	—	450	—	8 190	—	143	31$^{3}/_{4}$	8 987	20	6 959	18
102 298	38	57	09	2 355	44	52	—	—	28 416	—	588	49$^{1}/_{2}$	17 603	6$^{1}/_{2}$	13 029	—
40 632	57$^{1}/_{2}$	62	25	3 725	—	—	—	—	—	—	—	—	2 616	46$^{3}/_{4}$	16 942	38
262 649	18$^{1}/_{2}$	491	41	31 820$^{3}/_{4}$	408	42	24 634	20	42 281 Hierunter 2 200 Annuitätenkapital.	— —	924	14$^{1}/_{4}$	54 953	3$^{3}/_{4}$	47 011	28$^{1}/_{2}$
dienstbarkeiten (Abschn. III des Gesetzes).																
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5 403	20	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
683	30	—	—	—	38	26$^{1}/_{4}$	385	30	—	—	—	—	—	—	—	—
4 098	5	—	—	—	42	42	50	—	—	—	141	13	4 395	24	—	—
1 580	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	250	—	—	—
9 259	50	24	00	2 160	—	—	—	—	—	—	—	—	1 544	51	—	—
15 621	45	24	00	2 160	81	8$^{1}/_{4}$	435	30	—	—	141	13	11 593	35	—	—
dienstbarkeiten (Abschn. II u. III des Gesetzes).																
35 973	—	15	00	1 125	—	—	—	—	—	—	—	—	17 158	20	7 446	20
—	—	99	28	14 550	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
340	—	76	09	1 828$^{3}/_{4}$	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13 899	39	96	00	2 627	402	16$^{1}/_{4}$	24 569	50	5 675	—	191	53	13 990	50$^{1}/_{2}$	2 634	12$^{1}/_{2}$
74 286	39	85	70	5 610	42	42	500	—	8 190	—	284	44$^{3}/_{4}$	13 382	44	6 959	18
103 878	58	57	09	2 355	44	52	—	—	28 416	—	588	49$^{1}/_{2}$	17 853	6$^{1}/_{2}$	13 029	—
49 892	47$^{1}/_{2}$	86	25	5 885	—	—	—	—	—	—	—	—	4 161	37$^{3}/_{4}$	16 942	38
278 271	**3$^{1}/_{2}$**	**515**	**41**	**33 980$^{3}/_{4}$**	**489**	**50$^{1}/_{4}$**	**25 069**	**50**	**42 281** Hierunter 2 200 Annuitätenkapital.	— —	**1 065**	**27$^{1}/_{4}$**	**66 546**	**38$^{3}/_{4}$**	**47 011**	**28$^{1}/_{2}$**

Bis zum 1. Juni 1870 durchgeführte

Zusammenlegungen von Grundstücken (Arrondirungen),

bei welchen nicht die **Zwangsbestimmungen** der Artikel 1—5, sondern lediglich die **Artikel 6 und resp. 25** des Gesetzes vom 10. November 1861 in Anwendung kamen;

ausgeschieden nach den **einzelnen Verwaltungsdistrikten.**

(Tausch von landwirthschaftlich benützten Grundstücken zwischen zwei oder mehreren Grundeigenthümern, um ihren ganzen Grundbesitz oder einen Theil deselben behufs günstigerer Bewirthschaftung in Zusammenhang zu bringen.)

Tabelle IVa.

Verwaltungsdistrikte.	Zahl der Unternehmungen.	Zahl der betheiligten Grundeigenthümer.	Tagwerkszahl der in die Zusammenlegung gezogenen Flächen: Tagw.	Dez.	Anzahl der Grundparzellen: frühere.	gegenwärtige.
Oberbayern. Durchgeführte Unternehmungen. Nach Artikel 6 und resp. 25 des Gesetzes.						
Bezirksämter.						
Aichach . . .	9	33	**120**	61	75	37
Altötting . . .	13	91	**829**	46	400	155
Dachau . . .	15	77	**631**	97	499	284
Freising . . .	2	27	**850**	00	370	180
Landsberg . .	17	129	**624**	24	114	17
Laufen . . .	12	61	**314**	37	187	61
Mühldorf . .	38	94	**156**	52	275	144
München l/I. .	11	28	**1 151**	97	116	14
München r/I. .	4	63	**1 362**	00	711	253
Pfaffenhofen. .	4	8	**24**	99	14	8
Rosenheim . .	76	378	**2 607**	43	2 777	878
Tölz	1	2	**47**	00	4	2
Traunstein . .	29	179	**2 909**	97	2 152	508
Weilheim. . .	2	43	**464**	47	1 115	346
Oberbayern . Durchgef. Unternehmungen n. Art 6 und resp. 25.	**233**	**1 213**	**12 095**	**00**	**8 809**	**2 887**
Niederbayern. Durchgeführte Unternehmungen. Nach Artikel 6 und resp. 25 des Gesetzes.						
Bezirksämter.						
Deggendorf .	31	185	**1 710**	07	1 805	797
Dingolfing . .	1	2	**32**	66	34	9
Eggenfelden. .	38	110	**319**	70	393	136
Griesbach . .	15	56	**580**	55	289	53
Kelheim . . .	8	57	**350**	90	375	120
Landau a/I. . .	8	54	**675**	18	292	115
Landshut . .	8	28	**253**	91	152	54
Mallersdorf . .	5	43	**511**	01	331	82
Passau . . .	58	148	**557**	02	808	272
Pfarrkirchen .	15	51	**888**	53	730	159
Rottenburg . .	54	164	**736**	51	787	446
Straubing . .	2	116	**3 010**	45	1 800	954
Viechtach . .	1	2	**90**	00	80	2
Vilsbiburg . .	16	60	**482**	02	535	286
Vilshofen. . .	38	192	**1 181**	08	1 392	426
Wegscheid . .	8	17	**24**	28	24	11
Wolfstein . .	7	45	**113**	74	192	64
Niederbayern Durchgef. Unternehmungen n. Art. 6 und resp. 25.	**313**	**1 330**	**11 517**	**61**	**10 019**	**3 986**

Verwaltungsdistrikte.	Zahl der Unternehmungen.	Zahl der betheiligten Grundeigenthümer.	Tagwerkszahl der in die Zusammenlegung gezogenen Flächen: Tagw.	Dez.	Anzahl der Grundparzellen: frühere.	gegenwärtige.
Pfalz. Durchgeführte Unternehmungen. Nach Artikel 6 und resp. 25 des Gesetzes.						
Bezirksämter.						
Frankenthal. .	2	4	**6**	50	12	4
Pirmasens . .	1	6	**3**	79	11	9
Zweibrücken .	4	30	**12**	44	71	4
Pfalz . . . Durchgef. Unternehmungen n. Art. 6 und resp. 25.	**7**	**40**	**22**	**73**	**94**	**17**
Oberpfalz. Durchgeführte Unternehmungen. Nach Artikel 6 und resp. 25 des Gesetzes.						
Bezirksämter.						
Amberg . . .	38	141	**858**	77	529	182
Burglengenfeld.	10	21	**71**	47	42	24
Hemau . . .	17	39	**190**	35	374	285
Nabburg . . .	1	2	**52**	59	42	8
Neunburg v/W.	1	3	**25**	98	13	7
Neustadt a/WN.	19	55	**240**	08	234	64
Regensburg . .	15	99	**1 041**	18	1 190	376
Roding . . .	1	7	**45**	00	91	21
Stadtamhof . .	11	72	**451**	40	922	542
Sulzbach . . .	3	10	**29**	54	14	7
Tirschenreuth .	3	21	**262**	10	646	31
Oberpfalz . . Durchgef. Unternehmungen n. Art. 6 und resp. 25.	**119**	**470**	**3 268**	**46**	**4 097**	**1 547**

Bis zum 1. Juni 1870 durchgeführte

Zusammenlegungen von Grundstücken (Arrondirungen),

bei welchen nicht die **Zwangsbestimmungen** der Artikel 1—5, sondern lediglich die **Artikel 6 und resp. 25** des Gesetzes vom 10. November 1861 in Anwendung kamen;

ausgeschieden nach den **einzelnen Verwaltungsdistrikten.**

(Tausch von landwirthschaftlich benützten Grundstücken zwischen zwei oder mehreren Grundeigenthümern, um ihren ganzen Grundbesitz oder einen Theil deselben behufs günstigerer Bewirthschaftung im Zusammenhang zu bringen.)

Tabelle IV a.

Verwaltungs-distrikte.	Zahl der Unternehmungen.	Zahl der betheiligten Grundeigenthümer.	Tagwerkszahl der in die Zusammenlegung gezogenen Flächen.		Anzahl der Grundparzellen	
			Tagw.	Dez.	frühere.	gegenwärtige.
Oberfranken.						
Durchgeführte Unternehmungen.						
Bezirksämter. Nach Artikel 6 und resp. 25 des Gesetzes.						
Bamberg II	1	2	5	00	5	1
Bayreuth	15	31	59	13	65	30
Forchheim	2	5	77	05	25	11
Hof	3	14	67	03	22	5
Lichtenfels	1	2	6	00	6	4
Münchberg	8	17	69	68	66	27
Staffelstein	6	34	293	03	369	214
Wunsiedel	2	4	34	54	52	33
Oberfranken Durchgef. Unternehmungen n. Art. 6 und resp. 25.	**38**	**109**	**611**	**46**	**610**	**325**
Mittelfranken.						
Durchgeführte Unternehmungen.						
Bezirksämter. Nach Artikel 6 und resp. 25 des Gesetzes.						
Ansbach	2	4	138	03	104	89
Beilngries	3	12	64	47	24	11
Eichstädt	1	3	66	00	18	3
Fürth	1	2	0	50	2	1
Hersbruck	3	6	14	75	16	6
Nürnberg	2	14	32	96	22	9
Uffenheim	3	6	6	31	11	7
Weissenburg	1	2	2	68	2	1
Mittelfranken Durchgef. Unternehmungen n. Art. 6 und resp. 25	**16**	**49**	**325**	**70**	**199**	**127**
Unterfranken.						
Durchgeführte Unternehmungen.						
Unmittelbare Städte. Nach Artikel 6 und resp. 25 des Gesetzes.						
Würzburg	1	2	16	470	14	2
Bezirksämter.						
Alzenau	1	60	14	000	150	1
Aschaffenburg	1	2	12	826	16	5
Gerolzhofen	3	11	48	282	90	36
Hammelburg	1	2	19	904	66	16
Karlstadt	2	60	284	000	370	126
Kitzingen	2	10	33	770	81	39
Königshofen	1	101	70	506	149	8
Marktheidenfeld	7	88	85	939	626	103
Mellrichstadt	1	16	13	500	32	17
Miltenberg	1	2	1	446	3	1
Ochsenfurt	14	51	89	470	161	75
Schweinfurt	2	69	16	410	236	42
Volkach	1	21	1 571	000	1 112	177
Würzburg	2	4	268	033	153	17
Unterfranken Durchgef. Unternehmungen n. Art. 6 und resp. 25.	**40**	**499**	**2 545**	**556**	**3 259**	**665**
Schwaben.						
Durchgeführte Unternehmungen.						
Bezirksämter. Nach Artikel 6 und resp. 25 des Gesetzes.						
Augsburg	3	183	2 150	59	1 147	362
Dillingen	15	122	1 160	42	1 073	560
Donauwörth	7	18	340	56	156	55
Füssen	12	115	2 620	75	2 188	264
Günzburg	4	287	324	30	31	13
Kaufbeuern	1	5	40	00	5	1
Krumbach	2	10	35	26	33	10
Memmingen	18	54	116	36	83	25
Mindelheim	1	2	1	78	4	2
Oberdorf	3	14	166	11	170	25
Sonthofen	2	5	28	49	25	9
Schwaben Durchgef. Unternehmungen n. Art. 6 und resp. 25.	**68**	**815**	**6 984**	**62**	**4 915**	**1 326**

Bis zum 1. Juni 1870 durchgeführte

Zusammenlegungen von Grundstücken (Arrondirungen),

bei welchen nicht die **Zwangsbestimmungen** der Artikel 1—5, sondern lediglich die **Artikel 6 und resp. 25** des Gesetzes vom 10. November 1861 in Anwendung kamen;

ausgeschieden nach **einzelnen Jahren.**

(Tausch von landwirthschaftlich benützten Grundstücken zwischen zwei oder mehreren Grundeigenthümern, um ihren ganzen Grundbesitz oder einen Theil deselben behufs günstigerer Bewirthschaftung im Zusammenhange zu bringen).

Tabelle IV b.

Oberbayern.

Durchgeführte Unternehmungen.

Nach Artikel 6 und resp. 25 des Gesetzes.

Jahre.	Zahl der Unternehmungen	Zahl der betheiligten Grundeigenthümer	Tagwerkszahl der in die Zusammenlegung gezogenen Flächen: Tagw.	Dez.	Anzahl der Grundparzellen: frühere.	gegenwärtige.
1862	16	72	331	26	233	65
1863	35	179	2 076	11	1 185	395
1864	27	138	838	02	601	211
1865	13	88	1 103	14	733	218
1866	19	84	1 378	99	1 095	470
1867	13	53	773	03	310	127
1868	25	145	1 402	06	1 033	218
1869	31	205	1 739	89	1 575	509
1870 (5 Monate)	54	249	2 452	50	2 044	674
Oberbayern . Durchgef. Unternehmungen n. Art. 6 und resp. 25.	**233**	**1 213**	**12 095**	**00**	**8 809**	**2 887**

Niederbayern.

Durchgeführte Unternehmungen.

Nach Artikel 6 und resp. 25 des Gesetzes.

Jahre.	Zahl der Unternehmungen	Zahl der betheiligten Grundeigenthümer	Tagw.	Dez.	frühere.	gegenwärtige.
1861	1	3	2	60	10	4
1862	22	68	411	16	353	103
1863	26	60	183	50	148	60
1864	36	123	574	97	741	297
1865	26	145	1 847	01	1 755	561
1866	18	79	503	35	937	356
1867	36	117	1 227	11	1 181	482
1868	36	208	2 701	02	1 643	566
1869	69	260	1 476	85	1 358	544
1870 (5 Monate)	43	267	2 590	04	1 893	1 013
Niederbayern Durchgef. Unternehmungen n. Art. 6 und resp. 25.	**313**	**1 330**	**11 517**	**61**	**10 019**	**3 986**

Pfalz.

Durchgeführte Unternehmungen.

Nach Artikel 6 und resp. 25 des Gesetzes.

Jahre.	Zahl der Unternehmungen	Zahl der betheiligten Grundeigenthümer	Tagw.	Dez.	frühere.	gegenwärtige.
1862	1	6	3	79	11	9
1865	1	2	0	50	4	2
1868	1	2	6	00	8	2
1869	2	20	9	29	53	2
1870 (5 Monate)	2	10	3	15	18	2
Pfalz . . . Durchgef. Unternehmungen n. Art. 6 und resp. 25.	**7**	**40**	**22**	**73**	**94**	**17**

Oberpfalz.

Durchgeführte Unternehmungen.

Nach Artikel 6 und resp. 25 des Gesetzes.

Jahre.	Zahl der Unternehmungen	Zahl der betheiligten Grundeigenthümer	Tagw.	Dez.	frühere.	gegenwärtige.
1862	2	5	22	70	23	4
1863	11	27	79	63	41	20
1864	14	33	218	20	270	151
1865	6	44	618	38	678	362
1866	10	51	253	19	286	104
1867	10	34	178	26	122	54
1868	9	39	101	81	356	256
1869	39	150	1 158	40	1 701	356
1870 (5 Monate)	18	87	637	89	620	240
Oberpfalz . . Durchgef. Unternehmungen n. Art. 6 und resp. 25.	**119**	**470**	**3 268**	**46**	**4 097**	**1 547**

Oberfranken.

Durchgeführte Unternehmungen.

Nach Artikel 6 und resp. 25 des Gesetzes.

Jahre.	Zahl der Unternehmungen	Zahl der betheiligten Grundeigenthümer	Tagw.	Dez.	frühere.	gegenwärtige.
1863	3	8	101	33	105	53
1864	4	28	177	97	159	86
1866	2	8	46	36	13	6
1868	11	25	182	78	234	137
1869	9	22	63	25	61	23
1870 (5 Monate)	9	18	39	77	38	20
Oberfranken . Durchgef. Unternehmungen n. Art. 6 und resp. 25.	**38**	**109**	**611**	**46**	**610**	**325**

Mittelfranken.

Durchgeführte Unternehmungen.

Nach Artikel 6 und resp. 25 des Gesetzes.

Jahre.	Zahl der Unternehmungen	Zahl der betheiligten Grundeigenthümer	Tagw.	Dez.	frühere.	gegenwärtige.
1862	1	2	5	00	4	2
1864	2	4	114	82	99	86
1865	1	2	5	93	7	2
1866	2	4	4	09	6	3
1867	2	4	4	97	7	3
1868	4	18	88	11	42	18
1869	2	11	76	71	22	5
1870 (5 Monate)	2	4	26	07	12	8
Mittelfranken . Durchgef. Unternehmungen n. Art. 6 und resp. 25.	**16**	**49**	**325**	**70**	**199**	**127**

Bis zum 1. Juni 1870 durchgeführte

Zusammenlegungen von Grundstücken (Arrondirungen),

bei welchen nicht die **Zwangsbestimmungen** der Artikel 1—5, sondern lediglich die **Artikel 6 und resp. 25** des Gesetzes vom 10. November 1861 in Anwendung kamen;

ausgeschieden nach **einzelnen Jahren.**

(Tausch von landwirthschaftlich benützten Grundstücken zwischen zwei oder mehreren Grundeigenthümern, um ihren ganzen Grundbesitz oder einen Theil deselben behufs günstigerer Bewirthschaftung in Zusammenhang zu bringen.)

Tabelle IVb.

Jahre.	Zahl der Unternehmungen.	Zahl der betheiligten Grundeigenthümer.	Tagwerkszahl der in die Zusammenlegung gezogenen Flächen.		Anzahl der Grundparzellen	
			Tagw.	Dez.	frühere.	gegenwärtige.
Unterfranken.						
Durchgeführte Unternehmungen.						
Nach Artikel 6 und resp. 25 des Gesetzes.						
1863	3	39	47	710	279	40
1864	7	66	188	195	305	99
1865	5	51	66	635	368	63
1866	2	62	15	420	153	3
1867	5	42	395	544	374	97
1868	6	59	1 638	836	1 215	235
1869	7	29	94	757	241	92
1870 (5 Monate)	5	151	98	459	324	36
Unterfranken Durchgef. Unternehmungen n. Art. 6 und resp. 25.	**40**	**499**	**2 545**	**556**	**3 259**	**665**
Schwaben.						
Durchgeführte Unternehmungen.						
Nach Artikel 6 und resp. 25 des Gesetzes.						
1862	6	130	2 640	55	1 554	462
1863	2	16	53	52	48	23
1864	9	97	1 722	93	1 459	212
1865	9	40	229	45	449	281
1866	19	56	349	31	135	29
1867	5	47	740	70	521	113
1868	2	11	144	55	234	27
1869	11	397	501	09	172	78
1870 (5 Monate)	5	21	602	52	343	101
Schwaben Durchgef. Unternehmungen n. Art. 6 und resp. 25.	**68**	**815**	**6 984**	**62**	**4 915**	**1 326**
Königreich.						
Durchgeführte Unternehmungen.						
Nach Artikel 6 und resp. 25 des Gesetzes.						
1861	1	3	2	60	10	4
1862	48	283	3 414	46	2 178	645
1863	80	329	2 541	80	1 806	591
1864	99	489	3 835	10	3 634	1 142
1865	61	372	3 871	05	3 994	1 489
1866	72	344	2 550	71	2 625	971
1867	71	297	3 319	61	2 515	876
1868	94	507	6 265	17	4 765	1 459
1869	170	1 094	5 120	24	5 183	1 609
1870 (5 Monate)	138	807	6 450	40	5 292	2 094
Königreich Durchgef. Unternehmungen n. Art. 6 und resp. 25.	**834**	**4 525**	**37 371**	**14**	**32 002**	**10 880**

Bis zum 1. Juni 1870 durchgeführte

Zusammenlegungen von Grundstücken (Arrondirungen),

bei welchen nicht die **Zwangsbestimmungen** der Artikel 1—5, sondern lediglich die **Artikel 6 und resp. 25** des Gesetzes vom 10. November 1861 in Anwendung kamen;

ausgeschieden nach den **einzelnen Regierungsbezirken** (Hauptzusammenstellung).

(Tausch von landwirthschaftlich benützten Grundstücken zwischen zwei oder mehreren Grundeigenthümern, um ihren ganzen Grundbesitz oder einen Theil deselben behufs günstigerer Bewirthschaftung in Zusammenhang zu bringen).

Tabelle IV c.

Regierungsbezirke.	Zahl der Unternehmungen	Zahl der betheiligten Grundeigenthümer.	Tagwerkszahl der in die Zusammenlegung gezogenen Flächen.		Anzahl der Grundparzellen	
			Tagw.	Dez.	frühere.	gegenwärtige.
Königreich.						
Durchgeführte Unternehmungen.						
Nach Artikel 6 und resp. 25 des Gesetzes.						
Oberbayern	233	1 213	12 095	00	8 809	2 887
Niederbayern	313	1 330	11 517	61	10 019	3 986
Pfalz	7	40	22	73	94	17
Oberpfalz	119	470	3 268	46	4 097	1 547
Oberfranken	38	109	611	46	610	325
Mittelfranken	16	49	325	70	199	127
Unterfranken	40	499	2 545	56	3 259	665
Schwaben	68	815	6 984	62	4 915	1 326
Königreich Durchgef. Unternehmungen n. Art. 6 und resp. 25	**834**	**4 525**	**37 371**	**14**	**32 002**	**10 880**

Bis zum 1. Juni 1870 durchgeführte

Entwässerungen mittelst Thonröhren (Drainagen),

ausgeschieden nach den **einzelnen Verwaltungsdistrikten.**

Tabelle V a.

Verwaltungs-distrikte.	Zahl der Unter-nehmungen.	Tagwerkszahl des mit Thonröhren versehenen Areals								Länge der gelegten Thonröhren.	Kultur-kosten.	
		Ackerland.		Wiesland.		Gemischte Benützung des Areals.		Gesammt-Tagwerkszahl.				
		Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	bayer. Fuss.	fl.	kr.
						Oberbayern.						
Bezirksämter.												
Aichach . . .	9	5	68	136	23	—	—	**141**	**91**	53 215	2 424	2
Altötting . . .	5	23	50	12	56	—	—	**36**	**06**	5 770	569	—
Berchtesgaden .	2	4	00	10	50	2	00	**16**	**50**	9 000	550	—
Bruck . . .	3	8	00	14	00	—	—	**22**	**00**	6 600	338	15
Dachau . . .	7	112	77	42	00	3	00	**157**	**77**	164 144	5 105	—
Ebersberg . .	4	28	13	311	00	—	—	**339**	**13**	37 200	920	—
Erding . . .	15	283	50	6	50	—	—	**290**	**00**	231 030	8 673	—
Freising . . .	5	120	49	—	—	—	—	**120**	**49**	72 160	5 270	—
Landsberg . .	11	100	21	44	00	73	00	**217**	**21**	54 427	4 850	20
Laufen . . .	9	139	00	87	00	—	—	**226**	**00**	57 225	2 438	—
Miesbach . .	11	6	00	96	00	3	00	**105**	**00**	115 500	4 596	—
Mühldorf . . .	11	5	00	102	34	—	—	**107**	**34**	72 175	2 204	54
München l/I. .	10	37	00	111	00	91	00	**239**	**00**	167 100	9 811	—
München r/I. .	7	54	45	103	21	68	00	**225**	**66**	148 100	5 942	—
Pfaffenhofen .	2	11	00	5	50	—	—	**16**	**50**	10 170	675	—
Rosenheim . .	92	501	50	709	86	236	25	**1 447**	**61**	888 940	28 174	—
Tölz	58	10	00	152	00	25	00	**187**	**00**	50 270	6 399	—
Traunstein . ,	69	677	70	730	96	304	40	**1 713**	**06**	1 557 218	49 506	—
Wasserburg . .	112	623	58	281	95	51	00	**956**	**53**	749 559	27 652	—
Weilheim . .	16	111	16	337	00	248	06	**696**	**22**	405 280	19 496	40
Werdenfels . .	1	—	—	12	00	—	—	**12**	**00**	500	95	—
Oberbayern .	**459**	**2 862**	**67**	**3 305**	**61**	**1 104**	**71**	**7 272**	**99**	**4 855 583**	**185 689**	**11**
						Niederbayern.						
Bezirksämter.												
Bogen	4	53	18	—	—	—	—	**53**	**18**	4 970	444	—
Deggendorf . .	16	46	50	51	00	—	—	**97**	**50**	22 800	925	—
Dingolfing . .	1	14	00	3	00	—	—	**17**	**00**	7 000	150	—
Eggenfelden . .	13	21	50	54	97	—	—	**76**	**47**	37 550	4 340	—
Griesbach . .	2	—	—	22	00	—	—	**22**	**00**	9 500	650	—
Kelheim . . .	67	254	93	158	13	101	00	**514**	**06**	432 931	17 420	—
Landau a/I. . .	4	51	00	21	00	—	—	**72**	**00**	5 470	520	—
Landshut . .	2	66	00	10	00	—	—	**76**	**00**	20 800	2 050	—
Mallersdorf . .	3	46	93	2	16	—	—	**49**	**09**	8 430	855	—
Passau . . .	8	85	00	88	00	—	—	**173**	**00**	28 900	3 351	—
Pfarrkirchen .	13	39	50	52	57	5	21	**97**	**28**	21 240	3 242	—
Rottenburg . .	9	84	50	12	50	—	—	**97**	**00**	28 340	2 564	—
Straubing . .	8	155	40	34	00	—	—	**189**	**40**	130 600	4 330	—
Vilsbiburg . .	21	71	92	50	66	19	03	**141**	**61**	93 730	2 641	—
Vilshofen . .	6	13	00	79	00	3	00	**95**	**00**	36 800	2 298	—
Niederbayern	**177**	**1 003**	**36**	**638**	**99**	**128**	**24**	**1 770**	**59**	**889 061**	**45 780**	—

Bis zum 1. Juni 1870 durchgeführte

Entwässerungen mittelst Thonröhren (Drainagen),

ausgeschieden nach den **einzelnen Verwaltungsdistrikten.**

Tabelle V a.

Verwaltungs-distrikte.	Zahl der Unter-nehmungen.	Tagwerkszahl des mit Thonröhren versehenen Areals								Länge der gelegten Thonröhren	Kultur-kosten.	
		Ackerland.		Wiesland.		Gemischte Benützung des Areals.		Gesammt-Tagwerkszahl.				
		Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	bayer. Fuss.	fl.	kr.
						P f a l z.						
Bezirksämter.												
Kirchheimboland.	1	40	00	—	—	—	—	**40**	**00**	18 700	1 140	—
Zweibrücken .	4	—	—	28	33	2	90	**31**	**23**	14 140	2 661	—
Pfalz . . .	**5**	**40**	**00**	**28**	**33**	**2**	**90**	**71**	**23**	**32 840**	**3 801**	—
						O b e r p f a l z u n d R e g e n s b u r g.						
Unmitteltbare Städte.												
Regensburg . .	4	30	71	4	00	—	—	**34**	**71**	36 662	1 473	—
Bezirksämter.												
Burglengenfeld.	2	39	00	5	00	2	00	**46**	**00**	33 080	1 717	—
Hemau . . .	6	75	86	33	96	—	—	**109**	**82**	67 680	2 554	—
Kemnath . . .	20	180	54	56	19	—	—	**236**	**73**	150 800	5 053	—
Nabburg . .	1	—	—	3	00	—	—	**3**	**00**	200	103	—
Neumarkt . .	3	28	54	5	26	—	—	**33**	**80**	9 981	681	—
Neunburg v/W.	1	—	—	16	00	—	—	**16**	**00**	1 500	400	—
Neustadt a/WN.	39	128	84	26	00	1	00	**155**	**84**	104 395	4 915	—
Regensburg . .	18	702	24	—	—	—	—	**702**	**24**	200 600	15 309	—
Roding . . .	15	147	15	4	00	—	—	**151**	**15**	87 824	5 757	—
Stadtamhof . .	25	296	32	90	56	—	—	**386**	**88**	217 611	6 010	—
Sulzbach . . .	1	—	—	—	—	40	00	**40**	**00**	12 000	1 300	—
Tirschenreuth .	1	1	00	2	00	—	—	**3**	**00**	600	200	—
Vohenstrauss .	1	0	98	—	—	—	—	**0**	**98**	520	20	—
Oberfranken.	**137**	**1 631**	**18**	**245**	**97**	**43**	**00**	**1 920**	**15**	**923 453**	**45 492**	—
						O b e r f r a n k e n.						
Unmittelbare Städte.												
Bayreuth . .	14	37	30	4	00	—	—	**41**	**30**	17 941	742	50
Hof	1	—	—	50	70	—	—	**50**	**70**	21 000	6 936	—
Bezirksämter.												
Bamberg I . .	27	265	59	152	53	23	62	**441**	**74**	161 190	9 466	3
Bamberg II. .	7	60	06	60	81	—	—	**120**	**87**	104 052	7 439	24
Bayreuth . .	23	104	16	409	48	22	00	**535**	**64**	144 706	9 822	48 1/2
Berneck . . .	5	19	65	10	50	—	—	**30**	**15**	13 980	966	6
Ebermannstadt.	1	0	92	2	84	—	—	**3**	**76**	2 210	710	—
Forchheim . .	17	47	00	55	00	—	—	**102**	**00**	52 700	5 630	—
Hof	21	317	05	63	64	—	—	**380**	**69**	326 450	17 472	18
Kronach . . .	5	51	00	175	00	—	—	**226**	**00**	518 000	7 240	—
Kulmbach . .	8	105	03	20	50	—	—	**125**	**53**	26 415	1 650	37
Lichtenfels . .	16	152	04	23	46	—	—	**175**	**50**	149 187	4 369	24
Münchberg . .	10	23	71	37	75	4	00	**65**	**46**	16 186	1 644	30

Bis zum 1. Juni 1870 durchgeführte

Entwässerungen mittelst Thonröhren (Drainagen),

ausgeschieden nach den **einzelnen Verwaltungsdistrikten.**

Tabelle V a.

Verwaltungs-distrikte.	Zahl der Unter-nehmun-gen.	Tagwerkszahl des mit Thonröhren versehenen Areals								Länge der gelegten Thonröhren.	Kultur-Kosten.	
		Ackerland.		Wiesland.		Gemischte Benützung des Areals.		Gesammt-Tagwerkszahl.				
		Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	bayer. Fuss.	fl.	kr.
Pegnitz . . .	10	15	00	46	24	15	16	**76**	40	53 530	4 073	30
Rehau . . .	9	25	36	73	25	—	—	**98**	61	73 992	4 669	—
Stadtsteinach .	2	—	—	42	30	—	—	**42**	30	6 560	357	35
Staffelstein . .	31	332	11	123	50	1	50	**457**	11	241 755	8 722	—
Wunsiedel . .	17	64	94	62	91	—	—	**127**	85	25 950	4 538	—
Oberfranken.	**224**	**1 620**	92	**1 414**	41	**66**	28	**3 101**	61	**1 955 804**	**96 450**	5½
Mittelfranken.												
Unmittelbare Städte.												
Ansbach . . .	1	5	00	—	—	—	—	**5**	00	6 875	90	—
Dinkelsbühl . .	1	—	—	2	00	40	50	**42**	50	8 600	344	—
Rothenburg a/T.	1	4	50	—	—	—	—	**4**	50	1 000	18	—
Weissenburg .	1	—	—	9	00	—	—	**9**	00	4 550	173	—
Bezirksämter.												
Ansbach . . .	18	32	45	55	02	131	50	**218**	97	159 252	6 894	26
Beilngries . .	3	24	64	45	14	—	—	**69**	78	10 003	1 070	—
Dinkelsbühl . .	12	99	71	27	55	1	50	**128**	76	46 930	2 141	—
Eichstädt . .	4	86	00	5	00	—	—	**91**	00	85 000	2 560	—
Feuchtwangen .	12	141	75	61	61	—	—	**203**	36	163 288	6 304	50
Fürth	1	—	—	4	00	—	—	**4**	00	2 300	92	—
Gunzenhausen .	2	—	—	4	62	—	—	**4**	62	5 200	297	15
Heilsbronn . .	4	—	—	27	18	—	—	**27**	18	5 300	483	50
Hersbruck . .	11	16	73	3	50	58	06	**78**	29	92 350	7 437	—
Neustadt a/A. .	5	16	74	11	70	—	—	**28**	44	17 290	653	—
Nürnberg . .	2	39	00	7	00	7	00	**53**	00	93 000	1 773	—
Rothenburg . .	10	716	65	4	75	—	—	**721**	40	499 850	21 355	—
Schwabach . .	1	1	00	—	—	—	—	**1**	00	1 000	150	—
Uffenheim . .	20	115	14	5	47	0	75	**121**	36	53 168	1 789	25
Weissenburg .	3	18	00	—	—	—	—	**18**	00	9 000	322	—
Mittelfranken.	**112**	**1 317**	31	**273**	54	**239**	31	**1 830**	16	**1 263 956**	**53 947**	46
Unterfranken und Aschaffenburg.												
Unmittelbare Städte.												
Aschaffenburg .	7	25	855	—	—	—	—	**25**	855	16 294	1 014	31
Kitzingen . .	2	2	630	49	410	—	—	**52**	040	28 051	7 083	3½
Würzburg . .	1	—	—	9	419	—	—	**9**	419	550	296	—

Bis zum 1. Juni 1870 durchgeführte

Entwässerungen mittelst Thonröhren (Drainagen),

ausgeschieden nach den **einzelnen Verwaltungsdistrikten.**

Tabelle V a.

Verwaltungs-distrikte.	Zahl der Unter-nehmungen.	Tagwerkszahl des mit Thonröhren versehenen Areals: Ackerland.		Wiesland.		Gemischte Benützung des Areals.		Gesammt-Tagwerkszahl.		Länge der gelegten Thonröhren.	Kultur-Kosten.	
		Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	bayer. Fuss.	fl.	kr.
Bezirksämter.												
Alzenau . . .	4	10	500	32	300	—	—	**42**	**800**	43 260	1 697	34½
Aschaffenburg .	10	29	477	10	000	—	—	**39**	**477**	29 757	999	44
Brückenau . .	4	96	298	56	991	39	606	**192**	**895**	132 720	2 840	24¼
Ebern . . .	24	308	484	88	836	11	250	**408**	**570**	326 282	19 690	—
Gerolzhofen. .	12	139	282	9	500	6	000	**154**	**782**	38 490	1 899	30
Hammelburg .	2	3	430	3	640	—	—	**7**	**070**	4 160	232	—
Hassfurt . . .	7	254	196	164	682	—	—	**418**	**878**	325 870	20 783	27
Kissingen . .	1	—	—	4	089	—	—	**4**	**089**	2 310	200	—
Kitzingen . .	4	15	920	—	—	7	831	**23**	**751**	17 705	899	—
Königshofen. .	12	95	938	12	262	1	000	**109**	**200**	45 125	2 664	25
Lohr	1	1	000	—	—	—	—	**1**	**000**	800	36	—
Mellrichstadt .	13	151	600	17	550	—	—	**169**	**150**	37 332	2 505	—
Miltenberg . .	15	46	465	63	180	—	—	**109**	**645**	67 715	2 306	46
Neustadt a/S. .	2	8	226	6	750	2	130	**17**	**106**	16 350	491	—
Obernburg . .	1	2	500	—	—	—	—	**2**	**500**	500	70	—
Ochsenfurt . .	14	346	410	10	700	—	—	**357**	**110**	197 050	7 669	13
Schweinfurt .	5	269	300	16	000	—	—	**285**	**300**	203 343	13 723	—
Volkach . . .	8	138	000	3	500	—	—	**141**	**500**	27 115	3 714	—
Würzburg . .	2	12	750	—	—	20	000	**32**	**750**	20 651	1 078	13
Unterfranken.	**151**	**1 958**	**261**	**558**	**809**	**87**	**817**	**2 604**	**887**	**1 581 430**	**91 892**	51¼
		Schwaben und Neuburg.										
Bezirksämter.												
Augsburg . .	10	24	76	95	08	—	—	**119**	**84**	57 220	3 718	—
Dillingen. . .	20	215	40	16	34	—	—	**231**	**74**	216 215	6 959	—
Donauwörth. .	19	636	66	44	06	—	—	**680**	**72**	359 132	11 679	30
Füssen . . .	4	—	—	33	50	—	—	**33**	**50**	23 280	699	—
Günzburg . .	10	190	54	50	25	—	—	**240**	**79**	121 510	3 842	30
Illertissen . .	2	—	—	2	71	—	—	**2**	**71**	1 650	80	—
Kempten. . .	76	36	50	791	20	32	50	**860**	**20**	310 340	16 780	—
Krumbach . .	38	60	05	133	60	—	—	**193**	**65**	125 670	6 123	—
Lindau . . .	51	153	04	506	00	32	00	**691**	**04**	386 035	29 720	30
Memmingen. .	70	217	54	160	04	43	50	**421**	**08**	245 300	11 550	—
Mindelheim . .	1	8	00	6	00	—	—	**14**	**00**	12 100	600	—
Neuburg . . .	3	24	00	13	00	—	—	**37**	**00**	7 500	750	—
Neu-Ulm. . .	8	11	90	20	32	—	—	**32**	**22**	4 183	325	58
Nördlingen . .	32	276	46	31	42	—	—	**307**	**88**	183 444	4 554	—
Oberdorf. . .	17	25	00	132	50	30	00	**187**	**50**	110 675	5 008	—
Sonthofen . .	11	16	00	33	88	74	67	**124**	**55**	52 531	3 502	4
Wertingen . .	4	5	00	19	00	—	—	**24**	**00**	9 250	1 082	—
Zusmarshausen.	54	22	17	100	35	—	—	**122**	**52**	53 800	2 688	50
Schwaben . .	**430**	**1 923**	**02**	**2 189**	**25**	**212**	**67**	**4 324**	**94**	**2 279 835**	**109 662**	**22**

Bis zum 1. Juni 1870 durchgeführte

Entwässerungen mittelst Thonröhren (Drainagen),

ausgeschieden nach **einzelnen Jahren.**

Tabelle V b.

Jahre.	Zahl der Unternehmungen.	Tagwerkszahl des mit Thonröhren versehenen Areals								Länge der gelegten Thonröhren.	Kulturkosten.	
		Ackerland.		Wiesland.		Gemischte Benützung des Areals.		Gesammt-Tagwerkszahl.				
		Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	bayer. Fuss.	fl.	kr.
Oberbayern.												
1842	1	2	00	—	—	—	—	**2**	**00**	2 000	70	—
1851	1	2	00	2	00	—	—	**4**	**00**	1 500	150	—
1854	8	9	00	39	00	56	00	**104**	**00**	85 650	5 197	—
1855	12	8	00	37	00	—	—	**45**	**00**	22 840	1 533	—
1856	14	12	25	115	50	—	—	**127**	**75**	55 372	3 479	—
1857	13	52	44	70	94	—	—	**123**	**38**	78 830	3 713	—
1858	10	55	00	28	50	36	00	**119**	**50**	74 960	3 257	10
1859	8	25	50	41	00	—	—	**66**	**50**	42 660	1 096	—
1860	27	173	98	133	50	12	00	**319**	**48**	185 094	6 946	—
1861	14	77	50	56	50	—	—	**134**	**00**	92 775	3 630	—
1862	26	154	50	162	16	47	00	**363**	**66**	259 535	8 934	—
1863	17	45	00	46	55	—	—	**91**	**55**	71 689	3 383	—
1864	35	309	14	133	75	4	20	**447**	**09**	417 801	13 385	25
1865	34	210	96	114	71	37	00	**362**	**67**	195 475	7 456	—
1866	37	190	50	213	75	—	—	**404**	**25**	257 940	11 324	—
1867	28	100	06	211	49	148	00	**459**	**55**	345 541	8 619	41
1868	50	444	77	380	53	209	30	**1 034**	**60**	698 364	30 620	—
1869	64	608	38	780	00	219	75	**1 608**	**13**	981 327	36 715	30
1870 (5 Monate)	60	381	69	738	73	335	46	**1 455**	**88**	986 230	36 180	25
Oberbayern .	**459**	**2 862**	**67**	**3 305**	**61**	**1 104**	**71**	**7 272**	**99**	**4 855 583**	**185 689**	**11**
Niederbayern.												
1853	1	13	40	—	—	—	—	**13**	**40**	910	490	—
1854	1	—	—	15	00	—	—	**15**	**00**	8 000	250	—
1855	2	6	00	6	53	—	—	**12**	**53**	2 500	550	—
1857	1	14	00	3	00	—	—	**17**	**00**	7 000	150	—
1858	1	—	—	10	00	—	—	**10**	**00**	8 000	500	—
1860	9	167	00	21	04	—	—	**188**	**04**	126 350	4 074	—
1861	10	66	00	13	00	103	21	**182**	**21**	107 300	5 173	—
1862	3	31	18	15	00	—	—	**46**	**18**	10 570	706	—
1863	5	13	50	34	00	—	—	**47**	**50**	5 350	591	—
1864	14	45	22	70	00	—	—	**115**	**22**	23 640	1 491	—
1865	12	59	50	17	50	14	03	**91**	**03**	30 950	1 532	—
1866	3	35	00	11	42	—	—	**46**	**42**	18 100	1 684	—
1867	5	35	50	15	50	—	—	**51**	**00**	17 300	1 012	—
1868	25	109	25	132	16	—	—	**241**	**41**	213 020	8 525	—
1869	41	193	07	133	51	11	00	**337**	**58**	138 086	8 052	—
1870 (5 Monate)	44	214	74	141	33	—	—	**356**	**07**	171 985	11 000	—
Niederbayern	**177**	**1 003**	**36**	**638**	**99**	**128**	**24**	**1 770**	**59**	**889 061**	**45 780**	—

Bis zum 1. Juni 1870 durchgeführte

Entwässerungen mittelst Thonröhren (Drainagen),

ausgeschieden nach **einzelnen Jahren**.

Tabelle V b.

Jahre.	Zahl der Unternehmungen.	Tagwerkszahl des mit Thonröhren versehenen Areals: Ackerland.		Wiesland.		Gemischte Benützung des Areals.		Gesammt-Tagwerkszahl.		Länge der gelegten Thonröhren.	Kultur-Kosten.	
		Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	bayer. Fuss.	fl.	kr.
Pfalz.												
1856	1	—	—	—	—	2	90	2	90	700	150	—
1857	1	—	—	10	08	—	—	10	08	5 600	341	—
1867	2	—	—	18	25	—	—	18	25	7 840	2 170	—
1870 (5 Monate)	1	40	00	—	—	—	—	40	00	18 700	1 140	—
Pfalz . . .	5	40	00	28	33	2	90	71	23	32 840	3 801	—
Oberpfalz und Regensburg.												
1854	4	13	00	—	—	—	—	13	00	7 000	196	—
1855	1	0	25	—	—	—	—	0	25	200	8	—
1856	2	11	00	—	—	—	—	11	00	284	23	—
1860	3	5	60	2	00	—	—	7	60	2 330	167	—
1861	3	25	00	4	00	40	00	69	00	46 800	2 524	—
1862	14	63	70	5	50	—	—	69	20	42 220	2 141	—
1863	7	40	98	44	89	2	00	87	87	14 810	1 653	—
1864	9	26	09	1	50	0	50	28	09	25 800	981	—
1865	6	119	00	16	00	—	—	135	00	18 150	1 270	—
1866	5	39	20	—	—	—	—	39	20	7 650	433	—
1867	12	111	76	41	00	—	—	152	76	86 048	4 082	—
1868	20	140	65	34	55	—	—	175	20	107 584	3 882	—
1869	32	735	35	90	53	—	—	825	88	394 726	17 808	—
1870 (5 Monate)	19	299	60	6	00	0	50	306	10	169 851	10 324	—
Oberpfalz . .	137	1 631	18	245	97	43	00	1 920	15	923 453	45 492	—
Oberfranken.												
1852	1	1	10	—	—	—	—	1	10	200	Nicht mehr feststellbar.	
1853	1	2	00	—	—	—	—	2	00	200	16	—
1854	1	1	00	—	—	—	—	1	00	300	36	—
1856	3	7	00	27	00	—	—	34	00	20 000	1 064	—
1857	1	11	00	—	—	—	—	11	00	6 580	538	22
1858	1	—	—	4	00	—	—	4	00	4 550	307	45
1859	4	66	16	13	14	—	—	79	30	12 190	1 032	3
1861	4	11	64	40	14	—	—	51	78	31 444	1 123	—
1862	4	41	85	48	00	—	—	89	85	55 200	5 090	—
1863	12	97	09	215	50	—	—	312	59	101 843	8 335	42
1864	12	92	70	94	25	—	—	186	95	178 863	10 341	10

Bis zum 1. Juni 1870 durchgeführte

Entwässerungen mittelst Thonröhren (Drainagen),

ausgeschieden nach **einzelnen Jahren**.

Tabelle Vb.

Jahre.	Zahl der Unternehmungen.	Tagwerkszahl des mit Thonröhren versehenen Areals: Ackerland.		Wiesland.		Gemischte Benützung des Areals.		Gesammt-Tagwerkszahl.		Länge der gelegten Thonröhren.	Kulturkosten.	
		Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	bayer. Fuss.	fl.	kr.
1865	12	53	40	19	75	—	—	**73**	**15**	35 430	1 764	30
1866	11	47	75	39	10	15	16	**102**	**01**	32 178	2 115	—
1867	21	107	58	196	59	—	—	**304**	**17**	172 633	14 777	15¼
1868	39	231	13	65	33	5	46	**301**	**92**	251 452	11 940	6
1869	57	429	92	270	87	1	50	**702**	**29**	375 922	21 242	40½
1870 (5 Monate)	40	419	60	380	74	44	16	**844**	**50**	676 819	16 726	31¾
Oberfranken .	**224**	**1 620**	92	**1 414**	41	**66**	28	**3 101**	61	**1 955 804**	**96 450**	5½
Mittelfranken.												
1854	2	4	50	8	00	—	—	**12**	**50**	9 000	418	—
1856	1	0	75	—	—	—	—	**0**	**75**	800	32	—
1858	1	4	00	—	—	—	—	**4**	**00**	4 000	400	—
1859	8	34	50	19	00	—	—	**53**	**50**	44 630	1 758	26
1860	11	14	89	35	17	40	50	**90**	**56**	23 205	1 259	—
1861	12	121	85	47	87	36	00	**205**	**72**	170 868	6 873	5
1862	15	31	03	27	98	22	56	**81**	**57**	44 785	3 086	—
1863	7	65	00	11	00	10	00	**86**	**00**	49 950	5 037	—
1864	7	56	37	13	50	—	—	**69**	**87**	63 600	2 143	—
1865	8	654	13	11	45	—	—	**665**	**58**	413 445	19 004	—
1866	2	1	00	1	47	—	—	**2**	**47**	568	28	—
1867	4	14	30	8	00	18	50	**40**	**80**	29 670	919	40
1868	8	42	54	3	95	—	—	**46**	**49**	35 105	1 271	44
1869	19	184	65	67	34	7	75	**259**	**74**	243 160	6 318	26
1870 (5 Monate)	7	87	80	18	81	104	00	**210**	**61**	131 170	5 399	25
Mittelfranken .	**112**	**1 317**	31	**273**	54	**239**	31	**1 830**	16	**1 263 956**	**53 947**	46
Unterfranken und Aschaffenburg.												
1855	5	27	826	5	000	2	130	**34**	**956**	11 166	349	23
1856	1	3	000	4	000	—	—	**7**	**000**	4 130	129	18
1857	6	95	000	4	000	—	—	**99**	**000**	5 390	341	—
1858	3	277	550	4	950	—	—	**282**	**500**	169 960	5 861	53
1859	3	17	038	14	741	39	606	**71**	**385**	49 215	918	22½
1860	2	3	000	3	841	—	—	**6**	**841**	2 910	60	—
1861	3	12	000	10	894	9	000	**31**	**894**	30 146	1 925	—
1862	11	104	414	62	622	—	—	**167**	**036**	116 250	3 991	1¾
1863	9	142	530	29	963	20	500	**192**	**993**	107 526	7 693	27½
1864	13	48	445	36	546	6	500	**91**	**491**	27 450	1 441	—
1865	18	118	500	119	269	—	—	**237**	**769**	107 276	9 696	—

Bis zum 1. Juni 1870 durchgeführte

Entwässerungen mittelst Thonröhren (Drainagen),

ausgeschieden nach **einzelnen Jahren.**

Tabelle Vb.

Jahre.	Zahl der Unternehmungen.	Tagwerkszahl des mit Thonröhren versehenen Areals: Ackerland.		Wiesland.		Gemischte Benützung des Areals.		Gesammt-Tagwerkszahl.		Länge der gelegten Thonröhren.	Kulturkosten.	
		Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	bayer. Fuss.	fl.	kr.
1866	8	18	921	71	350	—	—	**90**	**271**	95 590	11 781	27
1867	14	227	064	104	501	1	940	**333**	**505**	189 083	15 354	—
1868	17	281	045	20	869	2	250	**304**	**164**	94 306	8 564	20
1869	23	263	209	48	980	—	—	**312**	**189**	292 787	10 864	39 1/2
1870 (5 Monate)	15	318	719	17	283	5	891	**341**	**893**	278 245	12 921	59
Unterfranken	**151**	**1 958**	**261**	**558**	**809**	**87**	**817**	**2 604**	**887**	**1 581 430**	**91 892**	**51 1/4**
						Schwaben und Neuburg.						
1850	1	—	—	9	00	—	—	**9**	**00**	6 000	450	—
1851	1	—	—	—	—	4	00	**4**	**00**	4 000	200	—
1853	1	—	—	12	00	—	—	**12**	**00**	4 000	1 000	—
1854	2	40	00	1	00	—	—	**41**	**00**	35 100	1 720	—
1855	2	4	00	6	00	—	—	**10**	**00**	5 500	325	—
1856	3	143	61	22	56	—	—	**166**	**17**	51 010	2 030	—
1857	9	34	89	6	31	1	50	**42**	**70**	22 120	1 048	—
1858	9	6	11	74	50	8	00	**88**	**61**	54 325	3 820	—
1859	5	3	43	12	81	—	—	**16**	**24**	12 640	661	—
1860	15	38	94	19	24	—	—	**58**	**18**	23 250	1 987	30
1861	12	30	01	14	34	7	00	**51**	**35**	36 340	1 482	—
1862	12	28	54	29	94	1	00	**59**	**48**	47 982	3 505	20
1863	21	55	47	68	07	—	—	**123**	**54**	61 315	4 116	20
1864	13	209	33	30	00	—	—	**239**	**33**	71 980	3 065	—
1865	19	81	50	104	65	—	—	**186**	**15**	116 490	6 075	10
1866	27	98	44	70	95	16	00	**185**	**39**	154 960	7 033	30
1867	47	119	61	146	95	5	67	**272**	**23**	221 488	8 245	14
1868	40	109	91	175	32	25	50	**310**	**73**	194 435	9 256	—
1869	75	584	08	546	10	36	00	**1 166**	**18**	589 267	27 385	—
1870 (5 Monate)	116	335	15	839	51	108	00	**1 282**	**66**	567 633	26 257	18
Schwaben	**430**	**1 923**	**02**	**2 189**	**25**	**212**	**67**	**4 324**	**94**	**2 279 853**	**109 662**	**22**
						Königreich.						
1842	1	2	00	—	—	—	—	**2**	**00**	2 000	70	—
1850	1	—	—	9	00	—	—	**9**	**00**	6 000	450	—
1851	2	2	00	2	00	4	00	**8**	**00**	5 500	350	—
1852	1	1	10	—	—	—	—	**1**	**10**	200	Nicht mehr feststellbar.	
1853	3	15	40	12	00	—	—	**27**	**40**	5 110	1 506	—
1854	18	67	50	63	00	56	00	**186**	**50**	145 050	7 817	—
1855	22	46	08	54	53	2	13	**102**	**74**	42 206	2 765	23

Bis zum 1. Juni 1870 durchgeführte

Entwässerungen mittelst Thonröhren (Drainagen),

ausgeschieden nach **einzelnen Jahren.**

Tabelle V b.

Jahre.	Zahl der Unternehmungen.	Tagwerkszahl des mit Thonröhren versehenen Areals: Ackerland.		Wiesland.		Gemischte Benützung des Areals.		Gesammt-Tagwerkszahl.		Länge der gelegten Thonröhren.	Kulturkosten.	
		Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	bayer. Fuss.	fl.	kr.
1856	25	177	61	169	06	2	90	**349**	**57**	132 296	6 907	18
1857	31	207	33	94	33	1	50	**303**	**16**	125 520	6 131	22
1858	25	342	66	121	96	44	00	**508**	**62**	315 795	14 146	48
1859	28	146	63	100	69	39	61	**286**	**93**	161 335	5 465	51½
1860	67	403	41	214	79	52	50	**670**	**70**	363 139	14 493	30
1861	58	344	00	186	74	195	21	**725**	**95**	515 673	22 730	5
1862	85	455	21	351	20	70	56	**876**	**97**	576 542	27 453	21¾
1863	78	459	57	449	97	32	50	**942**	**04**	412 483	30 809	29½
1864	103	787	30	379	55	11	20	**1 178**	**05**	809 134	32 847	35
1865	109	1 296	99	403	33	51	03	**1 751**	**35**	917 216	46 797	40
1866	93	430	81	408	04	31	16	**870**	**01**	566 986	34 398	57
1867	133	715	87	742	28	174	11	**1 632**	**26**	1 069 603	55 179	50¼
1868	199	1 359	29	812	71	242	51	**2 414**	**51**	1 594 266	74 059	10
1869	311	2 998	66	1 937	33	276	00	**5 211**	**99**	3 015 275	128 386	16
1870 (5 Monate)	302	2 097	30	2 142	40	598	01	**4 837**	**71**	3 000 633	119 949	38¾
Königreich .	**1 695**	**12 356**	72	**8 654**	91	**1 884**	93	22 896	56	**13 781 962**	**632 715**	15¾

Bis zum 1. Juni 1870 durchgeführte

Entwässerungen mittelst Thonröhren (Drainagen),

ausgeschieden nach den **einzelnen Regierungsbezirken** (Hauptzusammenstellung).

Tabelle V c.

Regierungsbezirke.	Zahl der Unternehmungen.	Tagwerkszahl des mit Thonröhren versehenen Areals: Ackerland.		Wiesland.		Gemischte Benützung des Areals.		Gesammt-Tagwerkszahl.		Länge der gelegten Thonröhren.	Kulturkosten.	
		Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	Tagw.	Dez.	bayer. Fuss.	fl.	kr.
						K ö n i g r e i c h.						
Oberbayern .	459	2 862	67	3 305	61	1 104	71	**7 272**	**99**	4 855 583	185 689	11
Niederbayern .	177	1 003	36	638	99	128	24	**1 770**	**59**	889 061	45 780	—
Pfalz . . .	5	40	00	28	33	2	90	**71**	**23**	32 840	3 801	—
Oberpfalz . .	137	1 631	18	245	97	43	00	**1 920**	**15**	923 453	45 492	—
Oberfranken .	224	1 620	92	1 414	41	66	28	**3 101**	**61**	1 955 804	96 450	5½
Mittelfranken .	112	1 317	31	273	54	239	31	**1 830**	**16**	1 263 956	53 947	46
Unterfranken .	151	1 958	26	558	81	87	82	**2 604**	**89**	1 581 430	91 892	51¼
Schwaben . .	430	1 923	02	2 189	25	212	67	**4 324**	**94**	2 279 835	109 662	22
Königreich .	**1 695**	**12 356**	72	**8 654**	91	**1 884**	93	**22 896**	56	**13 781 962**	**632 715**	15¾

Zusammenzüge und Relative Zahlen zu Tabelle I.a

über durchgeführte und projectirte Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen nach Artikel 1 und 46 des Gesetzes vom 28. Mai 1852.

Tabelle VI a.

Verwaltungsdistrikte.

Verwaltungs-distrikte.	Zahl der Genossen-schafts-Mitglieder.	Zahl der Parzellen.	Tagwerkszahl im Ganzen.		Kosten der Anlage.	Auf ein Genossenschaftsmitglied treffen: Parzellen.	Auf ein Genossenschaftsmitglied treffen: Tagwerks-Zahl.		Auf ein Genossenschaftsmitglied treffen: Kosten der Anlage.	Auf ein Tagw. des in Kultur gezog. Areals treffen Kosten.	Die in Kultur genommene Fläche beträgt auf 10000 Tgw. des landw. benützt. Areals
			Tagw.	Dez.	fl.		Tagw.	Dez.	fl.	fl.	Tagw.
			Oberbayern.								
			I. Durchgeführte Unternehmungen.								
Bezirksämter.			Nach Artikel 1 und 46 des Gesetzes.								
Aichach . . .	55	62	69	48	1 700	1,1	1	26	30,9	24,4	4,4
Altötting . . .	100	206	422	98	785	2,0	4	23	7,8	1,8	42,2
Berchtesgaden .	9	9	38	50	1 480	1,0	4	27	164,4	38,4	13,3
Bruck . . .	270	481	2 936	31	10 327	1,7	10	87	38,2	3,5	309,8
Dachau . . .	28	44	937	68	2 291	1,5	33	48	81,8	2,4	91,6
Ebersberg . .	591	1 302	10 687	73	24 052	2,2	18	08	40,7	2,2	1 035,7
Erding . . .	1 335	1 109	12 104	99	23 978	0,8	9	06	17,9	1,9	675,9
Freising . . .	1 260	5 292	12 741	94	30 722	4,2	10	11	24,3	2,4	834,1
Friedberg . .	32	33	449	00	1 560	1,0	14	03	48,7	3,4	56,7
Ingolstadt . .	537	1 119	2 513	00	6 906	1,1	4	68	12,8	2,7	354,9
Laufen . . .	224	478	1 099	15	88 183	2,1	4	90	393,6	80,2	96,4
Miesbach . .	37	38	450	00	720	1,0	12	16	19,4	1,6	39,6
Mühldorf . .	294	941	2 262	81	6 153	3,2	7	69	20,9	2,7	174,0
München l/I. .	147	246	910	39	5 984	1,6	6	19	40,7	6,5	71,4
München r/I. .	667	1 304	13 083	28	30 370	2,0	19	61	45,5	2,3	982,3
Pfaffenhofen. .	482	949	1 849	05	8 697	1,9	3	83	18,0	4,7	171,0
Rosenheim . .	1 132	3 054	8 717	56	33 490	2,6	7	70	29,5	3,8	464,7
Schongau . .	192	171	1 537	01	7 568	0,9	8	00	39,4	4,9	111,3
Schrobenhausen	156	153	1 811	00	3 608	1,0	11	61	23,1	2,0	206,8
Traunstein . .	328	400	4 865	00	15 290	1,2	14	83	46,6	3,1	351,5
Wasserburg . .	176	391	1 757	00	6 476	2,2	9	98	36,8	3,6	131,5
Weilheim. . .	2	29	412	00	3 620	14,5	206	00	1 810,0	8,7	30,7
Werdenfels . .	79	112	1 546	38	4 500	1,4	19	57	56,9	2,9	218,0
Oberbayern .	**8 133**	**17 923**	**83 202**	**24**	**318 460**	**2,2**	**10**	**23**	**39,3**	**3,8**	**287,3**
			II. Projectirte Unternehmungen.								
			1. Mit gesicherter Aussicht auf Durchführung.								
Bezirksämter.			Nach Artikel 1 und 46 des Gesetzes.								
Bruck	159	236	1 483	51	5 750	1,4	9	33	36,1	3,8	156,5
Dachau . . .	39	21	520	00	930	0,5	13	33	23,8	1,8	50,8
Ebersberg . .	224	431	4 008	13	16 300	1,9	17	89	72,7	4,0	388,4
Erding . . .	475	387	8 043	25	23 589	0,8	16	93	49,6	2,9	449,0
Landsberg . .	435	523	1 817	88	8 178	1,2	4	16	18,8	4,5	144,2
Miesbach . . .	139	110	594	91	7 752	0,7	4	28	55,7	13,0	52,3
Mühldorf . . .	70	87	176	43	800	1,2	2	52	11,4	4,5	13,5
München l/I. .	127	328	1 417	56	6 980	2,5	11	16	54,9	4,9	111,2
München r/I. .	84	97	190	65	2 700	1,1	2	26	32,1	14,1	14,3
Rosenheim . .	388	820	2 883	77	6 229	2,1	7	43	16,0	2,1	153,7
Schongau . .	70	59	1 235	15	2 648	0,8	17	64	37,8	2,1	89,4
Schrobenhausen	112	140	975	70	1 955	1,2	8	71	17,4	2,0	111,3
Tölz	2	11	1 406	09	17 925	5,5	703	04	8 962,5	12,7	217,9
Traunstein . .	209	345	3 252	00	6 660	1,6	15	56	31,8	2,0	220,5
Wasserburg . .	48	67	208	83	700	1,4	4	35	14,5	3,3	15,6
Oberbayern .	2 581	3 662	28 213	86	109 096	1,4	10	93	42,2	3,8	97,4
			2. Ohne gesicherte Aussicht auf Durchführung.								
Bezirksämter.			Nach Artikel 1 und 46 des Gesetzes.								
Aichach . . .	57	74	810	00	1 500	1,3	14	21	26,3	1,8	51,1
Altötting . . .	162	224	572	80	1 858	1,3	3	53	11,4	3,2	57,1
Berchtesgaden .	19	19	123	50	3 000	1,0	6	50	157,8	24,3	43,2
Ebersberg . .	28	42	136	85	500	1,5	4	88	17,8	3,6	13,2
Erding . . .	90	307	1 665	76	2 104	3,4	18	50	23,3	1,2	92,9
Freising . . .	27	28	125	00	300	1,0	4	63	11,1	2,4	8,2

Zusammenzüge und Relative Zahlen zu Tabelle I.a

über durchgeführte und projectirte Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen nach Artikel 1 und 46 des Gesetzes vom 28. Mai 1852.

Tabelle VIa. **Verwaltungsdistrikte.**

Verwaltungs-distrikte.	Zahl der Genossen-schafts-Mitglieder	Zahl der Parzellen.	Tagwerkszahl im Ganzen.		Kosten der Anlage.	Auf ein Genossenschaftsmitglied treffen: Parzellen.	Tagwerks-Zahl.		Kosten der Anlage.	Auf ein Tagw. des in Kulturgezog. Areals treffen Kosten.	Die in Kultur genommene Fläche beträgt auf 10000 Tgw. des landw. benützt. Areals.
			Tagw.	Dez.	fl.		Tagw.	Dez.	fl.	fl.	Tagw.
Laufen . . .	684	1 309	2 833	92	8 643	1,9	4	14	12,6	3,0	248,5
Mühldorf . . .	293	733	1 439	60	3 608	2,5	4	91	12,3	2,5	110,7
München l/I. .	56	211	2 680	00	4 880	3,7	47	85	87,1	1,8	210,3
München r/I. .	97	410	3 590	96	7 100	4,2	37	02	73,2	2,0	269,5
Pfaffenhofen .	572	1 062	3 503	00	14 646	1,8	6	12	25,6	4,1	324,0
Rosenheim . .	273	566	1 796	30	9 620	2,1	6	57	35,2	5,3	95,7
Schongau . .	47	257	220	00	6 400	5,4	4	68	136,1	29,1	15,9
Schrobenhausen	160	260	1 263	11	4 893	1,6	7	87	30,5	3,9	144,2
Weilheim . .	341	561	4 829	49	34 100	1,6	14	16	100,0	7,0	359,3
Werdenfels . .	49	49	60	00	400	1,0	1	22	8,1	6,6	8,5
Oberbayern .	2 955	6 112	25 650	29	103 552	2,1	8	68	35,0	4,0	88,6
	Projectirte Unternehmungen überhaupt.										
Oberbayern .	**5 536**	**9 774**	**53 864**	**15**	**212 648**	**1,7**	**9**	**73**	**38,4**	**3,9**	**186,0**
	Niederbayern.										
	I. Durchgeführte Unternehmungen.										
Bezirksämter.	Nach Artikel 1 und 46 des Gesetzes.										
Griesbach . .	12	40	105	33	2 250	4,4	8	78	187,5	21,3	9,7
Landau a/I. .	27	56	300	84	2 895	2,1	11	14	107,2	9,0	35,3
Passau . . .	39	71	250	00	346	1,9	6	41	8,9	1,4	23,4
Pfarrkirchen .	63	78	295	20	611	1,2	4	85	9,7	2,1	28,0
Rottenburg . .	47	53	46	74	448	1,1	0	99	9,5	9,1	3,4
Straubing . .	103	106	804	00	1 428	1,0	7	80	13,8	1,8	72,7
Vilshofen . .	35	3	80	16	300	0,1	2	29	8,6	3,7	6,4
Niederbayern	**326**	**407**	**1 882**	**27**	**8 278**	**1,3**	**5**	**77**	**25,4**	**4,4**	**9,6**
	II. Projectirte Unternehmungen.										
	1) Mit gesicherter Aussicht auf Durchführung.										
Bezirksämter.	Nach Artikel 1 und 46 des Gesetzes.										
Passau . . .	16	29	60	00	90	1,8	3	75	5,6	1,5	5,5
Regen	17	17	64	39	300	1,0	3	78	17,6	4,6	11,8
Niederbayern	33	46	124	39	390	1,4	3	77	11,8	3,1	0,6
	2) Ohne gesicherte Aussicht auf Durchführung.										
Bezirksämter.	Nach Artikel 1 und 46 des Gesetzes.										
Landau a/I. .	262	650	2 469	77	758	2,5	9	43	2,9	0,3	12,5
	Projectirte Unternehmungen überhaupt.										
Niederbayern	**295**	**696**	**2 594**	**16**	**1 148**	**2,3**	**8**	**79**	**3,9**	**0,4**	**13,2**

Zusammenzüge und Relative Zahlen zu Tabelle I.a

über durchgeführte und projectirte Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen nach Artikel 1 und 46 des Gesetzes vom 28. Mai 1852.

Tabelle VI a.

Verwaltungsdistrikte.

Verwaltungs-distrikte.	Zahl der Genossen-schafts-Mitglieder.	Zahl der Parzellen.	Tagwerkszahl im Ganzen.		Kosten der Anlage.	Auf ein Genossenschaftsmitglied treffen: Parzellen.	Tagwerks-Zahl.		Kosten der Anlage.	Auf ein Tagw. des in Kultur gezog. Areals treffen Kosten.	Die in Kultur genommene Fläche beträgt auf 10000 Tgw. des landw. benützt. Areals
			Tagw.	Dez.	fl.		Tagw.	Dez.	fl.	fl.	Tagw.
Pfalz.											
I. Durchgeführte Unternehmungen. Nach Artikel 1 und 46 des Gesetzes.											
Bezirksämter.											
Bergzabern . .	158	190	204	60	3 807	1,2	1	29	24,1	18,6	38,1
Homburg . . .	52	9	434	00	2 000	0,2	8	37	38,5	4,6	41,3
Kaiserslautern .	21	21	13	00	250	1,0	0	62	11,9	19,2	1,5
Kusel	31	2	9	00	649	0,1	0	29	20,9	72,1	0,9
Landau . . .	125	527	155	22	550	4,2	1	24	4,4	3,5	21,9
Neustadt . . .	112	269	119	53	1 915	2,4	1	07	17,1	16,0	18,5
Pirmasens . .	526	1 799	563	68	5 190	3,4	1	07	9,9	9,2	73,0
Zweibrücken .	42	239	128	69	1 899	5,7	3	06	45,2	14,7	11,7
Pfalz . . .	**1 067**	**3 056**	**1 627**	**72**	**16 260**	**2,8**	**1**	**52**	**15,8**	**10,0**	**16,5**
II. Projectirte Unternehmungen. 1. Mit gesicherter Aussicht auf Durchführung. Nach Artikel 1 und 46 des Gesetzes.											
Bezirksämter.											
Kaiserslautern .	33	38	16	60	150	1,1	0	50	4,6	9,0	1,9
Landau . . .	73	151	36	39	40	2,1	0	50	0,5	1,1	5,1
Pfalz . . .	106	189	52	99	190	1,8	0	50	1,8	3,6	0,5
2. Ohne gesicherte Aussicht auf Durchführung. Nach Artikel 1 und 46 des Gesetzes.											
Bezirksämter.											
Speyer . . .	520	1 378	1 010	86	25 130	2,6	1	94	48,3	24,8	143,4
Projectirte Unternehmungen überhaupt.											
Pfalz . . .	**626**	**1 567**	**1 063**	**85**	**25 320**	**2,5**	**1**	**69**	**40,4**	**23,8**	**10,8**
Oberpfalz und Regensburg.											
I. Durchgeführte Unternehmungen. Nach Artikel 1 und 46 des Gesetzes.											
Bezirksämter.											
Burglengenfeld .	12	12	180	00	2 166	1,0	15	00	180,5	12,0	25,6
Kemnath . . .	69	185	288	00	5 760	2,7	4	17	83,5	20,0	40,8
Neustadt a/WN.	11	32	41	00	5 740	2,9	3	73	521,8	140,0	4,5
Roding . . .	32	39	53	00	780	1,2	1	66	243,7	14,7	5,6
Oberpfalz . .	**124**	**268**	**562**	**00**	**14 446**	**2,2**	**4**	**53**	**116,5**	**25,7**	**3,6**
II. Projectirte Unternehmungen. 1. Mit gesicherter Aussicht auf Durchführung. Nach Artikel 1 und 46 des Gesetzes.											
Bezirksämter.											
Kemnath . . .	14	21	46	00	871	1,5	3	29	62,2	18,9	6,5
Nabburg . .	26	36	100	00	1 553	1,4	3	85	60,1	15,5	13,8
Stadtamhof . .	31	55	101	00	1 813	1,8	3	26	55,3	17,9	14,1
Oberpfalz . .	71	112	247	00	4 237	1,6	3	48	59,7	17,1	1,6

Zusammenzüge und Relative Zahlen zu Tabelle I.a

über durchgeführte und projectirte Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen nach Artikel 1 und 46 des Gesetzes vom 28. Mai 1852.

Tabelle VI a.

Verwaltungsdistrikte.

Verwaltungs-distrikte.	Zahl der Genossen-schafts-Mitglieder.	Zahl der Parzellen.	Tagwerkszahl im Ganzen.		Kosten der Anlage.	Auf ein Genossenschaftsmitglied treffen: Parzellen.	Tagwerks-Zahl.		Kosten der Anlage.	Auf ein Tagw. d. in Kultur gezog. Areals treffen Kosten.	Die in Kultur genommene Fläche beträgt auf 10000 Tgw. des landw. benützt. Areals.
			Tagw.	Dez.	fl.		Tagw.	Dez.	fl.	fl.	Tagw.
	2. Ohne gesicherte Aussicht auf Durchführung.										
	Nach Artikel 1 und 46 des Gesetzes.										
Bezirksämter.											
Burglengenfeld .	49	55	66	00	150	1,1	1	35	3,0	2,3	9,4
Neunburg v/W.	19	21	70	00	320	1,1	3	68	16,8	4,6	7,3
Regensburg . .	15	20	69	00	2 867	1,3	4	60	124,5	41,5	6,1
Tirschenreuth .	82	85	273	00	5 755	1,0	3	33	70,2	21,1	27,3
Vohenstrauss .	2	132	200	00	2 320	66,0	100	00	1 160,0	11,6	27,6
Waldmünchen .	14	19	47	00	1 410	1,4	3	36	100,7	30,0	10,8
Oberpfalz . .	181	332	725	00	12 822	1,8	4	01	70,8	17,7	4,6
	Projectirte Unternehmungen überhaupt.										
Oberpfalz . .	**252**	**444**	**972**	**00**	**17 059**	**1,7**	**3**	**86**	**67,7**	**17,6**	**6,2**
	Oberfranken.										
	I. Durchgeführte Unternehmungen.										
	Nach Artikel 1 und 46 des Gesetzes.										
Bezirksämter.											
Bamberg II .	59	125	131	00	6 500	2,1	2	22	110,2	49,6	16,7
Bayreuth . .	258	336	471	00	7 707	1,3	1	82	29,8	16,4	58,1
Berneck . . .	5	5	25	00	450	1,0	5	00	90,0	18,0	7,6
Ebermannstadt .	57	61	69	00	3 035	1,1	1	21	53,2	44,0	7,6
Forchheim . .	190	218	304	00	20 359	1,1	1	60	107,1	67,0	36,6
Kronach . . .	72	142	182	50	4 721	1,9	2	53	65,5	25,9	37,4
Kulmbach . .	82	118	351	00	4 932	1,4	4	28	60,1	14,1	42,2
Lichtenfels . .	36	39	18	00	1 566	1,1	0	50	43,5	87,0	2,7
Münchberg . .	28	31	186	00	2 377	1,1	6	64	84,9	12,8	37,8
Naila	4	9	8	00	1 250	2,2	2	00	312,5	156,3	2,1
Pegnitz . . .	89	108	121	00	3 368	1,2	1	24	37,8	27,8	12,7
Rehau . . .	145	182	258	00	7 247	1,2	1	78	49,9	28,1	54,0
Stadtsteinach .	43	53	84	00	928	1,2	1	95	21,6	11,0	19,0
Staffelstein . .	66	87	190	00	6 839	1,3	2	88	103,6	36,0	27,5
Oberfranken .	**1 134**	**1 514**	**2 398**	**50**	**71 279**	**1,3**	**2**	**11**	**62,8**	**29,7**	**19,0**
	II. Projectirte Unternehmungen.										
	1. Mit gesicherter Aussicht auf Durchführung.										
	Nach Artikel 1 und 46 des Gesetzes.										
Bezirksämter.											
Bamberg I . .	48	111	48	00	1 066	2,3	1	00	22,2	22,2	5,9
Bamberg II . .	431	529	1 190	00	14 399	1,2	2	76	33,4	12,1	152,1
Bayreuth . .	33	38	49	00	1 270	1,1	1	48	38,5	25,9	6,0
Ebermannstadt .	195	243	243	00	5 009	1,2	1	24	25,7	20,6	26,6
Forchheim . .	199	263	380	00	14 259	1,3	1	91	71,6	37,5	45,7
Kronach . . .	81	92	210	00	4 024	1,1	2	59	49,6	19,2	43,1
Kulmbach . .	333	436	673	00	12 520	1,3	2	02	37,6	18,6	80,9
Münchberg . .	79	97	359	00	8 286	1,2	4	54	104,8	23,1	73,0
Pegnitz . . .	24	39	118	00	3 120	1,6	4	91	130,0	26,4	12,4
Rehau. . . .	103	136	170	00	6 466	1,3	1	65	62,7	38,0	35,6
Staffelstein . .	177	193	507	00	16 858	1,1	2	86	95,2	33,3	73,3
Oberfranken .	1 703	2 177	3 947	00	87 277	1,2	2	31	51,2	22,1	31,2
	2. Ohne gesicherte Aussicht auf Durchführung.										
Unmittelbare Städte.	Nach Artikel 1 und 46 des Gesetzes.										
Bayreuth . .	23	46	110	00	3 138	2,0	4	78	136,4	28,5	214,8
Hof	1	5	106	00	4 900	5,0	106	00	4 900,0	46,2	346,1

Zusammenzüge und Relative Zahlen zu Tabelle I.a

über durchgeführte und projectirte Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen nach Artikel 1 und 46 des Gesetzes vom 28. Mai 1852.

Tabelle VI a.

Verwaltungsdistrikte.

Verwaltungs-distrikte.	Zahl der Genossen-schafts-Mitglieder.	Zahl der Parzellen.	Tagwerkszahl im Ganzen.		Kosten der Anlage.	Auf ein Genossenschaftsmitglied treffen: Parzellen.	Tagwerks-Zahl.		Kosten der Anlage.	Auf ein Tagw. des in Kultur gezog. Areals treffen Kosten.	Die in Kultur genommene Fläche beträgt auf 10000 Tgw. des landw. benützt. Areals.
			Tagw.	Dez.	fl.		Tagw.	Dez.	fl.	fl.	Tagw.
Bezirksämter.											
Bamberg II . .	44	46	130	00	5 820	1,0	2	95	132,2	44,8	16,6
Bayreuth . . .	101	134	230	00	5 055	1,3	2	27	57,6	22,0	28,4
Berneck . . .	37	40	81	00	1 001	1,1	2	19	27,0	12,4	24,8
Ebermannstadt .	40	47	76	00	3 400	1,2	1	90	85,0	44,7	8,3
Höchstadt a/A. .	30	48	130	00	3 892	1,6	4	33	129,7	29,9	14,7
Hof	31	48	90	00	3 348	1,5	2	90	108,0	37,2	15,6
Kronach . . .	132	182	321	00	20 417	1,3	2	43	154,6	63,6	65,8
Pegnitz . . .	41	54	50	00	1 630	1,3	1	22	39,7	32,6	5,2
Staffelstein . .	41	56	36	00	1 135	1,3	0	87	27,7	31,5	5,2
Teuschnitz . .	133	155	148	00	4 078	1,1	1	11	30,6	27,6	37,5
Oberfranken .	654	861	1 508	00	57 814	1,3	2	30	88,4	38,3	11,9
	Projectirte Unternehmungen überhaupt.										
Oberfranken .	**2 357**	**3 038**	**5 455**	**00**	**145 091**	**1,3**	**2**	**31**	**61,5**	**26,6**	**43,0**
	Mittelfranken.										
	I. Durchgeführte Unternehmungen.										
	Nach Artikel 1 und 46 des Gesetzes.										
Unmittelbare Städte.											
Weissenburg .	8	6	16	25	810	0,7	2	03	101,2	49,8	46,3
Bezirksämter.											
Eichstädt. . .	231	231	1 704	00	1 597	1,0	7	37	6,9	0,9	192,6
Heilsbronn . .	64	66	294	00	1 160	1,0	4	59	18,1	3,9	49,3
Schwabach . .	17	21	20	75	1 700	1,2	1	22	100,0	81,9	2,7
Mittelfranken	**320**	**324**	**2 035**	**00**	**5 267**	**1,0**	**6**	**36**	**16,4**	**2,5**	**14,6**
	II. Projectirte Unternehmungen.										
	1) Mit gesicherter Aussicht auf Durchführung.										
	Nach Artikel 1 und 46 des Gesetzes.										
Bezirksämter.											
Heilsbronn . .	2	2	10	00	200	1,0	5	00	100,0	20,0	1,7
Uffenheim . .	44	76	65	34	834	1,7	1	48	18,9	12,7	5,3
Mittelfranken	46	78	75	34	1 034	1,7	1	64	22,5	13,7	0,5
	2) Ohne gesicherte Aussicht auf Durchführung — —.										
	Projectirte Unternehmungen überhaupt.										
Mittelfranken	**46**	**78**	**75**	**34**	**1 034**	**1,7**	**1**	**64**	**22,5**	**13,7**	**0,5**

Zusammenzüge und Relative Zahlen zu Tabelle I.a

über durchgeführte und projectirte Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen nach Artikel 1 und 46 des Gesetzes vom 28. Mai 1852.

Tabelle VI a.

Verwaltungsdistrikte.

Verwaltungs-distrikte.	Zahl der Genossen-schafts-Mitglieder	Zahl der Parzellen.	Tagwerkszahl im Ganzen.		Kosten der Anlage.	Auf ein Genossenschaftsmitglied treffen: Parzellen.	Auf ein Genossenschaftsmitglied treffen: Tagwerks-Zahl.		Auf ein Genossenschaftsmitglied treffen: Kosten der Anlage.	Auf ein Tagw. des in Kultur gezog. Areals treffen Kosten.	Die in Kultur genommene Fläche beträgt auf 10000 Tgw. des landw. benützt. Areals.
			Tagw.	Dez.	fl.		Tagw.	Dez.	fl.	fl.	Tagw.
Unterfranken und Aschaffenburg.											
I. Durchgeführte Unternehmungen. Nach Artikel 1 und 46 des Gesetzes.											
Bezirksämter.											
Aschaffenburg	453	1 464	179	703	2 762	3,2	0	397	6,1	15,3	32,4
Brückenau . .	105	136	250	592	5 640	1,3	2	386	53,8	22,1	53,3
Ebern. . . .	40	45	53	924	825	1,1	1	348	20,6	15,3	8,8
Gemünden . .	92	134	52	000	12 000	1,5	0	565	13,0	23,0	14,8
Karlstadt . .	22	90	16	156	693	4,1	0	734	31,5	42,9	1,7
Kissingen . .	278	725	493	000	12 607	2,6	1	773	45,4	25,6	68,1
Lohr	697	1 174	255	718	7 339	1,7	0	367	10,5	28,7	59,5
Neustadt a/S. .	139	126	122	941	4 924	0,9	0	884	35,4	40,0	17,8
Würzburg . .	86	136	85	250	781	1,6	0	991	9,1	9,2	8,9
Unterfranken.	**1 912**	**4 030**	**1 509**	**284**	**36 771**	**2,1**	**0**	**788**	**19,2**	**24,3**	**10,6**
II. Projectirte Unternehmungen.											
1. Mit gesicherter Aussicht auf Durchführung. Nach Artikel 1 und 46 des Gesetzes.											
Bezirksämter.											
Aschaffenburg .	79	327	28	076	400	4,1	0	355	50,6	14,2	5,1
Ebern . . .	89	247	231	381	4 206	2,8	2	601	47,3	18,2	38,6
Gemünden . .	33	93	138	427	1 300	2,8	4	199	39,3	9,4	39,4
Hammelburg .	218	1 094	392	322	28 800	5,0	1	800	132,1	73,4	63,6
Neustadt a/S. .	65	56	40	000	500	0,9	0	615	76,9	12,5	5,8
Schweinfurt .	129	265	166	000	6 000	2,0	1	287	46,5	36,1	16,2
Unterfranken.	613	2 082	996	206	41 206	3,4	1	625	67,2	41,4	7,0
2. Ohne gesicherte Aussicht auf Durchführung. Nach Artikel 1 und 46 des Gesetzes.											
Bezirksämter.											
Hammelburg .	100	400	96	000	1 550	4,0	0	960	15,5	16,1	15,6
Kissingen . .	46	25	17	000	300	0,5	0	370	6,5	17,6	2,4
Unterfranken.	146	425	113	000	1 850	2,9	0	774	12,7	16,4	0,8
Projectirte Unternehmungen überhaupt.											
Unterfranken.	**759**	**2 507**	**1 109**	**206**	**43 056**	**3,3**	**1**	**461**	**56,7**	**38,8**	**7,8**
Schwaben und Neuburg.											
I. Durchgeführte Unternehmungen. Nach Artikel 1 und 46 des Gesetzes.											
Bezirksämter.											
Krumbach . .	4	9	13	62	500	2,2	3	41	125,0	36,7	2,7
Zusmarshausen.	74	112	572	00	2 300	1,5	7	73	31,1	4,0	107,2
Schwaben . .	**78**	**121**	**585**	**62**	**2 800**	**1,6**	**7**	**51**	**35,9**	**4,8**	**3,1**
II. Projectirte Unternehmungen — —.											

Relative Zahlen zu Tabelle I.c

über durchgeführte und projectirte Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen nach Artikel 1 und 46 des Gesetzes vom 28. Mai 1852,

Tabelle VIb. nach **Regierungsbezirken.**

Regierungs-bezirke.	Auf ein Unternehmen trifft durchschnittlich an: Genossenschafts-Mitglieder.	Parzellen.	Tagwerkszahl im Ganzen. Tagw.	Dez.	Kosten der Anlage. fl.	Fluss- und Bach-Correctionen: Längenausdehnung. Fuss.	Umfang des Einflusses nach Tagwerken. Tagw.	Dez.	Von der Tagwerkszahl im Ganzen trifft in Prozenten auf Entwässerung.	Bewässerung.	Entwässerung u. zugl. Bewässerung	Auf eine Parzelle trifft an: Genossenschaft-Mitglied.	Fläche. Tagw.	Dez.	Kosten der Anlage. fl.	Auf ein Genossenschafts-Mitglied treffen: Parzellen.	Tagwerkszahl. Tagw.	Dez.	Kosten der Anlage. fl.	Auf ein Tagwerk treffen Kosten. fl.	Prozentantheil der zur Theilnahme gezwungenen Genoss.-schafts-Mitglied	Die in Kultur genommene Fläche betr. auf 10 000 Tagw. des landwirthschaftlich benützten Areales. Tagw.
Königreich.																						
I. Durchgeführte Unternehmungen.																						
Nach Artikel 1 und 46 des Gesetzes.																						
Oberbayern . .	43,1	96,3	447	32	1 712,1	22 263,0	353	64	97,1	1,0	1,9	0,4	4	64	17,7	2,2	10	23	39,3	3,8	0,3	287,3
Niederbayern . .	19,2	24,0	110	72	486,9	1 869,9	70	16	90,9	8,2	0,9	0,8	4	62	20,3	1,3	5	77	25,4	4,4	0,3	9,6
Pfalz	44,5	127,3	67	82	677,5	1 514,7	0	52	31,3	67,0	1,7	0,3	0	53	5,3	2,8	1	52	15,8	10,0	—	16,5
Oberpfalz . . .	20,6	44,6	93	66	2 407,7	458,3	6	66	4,6	—	95,4	0,5	2	10	53,9	2,2	4	53	116,5	25,7	—	3,6
Oberfranken . .	26,4	35,2	55	78	1 657,6	573,6	11	44	46,7	33,2	20,1	0,7	1	58	47,1	1,3	2	11	62,8	29,7	1,6	19,0
Mittelfranken . .	22,9	23,1	145	36	376,2	2 244,3	106	00	91,6	1,0	7,4	0,9	6	25	13,1	1,0	6	36	16,4	2,5	—	14,6
Unterfranken . .	66,0	139,0	52	044	1 268,0	7 228,8	7	313	14,3	42,6	43,1	0,5	0	374	9,1	2,1	0	788	19,2	24,3	0,9	10,6
Schwaben . . .	39,0	60,5	292	81	1 400,0	—	—	—	97,8	2,2	—	0,6	4	84	23,1	1,6	7	51	35,9	4,8	—	3,1
Königreich . .	**40,8**	**86,1**	**292**	**22**	**1 475,2**	**13 948,7**	**215**	**61**	**92,5**	**3,8**	**3,7**	**0,5**	**3**	**39**	**17,1**	**2,1**	**7**	**16**	**36,1**	**5,1**	**0,5**	**69,7**
II. Projectirte Unternehmungen.																						
1. Mit gesicherter Aussicht auf Durchführung.																						
Nach Artikel 1 und 46 des Gesetzes.																						
Oberbayern . .	47,8	67,8	522	48	2 020,3	12 836,2	349	42	88,6	3,5	7,9	0,7	7	70	27,1	1,4	10	93	42,2	3,8	0,1	97,4
Niederbayern . .	16,5	23,0	62	19	195,0	—	—	—	48,2	51,8	—	0,7	2	70	8,5	1,4	3	77	11,8	3,1	—	0,6
Pfalz	53,0	94,5	26	49	95,0	—	—	—	—	31,3	68,7	0,6	0	28	1,0	1,8	0	50	1,8	3,6	—	0,5
Oberpfalz . . .	17,7	28,0	61	75	1 059,2	1 625,0	46	75	—	—	100,0	0,6	2	20	37,8	1,6	3	48	59,7	17,1	5,6	1,6
Oberfranken . .	56,8	72,6	43	60	2 909,2	1 304,4	24	03	68,7	27,2	4,1	0,8	1	81	40,0	1,2	2	31	51,2	22,1	—	31,2
Mittelfranken . .	23,0	39,0	37	67	517,0	26,0	0	37	6,6	—	93,4	0,6	0	96	13,2	1,7	1	64	22,5	13,7	—	0,5
Unterfranken . .	51,1	173,5	83	017	3 433,8	455,0	4	440	16,9	31,4	51,8	0,3	0	478	19,8	3,4	1	625	67,2	41,4	—	7,0
Schwaben . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königreich . .	48,6	78,7	317	51	2 296,5	6 783,3	183	21	82,9	7,3	9,8	0,6	4	03	29,2	1,6	6	53	47,2	7,2	0,1	25,0
2. Ohne gesicherte Aussicht auf Durchführung.																						
Nach Artikel 1 und 46 des Gesetzes.																						
Oberbayern . .	73,9	152,8	641	26	2 588,8	17 886,4	408	01	93,2	0,2	6,6	0,4	4	19	16,9	2,1	8	68	35,0	4,0	—	88,6
Niederbayern . .	262,0	650,0	2 469	77	758,0	17 500,0	593	15	100,0	—	—	0,4	3	79	1,2	2,5	9	43	2,9	0,3	—	12,5
Pfalz	260,0	698,0	505	43	12 565,0	—	—	—	65,6	34,4	—	0,4	0	73	18,2	2,6	1	94	48,3	24,8	43,1	10,2
Oberpfalz . . .	25,9	47,4	103	57	1 831,7	2 342,8	32	85	11,9	—	88,1	0,5	2	18	38,6	1,8	4	01	67,1	17,7	—	4,6
Oberfranken . .	32,7	43,0	75	40	2 890,7	1 263,3	20	55	20,3	57,9	21,8	0,7	1	75	67,1	1,3	2	30	88,4	38,3	—	11,9
Mittelfranken . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterfranken . .	73,0	212,5	56	500	925,0	—	—	—	—	—	100,0	0,3	0	266	4,4	2,9	0	774	12,7	16,4	—	0,8
Schwaben . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königreich . .	65,5	135,5	437	18	2 804,5	10 758,6	243	81	87,1	4,1	8,8	0,15	3	23	20,7	2,1	6	67	42,8	6,4	4,7	23,5
Projectirte Unternehmungen überhaupt.																						
Königreich . .	55,4	101,7	365	92	2 502,0	8 391,3	207	72	85,0	5,7	9,3	0,5	3	60	24,6	1,8	6	60	45,1	6,8	2,3	48,5

Zusammenzüge und Relative Zahlen zu Tabelle II.a

über durchgeführte Bewässerungen und Entwässerungen nach Artikel 62, 63, 86 und 89 des Gesetzes vom 28. Mai 1852 über die Benützung des Wassers.

Tabelle VII a. **Verwaltungsdistrikte.**

Verwaltungs-distrikte.	Tagwerkszahl. Tagw.	Dez.	Gesammtkosten der Anlage. fl.	Hiernach treffen auf ein Tagwerk Kosten. fl.	Die in Kultur genommene Fläche beträgt auf 10000 Tgw. des landwirthschaftl. benützten Areales. Tagw.
	Artikel 62, 63, 86 und 89 des Gesetzes zusammen.				
Unmittelbare Städte.	**Oberbayern.**				
Rosenheim . .	289	61	120	0,6	2 348,5
Bezirksämter.					
Altötting . . .	857	78	7 090	8,3	85,5
Berchtesgaden .	22	50	800	35,5	7,7
Laufen . . .	3	00	600	200,0	0,3
München r/I. .	3 460	00	5 300	1,5	259,8
Pfaffenhofen .	5	50	155	28,2	0,5
Rosenheim . .	9	83	175	17,8	0,5
Weilheim . .	151	53	3 200	21,1	11,2
Oberbayern .	**4 799**	**75**	**17 440**	**3,6**	**16,6**
Bezirksämter.	**Niederbayern.**				
Grafenau . .	43	63	3 064	70,2	9,1
Mallersdorf . .	81	54	250	3,1	10,5
Passau . . .	38	00	1 140	30,0	3,6
Vilshofen. . .	82	57	1 500	18,2	6,5
Wolfstein . .	145	36	2 265	15,6	17,4
Niederbayern	**391**	**10**	**8 219**	**21,0**	**2,0**
Bezirksämter.	**Pfalz.**				
Bergzabern . .	204	60	3 807	18,6	38,1
Kirchheimboland.	60	00	1 090	18,1	5,2
Kusel	9	00	69	7,7	1,0
Pfalz . . .	**273**	**60**	**4 966**	**18,2**	**2,8**
Bezirksämter.	**Oberpfalz.**				
Cham	394	00	850	2,2	57,9
Nabburg . . .	8	09	107	13,3	1,1
Neustadt a/WN.	44	13	1 161	26,3	4,9
Regensburg . .	489	50	1 070	2,2	43,0
Roding . . .	72	00	1 485	20,6	7,5
Stadtamhof . .	140	00	500	3,6	19,6
Oberpfalz . .	**1 147**	**72**	**5 173**	**4,5**	**7,3**

Verwaltungs-distrikte.	Tagwerkszahl. Tagw.	Dez.	Gesammtkosten der Anlage. fl.	Hiernach treffen auf ein Tagwerk Kosten. fl.	Die in Kultur genommene Fläche beträgt auf 10000 Tgw. des landwirthschaftl. benützten Areales. Tagw.
	Artikel 62, 63, 86 und 89 des Gesetzes zusammen.				
Bezirksämter.	**Oberfranken.**				
Bayreuth . . .	70	00	900	12,8	8,6
Berneck . . .	2	00	181	90,5	0,6
Ebermannstadt	9	00	885	98,3	1,0
Forchheim . .	159	00	6 090	38,3	19,1
Hof	58	00	2 300	39,6	10,0
Kronach . . .	30	00	723	24,1	6,1
Lichtenfels . .	75	00	4 925	65,7	11,1
Wunsiedel . .	56	00	4 372	78,1	7,5
Oberfranken .	**459**	**00**	**20 376**	**44,4**	**3,6**
Bezirksämter.	**Mittelfranken.**				
Hersbruck . .	**29**	**62**	**2 723**	**91,9**	**3,8**
Bezirksämter.	**Unterfranken.**				
Alzenau . . .	11	000	234	21,3	2,8
Aschaffenburg .	384	297	35 145	91,5	69,4
Kissingen . .	668	000	12 562	18,8	92,4
Mellrichstadt .	75	550	3 546	46,9	15,4
Miltenberg . .	142	856	8 564	59,9	44,8
Neustadt a/S. .	736	532	8 952	12,2	107,5
Obernburg . .	88	000	5 070	57,6	18,3
Würzburg . .	72	500	354	4,9	7,6
Unterfranken .	**2 178**	**735**	**74 427**	**34,2**	**15,3**
Bezirksämter.	**Schwaben.**				
Zusmarshausen .	**5**	**06**	**30**	**5,9**	**0,9**

Relative Zahlen zu Tabelle II.c

über durchgeführte Bewässerungen und Entwässerungen nach Artikel 62, 63, 86 und 89 des Gesetzes vom 28. Mai 1852 über die Benützung des Wassers.

Tabelle VIIb. **Regierungsbezirke.**

Regierungsbezirke.	Bei einem Unternehmen sind durchschnittlich betheiligt: Tagwerkszahl im Ganzen		Bei einem Unternehmen sind durchschnittlich betheiligt: Kosten der Anlage	Von der Tagwerkszahl im Ganzen trifft in Prozenten auf: Bewässerung	Von der Tagwerkszahl im Ganzen trifft in Prozenten auf: Entwässerung	Von der Tagwerkszahl im Ganzen trifft in Prozenten auf: Bewässerung und zugleich Entwässerung	Auf ein Tagwerk treffen Kosten.	Die in Kultur genommene Fläche beträgt auf 10 000 Tgw. des landw. benützten Areals
	Tagw.	Dez.	fl.				fl.	Tagw.
	Königreich. Artikel 62, 63, 86 und 89 des Gesetzes zusammen.							
Oberbayern	266	65	968,9	3,2	96,8	—	3,6	16,6
Niederbayern	14	49	304,4	92,7	7,3	—	21,0	2,0
Pfalz	24	87	451,5	97,8	2,2	—	18,2	2,8
Oberpfalz und Regensburg	57	39	258,6	15,2	50,5	34,3	4,5	7,3
Oberfranken	24	16	1 072,4	82,3	2,4	15,3	44,4	3,6
Mittelfranken	5	92	544,6	100,0	—	—	91,9	3,8
Unterfranken und Aschaffenburg	37	56	1 283,2	39,6	22,4	38,0	34,2	15,3
Schwaben und Neuburg	5	06	30,0	—	100,0	—	5,9	0,9
Königreich	**58**	**39**	**838,7**	**24,0**	**62,1**	**13,9**	**14,4**	**6,9**

Zusammenzüge und Relative Zahlen zu Tabelle III.a

über durchgeführte Ablösungen des Weiderechts auf fremdem Grund und Boden nach dem Gesetze vom 28. Mai 1852.

Tabelle VIII a. **Verwaltungsdistrikte.**

Verwaltungsdistrikte.	Areal der Weidedienstbarkeiten: bei Ablösung im gütlichen Uebereinkommen.		Areal der Weidedienstbarkeiten: Bei Ablösung durch Abschätzung (zwangsweise).		Areal der Weidedienstbarkeiten: Im Ganzen.		Zahl der Weideberechtigungen.	Hiernach trifft auf eine Weideberechtigung.		Von der Weidefläche trifft in Proz.: auf Ablösung im gütlichen Ueberein-komm.	Von der Weidefläche trifft in Proz.: auf Ablösung durch Abschätzung (zwangweise).	Kapitalsanschlag für einseitige Weiderechts-Ablösungen: bei Ablösung im gütlichen Uebereinkommen	Kapitalsanschlag für einseitige Weiderechts-Ablösungen: bei Ablösung durch Abschätzung (zwangsweise).	Kapitalsanschlag für einseitige Weiderechts-Ablösungen: Im Ganzen.	Hienach trifft an Ablösungskapital: auf ein Tagwerk.	Hienach trifft an Ablösungskapital: auf eine Weideberechtigung.	Kapitalsanschlag für gegenseitige Weiderechts-Ablösungen: bei Ablösung im gütlichen Ueberein-komm-en.	Kapitalsanschlag für gegenseitige Weiderechts-Ablösungen: bei Ablösung durch Abschätzung (zwangweise).	Kapitalsanschlag für gegenseitige Weiderechts-Ablösungen: Im Ganzen	Hiernach tr. an Ablösungskapital: auf ein Tagwerk.	Hiernach tr. an Ablösungskapital: auf eine Weideberechtigung.	Die abgelöste Weidefläche beträgt auf 10 000 Tgw. des landw. benützten Areales.
	Tagw.	D.	Tagw.	D.	Tagw.	D.		Tgw.	D.			fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	Tagw.
Bezirksämter.	**Oberbayern.**																					
Aichach	727	00	3 552	00	4 279	00	11	389	00	17,0	83,0	3 400	11 755	15 155	4,9	1 515	—	5 403	5 403	4,4	5 403	270,2
Dachau	91	00	—	—	91	00	1	91	00	100	—	1 125	—	1 125	—	—	—	—	—	—	—	8,9
Ingolstadt	—	—	133	29	133	29	1	133	29	—	100	—	7 446	7 446	55,9	7 446	—	—	—	—	—	18,8
Landsberg	1 592	29	—	—	1 592	29	1	1592	29	100	—	15 000	—	15 000	9,4	15000	—	—	—	—	—	126,3
Laufen	3 528	00	—	—	3 528	00	2	1764	00	100	—	1 958	—	1 958	0,6	979	—	—	—	—	—	309,4
Rosenheim	200	00	—	—	200	00	1	200	00	100	—	900	—	900	4,5	900	—	—	—	—	—	10,7
Schrobenhausen	3 837	83	—	—	3 837	83	1	3837	83	100	—	14 200	—	14 200	3,7	14200	—	—	—	—	—	438,2
Traunstein	83	00	—	—	83	00	1	83	00	100	—	515	—	515	6,1	515	—	—	—	—	—	6,0
Oberbayern	**10 059**	**12**	**3 685**	**29**	**13 744**	**41**	**19**	**723**	**39**	**73,2**	**26,8**	**37 098**	**19 201**	**56 299**	**4,5**	**3 128**	**—**	**5 403**	**5 403**	**4,4**	**5 403**	**47,5**
Bezirksämter.	**Niederbayern.**																					
Bogen	60	00	—	—	60	00	1	60	00	100	—	270	—	270	4,5	270	—	—	—	—	—	6,6
Deggendorf	208	32	—	—	208	32	2	104	16	100	—	14 280	—	14 280	68,5	7 140	—	—	—	—	—	19,4
Kötzting	1 146	30	—	—	1 146	30	8	143	29	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	196,9
Niederbayern	**1 414**	**62**	**—**	**—**	**1 414**	**62**	**11**	**128**	**60**	**100**	**—**	**14 550**	**—**	**14 550**	**54,3**	**4 850**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**7,2**
Bezirksämter.	**Oberpfalz und Regensburg.**																					
Hemau	1	50	—	—	1	50	1	1	50	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,1
Kemnath	66	00	—	—	66	00	1	66	00	100	—	304	—	304	4,6	304	—	—	—	—	—	9,4
Neunburg v/W.	922	13	113	39	1 035	52	3	345	17	89	11	1 525	—	1 525	1,7	762	—	—	—	—	—	107,3
Vohenstrauss	24	00	—	—	24	00	1	24	00	100	—	180	—	180	7,5	180	—	—	—	—	—	3,3
Waldmünchen	11	41	—	—	11	41	1	11	41	100	—	160	—	160	14,0	160	—	—	—	—	—	2,6
Oberpfalz	**1 025**	**04**	**113**	**39**	**1 138**	**43**	**7**	**162**	**63**	**90,1**	**9,9**	**2 169**	**—**	**2 169**	**2,1**	**361**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**7,2**

Zusammenzüge und Relative Zahlen zu Tabelle III.a

über durchgeführte Ablösungen des Weiderechts auf fremdem Grund und Boden nach dem Gesetze vom 28. Mai 1852.

Tabelle VIII a.

Verwaltungsdistrikte.

Verwaltungsdistrikte.	Areal der Weidedienstbarkeiten						Zahl der Weideberechtigungen.	Hiernach trifft auf eine Weideberechtigung.		Von der Weidefläche trifft in Proz.		Kapitalsanschlag für einseitige Weiderechts-Ablösungen			Hienach trifft an Ablösungskapital		Kapitalsanschlag für gegenseitige Weiderechts-Ablösungen.			Hiernach tr. an Ablösungskapital.		Die abgelöste Weidefläche beträgt auf 10 000 Tgw. des landw. benützten Areales.
	bei Ablösung im gütlichen Uebereinkommen.		bei Ablösung durch Abschätzung (zwangsweise).		Im Ganzen.					auf Ablösung im gütlichen Ueberein-komm.	auf Ablösung durch Abschätzung (zwangsweise).	bei Ablösung im gütlichen Uebereinkommen	bei Ablösung durch Abschätzung (zwangsweise).	Im Ganzen.	auf ein Tagwerk.	auf eine Weideberechtigung.	bei Ablösung im gütlichen Uebereinkommen.	bei Ablösung durch Abschätzung (zwangsweise).	Im Ganzen	auf ein Tagwerk.	auf eine Weideberechtigung.	
	Tagw.	D.	Tagw.	D.	Tagw.	D.		Tgw.	D.			fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	Tagw.
Bezirksämter.	**Oberfranken.**																					
Bamberg I	6 251	67	—	—	6 251	67	3	2 083	89	100	—	9 522	—	9 522	1,5	3 175	—	—	—	—	—	771,1
Bamberg II	245	00	1 646	28	1 891	28	3	630	43	13	87	800	4 236	5 036	2,6	1 679	—	—	—	—	—	241,8
Ebermannstadt	7 105	86	33	09	7 138	95	12	594	91	99,5	0,5	3 436	325	3 761	1,0	470	55	—	55	0,02	14	766,5
Forchheim	971	00	219	00	1 190	00	3	396	66	81,6	18,4	311	238	549	1,3	274	386	—	386	0,3	386	143,2
Höchstadt a/A.	13 782	65	6 046	50	19 829	15	14	1 416	37	69,6	30,4	21 070	8 554	29 624	1,5	2 116	—	—	—	—	—	2 235,5
Hof	1 309	45	224	00	1 533	45	8	191	68	85,4	14,6	1 890	467	2 357	1,6	393	—	—	—	—	—	265,5
Kronach	3 734	00	987	57	4 721	57	3	1 573	86	79,1	20,9	1 000	1 102	2 102	0,4	701	—	—	—	—	—	968,2
Kulmbach	3 233	12	—	—	3 233	12	1	3 233	12	100	—	1 596	—	1 596	0,5	1 596	—	—	—	—	—	388,4
Lichtenfels	4 430	48	70	12	4 500	60	12	375	05	98,4	1,6	2 159	898	3 057	0,8	437	629	—	629	1,1	126	666,9
Pegnitz	144	21	4 336	82	4 481	03	5	896	21	96,8	3,2	275	3 840	4 115	0,9	1 372	—	—	—	—	—	470,4
Rehau	94	00	—	—	94	00	2	47	00	100	—	1 302	—	1 302	13,9	651	—	—	—	—	—	19,7
Stadtsteinach	2 660	82	999	00	3 659	82	9	406	65	72,7	27,3	2 168	534	2 702	0,7	300	—	—	—	—	—	828,2
Staffelstein	2 209	55	596	49	2 806	04	9	311	09	78,7	21,3	4 400	271	4 671	2,0	934	—	—	—	—	—	405,9
Wunsiedel	3 554	43	—	—	3 554	43	5	710	89	100	—	3 050	—	3 050	4,6	1 525	769	—	769	0,2	256	473,2
Oberfranken	**49 726**	**24**	**15 158**	**87**	**64 885**	**11**	**89**	**729**	**05**	**76,6**	**23,4**	**52 979**	**20 465**	**73 444**	**1,3**	**1 080**	**1 839**	**—**	**1 839**	**0,2**	**88**	**512,9**
Unmittelbare Städte.	**Mittelfranken.**																					
Dinkelsbühl	1 931	11	—	—	1 931	11	1	1 931	11	100	—	10 000	—	10 000	5,2	10 000	—	—	—	—	—	6 330,5
Bezirksämter.																						
Ansbach	1 863	28	2 919	39	4 782	67	7	683	24	39	61	786	2 496	3 282	1,5	821	4 712	2 824	7 536	2,9	2 512	471,1
Dinkelsbühl	860	00	—	—	860	00	1	860	00	100	—	3 000	—	3 000	3,5	3 000	—	—	—	—	—	108,9
Eichstädt	—	—	1 202	16	1 202	16	1	1 202	16	—	100	—	—	—	—	—	—	2 945	2 945	2,4	2 945	135,8
Feuchtwangen	809	38	—	—	809	38	3	269	79	100	—	5 870	—	5 870	7,2	1 956	—	—	—	—	—	82,8
Fürth	424	00	—	—	424	00	1	424	00	100	—	351	—	351	0,8	351	—	—	—	—	—	56,8
Gunzenhausen	4 303	50	254	00	4 557	50	16	284	80	94,4	5,6	8 985	595	9 580	2,1	599	—	—	—	—	—	499,5
Neustadt a/A.	6 611	90	3 866	27	10 478	17	22	476	28	63,1	36,9	11 852	6 739	18 591	1,9	929	240	1 428	1 668	1,7	834	1 085,6
Rothenburg a/T.	1 061	11	—	—	1 061	11	3	353	70	100	—	3 498	—	3 498	3,3	1 166	—	—	—	—	—	139,9
Scheinfeld	6 910	74	3 819	14	10 729	88	16	670	62	64,4	35,6	21 221	6 287	27 508	2,6	1 834	—	22	22	1,5	22	1 504,9
Uffenheim	4 239	53	1 082	14	5 321	67	6	886	94	79,7	20,3	5 188	2 700	7 888	2,3	1 577	50	—	50	0,03	50	437,6
Weissenburg	6 305	17	—	—	6 305	17	16	394	07	100	—	13 687	—	13 687	2,2	855	—	—	—	—	—	760,1
Mittelfranken	**35 319**	**72**	**13 143**	**10**	**48 462**	**82**	**93**	**521**	**11**	**72,9**	**27,1**	**84 438**	**18 817**	**103 255**	**2,5**	**1 214**	**5 002**	**7 219**	**12 221**	**1,8**	**1528**	**347,2**
Bezirksämter.	**Unterfranken und Aschaffenburg.**																					
Alzenau	3 814	89	—	—	3 814	89	2	1 907	44	100	—	4 805	—	4 805	1,3	2 402	—	—	—	—	—	984,7
Brückenau	—	—	5 674	00	5 674	00	8	709	25	—	100	—	11 776	11 776	2,1	1 472	—	—	—	—	—	1 210,6
Ebern	1 890	00	—	—	1 890	00	1	1 890	00	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	315,1
Gemünden	5 434	06	6 400	00	11 834	06	7	1 690	58	45,9	54,1	10 800	—	10 800	2,0	2 160	—	250	250	0,04	125	3 369,8
Gerolzhofen	6 984	18	—	—	6 984	18	11	634	92	100	—	15 305	—	15 305	2,2	1 391	—	—	—	—	—	1 031,0
Hammelburg	6 765	26	1 982	55	8 747	81	4	2 186	95	77,3	22,7	8 200	2 882	11 082	1,3	2 770	—	—	—	—	—	1 418,7
Hassfurt	20	00	—	—	20	00	1	20	00	100	—	1 800	—	1 800	90,0	1 800	—	—	—	—	—	2,8
Karlstadt	4 236	86	—	—	4 236	86	6	706	14	100	—	11 994	—	11 994	2,8	1 999	—	—	—	—	—	458,0
Kitzingen	40	47	—	—	40	47	1	40	47	100	—	1 097	—	1 097	27,2	1 100	—	—	—	—	—	7,4
Königshofen	4 537	00	—	—	4 537	00	3	1 512	33	100	—	8 822	—	8 822	1,9	2 941	—	—	—	—	—	405,2
Lohr	—	—	3 314	51	3 314	51	1	3 314	51	—	100	—	12 232	12 232	3,7	12 232	—	—	—	—	—	774,0
Marktheidenfeld	5 757	84	—	—	5 757	84	6	959	64	100	—	4 345	—	4 345	0,7	724	—	—	—	—	—	1 172,5
Miltenberg	3 344	69	3 336	40	6 681	09	16	417	57	50,1	49,9	9 598	13 029	22 627	4,3	2 057	212	—	212	0,2	42	2 107,2
Obernburg	15 276	00	2 565	00	17 841	00	10	1 784	10	85,6	14,4	725	963	1 688	0,3	422	1 368	—	1 368	0,1	228	3 716,5
Ochsenfurt	8 721	00	—	—	8 721	00	6	1 453	50	100	—	28 350	—	28 350	3,3	4 725	—	—	—	—	—	946,1
Schweinfurt	5 459	00	—	—	5 459	00	3	1 819	66	100	—	7 166	—	7 166	1,3	2 389	—	—	—	—	—	533,5
Volkach	4 993	13	—	—	4 993	13	5	998	63	100	—	6 960	—	6 960	1,4	1 392	—	—	—	—	—	773,8
Würzburg	2 824	00	700	00	3 524	00	3	1 174	66	80,1	19,9	14 000	1 526	15 526	4,4	5 175	—	—	—	—	—	367,1
Unterfranken	**80 098**	**38**	**23 972**	**46**	**104 070**	**84**	**94**	**1 107**	**14**	**76,9**	**23,1**	**133 967**	**42 408**	**176 375**	**2,1**	**2 205**	**1 580**	**250**	**1 830**	**0,1**	**131**	**728,8**
Bezirksämter.	**Schwaben und Neuburg.**																					
Augsburg	881	00	—	—	881	00	2	440	50	100	—	2 100	—	2 100	2,4	1 050	—	—	—	—	—	76,0
Dillingen	826	97	—	—	826	97	4	206	74	100	—	3 320	—	3 320	5,2	1 660	—	—	—	—	—	59,4
Donauwörth	13 782	55	1 716	97	15 499	52	49	316	32	88,9	11,1	25 235	16 943	42 178	4,4	2 220	6 530	861	7 391	1,2	246	1 290,6
Günzburg	206	00	600	00	806	00	3	268	66	74,4	25,6	1 125	1 600	2 725	3,4	2 725	—	—	—	—	—	95,9
Krumbach	1 344	00	136	50	1 480	50	6	246	75	90,8	9,2	1 402	433	1 835	4,8	459	1 800	—	1 800	1,6	900	290,2
Lindau	1 135	81	—	—	1 135	81	4	283	95	100	—	1 876	—	1 876	1,7	625	—	—	—	—	—	162,2
Neu-Ulm	2 674	58	—	—	2 674	58	7	382	08	100	—	1 656	—	1 656	5,6	331	2 900	—	2 900	1,2	1450	612,0
Nördlingen	145	67	—	—	145	67	2	72	83	100	—	575	—	575	4,0	287	—	—	—	—	—	12,4
Sonthofen	380	84	—	—	380	84	2	190	42	100	—	280	—	280	0,7	140	—	—	—	—	—	19,7
Wertingen	5 151	00	365	00	5 516	00	14	394	00	93,4	6,6	6 520	—	6 520	1,5	815	190	684	874	1,0	46	787,2
Zusmarshausen	1 545	39	75	00	1 620	39	23	70	45	95,4	4,6	269	583	852	1,2	213	—	—	—	—	—	303,7
Schwaben	**28 073**	**81**	**2 893**	**47**	**30 967**	**28**	**116**	**266**	**96**	**90,7**	**9,3**	**44 358**	**19 559**	**63 917**	**3,3**	**1 229**	**11 420**	**1 545**	**12 965**	**1,1**	**203**	**161,3**
Gebiet diess. d. Rh.	**205 716**	**93**	**58 966**	**58**	**264 683**	**51**	**429**	**616**	**98**	**77,8**	**22,2**	**369 559**	**120 450**	**490 009**	**2,3**	**1 571**	**19 841**	**14 417**	**34 258**	**0,6**	**293**	**212,5**

Relative Zahlen zu Tabelle III.c

über durchgeführte Ablösungen des Weiderechts auf fremdem Grund und Boden nach dem Gesetze vom 28. Mai 1852.

Tabelle VIII b.

Regierungsbezirke.

Regierungs-bezirke.	Auf eine Weideberechtigung überhaupt treffen: Pferde in bestimmter Anzahl.	Pferde: Berechtigungen f. unbeschr. Stck.-zahl.	Rindvieh in bestimmter Anzahl.	Rindvieh: Berechtigungen f. unbeschr. Stck.-zahl.	Schaafe in bestimmter Anzahl.	Schaafe: Berechtigungen f. unbeschr. Stck.-zahl.	Schweine in bestimmter Anzahl.	Schweine: Berechtigungen f. unbeschr. Stck.-zahl.	Gänse in bestimmter Anzahl.	Gänse: Berechtigungen f. unbeschr. Stck.-zahl.	Von den Weideberechtigungen treffen in Proz. auf einseitige.	in Proz. auf gegenseitige.	in Proz. auf vollständige.	in Proz. auf theilweise	Auf eine Weideberechtigung überhaupt trifft Weide-Areal. Tgw.	D.	Von dem Weide-Areal wurden abgelöst nach Prozenten im gütlichen Uebereinkommen.	durch Abschätzung (zwgsweis)	Auf eine Weideberechtigung trifft Ablösungskapital und zwar bei einseitiger Weidedienstbark. fl.	bei gegenseitiger Weidedienstbark. fl.	Auf ein Tgw. Weide-Areal tr. Ablösungskapital bei einseit. Weidedienstbark. fl.	bei gegenseit. Weidedienstbark. fl.	Prozentantheil der Regierungsbezirke an der Zahl der Weide Dienstbarkeiten.	an dem Weide-Areal	Die abgelöste Weidefläche beträgt auf 10000 Tgw. d. landw. benütz. Areals. Tagw.
											Gebiet diess. des Rheins.														
Oberbayern . .	0,7	0,05	19	0,05	406	—	1	—	—	—	94,7	5,3	5,3	94,7	723	39	73,2	26,8	3 128	5 403	4,5	4,4	4,4	5,2	47,5
Niederbayern . .	9,0	—	89	—	5	—	—	—	0,7	—	27,3	72,7	63,6	36,4	128	60	100,0	—	4 850	—	54,3	—	2,6	0,6	7,2
Oberpfalz . . .	—	—	20	0,43	—	0,28	—	0,28	—	0,14	85,7	14,3	28,5	71,5	162	63	90,1	9,9	361	—	2,1	—	1,6	0,4	7,2
Oberfranken . .	—	—	18	0,05	183	0,24	0,5	0,01	3	0,01	76,4	23,6	55,1	44,9	729	05	76,6	23,4	1 080	88	1,3	0,2	20,8	24,5	512,9
Mittelfranken . .	—	0,01	5	0,08	229	0,22	0,9	—	—	0,01	91,4	8,6	62,4	37,6	521	11	72,9	27,1	1 214	1 528	2,5	1,8	21,7	18,3	347,2
Unterfranken . .	—	—	6	0,04	276	0,15	2	0,03	2	0,02	85,1	14,9	68,1	31,9	1 107	14	76,9	23,1	2 205	131	2,1	0,1	21,9	39,3	728,8
Schwaben . . .	0,6	0,03	51	0,10	91	0,08	0,1	0,06	7	0,05	44,8	55,2	23,3	76,7	266	96	90,7	9,3	1 229	203	3,3	1,1	27,0	11,7	161,3
			Lämmer		3																				
Gebiet diess. des Rheins	**0,4**	**0,01**	**23**	**0,08**	**192**	**0,15**	**0,8**	**0,03**	**3**	**0,02**	**72,7**	**27,3**	**48,5**	**51,5**	**616**	**98**	**77,8**	**22,2**	**1 571**	**293**	**2,3**	**0,6**	**100,0**	**100,0**	**212,5**
			Lämmer		**0,9**																				

Relative Zahlen zu Tabelle IV.a

über durchgeführte Zusammenlegungen von Grundstücken gemäss Artikel 6 und bezw. 25 des Gesetzes vom 10. November 1861.

Tabelle IX a.

Verwaltungsdistrikte.

Verwaltungs-distrikte.	Auf eine Parzelle trifft Flächeninhalt vor der Arrondirung. Tagw.	Dez.	nach der Arrondirung. Tagw.	Dez.	Die Parzellenzahl verminderte sich nach Prozenten.	Auf einen bei der Arrondirung betheiligten Grundeigenthümer trifft an Fläche. Tagw.	Dez.	Zahl der Grundparzellen frühere.	gegenwärtige	Die zur Arrondirung gekommene Fläche beträgt auf 10 000 Tagw. des landw. benützt. Areals. Tagw.
Bezirksämter.					**Oberbayern.**					
Aichach . . .	1	61	3	26	49,3	3	65	2,3	1,1	7,6
Altötting . . .	2	07	5	35	38,7	9	11	4,4	1,7	82,7
Dachau . . .	1	27	2	23	58,9	8	21	6,5	3,7	61,8
Freising . . .	2	30	4	72	48,6	31	48	13,7	6,7	55,6
Landsberg . .	5	48	36	72	14,9	4	84	0,9	0,1	49,5
Laufen . . .	1	68	5	15	32,6	5	15	3,1	1,0	27,5
Mühldorf . .	0	57	1	09	52,4	1	67	2,9	1,5	12,0
München l/I. .	9	93	82	28	12,1	41	14	4,1	0,5	90,4
München r/I. .	1	92	5	38	35,6	21	62	11,3	4,0	102,3
Pfaffenhofen. .	1	78	3	12	57,1	3	12	1,7	1,0	2,3
Rosenheim . .	0	94	2	97	31,6	6	90	7,3	2,3	139,6
Tölz	11	75	23	50	50,0	23	50	2,0	1,0	7,3
Traunstein . .	1	35	5	73	23,6	16	26	12,0	2,8	210,2
Weilheim. . .	0	42	1	34	31,0	10	80	2,6	8,0	34,6
Oberbayern .	**1**	**37**	**4**	**19**	**32,8**	**9**	**97**	**7,3**	**2,4**	**41,8**
Bezirksämter.					**Niederbayern.**					
Deggendorf . .	0	94	2	15	44,1	9	24	9,7	4,3	159,1
Dingolfing . .	0	96	3	63	26,5	16	33	17,0	4,5	3,9
Eggenfelden. .	0	81	2	35	34,6	2	90	3,5	1,2	23,3
Griesbach . .	2	01	10	98	18,3	10	36	5,1	0,9	53,1
Kelheim . . .	0	94	2	92	32,0	6	15	6,5	2,1	34,5
Landau . . .	2	31	5	87	39,4	12	50	5,4	2,1	76,6
Landshut . .	1	67	4	70	35,5	9	07	5,4	1,9	22,1
Mallersdorf . .	1	54	6	23	24,7	11	88	7,7	1,9	66,1
Passau . . .	0	69	2	05	33,6	3	76	5,4	1,8	52,2
Pfarrkirchen .	1	22	5	59	21,8	17	42	14,3	5,1	84,4
Rottenburg . .	0	94	1	65	56,6	4	49	4,8	2,7	54,1
Straubing . .	1	67	3	16	53,0	25	95	15,5	8,2	271,8
Viechtach . .	1	12	45	00	2,5	45	00	40,0	1,0	17,5
Vilsbiburg . .	0	90	1	68	53,4	8	03	8,9	4,6	41,1
Vilshofen . .	0	85	2	78	30,6	6	15	7,2	2,2	94,3
Wegscheid . .	1	01	2	21	45,8	1	42	1,4	0,6	4,7
Wolfstein . .	0	59	1	77	33,3	2	53	4,3	1,4	13,6
Niederbayern	**1**	**14**	**2**	**89**	**39,9**	**8**	**66**	**7,5**	**2,9**	**58,6**

Relative Zahlen zu Tabelle IV. a

über durchgeführte Zusammenlegungen von Grundstücken gemäss Artikel 6 und bezw. 25 des Gesetzes vom 10. November 1861.

Tabelle IX a.

Verwaltungsdistrikte.

Verwaltungs-distrikte.	Auf eine Parzelle trifft Flächeninhalt vor der Arrondirung. Tagw.	vor der Arrondirung. Dez.	nach der Arrondirung. Tagw.	nach der Arrondirung. Dez.	Die Parzellenzahl verminderte sich nach Prozenten.	Auf einen bei der Arrondirung betheiligten Grundeigenthümer trifft an Fläche Tagw.	Fläche Dez.	Zahl der Grundparzellen frühere.	Zahl der Grundparzellen gegenwärtige	Die zur Arrondirung gekommene Fläche beträgt auf 10000 Tagw. des landw. benützt. Areals. Tagw.
Bezirksämter.					**Pfalz.**					
Frankenthal . .	0	54	1	62	33,3	1	62	3,0	1,0	0,9
Pirmasens . .	0	34	0	42	81,8	0	63	1,8	1,5	0,5
Zweibrücken .	0	17	3	11	5,6	0	41	2,3	0,1	1,1
Pfalz . . .	**0**	**24**	**1**	**34**	**18,1**	**0**	**56**	**2,3**	**0,4**	**0,2**
Bezirksämter.					**Oberpfalz und Regensburg.**					
Amberg . . .	1	62	4	72	34,4	6	09	3,7	1,3	84,4
Burglengenfeld.	1	70	2	98	57,1	3	40	2,0	1,1	10,1
Hemau . . .	0	51	0	67	76,2	4	88	9,6	7,3	16,1
Nabburg . . .	1	25	6	57	19,0	26	29	21,0	4,0	7,2
Neunburg v/W.	1	99	3	71	53,9	8	66	4,3	2,3	2,7
Neustadt a/WN.	1	03	3	75	27,3	4	36	4,2	1,1	26,6
Regensburg . .	0	87	2	77	31,6	10	51	12,0	3,8	91,5
Roding . . .	0	50	2	14	23,1	6	43	13,0	3,0	4,7
Stadtamhof . .	0	49	0	83	58,8	6	27	12,8	7,5	63,1
Sulzbach . . .	2	11	4	22	50,0	2	95	1,4	0,7	5,5
Tirschenreuth .	0	40	8	46	4,8	12	48	30,8	1,5	26,2
Oberpfalz . .	**0**	**79**	**2**	**11**	**37,8**	**6**	**93**	**8,7**	**3,3**	**20,7**
Bezirksämter.					**Oberfranken.**					
Bamberg II .	1	00	5	00	20,0	2	50	2,5	0,5	0,6
Bayreuth . .	0	91	1	97	46,1	1	91	2,0	0,9	7,3
Forchheim . .	3	08	7	00	44,0	15	41	5,0	2,2	9,3
Hof	3	05	13	40	22,7	4	78	1,5	0,3	11,6
Lichtenfels . .	1	00	1	50	66,7	3	00	3,0	2,0	0,9
Münchberg . .	1	05	2	58	40,9	4	10	3,9	1,6	14,2
Staffelstein . .	0	79	1	37	57,7	8	62	10,9	6,3	42,4
Wunsiedel . .	0	66	1	05	63,5	8	63	13,0	8,2	4,6
Oberfranken .	**1**	**00**	**1**	**88**	**53,3**	**5**	**61**	**5,6**	**2,9**	**4,8**
Bezirksämter.					**Mittelfranken.**					
Ansbach . . .	1	32	1	55	85,7	34	50	26,0	22,2	13,6
Beilngries . .	2	68	5	86	45,8	5	37	2,0	0,9	6,0
Eichstädt . .	3	70	22	00	16,7	22	00	6,0	1,0	7,5
Fürth	0	25	0	50	50,0	0	25	1,0	0,5	0,07
Hersbruck . .	0	92	2	46	37,5	2	46	2,6	1,0	1,9
Nürnberg . .	1	50	3	66	40,9	2	35	1,5	0,6	6,9
Uffenheim . .	0	57	0	90	63,6	1	05	1,8	1,1	0,5
Weissenburg .	1	34	2	68	50,0	1	34	1,0	0,5	0,3
Mittelfranken	**1**	**64**	**2**	**56**	**63,8**	**6**	**65**	**4,1**	**2,6**	**2,3**
Unmittelbare Städte.					**Unterfranken und Aschaffenburg.**					
Würzburg . .	1	176	8	235	14,3	8	235	7,0	1,0	23,4
Bezirksämter.										
Alzenau . . .	0	093	14	000	0,7	0	233	2,5	0,01	3,6
Aschaffenburg	0	802	2	565	31,2	6	413	8,0	2,5	2,3
Gerolzhofen . .	0	536	1	341	40,0	4	389	8,2	3,2	7,1
Hammelburg .	0	302	1	244	24,2	9	952	33,0	8,0	3,2
Karlstadt . .	0	768	2	333	34,1	4	733	6,1	2,1	30,7

Relative Zahlen zu Tabelle IV. a

über durchgeführte Zusammenlegungen von Grundstücken gemäss Artikel 6 und bezw. 25 des Gesetzes vom 10. November 1861.

Tabelle IX a.

Verwaltungsdistrikte.

Verwaltungsdistrikte.	Auf eine Parzelle trifft Flächeninhalt: vor der Arrondirung. Tagw.	Dez.	nach der Arrondirung. Tagw.	Dez.	Die Parzellenzahl verminderte sich nach Procenten.	Auf einen bei der Arrondirung betheiligten Grundeigenthümer trifft an: Fläche Tagw.	Dez.	Zahl der Grundparzellen: frühere.	gegenwärtige.	Die zur Arrondirung gekommene Fläche beträgt auf 10 000 Tagw. des landw. benützt Areals. Tagw.
Kitzingen . .	0	417	0	866	48,1	3	377	8,1	3,9	6,1
Königshofen. .	0	473	8	813	5,4	0	698	1,4	0,05	6,3
Marktheidenfeld	0	137	0	834	16,5	0	976	7,1	1,2	17,5
Mellrichstadt .	0	422	0	800	56,2	0	844	2,0	1,0	2,7
Miltenberg . .	0	482	1	446	33,3	0	723	1,5	0,5	0,5
Ochsenfurt . .	0	556	1	193	46,6	1	754	3,1	1,4	9,7
Schweinfurt . .	0	069	0	391	17,8	0	238	3,4	0,6	1,6
Volkach . . .	1	413	8	876	15,9	74	809	52,9	8,4	243,5
Würzburg . .	1	752	15	766	11,1	67	008	38,2	4,2	27,9
Unterfranken .	**0**	**781**	**3**	**828**	**20,4**	**5**	**101**	**6,5**	**1,3**	**17,8**
Bezirksämter.					**Schwaben und Neuburg.**					
Augsburg . .	1	87	5	94	32,4	11	75	6,2	1,9	185,5
Dillingen. . .	1	08	2	07	52,2	9	51	8,8	4,6	83,3
Donauwörth . .	2	05	6	74	35,3	18	92	8,6	3,0	28,4
Füssen . . .	1	20	9	93	12,0	22	78	19,0	2,3	411,6
Günzburg . .	10	46	24	95	42,0	1	13	0,1	0,04	38,6
Kaufbeuern . .	8	00	40	00	20,0	8	00	1,0	0,2	3,5
Krumbach . .	1	07	3	53	30,3	3	52	3,3	1,0	6,9
Memmingen. .	1	40	4	65	30,1	2	15	1,5	0,4	8,2
Mindelheim . .	0	44	0	89	50,0	0	89	2,0	1,0	0,1
Oberdorf. . .	0	98	6	64	14,7	11	86	1,2	1,8	14,6
Sonthofen . .	1	14	3	17	36,0	5	14	5,0	1,8	1,5
Schwaben . .	**1**	**42**	**5**	**27**	**27,0**	**8**	**50**	**6,0**	**1,6**	**36,4**

Relative Zahlen zu Tabelle IV. c

über durchgeführte Zusammenlegungen von Grundstücken gemäss Artikel 6 und bezw. 25 des Gesetzes vom 10. November 1861.

Tabelle IX b.

Regierungsbezirke.

Regierungsbezirke.	Auf ein Unternehmen trifft durchschnittlich an: Grundeigenthümern.	Fläche. Tgw.	Dez.	Zahl der Grundparzellen: frühere.	gegenwärtige.	Die Parzellenzahl verminderte sich nach Prozenten	Auf die Regierungsbezirke treffen in Prozenten: Unternehmungen.	Grundeigenthümer.	Fläche	Auf eine Parzelle trifft Flächeninhalt: vor der Arrondirung. Tgw.	Dez.	nach der Arrondirung. Tgw.	Dez.	Auf einen bei der Arrondirung betheiligten Grundeigenthümer trifft an: Fläche. Tgw.	Dez.	Zahl der Grund-Parzellen: frühere.	gegenwärtige	Die zur Arrondirung gekommene Fläche beträgt auf 10 000 Tw. landw. ben. Areals. Tagw.
									Königreich.									
Oberbayern .	5,2	51	91	37,8	12,3	32,8	27,9	26,8	32,4	1	37	4	19	9	97	7,3	2,4	41,8
Niederbayern .	4,2	36	79	32,0	12,7	39,9	37,5	29,4	30,8	1	14	2	89	8	66	7,5	2,9	58,6
Pfalz . . .	5,7	3	24	13,4	2,4	18,1	0,8	0,9	0,1	0	24	1	34	0	56	2,3	0,4	0,2
Oberpfalz . .	3,9	27	46	34,4	13,0	37,8	14,3	10,4	8,7	0	79	2	11	6	93	8,7	3,3	20,7
Oberfranken .	2,8	16	09	16,1	8,5	53,3	4,6	2,4	1,6	1	00	1	88	5	61	5,6	2,9	4,8
Mittelfranken .	3,0	20	35	12,4	7,9	63,8	1,9	1,1	0,9	1	64	2	56	6	65	4,1	2,6	2,3
Unterfranken .	12,4	63	639	81,4	16,6	20,4	4,8	11,0	6,8	0	781	3	828	5	101	6,5	1,3	17,8
Schwaben . .	12,0	102	71	72,2	19,5	27,0	8,2	18,0	18,7	1	42	5	27	8	50	6,0	1,6	36,4
Königreich .	**5,4**	**44**	**81**	**38,3**	**13,0**	**34,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**1**	**17**	**3**	**43**	**8**	**26**	**7,1**	**2,4**	**27,8**

Relative Zahlen zu Tabelle V. a

über die durchgeführten Entwässerungen mittelst Thonröhren (Drainagen).

Tabelle X a.

Verwaltungsdistrikte.

Verwaltungsdistrikte.	Auf ein Tagwerk treffen: Thonröhren.	Auf ein Tagwerk treffen: Kulturkosten.	Auf den laufenden Fuss Thonröhren treffen Kosten.		Die in Kultur genommene Fläche beträgt auf 10 000 Tgw. landw. ben. Areals.
	bayr. Fuss	fl.	kr.	dl.	Tagw.
Oberbayern.					
Bezirksämter.					
Aichach	374,9	17,1	2	2	8,9
Altötting	16,0	15,8	5	3	3,6
Berchtesgaden	545,4	33,3	3	2	5,6
Bruck	300,0	15,4	3	—	2,3
Dachau	1 046,7	323,5	1	3	15,4
Ebersberg	109,7	2,7	1	3	32,9
Erding	796,6	29,9	2	1	16,2
Freising	598,8	43,7	4	1	7,9
Landsberg	250,5	22,3	5	1	17,2
Laufen	253,2	10,7	2	2	19,8
Miesbach	1 100,0	43,7	2	1	9,2
Mühldorf	672,4	20,5	1	3	8,2
München l/I.	699,1	41,0	3	2	18,8
München r/I.	656,3	26,3	2	1	16,9
Pfaffenhofen	616,3	40,9	3	3	1,5
Rosenheim	614,0	19,4	1	3	77,1
Tölz	268,8	34,2	7	2	29,0
Traunstein	909,0	28,9	1	3	123,8
Wasserburg	783,6	28,9	2	1	71,6
Weilheim	582,1	28,0	2	3	51,8
Werdenfels	41,6	7,9	11	1	1,7
Oberbayern	**667,6**	**25,5**	**2**	**1**	**25,1**
Niederbayern.					
Bezirksämter.					
Bogen	93,4	8,3	5	1	5,8
Deggendorf	233,8	9,5	2	1	9,0
Dingolfing	411,8	8,8	1	1	2,1
Eggenfelden	491,0	56,7	6	3	5,5
Griesbach	431,8	29,5	4	—	2,0
Kelheim	842,2	33,9	2	2	50,6
Landau a/I.	75,9	7,2	5	3	8,2
Landshut	273,6	26,9	5	3	6,6
Mallersdorf	17,2	17,4	6	—	6,3
Passau	167,0	19,3	6	3	16,2
Pfarrkirchen	291,3	33,3	9	1	9,2
Rottenburg	292,2	26,4	5	2	7,1
Straubing	689,6	22,8	2	—	17,1
Vilsbiburg	662,2	18,6	1	3	12,0
Vilshofen	387,4	24,2	3	3	7,6
Niederbayern	**502,1**	**25,9**	**3**	**—**	**9,0**
Pfalz.					
Bezirksämter.					
Kirchheimboland.	467,5	28,5	3	3	3,5
Zweibrücken	452,7	85,2	11	1	2,8
Pfalz	**461,0**	**53,3**	**6**	**3**	**0,7**
Oberpfalz.					
Unmittelbare Städte.					
Regensburg	1 056,2	42,4	2	1	78,8
Bezirksämter.					
Burglengenfeld	719,1	37,3	3	1	6,5
Hemau	616,3	23,2	2	1	9,2
Kemnath	637,0	21,3	2	0	33,5
Nabburg	66,7	34,3	30	3	0,4
Neumarkt	295,3	20,1	4	—	2,7
Neunburg v/W.	93,7	25,0	16	—	1,7
Neustadt a/WN.	669,8	31,4	2	3	17,2
Regensburg	285,6	21,8	4	2	61,7
Roding	581,0	38,1	3	—	15,9
Stadtamhof	562,4	15,5	1	2	54,0
Sulzbach	300,0	32,5	6	2	7,5
Tirschenreuth	200,0	66,7	20	—	0,3
Vohenstrauss	530,6	20,4	2	1	0,1
Oberpfalz	**480,9**	**23,7**	**2**	**3**	**12,1**
Oberfranken.					
Unmittelbare Städte.					
Bayreuth	434,4	17,9	2	2	80,0
Hof	414,2	136,8	19	3	1 632,9
Bezirksämter.					
Bamberg I	364,9	21,4	3	2	54,5
Bamberg II	860,8	61,5	4	1	15,5
Bayreuth	270,1	18,3	4	0	66,0
Berneck	463,6	32,0	4	1	9,2
Ebermannstadt	587,7	188,8	1	3	0,4
Forchheim	516,6	55,2	6	1	12,3
Hof	857,5	45,9	3	1	65,9
Kronach	2 292,0	32,0	0	3	46,3
Kulmbach	210,4	13,1	3	3	15,0
Lichtenfels	850,0	24,9	1	3	26,0
Münchberg	247,2	25,1	6	0	13,2
Pegnitz	700,6	53,3	4	2	8,0
Rehau	750,3	47,3	3	3	20,5
Stadtsteinach	155,1	8,0	3	1	9,6
Staffelstein	528,8	19,1	2	1	66,1
Wunsiedel	202,9	35,5	10	2	16,9
Oberfranken	**630,5**	**31,1**	**2**	**3**	**24,5**
Mittelfranken.					
Unmittelbare Städte.					
Ansbach	137,5	18,0	—	3	28,9
Dinkelsbühl	202,3	8,1	2	1	139,3
Rothenburg	222,2	4,0	1	—	8,5
Weissenburg	505,5	19,2	2	—	26,0
Bezirksämter.					
Ansbach	727,3	31,5	2	2	21,6
Beilngries	144,8	15,3	6	1	6,5
Dinkelsbühl	364,5	16,6	2	2	16,3
Eichstädt	934,1	28,1	1	3	10,3
Feuchtwangen	802,9	31,0	2	1	20,8
Fürth	575,0	23,0	2	1	0,5
Gunzenhausen	1 125,5	64,3	3	1	0,5
Heilsbronn	195,0	17,8	5	2	4,6
Hersbruck	1 179,6	95,0	4	3	10,1
Neustadt a/A.	607,9	23,0	2	1	2,0
Nürnberg	1 754,7	33,4	1	—	11,1
Rothenburg a/T.	692,9	29,6	2	2	95,1
Schwabach	1 000,0	150,0	9	—	0,1
Uffenheim	438,1	14,7	2	—	10,0
Weissenburg	500,0	18,0	2	—	2,2
Mittelfranken	**690,6**	**29,5**	**2**	**2**	**13,1**

Relative Zahlen zu Tabelle V.a

über die durchgeführten Entwässerungen mittelst Thonröhren (Drainagen).

Tabelle Xa.

Verwaltungsdistrikte.

Verwaltungsdistrikte.	Auf ein Tagwerk treffen: Thonröhren.	Auf ein Tagwerk treffen: Kulturkosten.	Auf den laufenden Fuss Thonröhren treffen Kosten.		Die in Kultur genommene Fläche beträgt auf 10 000 Tgw. landw. ben. Areals
	bayr. Fuss	fl.	kr.	dl.	Tagw.
Unmittelbare Städte.	**Unterfranken.**				
Aschaffenburg	630,2	39,2	3	3	74,7
Kitzingen	539,0	136,1	15	—	100,9
Würzburg	58,4	31,4	32	1	13,4
Bezirksämter.					
Alzenau	1 010,8	39,7	2	1	11,0
Aschaffenburg	753,8	25,3	2	—	7,1
Brückenau	688,0	14,7	1	1	41,1
Ebern	798,6	48,1	3	2	68,1
Gerolzhofen	248,0	12,2	2	3	22,8
Hammelburg	588,4	32,8	3	1	1,1
Hassfurt	777,9	49,6	3	3	59,1
Kissingen	564,9	48,9	5	—	0,6
Kitzingen	745,4	37,8	3	—	4,8
Königshofen	413,2	24,4	3	2	9,8
Lohr	800,0	36,0	2	3	0,2
Mellrichstadt	220,7	14,7	4	—	34,4
Miltenberg	617,6	21,0	2	—	34,6
Neustadt a/S.	955,8	28,8	1	3	2,5
Obernburg	200,0	28,0	8	1	0,5
Ochsenfurt	551,8	21,3	2	1	38,7
Schweinfurt	712,7	48,1	4	—	27,9
Volkach	191,6	26,2	8	1	21,9
Würzburg	630,6	32,9	3	1	3,4
Unterfranken	**607,1**	**35,3**	**3**	**2**	**18,2**

Verwaltungsdistrikte.	Auf ein Tagwerk treffen: Thonröhren.	Auf ein Tagwerk treffen: Kulturkosten.	Auf den laufenden Fuss Thonröhren treffen Kosten.		Die in Kultur genommene Fläche beträgt auf 10 000 Tgw. landw. ben. Areals
	bayr. Fuss	fl.	kr.	dl.	Tagw.
Bezirksämter.	**Schwaben.**				
Augsburg	477,4	31,0	3	3	10,3
Dillingen	934,3	30,0	1	3	16,6
Donauwörth	527,6	17,1	1	3	56,6
Füssen	694,9	20,9	1	3	5,3
Günzburg	504,7	15,9	1	3	28,6
Illertissen	608,9	29,5	2	3	0,2
Kempten	360,8	19,5	3	1	93,7
Krumbach	648,9	31,6	2	3	38,0
Lindau	558,6	43,0	4	—	99,6
Memmingen	582,5	27,2	2	3	29,8
Mindelheim	864,3	42,8	2	3	1,1
Neuburg	202,7	20,3	6	—	4,6
Neu-Ulm	129,5	10,1	4	2	7,4
Nördlingen	595,8	14,8	1	2	26,2
Oberdorf	590,3	26,1	2	3	16,5
Sonthofen	421,8	28,1	4	—	6,4
Wertingen	385,4	45,1	2	1	3,4
Zusmarshausen	439,1	21,9	3	—	22,9
Schwaben	**527,1**	**25,3**	**2**	**3**	**22,5**

Relative Zahlen zu Tabelle V.c

über die durchgeführten Entwässerungen mittelst Thonröhren (Drainagen).

Tabelle Xb.

Regierungsbezirke.

Regierungsbezirke.	Auf ein Unternehmen trifft durchschnittlich an: Tagwerkszahl im Ganzen.		Länge der gelegten Thonröhren.	Kulturkosten.	Von der Tagwerkszahl im Ganzen trifft in Prozenten auf: Ackerland	Wiesland.	gemischte Benütz. d. Areals	Auf die Regierungsbezirke treffen in Prozenten: Unternehmungen.	an der Tagwerkszahl.	gelegte Thonröhren.	Kulturkosten.	Auf ein Tagwerk treffen: Thonröhren.	Kulturkosten.	Auf den laufenden Fuss Thonröhren treffen Kosten.		Die in Kultur genommene Fläche beträgt auf 10 000 Tagw. des landw. benützten Areals.
	Tgw.	D.	bayr. Fuss.	fl.								bayr. Fuss.	fl.	kr.	dl.	Tagw.
	Königreich.															
Oberbayern	15	85	10 578,6	404,6	39,4	45,4	15,2	27,1	31,8	35,1	29,4	667,6	25,5	2	1	25,1
Niederbayern	10	00	5 022,9	258,6	56,7	36,1	7,2	10,5	7,7	6,5	7,2	502,1	25,9	3	—	9,0
Pfalz	14	24	6 568,0	760,2	56,1	39,8	4,1	0,3	0,3	0,2	0,6	461,0	53,3	6	3	0,7
Oberpfalz	14	02	6 740,5	332,0	84,9	12,9	2,2	8,1	8,4	6,7	7,2	480,9	23,7	2	3	12,1
Oberfranken	13	85	8 731,3	430,6	52,3	45,6	2,1	13,2	13,6	14,2	15,2	630,5	31,1	2	3	24,5
Mittelfranken	16	34	11 285,3	481,7	71,9	14,9	13,2	6,6	7,9	9,2	8,5	690,6	29,5	2	2	13,1
Unterfranken	17	25	10 473,0	608,6	75,1	21,4	3,5	8,9	11,4	11,5	14,5	607,1	35,3	3	2	18,2
Schwaben	10	06	5 301,9	255,0	44,5	50,6	4,9	25,3	18,9	16,6	17,4	527,1	25,3	2	3	22,5
Königreich	**13**	**51**	**8 130,9**	**373,3**	**53,9**	**37,8**	**8,3**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**601,9**	**27,7**	**2**	**3**	**17,0**

Berechnungen des Werths bzw. Kaufpreises per Tagwerk

vor und nach Durchführung der Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen auf Grund der zu Tabelle I.a gemachten Erhebungen.

Tabelle XI'a.

Verwaltungsdistrikte.

Verwaltungs-distrikte.	Aecker Tagwerks-zahl.		Werth od. Kaufpreis pr. Tagw. vor der Unternehmung.	nach der Unternehmung.	Wiesen Tagwerks-zahl.		Werth od. Kaufpreis pr. Tagw. vor der Unternehmung.	nach der Unternehmung.	Gemischte beziehungsweise unausgeschiedene Kulturarten Tagwerks-zahl.		Werth od. Kaufpreis pr. Tagw. vor der Unternehmung	nach der Unternehmung	Tagwerks-zahl im Ganzen.	
	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	Tagw.	Dez.
Bezirksämter.							**Oberbayern.**							
Erding . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1 760	00	20	35	1 760	00
Freising . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	6 040	00	66,4	173,9	6 040	00
Ingolstadt . .	—	—	—	—	—	—	—	—	2 513	00	100	140	2 513	00
Laufen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1 006	00	97	155	1 006	00
Mühldorf . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	2 262	81	58	252	2 262	81
München l/I. .	—	—	—	—	—	—	—	—	516	21	106	226,7	516	21
München r/I. .	—	—	—	—	—	—	—	—	4 796	00	—	50	4 796	00
Pfaffenhofen .	—	—	—	—	—	—	—	—	617	25	145	199	617	25
Rosenheim . .	—	—	—	—	—	—	—	—	2 217	50	40	87	2 217	50
Traunstein . .	—	—	—	—	—	—	—	—	540	00	53	282	540	00
Wasserburg . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1 757	00	28	80	1 757	00
Oberbayern .	—	—	—	—	—	—	—	—	**24 025**	**77**	**51,1**	**131,3**	**24 025**	**77**

Verwaltungs-distrikte.	Aecker Tagw.	Dez.	vor fl.	nach fl.	Wiesen Tagw.	Dez.	vor fl.	nach fl.	Gemischte Tagw.	Dez.	vor fl.	nach fl.	Im Ganzen Tagw.	Dez.
Bezirksämter.							**Niederbayern.**							
Griesbach . .	—	—	—	—	—	—	—	—	30	00	200	500	30	00
Landau a/I. .	—	—	—	—	—	—	—	—	290	84	100	400	290	84
Rottenburg . .	—	—	—	—	—	—	—	—	46	74	25	75	46	74
Niederbayern	—	—	—	—	—	—	—	—	**367**	**58**	**98,1**	**366,8**	**367**	**58**

Verwaltungs-distrikte.	Aecker Tagw.	Dez.	vor fl.	nach fl.	Wiesen Tagw.	Dez.	vor fl.	nach fl.	Gemischte Tagw.	Dez.	vor fl.	nach fl.	Im Ganzen Tagw.	Dez.
Bezirksämter.							**Pfalz.**							
Bergzabern . .	—	—	—	—	177	00	540,7	900	—	—	—	—	177	00
Homburg . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	434	00	350	900	434	00
Kaiserslautern .	—	—	—	—	13	00	250	500	—	—	—	—	13	00
Kusel	—	—	—	—	—	—	—	—	9	00	800	1 000	9	00
Neustadt . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	105	00	400	600	105	00
Pfalz . . .	—	—	—	—	**190**	**00**	**520,8**	**872,6**	**548**	**00**	**367,0**	**844,2**	**738**	**00**

Verwaltungs-distrikte.	Aecker Tagw.	Dez.	vor fl.	nach fl.	Wiesen Tagw.	Dez.	vor fl.	nach fl.	Gemischte Tagw.	Dez.	vor fl.	nach fl.	Im Ganzen Tagw.	Dez.
Bezirksämter.							**Oberpfalz und Regensburg.**							
Kemnath . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	**262**	**00**	**175**	**300**	**262**	**00**

Verwaltungs-distrikte.	Aecker Tagw.	Dez.	vor fl.	nach fl.	Wiesen Tagw.	Dez.	vor fl.	nach fl.	Gemischte Tagw.	Dez.	vor fl.	nach fl.	Im Ganzen Tagw.	Dez.
Bezirksämter.							**Oberfranken.**							
Bayreuth . . .	—	—	—	—	335	00	275	700	—	—	—	—	335	00
Forchheim . .	—	—	—	—	252	00	250	900	30	00	200	1 100	282	00
Kronach . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	108	00	200	500	108	00
Kulmbach . .	—	—	—	—	198	00	275	700	—	—	—	—	198	00
Oberfranken .	—	—	—	—	**785**	**00**	**267**	**764,2**	**138**	**00**	**200**	**630,5**	**923**	**00**

Berechnungen des Werths bzw. Kaufpreises **per Tagwerk**

vor und nach Durchführung der Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen auf Grund der zu Tabelle I.a gemachten Erhebungen.

Tabelle XI a.

Verwaltungsdistrikte.

Verwaltungs-distrikte.	Aecker Tagwerks-zahl.		Aecker Werth od. Kaufpreis per Tagw. vor der Unternehmung	Aecker Werth od. Kaufpreis per Tagw. nach der Unternehmung	Wiesen Tagwerks-zahl.		Wiesen Werth od. Kaufpreis per Tagw. vor der Unternehmung	Wiesen Werth od. Kaufpreis per Tagw. nach der Unternehmung	Gemischte beziehungsweise unausgeschiedene Kulturarten Tagwerks-zahl.		Gemischte … Werth od. Kaufpreis per Tagw. vor der Unternehmung	Gemischte … Werth od. Kaufpreis per Tagw. nach der Unternehmung	Tagwerks-zahl im Ganzen.	
	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	Tagw.	Dez.
Unmittelbare Städte.							**Mittelfranken.**							
Weissenburg .	—	—	—	—	—	—	—	—	7	25	400	600	7	25
Bezirksämter.														
Eichstädt . .	—	—	—	—	1 634	00	55,3	158,4	—	—	—	—	1 634	00
Mittelfranken	—	—	—	—	**1 634**	**00**	**55,3**	**158,4**	**7**	**25**	**400**	**600**	**1 641**	**25**
Bezirksämter.							**Unterfranken und Aschaffenburg.**							
Brükenau . .	—	—	—	—	—	—	—	—	18	21	200	278	18	21
Karlstadt . .	—	—	—	—	16	16	500	750	—	—	—	—	16	16
Lohr	—	—	—	—	116	71	420	597	—	—	—	—	116	71
Würzburg . .	—	—	—	—	—	—	—	—	85	25	247	392	85	25
Unterfranken .	—	—	—	—	**132**	**87**	**429,7**	**615,6**	**103**	**46**	**238,7**	**371,9**	**236**	**33**
Bezirksämter.							**Schwaben und Neuburg.**							
Krumbach . .	—	—	—	—	13	62	300	500	—	—	—	—	13	62
Zusmarshausen .	—	—	—	—	572	00	200	450	—	—	—	—	572	00
Schwaben . .	—	—	—	—	**585**	**62**	**202,3**	**451,2**	—	—	—	—	**585**	**62**
Königreich .	—	—	—	—	**3 327**	**49**	**172,7**	**411,9**	**25 452**	**06**	**61,5**	**155,7**	**28 779**	**55**

Berechnungen des Werths bzw. Kaufpreises **im Ganzen**

vor und nach Durchführung der Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen auf Grund der zu Tabelle I.a gemachten Erhebungen.

Tabelle XI b.

Regierungsbezirke.

Regierungs-bezirke.	Aecker Tagwerks-zahl.		Aecker Werth oder Kaufpreis vor der Unternehmung	Aecker Werth oder Kaufpreis nach der Unternehmung	Wiesen Tagwerks-zahl.		Wiesen Werth oder Kaufpreis vor der Unternehmung	Wiesen Werth oder Kaufpreis nach der Unternehmung	Gemischte beziehungsweise unausgeschiedene Kulturarten Tagwerks-zahl.		Gemischte … Werth oder Kaufpreis vor der Unternehmung	Gemischte … Werth oder Kaufpreis nach der Unternehmung	Tagwerkszahl im Ganzen.	
	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	Tagw.	Dez
							Königreich.							
Oberbayern .	—	—	—	—	—	—	—	—	24 025	77	1 227 117	3 155 354	24 025	77
Niederbayern .	—	—	—	—	—	—	—	—	367	58	36 253	134 842	367	58
Pfalz . . .	—	—	—	—	190	00	98 954	165 800	548	00	201 100	462 600	738	00
Oberpfalz . .	—	—	—	—	—	—	—	—	262	00	45 850	78 600	262	00
Oberfranken .	—	—	—	—	785	00	209 565	599 900	138	00	27 600	87 000	923	00
Mittelfranken .	—	—	—	—	1 634	00	90 360	258 825	7	25	2 900	4 350	1 641	25
Unterfranken .	—	—	—	—	132	87	57 098	81 796	103	46	24 699	38 480	236	33
Schwaben . .	—	—	—	—	585	62	118 486	264 210	—	—	—	—	585	62
Königreich .	—	—	—	—	**3 327**	**49**	**574 463**	**1 370 531**	**25 452**	**06**	**1 565 519**	**3 961 226**	**28 779**	**55**

Staats-Bibliothek Bamberg

Berechnungen des jährlichen Ertrags per Tagwerk

vor und nach Durchführung der Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen auf Grund der zu Tabelle I.a gemachten Erhebungen.

Tabelle XI c.

Verwaltungsdistrikte.

Verwaltungs-distrikte.	Aecker: Tagwerkszahl (Tgw. Dez.)	Jährl. Ertrag pr. Tagw. in Geld vor der Unternehmung (fl.)	nach der Unternehmung (fl.)	Aecker: Tagwerkszahl (Tagw. Dez.)	Jährl. Ertr. pr. Tagwerk in Schäffel Getreide vor der Unternehmung (Schffl)	nach der Unternehmung (Schffl)	Aecker: Tagwerkszahl (Tgw. Dez.)	Jährl. Ertrag pr. Tagwerk in Schober Getreide vor der Unternehmung (Schb.)	nach der Unternehmung (Schb.)	Wiesen: Tagwerkszahl (Tgw. Dez.)	Jährl. Ertrag pr. Tagwerk in Geld vor der Unternehmung (fl.)	nach der Unternehmung (fl.)	Wiesen: Tagwerkszahl (Tgw. Dez.)	Jährl. Ertrag pr. Tagw. in Zentner Dürrfutter vor der Unternehmung (Ztr.)	nach der Unternehmung (Ztr.)	Gemischte bzw. unausgeschiedene Kulturarten: Tagwerkszahl (Tgw. Dez.)	Jährl. Ertrag pr. Tagwerk in Geld vor der Unternehmung (fl.)	nach der Unternehmung (fl.)	Tagwerkszahl im Ganzen (Tgw. Dez.)
Bezirksämter.									**Oberbayern.**										
Berchtesgaden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38 50	—	17,5	—	—	—	38 50
Erding	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 920 00	7	9	—	—	—	3 920 00
Freising	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10 769 00	6,7	13,5	—	—	—	10 769 00
Ingolstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 513 00	24	17	—	—	—	2 513 00
Laufen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 099 15	15,7	20,3	—	—	—	1 099 15
Mühldorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 262 81	5	13	—	—	—	2 262 81
München r/I.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 796 00	—	12,5	4 796 00
Pfaffenhofen	—	—	—	—	—	—	581 25	1	2	—	—	—	636 00	8	10	—	—	—	1 217 25
Rosenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	832 10	5	11	—	—	—	832 10
Traunstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 471 00	12	25	—	—	—	1 471 00
Oberbayern	—	—	—	—	—	—	**581 25**	**1**	**2**	—	—	—	**23 541 56**	**9,2**	**13,9**	**4 796 00**	—	**12,5**	**28 918 81**
Bezirksämter.									**Niederbayern.**										
Griesbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30 00	12	30	—	—	—	30 00
Pfarrkirchen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	295 20	12,4	37,6	—	—	—	295 20
Vilshofen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8 00	4	10	—	—	—	8 00
Niederbayern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**333 20**	**12,2**	**36,2**	—	—	—	**333 20**
Bezirksämter.									**Pfalz.**										
Bergzabern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	177 00	27,1	45	—	—	—	—	—	—	177 00
Homburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	434 00	6	9	—	—	—	434 00
Kusel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9 00	12	19	—	—	—	9 00
Neustadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	105 00	24	36	—	—	—	105 00
Zweibrücken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18 10	14	19	3 60	27,8	53	21 70
Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**177 00**	**27,1**	**45**	**566 10**	**9,7**	**14,5**	**3 60**	**27,8**	**53**	**746 70**
Bezirksämter.									**Oberpfalz und Regensburg.**										
Burglengenfeld	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	180 00	—	10	180 00
Kemnath	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	262 00	4	12,5	—	—	—	262 00
Neustadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41 00	16	40	—	—	—	41 00
Roding	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31 00	17,5	45	—	—	—	31 00
Oberpfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**334 00**	**6,7**	**18,9**	**180 00**	—	**10**	**514 00**
Bezirksämter.									**Oberfranken.**										
Bayreuth	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	335 00	15	28	—	—	—	335 00
Forchheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30 00	—	50	—	—	—	30 00
Kronach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25 00	15	24	108 00	15	40	133 00
Kulmbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	198 00	15	28	—	—	—	198 00
Lichtenfels	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18 00	—	30	—	—	—	18 00
Münchberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	186 00	10	20	—	—	—	186 00
Oberfranken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**792 00**	**13**	**27**	**108 00**	**15**	**40**	**900 00**
Bezirksämter.									**Mittelfranken.**										
Eichstädt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 704 00	19,2	26,1	—	—	—	1 704 00
Schwabach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20 75	10	20	—	—	—	20 75
Mittelfranken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**1 724 75**	**19**	**26**	—	—	—	**1 721 75**
Bezirksämter.									**Unterfranken und Aschaffenburg.**										
Karlstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16 16	20	30	—	—	—	16 16
Lohr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	255 72	19	26	—	—	—	255 72
Würzburg	—	—	—	12 75	1	2	—	—	—	—	—	—	72 50	20	40	—	—	—	85 25
Unterfranken	—	—	—	**12 75**	**1**	**2**	—	—	—	—	—	—	**344 38**	**19,3**	**29,0**	—	—	—	**357 13**
Bezirksämter.									**Schwaben und Neuburg.**										
Krumbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13 62	20	28	—	—	—	13 62
Königreich	—	—	—	**12 75**	**1**	**2**	**581 25**	**1**	**2**	**177 00**	**27,1**	**45**	**27 649 61**	**10,0**	**15,6**	**5 087 60**	**0,3**	**13**	**33 508 21**

Berechnungen des jährlichen Ertrags **im Ganzen**

vor und nach Durchführung der Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen auf Grund der zu Tabelle I.a gemachten Erhebungen.

Tabelle XI d.

Regierungsbezirke.

Regierungsbezirke.	Aecker: Tagwerkszahl		Aecker: Jährlicher Ertrag hievon in Geld vor der Unternehmung	Aecker: Jährlicher Ertrag hievon in Geld nach der Unternehmung	Aecker: Tagwerkszahl		Aecker: Jährl. Ertrag hievon in Schäffeln Getreide vor der Unternehmung	Aecker: Jährl. Ertrag hievon in Schäffeln Getreide nach der Unternehmung	Aecker: Tagwerkszahl		Aecker: Jährl. Ertrag hievon in Schober Getreide vor der Unternehmung	Aecker: Jährl. Ertrag hievon in Schober Getreide nach der Unternehmung	Wiesen: Tagwerkszahl		Wiesen: Jährlicher Ertrag hievon in Geld vor der Unternehmung	Wiesen: Jährlicher Ertrag hievon in Geld nach der Unternehmung	Wiesen: Tagwerkszahl		Wiesen: Jährlicher Ertrag hievon in Ztr. Dürrfutter vor der Unternehmung	Wiesen: Jährlicher Ertrag hievon in Ztr. Dürrfutter nach der Unternehmung	Gemischte bzw. unausgeschiedene Kulturarten: Tagwerkszahl		Gemischte: Jährlicher Ertrag in Geld vor der Unternehmung	Gemischte: Jährlicher Ertrag in Geld nach der Unternehmung	Tagwerkszahl im Ganzen	
	Tw.	Dz.	fl.	fl.	Tgw.	Dez.	Schffl.	Schffl.	Tw.	Dez.	Schbr.	Schbr.	Tw.	Dez.	fl.	fl.	Tagw.	Dez.	Ztr.	Ztr.	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	Tagw.	Dez.
Königreich.																										
Oberbayern	—	—	—	—	—	—	—	—	581	25	581	1 162	—	—	—	—	23 541	56	215 375	328 073	4 796	00	—	59 950	28 918	81
Niederbayern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	333	20	4 052	12 080	—	—	—	—	333	20
Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	177	00	4 797	7 965	566	10	5 485	8 201	3	60	100	191	746	70
Oberpfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	334	00	2 246	6 310	180	00	—	1 800	514	00
Oberfranken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	792	00	10 230	21 284	108	00	1 620	4 320	900	00
Mittelfranken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 724	75	32 924	44 889	—	—	—	—	1 724	75
Unterfranken	—	—	—	—	12	75	12,8	25,5	—	—	—	—	—	—	—	—	344	38	6 870	10 320	—	—	—	—	357	13
Schwaben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	62	272	381	—	—	—	—	13	62
Königreich	—	—	—	—	12	75	12,8	25,5	581	25	581	1 162	177	00	4 797	7 965	27 649	61	277 454	431538	5 087	60	1 720	66 261	33508	21

Berechnungen des Werths bzw. Kaufpreises **per Tagwerk**

vor und nach Durchführung der Bewässerungen und Entwässerungen auf Grund der zu Tabelle II.a über Benützung des Wassers gemachten Erhebungen.

Tabelle XII a.

Verwaltungsdistrikte.

Verwaltungsdistrikte.	Aecker: Tagwerkszahl		Aecker: Werth bzw. Kaufpreis per Tagw. vor der Unternehmung	Aecker: Werth bzw. Kaufpreis per Tagw. nach der Unternehmung	Wiesen: Tagwerkszahl		Wiesen: Werth bzw. Kaufpreis per Tagw. vor der Unternehmung	Wiesen: Werth bzw. Kaufpreis per Tagw. nach der Unternehmung	Gemischte beziehungsweise unausgeschiedene Kulturarten: Tagwerkszahl		Gemischte: Werth bzw. Kaufpreis per Tagw. vor der Unternehmung	Gemischte: Werth bzw. Kaufpreis per Tagw. nach der Unternehmung	Tagwerkszahl im Ganzen	
	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	Tagw.	Dez.
Oberbayern.														
Bezirksämter.														
München r/I.	—	—	—	—	—	—	—	—	**3 460**	**00**	**40**	**60**	**3 460**	**00**
Niederbayern.														
Bezirksämter.														
Vilshofen	—	—	—	—	—	—	—	—	82	57	144,7	365,4	82	57
Wolfstein	—	—	—	—	—	—	—	—	25	86	93,4	179	25	86
Niederbayern	—	—	—	—	—	—	—	—	**108**	**43**	**133**	**321**	**108**	**43**
Pfalz.														
Bezirksämter.														
Bergzabern	—	—	—	—	177	00	540,7	900	—	—	—	—	177	00
Kusel	—	—	—	—	—	—	—	—	9	00	800	1 000	9	00
Pfalz	—	—	—	—	**177**	**00**	**540,7**	**900**	**9**	**00**	**800**	**1 000**	**186**	**00**
Oberpfalz und Regensburg.														
Bezirksämter.														
Neustadt a/WN.	—	—	—	—	23	25	134	402	—	—	—	—	23	25
Regensburg	—	—	—	—	196	50	156	301	200	00	150	180	396	50
Roding	—	—	—	—	—	—	—	—	2	00	90	400	2	00
Oberpfalz	—	—	—	—	**219**	**75**	**153,7**	**311,7**	**202**	**00**	**149,4**	**182,2**	**421**	**75**

Berechnungen des Werths bzw. Kaufpreises **per Tagwerk**

vor und nach Durchführung der Bewässerungen und Entwässerungen auf Grund der zu Tabelle II. a über Benützung des Wassers gemachten Erhebungen.

Tabelle XII a. **Verwaltungsdistrikte.**

Verwaltungsdistrikte.	Aecker				Wiesen				Gemischte beziehungsweise unausgeschiedene Kulturarten				Tagwerkszahl im Ganzen.	
	Tagwerkszahl.		Werth bzw. Kaufpreis pr. Tagw. vor der Unternehmung	Werth bzw. Kaufpreis pr. Tagw. nach der Unternehmung	Tagwerkszahl.		Werth bzw. Kaufpreis pr. Tagw. vor der Unternehmung	Werth bzw. Kaufpreis pr. Tagw. nach der Unternehmung	Tagwerkszahl.		Werth bzw. Kaufpreis pr. Tagw. vor der Unternehmung	Werth bzw. Kaufpreis pr. Tagw. nach der Unternehmung		
	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	Tagw.	Dez.
Bezirksämter.							**Oberfranken.**							
Wunsiedel . .	—	—	—	—	—	—	—	—	4	00	200	800	4	00
Bezirksämter.							**Mittelfranken.**							
Hersbruck . .	—	—	—	—	8	84	450	950	—	—	—	—	8	84
Bezirksämter.							**Unterfranken und Aschaffenburg.**							
Miltenberg . .	—	—	—	—	67	30	516	651	—	—	—	—	67	30
Neustadt a/S. .	—	—	—	—	73	63	418	693	—	—	—	—	73	63
Obernburg . .	—	—	—	—	52	00	400	600	—	—	—	—	52	00
Würzburg . .	—	—	—	—	72	50	250	400	—	—	—	—	72	50
Unterfranken .	—	—	—	—	**265**	**43**	**393,4**	**584,1**	—	—	—	—	**265**	**43**
Bezirksämter.							**Schwaben und Neuburg.**							
Zusmarshausen.	—	—	—	—	5	06	200	350	—	—	—	—	5	06
Königreich .	—	—	—	—	**676**	**08**	**353**	**581**	**3 783**	**43**	**50**	**77**	**4 459**	**51**

Berechnungen des Werths bzw. Kaufpreises **im Ganzen**

vor und nach Durchführung der Bewässerungen und Entwässerungen auf Grund der zu Tabelle II. a über Benützung des Wassers gemachten Erhebungen.

Tabelle XII b. **Regierungsbezirke.**

Regierungsbezirke.	Aecker				Wiesen				Gemischte beziehungsweise unausgeschiedene Kulturarten				Tagwerkszahl im Ganzen.	
	Tagwerkszahl.		Werth bzw. Kaufpreis vor der Unternehmung	Werth bzw. Kaufpreis nach der Unternehmung	Tagwerkszahl.		Werth bzw. Kaufpreis vor der Unternehmung	Werth bzw. Kaufpreis nach der Unternehmung	Tagwerkszahl.		Werth bzw. Kaufpreis vor der Unternehmung	Werth bzw. Kaufpreis nach der Unternehmung		
	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	Tagw.	Dez
							Königreich.							
Oberbayern .	—	—	—	—	—	—	—	—	3 460	00	138 400	207 600	3 460	00
Niederbayern .	—	—	—	—	—	—	—	—	108	43	14 363	34 800	108	43
Pfalz . . .	—	—	—	—	177	00	95 704	159 300	9	00	7 200	9 000	186	00
Oberpfalz . .	—	—	—	—	219	75	33 769	68 493	202	00	30 180	36 800	421	75
Oberfranken .	—	—	—	—	—	—	—	—	4	00	800	3 200	4	00
Mittelfranken .	—	—	—	—	8	84	3 978	8 398	—	—	—	—	8	84
Unterfranken .	—	—	—	—	265	43	104 429	155 038	—	—	—	—	265	43
Schwaben . .	—	—	—	—	5	06	1 012	1 771	—	—	—	—	5	06
Königreich .	—	—	—	—	**676**	**08**	**238 892**	**393 000**	**3 783**	**43**	**190 943**	**291 400**	**4 459**	**51**

Berechnungen des jährlichen Ertrags per Tagwerk

vor und nach Durchführung der Bewässerungen und Entwässerungen auf Grund der zu Tabelle II. a über Benützung des Wassers gemachten Erhebungen.

Tabelle XII c.

Verwaltungsdistrikte.

Verwaltungs-distrikte.	Aecker												Wiesen								Gemischte bzw. unausgeschiedene Kulturarten				Tagwerkszahl im Ganzen.	
	Tagwerkszahl.		Jährl. Ertrag pr. Tagw. in Geld vor der Unternehmung	Jährl. Ertrag pr. Tagw. in Geld nach der Unternehmung	Tagwerkszahl		Jährl. Ertr. pr. Tagwerk in Schäffeln Getreide vor der Unternehmung	Jährl. Ertr. pr. Tagwerk in Schäffeln Getreide nach der Unternehmung	Tagwerkszahl.		Jährl. Ertrag pr. Tagwerk in Schober Getreide vor der Unternehmung	Jährl. Ertrag pr. Tagwerk in Schober Getreide nach der Unternehmung	Tagwerkszahl		Jährl. Ertrag pr. Tagwerk in Geld vor der Unternehmung	Jährl. Ertrag pr. Tagwerk in Geld nach der Unternehmung	Tagwerkszahl.		Jährl. Ertrag pr. Tagw. in Zentner Dürrfutter vor der Unternehmung	Jährl. Ertrag pr. Tagw. in Zentner Dürrfutter nach der Unternehmung	Tagwerkszahl.		Jährl. Ertrag pr. Tagwerk in Geld vor der Unternehmung	Jährl. Ertrag pr. Tagwerk in Geld nach der Unternehmung		
	Tgw.	Dez.	fl.	fl.	Tagw.	Dez.	Schffl	Schffl	Tgw.	Dez.	Schb.	Schb	Tgw.	Dez.	fl.	fl.	Tgw.	Dez.	Ztr.	Ztr.	Tgw.	Dez.	fl.	fl.	Tgw.	Dez.
Bezirksämter.	**Oberbayern.**																									
Laufen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	00	5	16	—	—	—	—	3	00
Pfaffenhofen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	50	—	20	—	—	—	—	5	50
Rosenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	83	5	7	9	83
Oberbayern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**8**	**50**	**1,8**	**18,6**	**9**	**83**	**5**	**7**	**18**	**33**
Bezirksämter.	**Niederbayern.**																									
Grafenau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	93	3,4	10,3	—	—	—	—	25	93
Vilshofen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	78	57	15,6	33,8	—	—	—	—	78	57
Wolfstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	86	7	13,5	—	—	—	—	25	86
Niederbayern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**130**	**36**	**11,5**	**25,1**	—	—	—	—	**130**	**36**
Bezirksämter.	**Pfalz.**																									
Bergzabern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	177	00	27,1	45	—	—	—	—	—	—	—	—	177	00
Kusel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	00	12	19	—	—	—	—	9	00
Zweibrücken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	62	28	42	—	—	—	—	1	62
Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**177**	**00**	**27,1**	**45**	**10**	**62**	**14,4**	**22,5**	—	—	—	—	**187**	**62**
Bezirksämter.	**Oberpfalz und Regensburg.**																									
Neustadt a/WN.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	29	5,3	13,2	—	—	—	—	9	29
Regensburg	—	—	—	—	200	00	2,5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	289	50	10,8	28,6	—	—	—	—	489	50
Oberpfalz	—	—	—	—	**200**	**00**	**2,5**	**3**	—	—	—	—	—	—	—	—	**298**	**79**	**10,6**	**28,1**	—	—	—	—	**498**	**79**
Bezirksämter.	**Oberfranken.**																									
Forchheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	156	00	24	40	—	—	—	—	156	00
Kronach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	00	15	23,8	—	—	—	—	30	00
Lichtenfels	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61	00	14,2	24,7	—	—	—	—	61	00
Oberfranken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**247**	**00**	**20,5**	**34,3**	—	—	—	—	**247**	**00**
Bezirksämter.	**Mittelfranken.**																									
Hersbruck	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**29**	**62**	**20**	**48**	—	—	—	—	**29**	**62**
Bezirksämter.	**Unterfranken und Aschaffenburg.**																									
Alzenau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	00	30	42	—	—	—	—	11	00
Aschaffenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	279	50	17,5	35,6	—	—	—	—	279	50
Miltenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	16	24	38,6	—	—	—	—	30	16
Neustadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	107	00	11,6	22,2	—	—	—	—	107	00
Obernburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	88	00	14	25	—	—	—	—	88	00
Würzburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	72	50	25	40	—	—	—	—	72	50
Unterfranken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**588**	**16**	**17,4**	**32,4**	—	—	—	—	**588**	**16**
Bezirksämter.	**Schwaben und Neuburg.**																									
Zusmarshausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**5**	**06**	**12**	**18**	—	—	—	—	**5**	**06**
Königreich	—	—	—	—	**200**	**00**	**2,5**	**3**	—	—	—	—	**177**	**00**	**27,1**	**45**	**1 318**	**11**	**15,8**	**31,2**	**9**	**83**	**5**	**7**	**1 704**	**94**

Berechnungen des jährlichen Ertrags im Ganzen

vor und nach Durchführung der Bewässerungen und Entwässerungen auf Grund der zu Tabelle II. a über Benützung des Wassers gemachten Erhebungen.

Tabelle XII d.

Regierungsbezirke.

Regierungs-bezirke.	Aecker												Wiesen								Gemischte bzw. unausgeschiedene Kulturarten				Tagwerkszahl im Ganzen.	
	Tagwerkszahl.		Jährlicher Ertrag hievon in Geld vor der Unternehmung.	Jährlicher Ertrag hievon in Geld nach der Unternehmung.	Tagwerkszahl.		Jährl. Ertrag hievon in Schäffeln Getreide vor der Unternehmung.	Jährl. Ertrag hievon in Schäffeln Getreide nach der Unternehmung.	Tagwerkszahl.		Jährl. Ertrag hievon in Schober Getreide vor der Unternehmung.	Jährl. Ertrag hievon in Schober Getreide nach der Unternehmung.	Tagwerkszahl.		Jährlicher Ertrag hievon in Geld vor der Unternehmung.	Jährlicher Ertrag hievon in Geld nach der Unternehmung.	Tagwerkszahl.		Jährlicher Ertrag hievon in Ztr. Dürrfutter vor der Unternehmung.	Jährlicher Ertrag hievon in Ztr. Dürrfutter nach der Unternehmung.	Tagwerkszahl.		Jährlicher Ertrag hievon in Geld vor der Unternehmung.	Jährlicher Ertrag hievon in Geld nach der Unternehmung.		
	Tw.	Dz.	fl.	fl.	Tgw.	Dez.	Schffl.	Schffl.	Tw.	Dez.	Schbr.	Schbr.	Tw.	Dez.	fl.	fl.	Tagw.	Dez.	Ztr.	Ztr.	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	Tagw.	Dez.
Königreich.																										
Oberbayern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	50	15	158	9	83	49	69	18	33
Niederbayern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	130	36	1 495	3 272	—	—	—	—	130	36
Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	177	00	4 797	7 965	10	62	153	239	—	—	—	—	187	62
Oberpfalz	—	—	—	—	200	00	500	600	—	—	—	—	—	—	—	—	298	79	3 175	8 402	—	—	—	—	498	79
Oberfranken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	247	00	5 060	8 461	—	—	—	—	247	00
Mittelfranken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	62	592	1 422	—	—	—	—	29	62
Unterfranken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	588	16	10 231	19 052	—	—	—	—	588	16
Schwaben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	06	61	91	—	—	—	—	5	06
Königreich	—	—	—	—	200	00	500	600	—	—	—	—	177	00	4 797	7 965	1 318	11	20 782	41 097	9	83	49	69	1 704	94

Berechnungen des Werths bzw. Kaufpreises per Tagwerk

vor und nach Durchführung von Weiderechts-Ablösungen auf Grund der zu Tabelle III. a gemachten Erhebungen.

Tabelle XIII a.

Verwaltungsdistrikte.

Verwaltungs-distrikte.	Aecker				Wiesen				Gemischte beziehungsweise unausgeschiedene Kulturarten				Tagwerkszahl im Ganzen.	
	Tagwerkszahl.		Werth bzw. Kaufpreis pr. Tagw. vor der Weiderechts-Ablösung.	Werth bzw. Kaufpreis pr. Tagw. nach der Weiderechts-Ablösung.	Tagwerkszahl.		Werth bzw. Kaufpreis pr. Tagw. vor der Weiderechts-Ablösung.	Werth bzw. Kaufpreis pr. Tagw. nach der Weiderechts-Ablösung.	Tagwerkszahl		Werth bzw. Kaufpreis pr. Tagw. vor der Weiderechts-Ablösung.	Werth bzw. Kaufpreis pr. Tagw. nach der Weiderechts-Ablösung.		
	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	Tagw.	Dez.
Oberbayern — —.														
Niederbayern — —.														
Pfalz — —.														
Oberpfalz und Regensburg — —.														
Oberfranken.														
Bezirksämter.														
Lichtenfels	—	—	—	—	—	—	—	—	617	06	195	292	617	06
Mittelfranken — —.														
Unterfranken und Aschaffenburg.														
Bezirksämter.														
Gemünden	—	—	—	—	—	—	—	—	541	10	180	275	541	10
Lohr	—	—	—	—	—	—	—	—	3 314	51	190	200	3 314	51
Marktheidenfeld	—	—	—	—	—	—	—	—	2 722	25	111	119	2 722	25
Obernburg	—	—	—	—	—	—	—	—	3 288	00	250	325	3 288	00
Volkach	—	—	—	—	—	—	—	—	1 858	00	300	325	1 858	00
Würzburg	—	—	—	—	—	—	—	—	2 824	00	303	368	2 824	00
Unterfranken	—	—	—	—	—	—	—	—	**14 547**	**86**	**224,$_3$**	**264,$_5$**	**14 547**	**86**
Schwaben und Neuburg.														
Bezirksämter.														
Augsburg	—	—	—	—	—	—	—	—	618	00	40	100	618	00
Lindau	—	—	—	—	—	—	—	—	440	00	300	350	440	00
Neu-Ulm	—	—	—	—	—	—	—	—	19	00	96	187	19	00
Schwaben	—	—	—	—	—	—	—	—	**1 077**	**00**	**147**	**203,$_7$**	**1 077**	**00**
Königreich	—	—	—	—	—	—	—	—	**16 241**	**92**	**218**	**262**	**16 241**	**92**

Berechnungen des Werths bzw. Kaufpreises **im Ganzen**

vor und nach Durchführung von Weiderechts-Ablösungen auf Grund der zu Tabelle III. a gemachten Erhebungen.

Tabelle XIII b.

Regierungsbezirke.

Regierungs-bezirke.	Aecker: Tagwerkszahl		Aecker: Werth bzw. Kaufpreis vor der Weiderechts-Abl.	Aecker: Werth bzw. Kaufpreis nach der Weiderechts-Abl.	Wiesen: Tagwerkszahl		Wiesen: Werth bzw. Kaufpreis vor der Weiderechts-Abl.	Wiesen: Werth bzw. Kaufpreis nach der Weiderechts-Abl.	Gemischte beziehungsweise unausgeschiedene Kulturarten: Tagwerkszahl		Gemischte: Werth bzw. Kaufpreis vor der Weiderechts-Abl.	Gemischte: Werth bzw. Kaufpreis nach der Weiderechts-Abl.	Tagwerkszahl im Ganzen.	
	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	Tagw.	Dez.
Gebiet diesseits des Rheins.														
Oberbayern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederbayern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberpfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberfranken	—	—	—	—	—	—	—	—	617	06	120 382	180 467	617	06
Mittelfranken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterfranken	—	—	—	—	—	—	—	—	14 547	86	3 263 356	3 847 911	14 547	86
Schwaben	—	—	—	—	—	—	—	—	1 077	00	158 544	219 353	1 077	00
Gebiet diess. des Rheins.	—	—	—	—	—	—	—	—	**16 241**	**92**	**3 542 282**	**4 247 731**	**16 241**	**92**

Berechnungen des jährlichen Ertrags **per Tagwerk**

vor und nach Durchführung von Weiderechts-Ablösungen auf Grund der zu Tabelle III. a gemachten Erhebungen.

Tabelle XIII c.

Verwaltungsdistrikte.

Verwaltungs-distrikte.	Aecker: Tagwerkszahl		Aecker: Jährl. Ertrag pr. Tagw. in Geld vor der Weider.-Ablösung	Aecker: Jährl. Ertrag pr. Tagw. in Geld nach der Weider.-Ablösung	Aecker: Tagwerkszahl		Aecker: Jährl. Ertr. pr. Tagwerk in Schäffeln Getreide vor der Weider.-Ablösung	Aecker: Jährl. Ertr. pr. Tagwerk in Schäffeln Getreide nach der Weider.-Ablösung	Aecker: Tagwerkszahl		Aecker: Jährl. Ertrag pr. Tagwerk in Schober Getreide vor der Weider.-Ablösung	Aecker: Jährl. Ertrag pr. Tagwerk in Schober Getreide nach der Weider.-Ablösung	Wiesen: Tagwerkszahl		Wiesen: Jährl. Ertrag pr. Tagwerk in Geld vor der Weider.-Ablösung	Wiesen: Jährl. Ertrag pr. Tagwerk in Geld nach der Weider.-Ablösung	Wiesen: Tagwerkszahl		Wiesen: Jährl. Ertrag pr. Tagw. in Zentner Dürrfutter vor der Weider.-Ablösung	Wiesen: Jährl. Ertrag pr. Tagw. in Zentner Dürrfutter nach der Weider.-Ablösung	Gemischte bzw. unausgeschiedene Kulturarten: Tagwerkszahl		Gemischte: Jährl. Ertrag pr. Tagwerk in Geld vor der Weider.-Ablösung	Gemischte: Jährl. Ertrag pr. Tagwerk in Geld nach der Weider.-Ablösung	Tagwerkszahl im Ganzen.	
	Tgw.	Dez.	fl.	fl.	Tagw.	Dez.	Schffl.	Schffl.	Tgw.	Dez.	Scho.	Scho.	Tgw.	Dez.	fl.	fl.	Tgw.	Dez.	Ztr.	Ztr.	Tgw.	Dez.	fl.	fl.	Tgw.	Dez.
Oberbayern — —.																										
Niederbayern — —.																										
Oberpfalz und Regensburg — —.																										
Oberfranken — —.																										
Mittelfranken — —.																										
Unterfranken und Aschaffenburg.																										
Bezirksämter.																										
Marktheidenfeld	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 802	84	4	4,5	—	—	—	—	1 802	84
Miltenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 205	85	30	31,1	77	96	12	14	1 283	81
Volkach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	13	—	28,9	—	—	—	—	—	—	—	—	2	13
Würzburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 192	00	26	28½	1 192	00
Unterfranken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**2**	**13**	—	**28,9**	**3 008**	**69**	**14,4**	**15,2**	**1 269**	**96**	**25,1**	**27,6**	**4 280**	**78**
Schwaben und Neuburg.																										
Bezirksämter.																										
Donauwörth	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	135	39	4	8	—	—	—	—	135	39
Günzburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	00	20	30	—	—	—	—	6	00
Lindau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	440	00	20	25	440	00
Schwaben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**141**	**39**	**4,7**	**8,9**	**440**	**00**	**20**	**25**	**581**	**39**
Gebiet diess. des Rheins.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**2**	**13**	—	**28,9**	**3 150**	**08**	**14**	**14,9**	**1 709**	**96**	**23,8**	**27**	**4 862**	**17**

Berechnungen des jährlichen Ertrags **im Ganzen**

vor und nach Durchführung von Weiderechts-Ablösungen auf Grund der zu Tabelle III. a gemachten Erhebungen.

Tabelle XIII d.

Regierungsbezirke.

Regierungsbezirke.	Aecker: Tagwerkszahl.		Jährlicher Ertrag hievon in Geld vor der Weiderechts-Ablösung	nach der Weiderechts-Ablösung	Tagwerkszahl.		Jährl. Ertrag hievon in Schäffeln Getreide vor der Weiderechts-Ablösung	nach der Weiderechts-Ablösung	Tagwerkszahl.		Jährl. Ertrag hievon in Schober Getreide vor der Weiderechts-Ablösung	nach der Weiderechts-Ablösung	Wiesen: Tagwerkszahl		Jährlicher Ertrag hievon in Geld vor der Weiderechts-Ablösung	nach der Weiderechts-Ablösung	Tagwerkszahl.		Jährlicher Ertrag hievon in Ztr. Dürrfutter vor der Weiderechts-Ablösung	nach der Weiderechts-Ablösung	Gemischte bzw. unausgeschiedene Kulturarten: Tagwerkszahl.		Jährlicher Ertrag hievon in Geld vor der Weiderechts-Ablösung	nach der Weiderechts-Ablösung	Tagwerkszahl im Ganzen.	
	Tw.	Dz.	fl.	fl.	Tgw.	Dez.	Schffl.	Schffl.	Tw.	Dez.	Schbr.	Schbr.	Tw.	Dez.	fl.	fl.	Tagw.	Dez.	Ztr.	Ztr.	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	Tagw.	Dez.
													Gebiet diesseits des Rheins.													
Oberbayern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederbayern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberpfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberfranken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mittelfranken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterfranken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	13	—	61,5	3 008	69	43 386	45 634	1 269	96	31 927,5	35 063,4	4 280	78
Schwaben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	141	39	661,6	1 263,1	440	00	8 800	11 000	581	39
Geb. diess. d. Rheins	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	13	—	61,5	3 150	08	44 047,6	46897,1	1 709	96	40 727,5	46 063,4	4 862	17

Berechnungen des Werths bzw. Kaufpreises **per Tagwerk**

vor und nach Durchführung von Arrondirungen auf Grund der zu Tabelle IV. a gemachten Erhebungen.

Tabelle XIV a.

Verwaltungsdistrikte.

Verwaltungsdistrikte.	Aecker: Tagwerkszahl.		Werth bzw. Kaufpreis pr. Tagw. vor der Arrondirung	nach der Arrondirung	Wiesen: Tagwerkszahl.		Werth bzw. Kaufpreis pr. Tagw. vor der Arrondirung	nach der Arrondirung	Gemischte beziehungsweise unausgeschiedene Kulturarten: Tagwerkszahl.		Werth bzw. Kaufpreis pr. Tagw. vor der Arrondirung	nach der Arrondirung	Tagwerkszahl im Ganzen.	
	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	Tagw.	Dez.
Bezirksämter.						**Oberbayern.**								
Laufen	—	—	—	—	—	—	—	—	117	64	223	245	117	64
München r/I.	—	—	—	—	—	—	—	—	325	00	185	253	325	00
Oberbayern	—	—	—	—	—	—	—	—	**442**	**64**	**195**	**251**	**442**	**64**
Bezirksämter.						**Niederbayern.**								
Deggendorf	—	—	—	—	—	—	—	—	18	28	411	516	18	28
Eggenfelden	—	—	—	—	—	—	—	—	36	50	134	144	36	50
Kelheim	—	—	—	—	—	—	—	--	350	90	200	300	350	90
Mallersdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	48	65	210	305	48	65
Rottenburg	18	83	200	225	—	—	—	—	—	—	—	—	18	83
Vilshofen	—	—	—	—	—	—	—	—	112	93	111	220	112	93
Niederbayern	**18**	**83**	**200**	**225**	—	—	—	—	**567**	**26**	**186**	**281**	**586**	**09**
Bezirksämter.						**Oberpfalz und Regensburg.**								
Amberg	—	—	—	—	—	—	—	—	802	48	118	154	802	48
Burglengenfeld	—	—	—	—	—	—	—	—	38	00	141	152	38	00
Regensburg	—	—	—	—	—	—	—	—	935	84	183	266	935	84
Stadtamhof	—	—	—	—	—	—	—	—	112	00	75	85	112	00
Sulzbach	—	—	—	—	—	—	—	—	19	54	100	150	19	54
Oberpfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	**1 907**	**86**	**147,6**	**204,8**	**1 907**	**86**

Berechnungen des Werths bzw. Kaufpreises **per Tagwerk**

vor und nach Durchführung von Arrondirungen auf Grund der zu Tabelle IV.a gemachten Erhebungen.

Tabelle XIV a.

Verwaltungsdistrikte.

Verwaltungs-distrikte.	Aecker: Tagwerks-zahl.		Aecker: Werth bzw. Kaufpreis per Tagw. vor der Arrondirung.	Aecker: Werth bzw. Kaufpreis per Tagw. nach der Arrondirung.	Wiesen: Tagwerks-zahl.		Wiesen: Werth bzw. Kaufpreis per Tagw. vor der Arrondirung.	Wiesen: Werth bzw. Kaufpreis per Tagw. nach der Arrondirung.	Gemischte beziehungsweise unausgeschiedene Kulturarten: Tagwerks-zahl.		Gemischte: Werth bzw. Kaufpreis per Tagw vor der Arrondirung.	Gemischte: Werth bzw. Kaufpreis per Tagw nach der Arrondirung.	Tagwerks-zahl im Ganzen.	
	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	Tagw.	Dez.
Bezirksämter.							**Oberfranken.**							
Bayreuth . .	—	—	—	—	—	—	—	—	8	41	225	275	8	41
							Mittelfranken — —.							
Bezirksämter.							**Unterfranken und Aschaffenburg.**							
Marktheidenfeld	—	—	—	—	—	—	—	—	28	75	120	194	28	75
Miltenberg . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	45	500	800	1	45
Ochsenfurt . .	—	—	—	—	—	—	—	—	10	00	350	375	10	00
Unterfranken .	—	—	—	—	—	—	—	—	**40**	**20**	**191**	**260,9**	**40**	**20**
Bezirksämter							**Schwaben und Neuburg.**							
Augsburg . .	—	—	—	—	—	—	—	—	12	13	300	400	12	13
Königreich .	**18**	**83**	**200**	**225**	—	—	—	—	**2 978**	**50**	**163,4**	**228**	**2 997**	**33**

Berechnungen des Werths bzw. Kaufpreises **im Ganzen**

vor und nach Durchführung von Arrondirungen auf Grund der zu Tabelle IV.a gemachten Erhebungen.

Tabelle XIV b.

Regierungsbezirke.

Regierungs-bezirke.	Aecker: Tagwerks-zahl.		Aecker: Werth bzw. Kaufpreis vor der Arrondirung.	Aecker: Werth bzw. Kaufpreis nach der Arrondirung.	Wiesen: Tagwerks-zahl.		Wiesen: Werth bzw. Kaufpreis vor der Arrondirung.	Wiesen: Werth bzw. Kaufpreis nach der Arrondirung.	Gemischte beziehungsweise unausgeschiedene Kulturarten: Tagwerks-zahl		Gemischte: Werth bzw. Kaufpreis vor der Arrondirung.	Gemischte: Werth bzw. Kaufpreis nach der Arrondirung.	Tagwerks-zahl im Ganzen.	
	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	Tagw.	Dez.
							Königreich.							
Oberbayern .	—	—	—	—	—	—	—	—	442	64	86 359	111 047	442	64
Niederbayern .	18	83	3 766	4 237	—	—	—	—	567	26	105 336	159 641	586	09
Pfalz . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberpfalz . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1 907	86	281 664	390 742	1 907	86
Oberfranken .	—	—	—	—	—	—	—	—	8	41	1 892	2 313	8	41
Mittelfranken .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterfranken .	—	—	—	—	—	—	—	—	40	20	7 675	10 487	40	20
Schwaben . .	—	—	—	—	—	—	—	—	12	13	3 639	4 852	12	13
Königreich .	**18**	**83**	**3 766**	**4 237**	—	—	—	—	**2 978**	**50**	**486 565**	**679 082**	**2 997**	**33**

Berechnungen des jährlichen Ertrags per Tagwerk

vor und nach Durchführung von Arrondirungen auf Grund der zu Tabelle IV.a gemachten Erhebungen.

Tabelle XIV c.

Verwaltungsdistrikte.

Verwaltungs-distrikte.	Aecker												Wiesen								Gemischte bzw. unausgeschiedene Kulturarten				Tagwerkszahl im Ganzen	
	Tagwerkszahl		Jährl. Ertrag pr. Tagw. in Geld		Tagwerkszahl		Jährl. Ertr. pr. Tagw. in Schäffeln Getreide		Tagwerkszahl		Jährl. Ertr. per Tagw. in Schobern Getreide.		Tagwerkszahl		Jährl. Ertrag pr. Tagwerk in Geld		Tagwerkszahl		Jährl. Ertrag pr. Tagwerk in Zentner Dürrfutter		Tagwerkszahl		Jährl. Ertrag pr. Tagwerk in Geld			
			vor der Arrondirung	nach der Arrondirung			vor der Arrondirung	nach der Arrondirung			vor der Arrondirung	nach der Arrondirung			vor der Arrondirung	nach der Arrondirung			vor der Arrondirung	nach der Arrondirung			vor der Arrondirung	nach der Arrondirung		
	Tgw.	Dez.	fl.	fl.	Tagw.	Dez.	Schffl	Schffl	Tgw.	Dez.	Schb.	Schb.	Tgw.	Dez.	fl.	fl.	Tgw.	Dez.	Ztr.	Ztr.	Tgw.	Dez.	fl.	fl.	Tgw.	Dez.
Bezirksämter.	**Oberbayern.**																									
Laufen	—	—	—	—	9	50	1,7	2,5	—	—	—	—	—	—	—	—	6	60	7	10	—	—	—	—	16	10
München r/I.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	140	00	16	21	—	—	—	—	140	00
Oberbayern	—	—	—	—	**9**	**50**	**1,7**	**2,5**	—	—	—	—	—	—	—	—	**146**	**60**	**15,6**	**20,5**	—	—	—	—	**156**	**10**
Bezirksämter.	**Niederbayern.**																									
Deggendorf	—	—	—	—	91	72	1,9	2,5	—	—	—	—	—	—	—	—	20	11	13,4	14,7	—	—	—	—	111	83
Dingolfing	—	—	—	—	32	66	2	2,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	66
Eggenfelden	—	—	—	—	52	54	3,6	4,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52	54
Griesbach	—	—	—	—	23	30	2,5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	30
Landshut	—	—	—	—	5	50	1,4	1,5	186	49	2 1/2	2 3/4	—	—	—	—	—	—	—	—	9	42	11,4	14,1	201	41
Mallersdorf	—	—	—	—	4	65	3	3,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	65
Rottenburg	—	—	—	—	99	82	2	2,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	99	82
Vilsbiburg	—	—	—	—	61	46	2	2,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61	46
Niederbayern	—	—	—	—	**371**	**65**	**2,2**	**2,8**	**186**	**49**	**2 1/2**	**2 3/4**	—	—	—	—	**20**	**11**	**13,4**	**14,7**	**9**	**42**	**11,4**	**14,1**	**587**	**67**
	Pfalz — —.																									
Bezirksämter.	**Oberpfalz und Regensburg.**																									
Amberg	—	—	—	—	398	67	1	1,5	189	64	0,9	1,1	—	—	—	—	1	30	6,5	7,8	—	—	—	—	589	61
Burglengenfeld	—	—	—	—	63	47	2,5	2,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	63	47
Regensburg	—	—	—	—	441	00	3	3,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	174	00	44	66	615	00
Stadtamhof	—	—	—	—	112	00	1	1,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	112	00
Sulzbach	—	—	—	—	—	—	—	—	19	54	3/4	1 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	54
Oberpfalz	—	—	—	—	**1 015**	**14**	**2**	**2,5**	**209**	**18**	**0,9**	**1,1**	—	—	—	—	**1**	**30**	**6,5**	**7,8**	**174**	**00**	**44**	**66**	**1 399**	**62**
Bezirksämter.	**Oberfranken.**																									
Münchberg	—	—	—	—	**18**	**37**	**1**	**1,3**	—	—	—	—	—	—	—	—	**8**	**94**	**6**	**8**	—	—	—	—	**27**	**31**
	Mittelfranken — —.																									
Bezirksämter.	**Unterfranken und Aschaffenburg.**																									
Hammelburg	—	—	—	—	—	—	—	—	19	90	4	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	90
Marktheidenfeld	—	—	—	—	85	94	2,2	4,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	85	94
Ochsenfurt	—	—	—	—	10	00	3	3,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	00
Unterfranken	—	—	—	—	**95**	**94**	**2,3**	**4,7**	**19**	**90**	**4**	**6**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**115**	**84**
Bezirksämter.	**Schwaben und Neuburg.**																									
Augsburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 097	46	36	40	2 097	46
Dillingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	785	40	18,7	26,7	785	40
Günzburg	—	—	—	—	53	50	3	3,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	53	50
Schwaben	—	—	—	—	**53**	**50**	**3**	**3,5**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**2 882**	**86**	**31,3**	**36,4**	**2 936**	**36**
Königreich	—	—	—	—	**1 564**	**10**	**2,1**	**2,7**	**415**	**57**	**1,8**	**2,1**	—	—	—	—	**176**	**95**	**14,8**	**19**	**3 066**	**28**	**31,9**	**38**	**5 222**	**90**

Berechnungen des jährlichen Ertrags **im Ganzen**

vor und nach Durchführung von Arrondirungen auf Grund der zu Tabelle IV. a gemachten Erhebungen.

Tabelle XIV d.

Regierungsbezirke.

Regierungsbezirke.	Aecker												Wiesen								Gemischte bzw. unausgeschiedene Kulturarten				Tagwerkszahl im Ganzen.	
	Tagwerkszahl.		Jährlicher Ertrag hievon in Geld vor der Arrondirung.	Jährlicher Ertrag hievon in Geld nach der Arrondirung.	Tagwerkszahl.		Jährl. Ertrag hievon in Schäffeln Getreide vor der Arrondirung.	Jährl. Ertrag hievon in Schäffeln Getreide nach der Arrondirung.	Tagwerkszahl.		Jährl. Ertrag hievon in Schober Getreide vor der Arrondirung.	Jährl. Ertrag hievon in Schober Getreide nach der Arrondirung.	Tagwerkszahl.		Jährlicher Ertrag hievon in Geld vor der Arrondirung.	Jährlicher Ertrag hievon in Geld nach der Arrondirung.	Tagwerkszahl.		Jährlicher Ertrag hievon in Ztr. Dürrfutter vor der Arrondirung.	Jährlicher Ertrag hievon in Ztr. Dürrfutter nach der Arrondirung.	Tagwerkszahl.		Jährlicher Ertrag hievon in Geld vor der Arrondirung	Jährlicher Ertrag hievon in Geld nach der Arrondirung		
	Tw.	Dz.	fl.	fl.	Tgw.	Dez.	Schffl.	Schffl.	Tw.	Dez.	Schbr.	Schbr.	Tw.	Dez.	fl.	fl.	Tagw.	Dez.	Ztr.	Ztr.	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	Tagw.	Dez.
Königreich.																										
Oberbayern	—	—	—	—	9	50	15,8	23,8	—	—	—	—	—	—	—	—	146	60	2 286	3 006	—	—	—	—	156	10
Niederbayern	—	—	—	—	371	65	831,4	1 031	186	49	466,2	512,8	—	—	—	—	20	11	269,4	295,6	9	42	107,4	132,8	587	67
Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberpfalz	—	—	—	—	1 015	14	1 992,4	2 546,7	209	18	185,4	233	—	—	—	—	1	30	8,5	10,1	174	00	7 636	11 484	1 399	62
Oberfranken	—	—	—	—	18	37	18,4	24	—	—	—	—	—	—	—	—	8	94	53,6	71,5	—	—	—	—	27	31
Mittelfranken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterfranken	—	—	—	—	95	94	219	453,6	19	90	79,6	119,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	115	84
Schwaben	—	—	—	—	53	50	160,5	187,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 882	86	90195	104 868	2 936	36
Königreich	—	—	—	—	**1 564**	**10**	**3 237,5**	**4 266,3**	**415**	**57**	**731,2**	**865,2**	—	—	—	—	**176**	**95**	**2 617,5**	**3 383,2**	**3 066**	**28**	**97938,4**	**116484,6**	**5 222**	**90**

Berechnungen des Werths bzw. Kaufpreises **per Tagwerk**

vor und nach Durchführung von Entwässerungen mittelst Thonröhren (Drainagen) auf Grund der zu Tabelle V. a gemachten Erhebungen.

Tabelle XV a.

Verwaltungsdistrikte.

Verwaltungsdistrikte.	Aecker				Wiesen				Gemischte beziehungsweise unausgeschiedene Kulturarten				Tagwerkszahl im Ganzen.	
	Tagwerkszahl.		Werth bzw. Kaufpreis pr. Tagw. vor der Drainage.	Werth bzw. Kaufpreis pr. Tagw. nach der Drainage.	Tagwerkszahl.		Werth bzw. Kaufpreis pr. Tagw. vor der Drainage.	Werth bzw. Kaufpreis pr. Tagw. nach der Drainage.	Tagwerkszahl.		Werth bzw. Kaufpreis pr. Tagw. vor der Drainage.	Werth bzw. Kaufpreis pr. Tagw. nach der Drainage.		
	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	Tagw.	Dez.
Oberbayern.														
Bezirksämter.														
Miesbach	—	—	—	—	20	00	75	350	—	—	—	—	20	00
Mühldorf	5	00	250	400	102	34	155	255	—	—	—	—	107	34
München r/I.	22	95	54	82	34	21	68	116	63	00	50	80	120	16
Rosenheim	55	00	90	186	55	00	64	143	6	00	50	100	116	00
Traunstein	100	00	100	225	165	00	100	230	190	00	100	213	455	00
Wasserburg	284	02	145	192	64	92	72	124	—	—	—	—	348	94
Weilheim	—	—	—	—	—	—	—	—	70	50	4	98	70	50
Oberbayern	**466**	**97**	**126**	**195**	**441**	**47**	**101**	**206**	**329**	**50**	**69**	**161**	**1 237**	**94**
Niederbayern.														
Bezirksämter.														
Bogen	53	18	50	242	—	—	—	—	—	—	—	—	53	18
Deggendorf	18	50	193	337	8	00	537	963	—	—	—	—	26	50
Dingolfing	14	00	50	150	3	00	50	200	—	—	—	—	17	00
Kelheim	254	93	200	300	—	—	—	—	—	—	—	—	254	93
Vilsbiburg	25	92	100	150	44	00	422	498	14	03	150	175	83	95
Vilshofen	—	—	—	—	25	00	200	310	—	—	—	—	25	00
Niederbayern	**366**	**53**	**165**	**277**	**80**	**00**	**350**	**475**	**14**	**03**	**150**	**175**	**460**	**56**

Berechnungen des Werths bzw. Kaufpreises **per Tagwerk**

vor und nach Durchführung von Entwässerungen mittelst Thonröhren (Drainagen) auf Grund der zu Tabelle V. a gemachten Erhebungen.

Tabelle XV a.

Verwaltungsdistrikte.

Regierungsbezirke.	Aecker: Tagwerkszahl.		Aecker: Werth bzw. Kaufpreis per Tagw. vor der Drainage	Aecker: Werth bzw. Kaufpreis per Tagw. nach der Drainage	Wiesen: Tagwerkszahl.		Wiesen: Werth bzw. Kaufpreis per Tagw. vor der Drainage	Wiesen: Werth bzw. Kaufpreis per Tagw. nach der Drainage	Gemischte beziehungsweise unausgeschiedene Kulturarten: Tagwerkszahl.		Gemischte: Werth bzw. Kaufpreis per Tagw vor der Drainage	Gemischte: Werth bzw. Kaufpreis per Tagw nach der Drainage	Tagwerkszahl im Ganzen.	
	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	Tagw.	Dez.
Bezirksämter.							**Oberpfalz und Regensburg.**							
Neustadt a/WN.	—	—	—	—	1	50	$66,_{6}$	$233,_{3}$	—	—	—	—	1	50
Regensburg . .	631	80	124	235	—	—	—	—	—	—	—	—	631	80
Roding . . .	11	00	155	205	4	00	200	260	—	—	—	—	15	00
Stadtamhof . .	18	00	27	80	3	00	30	100	—	—	—	—	21	00
Oberpfalz . .	**660**	**80**	**122**	**230**	**8**	**50**	**117**	**199**	—	—	—	—	**669**	**30**
Bezirksämter.							**Oberfranken.**							
Lichtenfels . .	43	79	251	355	3	28	262	524	—	—	—	—	47	07
Staffelstein . .	11	00	36	527	6	00	550	800	—	—	—	—	17	00
Wunsiedel . .	12	35	417	488	40	41	552	646	—	—	—	—	52	76
Oberfranken .	**67**	**14**	**246**	**408**	**49**	**69**	**513**	**657**	—	—	—	—	**116**	**83**
Bezirksämter.							**Mittelfranken.**							
Ansbach . . .	4	00	300	400	15	18	397	530	104	00	100	200	123	18
Heilsbronn . .	—	—	—	—	2	68	224	746	—	—	—	—	2	68
Schwabach . .	—	—	—	—	1	00	600	1 000	—	—	—	—	1	00
Weissenburg .	1	00	250	400	—	—	—	—	—	—	—	—	1	00
Mittelfranken .	**5**	**00**	**290**	**400**	**18**	**86**	**383**	**586**	**104**	**00**	**100**	**200**	**127**	**86**
Bezirksämter.							**Unterfranken und Aschaffenburg.**							
Alzenau . . .	9	00	270	390	18	30	280	400	—	—	—	—	27	30
Ebern	11	43	100	125	5	70	125	140	—	—	—	—	17	13
Miltenberg . .	—	—	—	—	3	84	182	208	—	—	—	—	3	84
Unterfranken .	**20**	**43**	**175**	**242**	**27**	**84**	**235**	**320**	—	—	—	—	**48**	**27**
Bezirksämter.							**Schwaben und Neuburg.**							
Augsburg . .	16	00	100	200	15	18	136	224	—	—	—	—	31	18
Dillingen . . .	96	00	182	313	8	25	300	509	—	—	—	—	104	25
Füssen . . .	—	—	—	—	3	50	125	200	—	—	—	—	3	50
Günzburg . .	12	00	300	400	9	00	150	400	—	—	—	—	21	00
Kempten . . .	48	50	102	207	801	20	130	257	8	50	47	176	858	20
Krumbach . .	—	—	—	—	73	32	225	450	—	—	—	—	73	32
Lindau . . .	141	00	122	221	475	00	217	410	12	00	93	183	628	00
Neu-Ulm . . .	3	40	325	450	20	32	262	386	—	—	—	—	23	72
Nördlingen . .	17	00	492	616	—	—	—	—	—	—	—	—	17	00
Schwaben . .	**333**	**90**	**163**	**273**	**1 405**	**77**	**167**	**323**	**20**	**50**	**74**	**180**	**1 760**	**17**
Königreich .	**1 920**	**77**	**$143,_{4}$**	**$244,_{8}$**	**2 032**	**13**	**$171,_{2}$**	**$313,_{3}$**	**468**	**03**	**$78,_{5}$**	**$170,_{9}$**	**4 420**	**93**

Berechnungen des Werths bzw. Kaufpreises **im Ganzen**

vor und nach Durchführung von Entwässerungen mittelst Thonröhren (Drainagen) auf Grund der zu Tabelle V.a gemachten Erhebungen.

Tabelle XV b.

Regierungsbezirke.

Regierungs-bezirke.	Aecker: Tagwerks-zahl.		Aecker: Werth bzw. Kaufpreis vor der Drainage	Aecker: Werth bzw. Kaufpreis nach der Drainage	Wiesen: Tagwerks-zahl.		Wiesen: Werth bzw. Kaufpreis vor der Drainage	Wiesen: Werth bzw. Kaufpreis nach der Drainage	Gemischte beziehungsweise unausgeschiedene Kulturarten: Tagwerks-zahl		Gemischte: Werth bzw. Kaufpreis vor der Drainage	Gemischte: Werth bzw. Kaufpreis nach der Drainage	Tagwerks-zahl im Ganzen.	
	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	Tagw.	Dez.
Königreich.														
Oberbayern	466	97	58 622	91 144	441	47	44 383	90 930	329	50	22 732	53 019	1 237	94
Niederbayern	366	53	60 508	101 572	80	00	28 014	37 966	14	03	2 105	2 455	460	56
Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberpfalz	660	80	80 534	151 980	8	50	990	1 690	—	—	—	—	669	30
Oberfranken	67	14	16 537	27 369	49	69	25 465	32 624	—	—	—	—	116	83
Mittelfranken	5	00	1 450	2 000	18	86	7 226	11 044	104	00	10 400	20 800	127	86
Unterfranken	20	43	3 573	4 939	27	84	6 536	8 917	—	—	—	—	48	27
Schwaben	333	90	54 290	91 250	1 405	77	235 329	453 395	20	50	1 515	3 692	1 760	17
Königreich	**1 920**	**77**	**275 514**	**470 254**	**2 032**	**13**	**347 943**	**636 566**	**468**	**03**	**36 752**	**79 966**	**4 420**	**93**

Berechnungen des jährlichen Ertrags **per Tagwerk**

vor und nach Durchführung von Entwässerungen mittelst Thonröhren (Drainagen) auf Grund der zu Tabelle V.a gemachten Erhebungen.

Tabelle XV c.

Verwaltungsdistrikte.

Verwaltungs-distrikte.	Aecker: Tag-werks-zahl.		Aecker: Jährl. Ertrag pr. Tagw. in Geld vor der Drainage	Aecker: Jährl. Ertrag pr. Tagw. in Geld nach der Drainage	Aecker: Tag-werks-zahl.		Aecker: Jährl. Ertr. pr. Tagw. in Schäffeln Getreide vor der Drainage	Aecker: Jährl. Ertr. pr. Tagw. in Schäffeln Getreide nach der Drainage	Aecker: Tag-werks-zahl.		Aecker: Jährl. Ertr. per Tagw. in Schobern Getreide. vor der Drainage	Aecker: Jährl. Ertr. per Tagw. in Schobern Getreide. nach der Drainage	Wiesen: Tag-werks-zahl.		Wiesen: Jährl. Ertrag pr. Tagwerk in Geld vor der Drainage	Wiesen: Jährl. Ertrag pr. Tagwerk in Geld nach der Drainage	Wiesen: Tag-werks-zahl.		Wiesen: Jährl. Ertrag pr. Tagwerk in Zentner Dürrfutter vor der Drainage	Wiesen: Jährl. Ertrag pr. Tagwerk in Zentner Dürrfutter nach der Drainage	Gemischte bzw. unausgeschiedene Kulturarten: Tag-werks-zahl.		Gemischte: Jährl. Ertrag pr. Tagwerk in Geld vor der Drainage	Gemischte: Jährl. Ertrag pr. Tagwerk in Geld nach der Drainage	Tag-werkszahl im Ganzen.	
	Tgw.	Dez.	fl.	fl.	Tagw.	Dez.	Schffl	Schffl	Tgw.	Dez.	Schb.	Schb.	Tgw.	Dez.	fl.	fl.	Tgw.	Dez.	Ztr.	Ztr.	Tgw.	Dez.	fl.	fl.	Tgw.	Dez.
Bezirksämter.													**Oberbayern.**													
Aichach	—	—	—	—	—	—	—	—	1	18	4	5	—	—	—	—	37	44	40	60	—	—	—	—	38	62
Berchtesgaden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	50	—	20	—	—	—	—	4	50
Bruck	—	—	—	—	8	00	1,5	2,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	00
Erding	—	—	—	—	—	—	—	—	283	50	1 1/2	2 1/4	—	—	—	—	6	50	11	17	—	—	—	—	290	00
Laufen	—	—	—	—	86	00	1,5	2	17	00	1/3	1	—	—	—	—	87	00	8	26	—	—	—	—	190	00
Miesbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	00	12	35	—	—	—	—	20	00
Mühldorf	—	—	—	—	5	00	4	6	—	—	—	—	—	—	—	—	102	34	20	30,6	—	—	—	—	107	34
München r/I.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	21	8	15	—	—	—	—	32	21
Tölz	—	—	—	—	10	00	0,5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	152	00	6	10	—	—	—	—	162	00
Traunstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	130	00	14	29	—	—	—	—	130	00
Wasserburg	—	—	—	—	166	50	2,2	2,8	84	75	0,4	1	—	—	—	—	206	25	10,2	18,9	—	—	—	—	457	50
Oberbayern	—	—	—	—	**275**	**50**	**1,9**	**2,5**	**386**	**43**	**1,2**	**1,9**	—	—	—	—	**778**	**24**	**12,4**	**23,4**	—	—	—	—	**1 440**	**17**
Bezirksämter.													**Niederbayern.**													
Eggenfelden	—	—	—	—	16	00	3,2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	42	57	20	28	—	—	—	—	58	57
Griesbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	00	24	36	—	—	—	—	10	00
Kelheim	—	—	—	—	254	93	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	158	13	10	14,5	—	—	—	—	413	06
Landshut	—	—	—	—	36	00	2,5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	00
Mallersdorf	—	—	—	—	44	00	0,6	1,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44	00
Pfarrkirchen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	00	10	24	—	—	—	—	35	00
Rottenburg	—	—	—	—	17	00	1,3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	00
Vilsbiburg	—	—	—	—	38	00	1,6	2,1	—	—	—	—	—	—	—	—	7	00	9	13	—	—	—	—	45	00
Vilshofen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	69	00	3	36	—	—	—	—	69	00
Niederbayern	—	—	—	—	**405**	**93**	**1,9**	**2,7**	—	—	—	—	—	—	—	—	**321**	**70**	**10,2**	**22,6**	—	—	—	—	**727**	**63**
Bezirksämter.													**Pfalz.**													
Zweibrücken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**16**	**00**	**7,2**	**13,9**	—	—	—	—	—	—	—	—	**16**	**00**

Berechnungen des jährlichen Ertrags per Tagwerk

vor und nach Durchführung von Entwässerungen mittelst Thonröhren (Drainagen) auf Grund der zu Tabelle V. a gemachten Erhebungen.

Tabelle XV c.

Verwaltungsdistrikte.

Verwaltungs-distrikte.	Aecker												Wiesen								Gemischte bzw. unausgeschiedene Kulturarten				Tagwerkszahl im Ganzen.	
	Tagwerkszahl.		Jährl. Ertrag pr. Tagw. in Geld vor der Drainage.	nach der Drainage.	Tagwerkszahl		Jährl. Ertr. pr. Tagwerk in Schaffeln Getreide vor der Drainage.	nach der Drainage.	Tagwerkszahl.		Jährl. Ertrag pr. Tagwerk in Schober Getreide vor der Drainage.	nach der Drainage.	Tagwerkszahl		Jährl. Ertrag pr. Tagwerk in Geld vor der Drainage.	nach der Drainage.	Tagwerkszahl.		Jährl. Ertrag pr Tagw. in Zentner Dürrfutter. vor der Drainage.	nach der Drainage.	Tagwerkszahl.		Jährl. Ertrag pr. Tagwerk in Geld vor der Drainage.	nach der Drainage.		
	Tgw.	Dez.	fl.	fl.	Tagw.	Dez.	Schffl	Schffl	Tgw.	Dez.	Schb.	Schb.	Tgw.	Dez.	fl.	fl.	Tgw.	Dez.	Ztr.	Ztr.	Tgw.	Dez.	fl.	fl.	Tgw.	Dez.
Bezirksämter.	**Oberpfalz und Regensburg.**																									
Hemau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	90	—	21	—	—	—	—	1	90
Kemnath . . .	34	00	4,3	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	00
Neumarkt . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	2	00	3/4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	00
Neustadt a/WN. .	—	—	—	—	6	85	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3	50	11	24	—	—	—	—	10	35
Regensburg . .	45	00	24	48	631	32	2	3,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	676	32
Roding	—	—	—	—	23	45	2	2,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	45
Stadtamhof . .	—	—	—	—	81	00	3	4	18	00	0,4	1,5	—	—	—	—	23	00	16	27	—	—	—	—	122	00
Oberpfalz . . .	**79**	**00**	**15,5**	**32,5**	**742**	**62**	**2,1**	**3,3**	**20**	**00**	**0,4**	**1,6**	—	—	—	—	**28**	**40**	**14,3**	**26,2**	—	—	—	—	**870**	**02**
Bezirksämter.	**Oberfranken.**																									
Hof	—	—	—	—	1	40	1,5	2,3	—	—	—	—	—	—	—	—	5	25	7	14	—	—	—	—	6	65
Lichtenfels . .	—	—	—	—	—	—	—	—	7	00	1	1,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	00
Münchberg . .	—	—	—	—	6	00	0,7	1	9	71	2	2,5	—	—	—	—	7	25	6	8	—	—	—	—	22	96
Rehau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38	00	18	30	—	—	—	—	38	00
Staffelstein . . .	—	—	—	—	2	71	1,8	2,6	17	40	0,9	3,3	—	—	—	—	15	00	15	24	—	—	—	—	35	11
Oberfranken . .	—	—	—	—	**10**	**11**	**1,1**	**1,6**	**34**	**11**	**1,2**	**2,8**	—	—	—	—	**65**	**50**	**15,1**	**25**	—	—	—	—	**109**	**72**
Unmittelbare Städte.	**Mittelfranken.**																									
Dinkelsbühl . .	—	—	—	—	—	—	—	—	40	00	2	3,5	—	—	—	—	42	00	16	24	—	—	—	—	82	00
Bezirksämter.																										
Ansbach . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	108	00	2	3	—	—	—	—	15	18	18	26	—	—	—	—	123	18
Gunzenhausen .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	50	11	17	—	—	—	—	3	50
Heilsbronn . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	68	6	17	—	—	—	—	2	68
Hersbruck . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	50	1	2 1/2	0	75	25	33	—	—	—	—	—	—	—	—	2	25
Neustadt a/A. . .	—	—	—	—	—	—	—	—	4	30	3	4	7	44	10	24	1	70	10	20	—	—	—	—	13	44
Schwabach . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	00	45	400	—	—	—	—	—	—	—	—	1	00
Weissenburg . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	00	1 1/2	2 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	00
Mittelfranken .	—	—	—	—	—	—	—	—	**154**	**80**	**2**	**3,1**	**9**	**19**	**15**	**65,6**	**65**	**06**	**15,6**	**23,7**	—	—	—	—	**229**	**05**
Bezirksämter.	**Unterfranken und Aschaffenburg.**																									
Alzenau	1	50	7	25	—	—	—	—	9	00	3 1/2	5 1/2	—	—	—	—	26	30	26 1/2	38	—	—	—	—	36	80
Aschaffenburg . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	50	21	34	—	—	—	—	3	50
Ebern	4	00	—	10	—	—	—	—	183	23	2,3	3,6	—	—	—	—	72	09	11 1/2	19	—	—	—	—	259	32
Gerolzhofen . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	50	20	30 1/2	—	—	—	—	6	50
Hassfurt . . .	—	—	—	—	7	65	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	65
Königshofen . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	50	15	24	—	—	—	—	2	50
Miltenberg . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	59	18	17 3/4	29	—	—	—	—	59	18
Neustadt a/S . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	75	20	38	—	—	—	—	6	75
Ochsenfurt . . .	—	—	—	—	27	05	2,5	3,1	4	22	6,6	8,3	—	—	—	—	1	00	10	25	—	—	—	—	32	27
Schweinfurt . .	—	—	—	—	—	—	—	—	95	00	2	3	—	—	—	—	11	00	8	28	—	—	—	—	106	00
Volkach	—	—	—	—	4	00	2	2,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	00
Würzburg . . .	—	—	—	—	12	75	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	75
Unterfranken. .	**5**	**50**	**1,9**	**14**	**51**	**45**	**1,9**	**2,8**	**291**	**45**	**2,3**	**3,5**	—	—	—	—	**188**	**82**	**16,2**	**26,7**	—	—	—	—	**537**	**22**
Bezirksämter.	**Schwaben und Neuburg.**																									
Augsburg . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	16	00	3	7	—	—	—	—	51	08	20	23 1/2	—	—	—	—	67	08
Dillingen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	25	25	38	—	—	—	—	5	25
Donauwörth . .	—	—	—	—	—	—	—	—	3	75	0,4	3,2	—	—	—	—	3	50	34	51	—	—	—	—	7	25
Füssen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	00	15	33	—	—	—	—	30	00
Günzburg . . .	—	—	—	—	16	54	3	3,9	—	—	—	—	—	—	—	—	29	75	16	30	—	—	—	—	46	29
Kempten . . .	1	00	15	24	—	—	—	—	—	—	—	—	695	00	9,9	18,4	—	—	—	—	6	00	5	20	702	00
Krumbach . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	73	32	20	38	—	—	—	—	73	32
Lindau	—	—	—	—	132	00	2,5	3,9	—	—	—	—	—	—	—	—	463	00	18,8	34,5	—	—	—	—	595	00
Neuburg. . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	24	00	1 1/2	3	—	—	—	—	13	00	15	30	—	—	—	—	37	00
Neu-Ulm . . .	8	50	30	60	3	40	2,7	3,7	—	—	—	—	—	—	—	—	20	32	17	28	—	—	—	—	32	22
Nördlingen . . .	—	—	—	—	3	00	2,3	4	8	86	3,7	5,4	—	—	—	—	2	00	20	30	—	—	—	—	13	86
Schwaben . . .	**9**	**50**	**28,4**	**56,2**	**154**	**94**	**2,6**	**3,9**	**52**	**61**	**2,3**	**4,6**	**695**	**00**	**9,9**	**18,4**	**691**	**22**	**22,6**	**33,6**	**6**	**00**	**5**	**20**	**1 609**	**27**
Königreich . .	**94**	**00**	**16**	**33,8**	**1 640**	**55**	**2**	**3,1**	**939**	**40**	**1,7**	**2,8**	**720**	**19**	**9,9**	**19**	**2 138**	**94**	**15,9**	**27**	**6**	**00**	**5**	**20**	**5 539**	**08**

Berechnungen des jährlichen Ertrags im Ganzen

vor und nach Durchführung von Entwässerungen mittelst Thonröhren (Drainagen) auf Grund der zu Tabelle V. a gemachten Erhebungen.

Tabelle XV d

Regierungsbezirke.

Regierungs-bezirke.	Aecker: Tagwerkszahl		Aecker: Jährlicher Ertrag hievon in Geld vor der Drainage	Aecker: Jährlicher Ertrag hievon in Geld nach der Drainage	Aecker: Tagwerkszahl		Aecker: Jährl. Ertrag hievon in Schäffeln Getreide vor der Drainage	Aecker: Jährl. Ertrag hievon in Schäffeln Getreide nach der Drainage	Aecker: Tagwerkszahl		Aecker: Jährl. Ertrag hievon in Schober Getreide vor der Drainage	Aecker: Jährl. Ertrag hievon in Schober Getreide nach der Drainage	Wiesen: Tagwerkszahl		Wiesen: Jährlicher Ertrag hievon in Geld vor der Drainage	Wiesen: Jährlicher Ertrag hievon in Geld nach der Drainage	Wiesen: Tagwerkszahl		Wiesen: Jährlicher Ertrag hievon in Ztr. Dürrfutter vor der Drainage	Wiesen: Jährlicher Ertrag hievon in Ztr. Dürrfutter nach der Drainage	Gemischte bzw. unausgeschiedene Kulturarten: Tagwerkszahl		Gemischte bzw. unausgeschiedene Kulturarten: Jährlicher Ertrag hievon in Geld vor der Drainage	Gemischte bzw. unausgeschiedene Kulturarten: Jährlicher Ertrag hievon in Geld nach der Drainage	Tagwerkszahl im Ganzen	
	Tw.	Dz.	fl.	fl.	Tgw.	Dez.	Schffl.	Schffl.	Tw.	Dez.	Schbr.	Schbr.	Tw.	Dez.	fl.	fl.	Tagw.	Dez.	Ztr.	Ztr.	Tagw.	Dez.	fl.	fl.	Tagw.	Dez.
Königreich.																										
Oberbayern	—	—	—	—	275	50	526,9	701,7	386	43	469,9	745,5	—	—	—	—	778	24	9 635,2	18 209,6	—	—	—	—	1 440	17
Niederbayern	—	—	—	—	405	93	756,6	1 116	—	—	—	—	—	—	—	—	321	70	3 292,7	7 259,9	—	—	—	—	727	63
Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	00	115,2	222,1	—	—	—		—	—	—	—	16	00
Oberpfalz	79	00	1 226	2 568	742	62	1 559,4	2 477,4	20	00	8,7	31	—	—	—	—	28	40	406,5	745	—	—	—	—	870	02
Oberfranken	—	—	—	—	10	11	11	16,3	34	11	42,1	95	—	—	—	—	65	50	989,2	1 631,5	—	—	—	—	109	72
Mittelfranken	—	—	—	—	—	—	—	—	154	80	311,9	485,5	9	19	138	603,2	65	06	1 016,7	1 541,8	—	—	—	—	229	05
Unterfranken	5	50	10,5	77,5	51	45	96	143,2	291	45	671,4	1 029,1	—	—	—	—	188	82	3 050,5	5 052	—	—	—	—	537	22
Schwaben	9	50	270	534	154	94	395,7	604	52	61	118,3	243,8	695	00	6 880,5	12 788	691	22	15 633,3	23 219	6	00	30	120	1 609	27
Königreich	**94**	**00**	**1506,5**	**3179,5**	**1 640**	**55**	**3345,6**	**5058,6**	**939**	**40**	**1622,3**	**2629,9**	**720**	**19**	**7133,7**	**13 613,6**	**2 138**	**94**	**34024,1**	**57658,8**	**6**	**00**	**30**	**120**	**5 539**	**08**

Bis zum 1. Juni 1870

im Regierungsbezirke **Schwaben und Neuburg** durchgeführte

Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen;

ausgeschieden nach den **Verwaltungsdistrikten** und nach **einzelnen Jahren.**

(Vollzug des Gesetzes vom 28. Mai 1852, die Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen zum Zwecke der Bodenkultur betr.)

Anhang I. a (Ergänzungen zu Tabelle I. a, b, c.)

Nach Artikel 1 und 46 des Gesetzes.

Verwaltungs-distrikte.	Zahl der Unternehmungen	Tagwerkszahl des Areals: der Entwässerung.	Tagwerkszahl des Areals: der Bewässerung.	Tagwerkszahl des Areals: d. Entw. und zugl. Bewässerung.	Tagwerkszahl des Areals: Im Ganzen.	Fluss- und Bach-Correctionen: Längenausdehnung nach bayer. Fuss.	Fluss- und Bach-Correctionen: Umfang d. Einflusses nach Tagwerken.
		Tagw.	Tagw.	Tagw.	Tagw.	Fuss.	Tagw.
Bezirksämter.							
Augsburg	5	—	80	—	**80**	22 900	876
Dillingen	6	352	—	—	**352**	15 400	290
Günzburg	8	—	74,5	90	**164,5**	24 030	3 185
Illertissen	8	325	59	—	**384**	15 360	1 145
Kaufbeuern	14	510	44	—	**554**	62 690	2 761
Krumbach	2	20	—	—	**20**	1 600	60
Mindelheim	1	—	—	—	—	2 830	250
Neuburg a/D.	2	750	—	—	**750**	—	—
Neu-Ulm	1	—	—	—	—	4 000	300
Oberdorf	2	—	—	—	—	10 200	200
Wertingen	2	—	8	—	**8**	1 080	38
Zusmarshausen	21	475	24	25	**524**	53 970	1 225
Schwaben	**72**	**2 432**	**289,5**	**115**	**2 836,5**	**214 060**	**10 330**

Jahre.	Zahl der Unternehmungen.	Tagwerkszahl des Areals: der Entwässerung.	Tagwerkszahl des Areals: der Bewässerung.	Tagwerkszahl des Areals: d. Entw. und zugl. Bewässerung.	Tagwerkszahl des Areals: Im Ganzen.	Fluss- und Bach-Correctionen: Längenausdehnung nach bayer. Fuss.	Fluss- und Bach-Correctionen: Umfang d. Einflusses nach Tagwerken.
		Tagw.	Tagw.	Tagw.	Tagw.	Fuss.	Tagw.
1857	2	500	12	—	**512**	—	—
1858	4	250	—	—	**250**	16 500	1 580
1859	1	—	—	—	—	1 900	200
1860	7	220	44	115	**379**	4 180	265
1861	9	725	—	—	**725**	57 230	3 545
1862	10	428	12	—	**440**	33 260	950
1863	8	100	49,5	—	**149,5**	17 900	1 678
1864	9	187	—	—	**187**	34 400	995
1866	8	22	—	—	**22**	8 950	185
1867	5	—	—	—	—	21 480	430
1868	2	—	—	—	—	5 470	312
1869	2	—	—	—	—	9 200	75
1870 (5 Monate.)	5	—	172	—	**172**	3 590	115
Schwaben	**72**	**2 432**	**289,5**	**115**	**2 836,5**	**214 060**	**10 330**

Nach Flussgebieten geordnet.

Flussgebiet	Fuss.	Tagw.
Aachbächlein	8 000	80
Gennach	58 440	3 224
Günz	11 700	1 110
Hächbach	4 500	15
Heimbächlein	12 700	50
Heselbach	400	15
Hühnerbach	3 050	132
Landgraben	4 000	300
Laugna	5 900	150
Mindel	22 130	2 945
Mühlbach	800	8
Neufnach	780	25
Reichen- und Weiherbach	5 500	30
Riedbächlein	650	10
Roth	15 280	550
Obere Roth	1 660	55
Westliche Roth	13 640	380
Schmutter	9 150	391
Siechenbach	700	20
Syngold	4 700	60
Wettbach	10 600	180
Zusam	580	60
Zwerchbach	15 400	290
Schwaben	**210 260**	**10 080**

Bis zum 1. Juni 1870 im Regierungsbezirke **Schwaben und Neuburg** durchgeführte

Bewässerungs- und Entwässerungs-Unternehmungen,

ausgeschieden nach den **Verwaltungsdistrikten** und nach **einzelnen Jahren.**

Anhang Ib. (Durchgeführt nach freiem Uebereinkommen der Betheiligten.)

Verwaltungs-distrikte.	Zahl der Unter-nehm-ungen.	Tagwerkszahl des Areals: der Ent-wäss-erung.	der Be-wäss-erung.	d. Entw. und zugl. Be-wässer-ung.	Im Gan-zen.	Fluss- und Bach-Correctionen: Längenaus-dehnung nach bayer. Fuss.	Umfang d. Einflusses nach Tagwer-ken.
		Tagw.	Tagw.	Tagw.	Tagw.	Fuss.	Tagw.
Bezirksämter.							
Augsburg . . .	13	390	62	10	**462**	17 770	170
Dillingen . . .	1	48	—	—	**48**	—	—
Donauwörth . .	2	5	10	—	**15**	—	—
Günzburg . . .	4	—	34	15	**49**	—	—
Illertissen . . .	5	—	140	—	**140**	—	—
Kaufbeuern . .	10	28	95	90	**213**	—	—
Krumbach . . .	5	—	170	—	**170**	—	—
Mindelheim . .	4	—	139	—	**139**	—	—
Nördlingen . . .	3	—	96	—	**96**	—	—
Ottobeuern . . .	1	—	5	—	**5**	—	—
Zusmarshausen .	7	—	62	6	**68**	—	—
Viele kleine Versuchswässerungen.	—	—	166	—	**166**	—	—
Schwaben . . .	**55**	**471**	**1 129**	**121**	**1 571**	**17 770**	**170**

Jahre.	Zahl der Unter-nehm-ungen.	Tagwerkszahl des Areals: der Ent-wäss-erung	der Be-wäss-erung	d. Entw. und zugl. Be-wässer-ung.	Im Gan-zen.	Fluss- und Bach-Correctionen: Längenaus-dehnung nach bayer. Fuss.	Umfang d. Einflusses nach Tagwer-ken.
		Tagw.	Tagw.	Tagw.	Tagw.	Fuss.	Tagw.
1857	4	—	38	15	**53**	—	—
1858	3	—	147	—	**147**	—	—
1859	7	260	86	—	**346**	—	—
1860	4	87	40	—	**127**	7 500	90
1861	1	48	—	—	**48**	—	—
1862	10	25	87	90	**202**	—	—
1863	4	5	32	—	**37**	1 400	20
1864	6	—	81	6	**87**	600	10
1865	4	43	10	10	**63**	8 270	50
1866	3	—	110	—	**110**	—	—
1867	5	—	112	—	**112**	—	—
1868	3	3	23	—	**26**	—	—
1869	1	—	47	—	**47**	—	—
1870 (5 Monate.)	—	—	166	—	**166**	—	—
Schwaben . . .	**55**	**471**	**979**	**121**	**1 571**	**17 770**	**170**

Bis zum 1. Juni 1870

im Regierungsbezirke **Schwaben und Neuburg** durchgeführte

Bewässerungen und Entwässerungen,

auf Grund der Artikel 62, 63, 86 und 89 des Gesetzes vom 28. Mai 1852 über die Benützung des Wassers;

ausgeschieden nach den **Verwaltungsdistrikten** und nach **einzelnen Jahren.**

Anhang Ic (Ergänzungen zu Tabelle II. a, b, c).

Nach Artikel 62, 63, 86 und 89 des Gesetzes.

Verwaltungs-distrikte.	Zahl der Unter-nehm-ungen	Tagwerkszahl des Areals: der Be-wässerung. Tagw.	Dez.	der Ent-wässerung. Tagw.	Dez.	der Bewässer-ung und zgl. Entw Tagw.	Dz.	Im Ganzen. Tagw.	Dez.
Bezirksämter.									
Kaufbeuern . .	12	77	80	1 297	16	—	—	**1 374**	**96**
Kempten . . .	7	—	—	526	50	—	—	**526**	**50**
Krumbach . . .	25	380	33	316	52	—	—	**696**	**85**
Nördlingen . . .	5	130	47	6	00	—	—	**136**	**47**
Schwaben . . .	**49**	**588**	**60**	**2 146**	**18**	—	—	**2 734**	**78**

Jahre.	Zahl der Unter-nehm-ungen.	Tagwerkszahl des Areals: der Be-wässerung. Tagw.	Dez	der Ent-wässerung. Tagw.	Dez.	der Bewässer-ung und zugl. Entw. Tagw.	Dz	Im Ganzen. Tagw.	Dz.
1854	1	60	00	60	00	—	—	**120**	**00**
1856	1	—	—	80	00	—	—	**80**	**00**
1858	3	52	00	35	00	—	—	**87**	**00**
1859	2	40	52	—	—	—	—	**40**	**52**
1860	1	38	61	—	—	—	—	**38**	**61**
1861	8	82	46	264	15	—	—	**346**	**61**
1862	2	38	00	236	00	—	—	**274**	**00**
1863	6	—	—	588	51	—	—	**588**	**51**
1864	1	—	—	8	00	—	—	**8**	**00**
1865	1	—	—	1	00	—	—	**1**	**00**
1866	5	—	—	109	69	—	—	**109**	**69**
1867	1	—	—	150	00	—	—	**150**	**00**
1869	5	184	21	67	00	—	—	**251**	**50**
1870 (5 Monate.)	1	—	—	0	50	—	—	**0**	**21**
(Ohne Angabe.)	11	92	80	546	33	—	—	**639**	**13**
Schwaben . . .	**49**	**588**	**60**	**2 146**	**18**	—	—	**2 734**	**78**

Bis zum 1. Juni 1870 im Regierungsbezirke **Mittelfranken** durchgeführte

Bewässerungen und Entwässerungen

auf Grund der Artikel 33, 34, 54, 61, 73, 76 und 87 des Gesetzes vom 28. Mai 1852 über die Benützung des Wassers; ausgeschieden nach den **Verwaltungsdistrikten** und nach **einzelnen Jahren**.

Anhang I. d.

Verwaltungsdistrikte.	Zahl der Unternehmungen.	Tagwerkszahl des Areals: der Bewässerung. Tagw.	Dez.	der Entwässerung Tagw.	Dez.	Im Ganzen. Tgw	Dez	Gesammtkosten der Anlage. fl.
Bezirksämter.								
Nach Artikel 33 und 34 des Gesetzes.								
Ansbach. . . .	5	3	50	8	17	11	67	602
Dinkelsbühl . .	3	—	—	42	45	42	45	152
Gunzenhausen .	1	1	00	—	—	1	00	100
Mittelfranken .	9	4	50	50	62	55	12	854
Bezirksämter.								
Nach Artikel 54 und 73 des Gesetzes.								
Fürth	3	137	00	—	—	137	00	3 053
Bezirksämter.								
Nach Artikel 61 und 73 des Gesetzes.								
Nürnberg . . .	1	35	41	—	—	35	41	890
Bezirksämter.								
Nach Artikel 73 und 76 (mit 54) des Gesetzes.								
Hersbruck . . .	5	408	76	—	—	408	76	5 800
Schwabach . . .	1	39	00	—	—	39	00	600
Mittelfranken .	6	447	76	—	—	447	76	6 400
Bezirksämter.								
Nach Artikel 73 (mit 54) und 87 des Gesetzes.								
Fürth	1	125	52	—	—	125	52	1 255
Bezirksämter.								
Artikel 33, 34, 54, 61, 73, 76 und 87 des Gesetzes zusammen.								
Ansbach . . .	5	3	50	8	17	11	67	602
Dinkelsbühl . .	3	—	—	42	45	42	45	152
Fürth	4	262	52	—	—	262	52	4 308
Gunzenhausen .	1	1	00	—	—	1	00	100
Hersbruck . . .	5	408	76	—	—	408	76	5 800
Nürnberg . . .	1	35	41	—	—	35	41	890
Schwabach . . .	1	39	00	—	—	39	00	600
Mittelfranken .	**20**	**750**	**19**	**50**	**62**	**800**	**81**	**12 452**

Jahre.	Zahl der Unternehmungen.	Tagwerkszahl des Areals: der Bewässerung. Tagw.	Dez.	der Entwässerung. Tagw.	Dez.	Im Ganzen. Tgw.	Dez.	Gesammtkosten der Anlage. fl.
Nach Artikel 33 und 34 des Gesetzes.								
1865	1	—	—	1	45	1	45	50
1867	2	3	50	2	00	5	50	200
1869	2	—	—	3	00	3	00	166
1870 (5 Monate)	4	1	00	44	17	45	17	438
Mittelfranken .	9	4	50	50	62	55	12	854
Nach Artikel 54 und 73 des Gesetzes.								
1868	1	13	00	—	—	13	00	190
1869	2	124	00	—	—	124	00	2 863
Mittelfranken .	3	137	00	—	—	137	00	3 053
Nach Artikel 61 und 73 des Gesetzes.								
1869	1	35	41	—	—	35	41	890
Nach Artikel 73 und 76 (mit 54) des Gesetzes.								
1861	2	400	88	—	—	400	88	4 800
1868	1	39	00	—	—	39	00	600
1869	2	5	38	—	—	5	38	600
1870 (5 Monate)	1	2	50	—	—	2	50	400
Mittelfranken .	6	447	76	—	—	447	76	6 400
Nach Artikel 73 (mit 54) und 87 des Gesetzes.								
1862	1	125	52	—	—	125	52	1 255
Artikel 33, 34, 54, 61, 73, 76 und 87 des Gesetzes zusammen.								
1861	2	400	88	—	—	400	88	4 800
1862	1	125	52	—	—	125	52	1 255
1865	1	—	—	1	45	1	45	50
1867	2	3	50	2	00	5	50	200
1868	2	52	00	—	—	52	00	790
1869	7	164	79	3	00	167	79	4 519
1870 (5 Monate.)	5	3	50	44	17	47	67	838
Mittelfranken .	**20**	**750**	**19**	**50**	**62**	**800**	**81**	**12 452**

Im Bereiche der Landeskultur thätige Organe

(Kreiskultur-Ingenieure, Wiesenbaumeister, Kultur-Vor- und Hilfsarbeiter, dann mit Zusammenlegung von Grundstücken in namhafter Weise sich beschäftigende Bezirksgeometer).

Anhang II.

Oberbayern.

Für Kultur-Unternehmungen.

Name.	Verwendung.	Zugewiesener Bezirk.	Dauer der Verwendung.
Statzner Ludwig	Kreiskultur-Ingenieur.	R.-Bez. Oberbayern	Seit 1855
Erhard	Kreisk.-Techn.	„ „	V.1855—1865
Hertel	Kreiskulturin-	„ „	V.1865—1870
Eusemann	genieur-Assist.	„ „	Seit 1871
Karg, p. k. Bauassist.	Bezirkskultur-	Bez.-A. Bruck	Seit 1869
Karg, Distr.-Wegm.	Vorarbeiter	„ Dachau	Seit 1865
Boegel, Culturtechn.	desgl.	„ Ebersberg	V.1865—1870
Millauer, Distr.-Wegm.	desgl.	„ Ebersberg	Seit 1871
Neukam, Culturtechn.	desgl.	„ Erding	Seit 1865
Schuster, Culturtechn.	desgl.	„ Freising	Seit 1862
Storch, Distr.-Wegm.	desgl.	„ Ingolstadt	Seit 1868
Sichler, k. Bauassist.	desgl.	„ Laufen	Seit 1867
Leinbach, Culturtechn.	desgl.	„ München l.J.	Seit 1865
Karg, Distr.-Wegm.	desgl.	„ München r.J.	Seit 1868
Grünwald, Culturtechn.	desgl.	„ Rosenheim	Seit 1865
Söllner, Culturtechn.	desgl.	„ Traunstein	Seit 1867
Flury, Culturtechn.	desgl.	„ Wasserburg	Seit 1868

Für Arrondirungen.

Name.	Verwendung.	Zugewiesener Bezirk.	Dauer der Verwendung.
Wenglein	Bez.-Geometer	—	—
Erhard	Obergeometer	—	—

(Sämmtliche Bezirks-Geometer des Reg.-Bez. Oberbayern.)

Niederbayern.

Für Kultur-Unternehmungen.

Name.	Verwendung.	Zugewiesener Bezirk.	Dauer der Verwendung.
Kamberger J.	Kreisk.-Ingen.	R.-B. Niederbayern	Seit 1867
Bauer	Wiesenbau-meister.	Obere bayer. Wald	Seit 1870
Meindl		B.-A. Kelheim und Straubing.	Seit 1870
Wikh	desgl.	B.-A. Griesbach und unt. bayer. Wald	Seit 1870

Für Arrondirungen.

Name.	Verwendung.	Zugewiesener Bezirk.	Dauer der Verwendung.
Seeberger junior	Bez.-Geometer	Bez.-A. Deggendorf	—
Monn Adolph	„	„ Mallersdorf	—
Trapp August	„	„ Straubing	—
Messert Franz	„	„ Passau	—
Huber Johann	„	„ Vilshofen	—
Bachmann Friedrich	„	„ Pfarrkirchen	—
Seipel Johann	„	„ Landshut und Vilsbiburg.	—

Pfalz.

Für Kultur-Unternehmungen.

Name.	Verwendung.	Zugewiesener Bezirk.	Dauer der Verwendung.
Jox	Wiesenbaumst.	Reg.-Bez. Pfalz.	Seit 1869

Für Arrondirungen — —.

Oberpfalz.

Für Kultur-Unternehmungen.

Name.	Verwendung.	Zugewiesener Bezirk.	Dauer der Verwendung.
Tiedemann Fr. B.	Kreisk.-Ingen.	Reg.-B. Oberpfalz.	Seit 1863
Krisch Ferdinand	Kreisk.-Ing.-As.	„ „	Seit 1864
Bayer Josef	Wiesenbau-Gehilfe.	Bez.-A. Kemnath u. Eschenbach.	Seit 1863
Haering Ludwig	desgl.	Ohne best. Bezirk	Seit 1863
Stiel Peter	desgl.	Bez.-A. Roding und Burglengenfeld	Seit 1865
Spindler Jobst	desgl.	Ohne best. Bezirk	Seit 1868
Amann Joseph	desgl.	Bez.-A. Stadtamhof	Seit 1871
Reger Johann	Praktikant im Bureau des Kreiskulturing.	Ohne best. Bezirk	Seit 1868
Sächerl Michael	desgl.	desgl.	Seit 1870

Für Arrondirungen — —.

Oberfranken.

Für Kultur-Unternehmungen.

Name.	Verwendung.	Zugewiesener Bezirk.	Dauer der Verwendung.
Hintz W.	Kreisk.-Ingen.	R.-B. Oberfranken	—
Kolb M.	Wiesenbau-meister.	B.-A. Rehau, Wunsiedel, Hof, Naila und Münchberg	—
Erbesmann G.	desgl.	B.-A. Bayreuth, Kulmbach, Stadtsteinach, Berneck, und Pegnitz	—
Horn N.	desgl.	B.-A. Kronach, Teuschnitz, Lichtenfels u. Staffelstein	—
Engelbrecht J.	desgl.	B.-A. Forchheim, Höchstadt a/A., Bamberg I, Bamberg II, u. Ebermannstadt.	—
Bauer C.	Wiesenb.-Assist.	Auf dem Bureau des	—
Strobel G.	Wiesenbau-	Ingenieur's beschäft.,	—
Kürschner J.	Gehilfe.	theilweise auch auswärts.	—

Für Arrondirungen — —.

Mittelfranken.

Für Kultur-Unternehmungen.

Name.	Verwendung.	Zugewiesener Bezirk.	Dauer der Verwendung.
Classen Karl	Kreisk.-Ingen.	R.-B. Mittelfranken.	Seit 1858
Merl Franz	Kreisk.-Ing.-As.	„ „	Seit 1869
Riegel Johann	Wiesenb.-Geh.	Ohne best. Bezirk	Seit 1868
Wörlein Peter	Kultur-Vorarbeiter.	Landw.Bez Ansbach u. Leutershausen	Seit 1865
Schuh Johann	desgl.	desgl.	Seit 1867
Lamberger Michael	desgl.	desgl.	Seit 1865
Born Georg	desgl.	Landw. Bez. Altdorf	Seit 1859
Schlecht Johann	desgl.	Landw. Bez. Feuchtwangen u. Herrieden.	Seit 1859
Utz	desgl.	desgl.	Seit 1867
Maurer Georg	desgl.	desgl.	Seit 1865
Gary Anton	desgl.	desgl.	Seit 1865
Holl	desgl.	desgl.	Seit 1865
Bachmeier Konrad	desgl.	Landw. Bez. Hersbruck.	Seit 1859
Haberkorn Georg	desgl.	Landw. Bez. Schwabach.	Seit 1864
Wild Matthias	desgl.	Landw. Bez. Heilsbronn.	Seit 1864
Oesterlein Georg	desgl.	Landw. Bez. Uffenheim.	Seit 1867

Für Arrondirungen — —.

Unterfranken.

Für Kultur-Unternehmungen.

Name.	Verwendung.	Zugewiesener Bezirk.	Dauer der Verwendung.
Haefele Louis	Kreisk.-Ingen.	R.-B. Unterfranken	Seit 1861
Roeder Johann	Kreiswiesenbaumeister	„ „	Seit 1869
Eberth Franz	desgl	„ „	Seit 1869
Baum Adam	Distriktskultur-	B.-A. Aschaffenburg	—
Teutsch Adam	Techniker.	„ Gerolzhofen	—
Graser	desgl.	„ Hassfurt	—
Stürzenberger	desgl.	„ Kissingen	—
Preissendörfer	desgl.	„ Gemünden	—
Hasenstab	desgl.	„ Alzenau	—

Für Arrondirungen.

Name.	Verwendung.	Zugewiesener Bezirk.	Dauer der Verwendung.
Gareis Lorenz	Obergeometer	R.-B. Unterfranken	—

Schwaben.

Für Kultur-Unternehmungen.

Name.	Verwendung.	Zugewiesener Bezirk.	Dauer der Verwendung.
Schmidt Heinrich	Kr.-Wiesenbau-Inspektor.	Reg.-Bez. Schwaben	Seit 1856
Gaa	Distr.-Schaffner	Bez.-A. Zusmarshausen	Seit 1866

Für Arrondirungen — —.

Staats-Bibliothek Bamberg

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Mayr, Georg,

Statistische Nachweisungen über den Vollzug der Bodenkultur-Gesetze in Bayern

München 1871

Bamberg, Staatsbibliothek -- Stat.f.2(22/24#3
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11773720-3